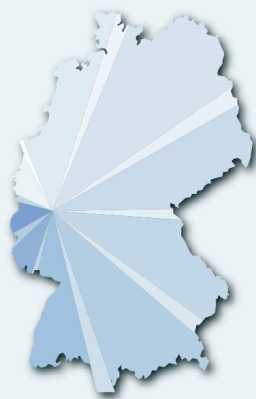


# Schulentwicklungsplan

## **Hansestadt Lübeck**

Kurze Aktualisierung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung auf der Basis des Jahres 2016 mit einem Prognosezeitraum Schuljahr 2016/17 bis 2021/22 sowie mit einem Ausblick bis über das Jahr 2030 hinaus

**November 2016**



**biregio**

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: [info@biregio.de](mailto:info@biregio.de)

Internet: [www.biregio.de](http://www.biregio.de)

**Wolf Krämer-Mandau**  
**Ruth Swierzy**

Autor  
Autorin

[kraemer-mandau@biregio.de](mailto:kraemer-mandau@biregio.de)  
[info@biregio.de](mailto:info@biregio.de)



**Inhaltsverzeichnis**

Legende	4
1. Vorbemerkungen	5
2. Kernergebnisse	6
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Hansestadt Lübeck und in ihrer Umgebung	20
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Schleswig-Holstein	33
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Hansestadt Lübeck	36
6. Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Hansestadt Lübeck	38
7. Die DaZ-Schüler	46
8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik	54
9. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	59
10. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe	71
11. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen	76



**Legende**

AHR	Allgemeine Hochschulreife
BG	Berufliches Gymnasium (oder BGY)
BGF	Bruttogeschossfläche
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
Dep.	Dependance
FöZ	Förderzentrum
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FWS	Freie Waldorfschule
GemS	Gemeinschaftsschule (Schleswig-Holstein)
GrS	Grundschule
GT	Ganztag
GY	Gymnasium
HNF	Hauptnutzfläche
HS	Hauptschule
KfS	Kreisfreie Stadt
KR	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LK	Landkreis
NNF	Nebennutzfläche
RBZ	Regionales Berufsbildungszentrum
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
TS	Teilstandort
WE	Wohneinheiten
Z	Zug/Züge

Legende



## 1. Vorbemerkungen

Die Hansestadt Lübeck ist in ihrer demografischen Aufstellung selbst unter den dynamischen kreisfreien Städten und Landkreisen neben der Stadt Kiel in Schleswig-Holstein eine absolute Ausnahme. In einigen Stadtregionen schlagen die Effekte der Zuwanderung dabei überdurchschnittlich zu Buche. Die "Wiedergewinnung" zentrumsnaher Lagen für "gehobene" Wohnzwecke und die Erschließung von Brachen spielen dabei einer erhebliche Rolle. Die Hansestadt Lübeck wächst im rasanten Maße und wird "jünger" (durch Zuzug bzw. "Halten" junger Menschen). Dies tangiert die Grundschulen schon. Die Effekte erreichen schon mittelfristig durch die gestiegene Zahl von Übergängen aus den Grund- die weiterführenden Schulen. In einen längeren Prozess der Beratung hat *biregio* einen Schulentwicklungsplan eingebracht.

Seine Aussagen mit einer erheblichen Tragweite für die Beschlussfassungen werden durch das Kurzgutachten verifiziert. Das Ergänzungs-Gutachten beruht auf einer neuen Datenbasis: Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck hat vollkommen aktualisierte und deutlich umfassendere Baugebiete ausgewiesen, die im Plan von *biregio* seinerzeit zunächst nur geschätzt werden konnten. (das Büro hat die Entwicklung in der Tendenz angenommen, konnte sie aber noch nicht belegen) Dies konnte 2014 nicht in der Härte und nicht so 'standortexakt' geschehen, wie es konkrete neue Baufelder von bis zu 1.000 Wohneinheiten (so am Geniner Ufer) 2016 dokumentieren. Weitere große Gebiete werden mit 460 bzw. 450 Einheiten benannt (Auf dem Baggersand/Hafenquartier und Schlutruper Straße/Kleingarten Laurerhof). Weitere große Baugebiete mit bis zu 300 bzw. 310 neuen Wohneinheiten folgen.

Diese Neubaugebiete hat das Fachamt für Stadtplanung mit dem fertigen B-Plan ab 2016 benannt. Bisherige neue Wohngebiete und Verdichtungen sind in der Prognose ebenso zu berücksichtigen wie Verdichtungen. Die Effekte laufen sukzessive in die Prognosen ein. Das heisst, dass nicht davon ausgegangen wird, dass 1.000 neue Wohneinheiten am Geniner Ufer 2019 (wie im B-Plan benannt) in diesem Jahr fertig sind und bezogen werden. Analog werden die von dem Fachamt zwischen 2016 bis 2019 benannten konkreten B-Pläne (4.195 neue Wohneinheiten in vier Jahren) hier zeitlich 'gestreckt' und mit den Effekten der gerade realisierten Einheiten, mit denen der Verdichtungen und mit denen der Flüchtlingszuzüge prognostisch gekoppelt. Für das Eintreffen der *biregio*-Prognosen wie bisher ist jedoch die plangleiche und zeitnahe Umsetzung solch großer Baugebiete entscheidend!

Die Erstfassung des Schulentwicklungsplans, auf den Alterspyramiden des Jahres 2014 aufgebaut, basierte auf Grundschul-Jahrgangsbreiten von gut 1.700. Diese Aktualisierung (vor allem durch neue Baugbiete) basiert auf stark steigenden Ständen. Analog lassen sich Prozentuierungen der Entwicklung in der Erstfassung nicht mit denen in dieser Fortschreibung vergleichen. Die Fortschreibung des Gutachtens belegt im Kern, dass die Annahmen des Schulentwicklungsplans 2014 so eintreffen, nur noch dramatischer!

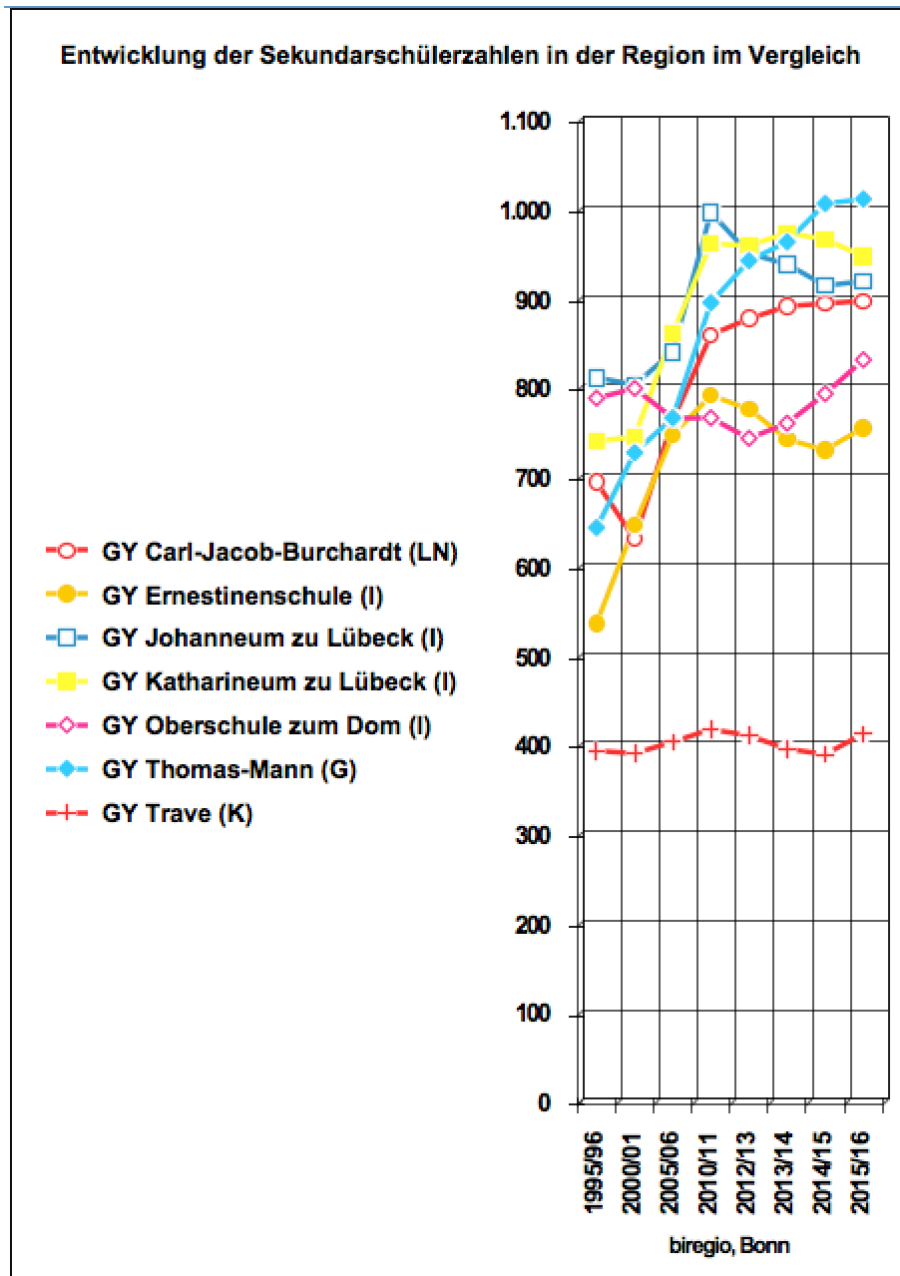
Die Hansestadt Lübeck hat *biregio* aufgrund der nun weiteren notwendigen Entscheidungs- sowie nötigen Planungsschritte damit beauftragt, mit diesem aktualisierenden Kurzgutachten die Perspektiven der Planung zum einen für die Grundschulen, zum anderen für die weiterführenden Schulen und zudem für die Förderzentren auszuloten. Durch die hier aufgezeigten Tendenzen soll es der Politik in der Hansestadt Lübeck möglich sein, klare und langfristig tragfähige Entscheidungen zu fällen.

*biregio*, Bonn-Bad Godesberg



## 2. Kernergebnisse

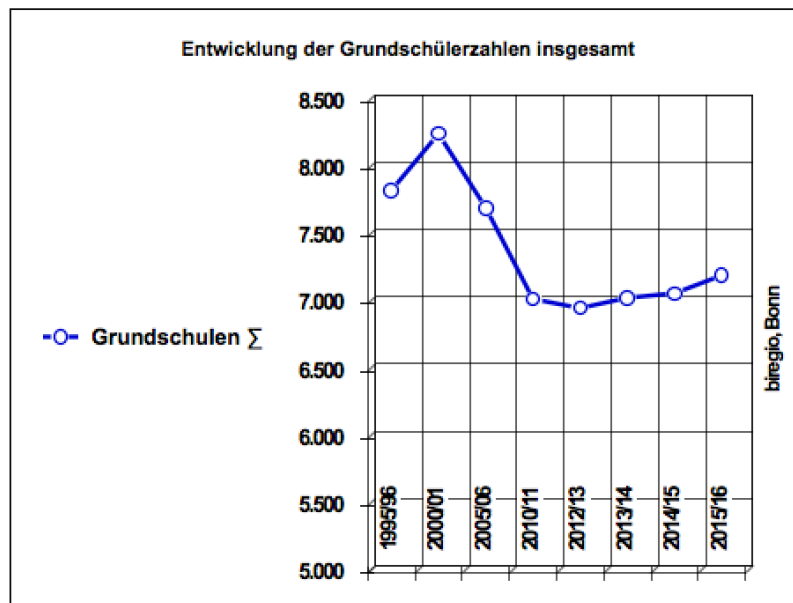
Die Gymnasien der Hansestadt Lübeck sind fast komplett (mit Ausnahme eines Gymnasiums in einem Schulzentrum mit einer Gemeinschaftsschule - vgl. hierzu das Kapitel 3 zur Entwicklung der Schulformen und zu der der Einzelschulen) trotz des Wegfalls einer Jahrgangsstufe "vollgelaufen" und haben sich somit räumlich "erschöpft".



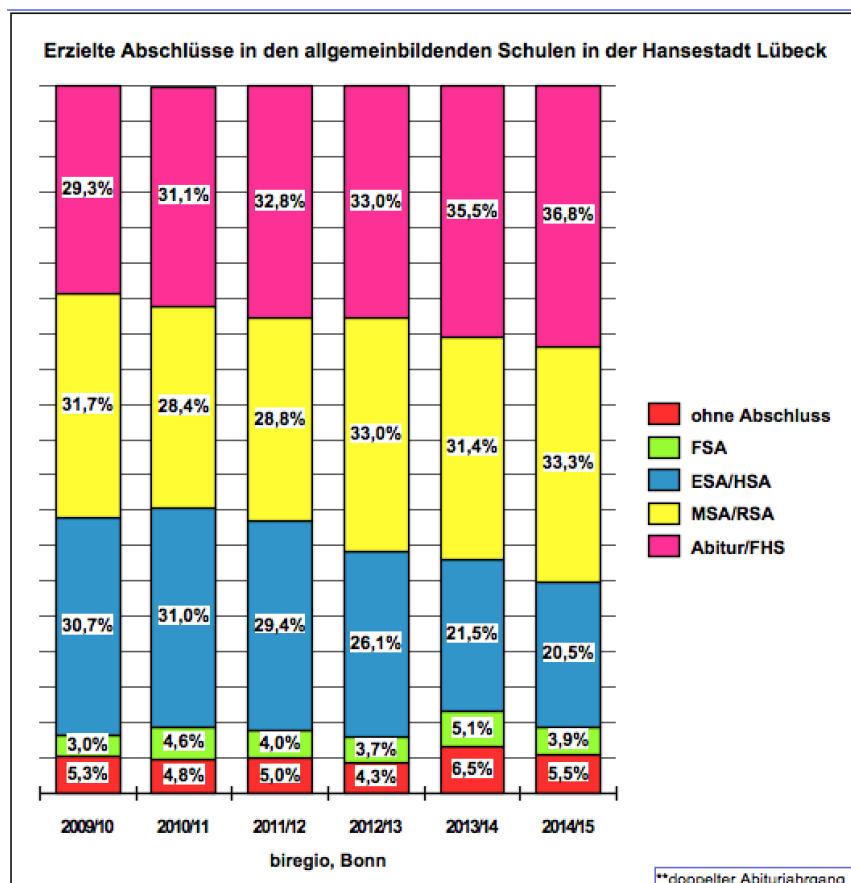
Dies ist umso beachtlicher als dass die Zahl der Schüler in den Grundschulen (vgl. auch hier das Kapitel 3) im gleichen Zeitraum (von 2000 bis 2015) um 1.000 Schüler nachgegeben hat. Dies wird aber nicht für die Zukunft gelten (vgl. unten).



Kernergeb-  
nisse



Immer mehr Abiturabschlüsse werden in den allgemeinbildenden Schulen erreicht. Diese Entwicklung ist schon länger eingetreten (erst 2015 ist die neue Sekundarstufe II an einer Gemeinschaftsschule eingerichtet worden) und muss von einem Schulträger flankiert werden (vgl. hierzu das Kapitel 10). Die Schulen, die allgemeinbildend zum Abitur führen, haben eine steigende Nachfrage und benötigen mehr Plätze. Eine Gemeinschaftsschule mit einer neuen Sekundarstufe II, die für andere Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Zugang mit zuständig ist, kann helfen.



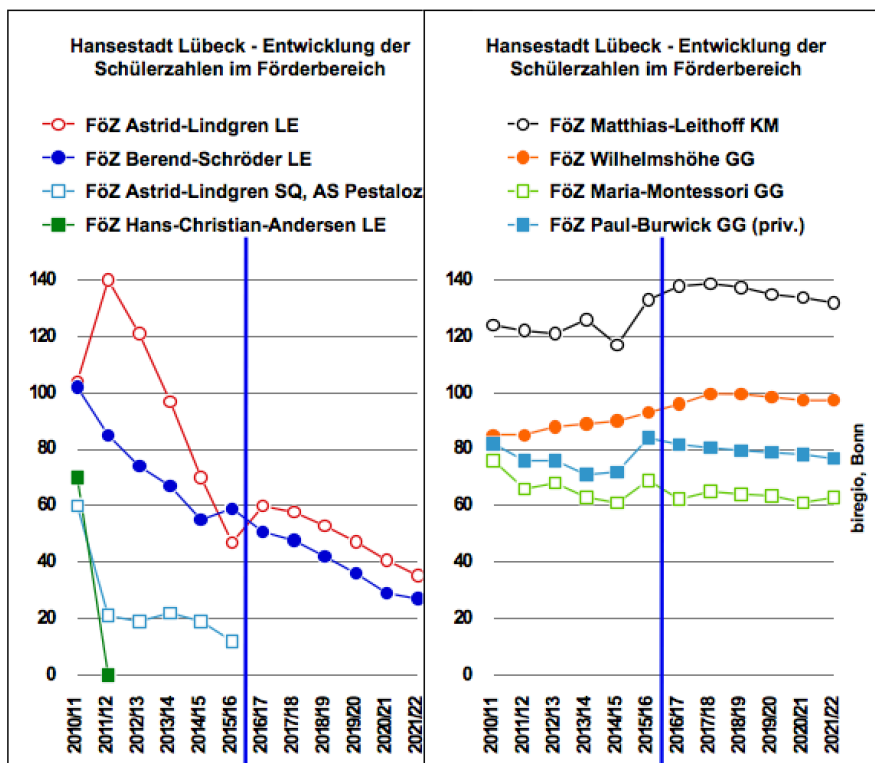
Kernergeb-  
nisse

Trotz der hohen schulischen Förderanstrengungen der Hansestadt Lübeck mit einem hohen finanziellen Aufwand bleiben immer noch 5% Schüler ohne Abschluss (dazu vgl. oben und das Kapitel 10).

Die „Exklusion“ in der Hansestadt Lübeck ist gegenüber Kiel doppelt so hoch (vgl. Kapitel 8). Die Gründe sind vor Ort zu suchen, wenn die Bedingungen in der Hansestadt Lübeck mit denen in der Landeshauptstadt Kiel vergleichbar sind. Auf jeden Fall ist der Befund im Vergleich zu anderen großen Städten im gleichen Bundesland erstaunlich:

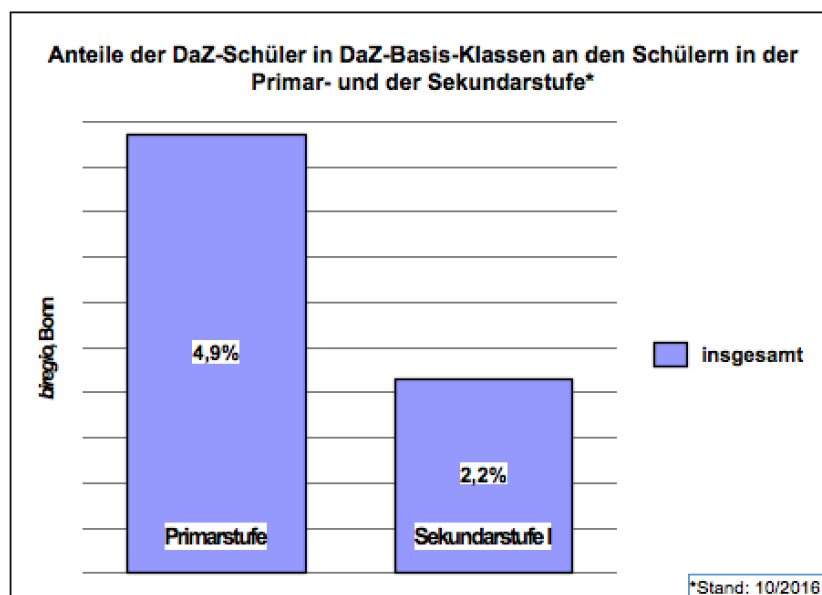
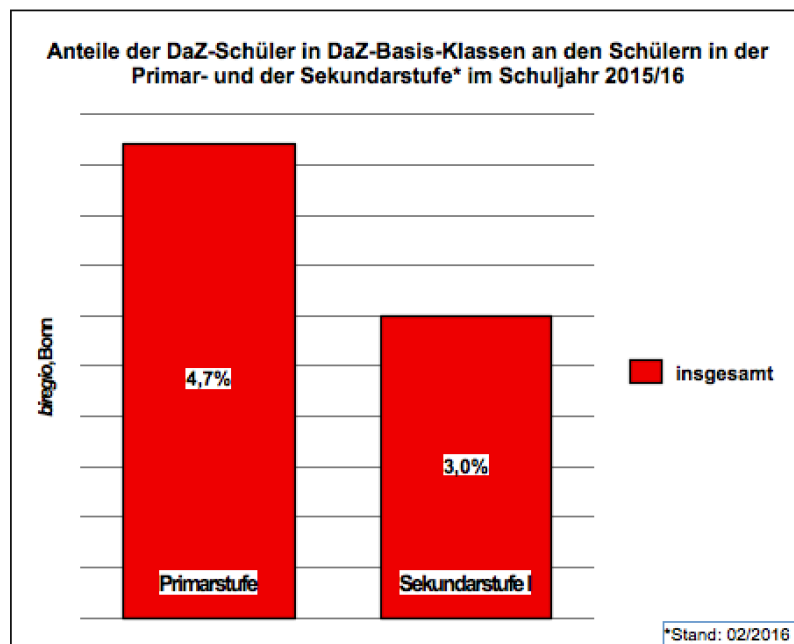
Sonderpädagogischer Förderbedarf					2015/16
Schülerzahlen im Vergleich:					Förderzentren L - inklusiv in Kooperationsschulen
	Spezifika	Schüler FöZ	Schüler Koop.schulen	Schüler Σ	Anteil inklusive Beschulung Σ
<b>Förderzentren L</b>					
Kiel - FöZ Gutenberg, Göteborgring, A.-Gayk	L	12	537	549	97,8%
Lübeck - FöZ A.-Lindgren, Berend-Schröder	L	106	900	1.006	89,5%
<b>Grundschüler (gerundet) und Vergleich Förderbedarf mit Grundschülerzahlen</b>					
Ein Anhaltspunkt für Vergleiche					
Grundschüler Kiel und Vergleich Förderbedarf mit Grundschülerzahlen				7.600	7,2%
Grundschüler Lübeck und Vergleich Förderbedarf mit Grundschülerzahlen				7.200	14,0%
<i>biregio, Bonn</i>					

Die Schülerzahl der FöZ mit dem Schwerpunkt Lernen (und Sprache) ist stark rückläufig (im Gegensatz zu den anderen Förderschwerpunkten (vgl. Kapitel 8). Mittel- bis längerfristig ist über ein einziges FöZ L nachzudenken. Die Idee eines Kompetenzzentrums wie in der Schwartauer Allee ist sicherlich ein Schritt in die richtige Richtung!





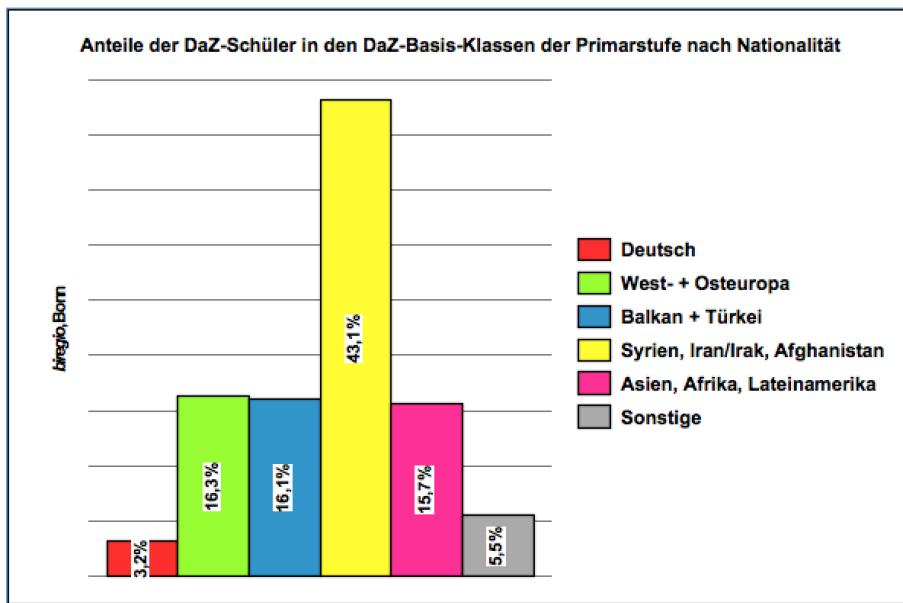
Die Schülerzahl in DaZ-Basis-Klassen ist extrem hoch (vgl. das Kapitel 7). In den Primarschulen sind es fast 5% der Schüler insgesamt. Dies ist mit einem erheblichen Prozess der zeitweisen Ausgliederung von Schülern aus den Regelklassen (sowie natürlich mit großen finanziellen und räumlichen Herausforderungen) verbunden. Hier sollte der Schulträger: die Hansestadt Lübeck, die Basis der Entscheidungen intensiv hinterfragen sowie diese mit anderen Kommunen abgleichen. In den Grundschulen sind die Werte von 2015/16 (4,7%) gar auf 4,9% (2016/17) gestiegen:



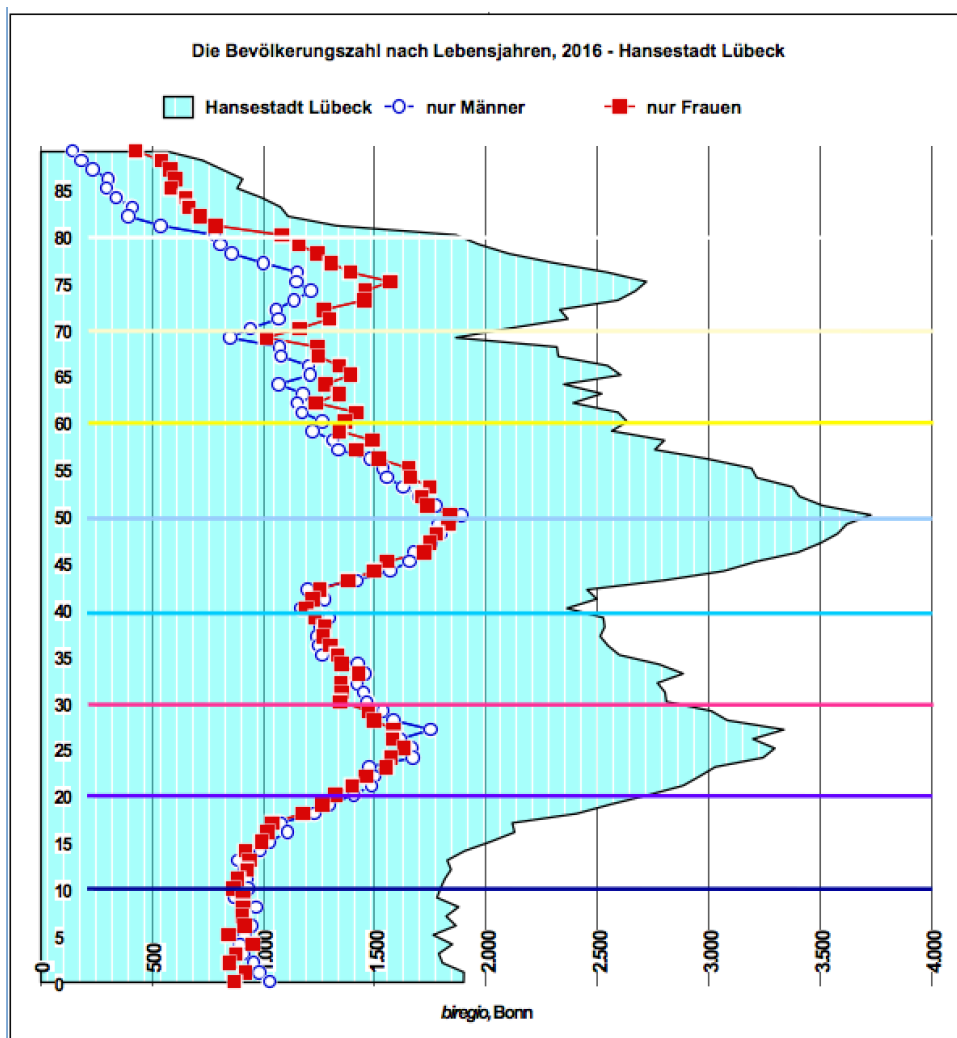
Dabei scheinen die DaZ-Basis-Klassen in der Hansestadt Lübeck zumindest auf den ersten Blick eher so etwas wie ein "Sammelbecken" von Schülern zu sein. Anzuraten wäre, diese Sondererhebungen zu den Nationalitäten (vgl. das Kapitel 7) jährlich durchzuführen und damit die Bedingungen und die Konstanten kritisch zu hinterleuchten. Angesichts der räumlichen Herausforderungen im DaZ-Bereich erscheint das überfällig:



Kernergeb-  
nisse



Die Bevölkerung in der Hansestadt Lübeck haben Zuzüge schon dramatisch verjüngt (vgl. hierzu Kapitel 6). Die geplanten Neubaugebiete werden diesen Prozess noch einmal vorantreiben. Analog steigt die Zahl der Geburten:

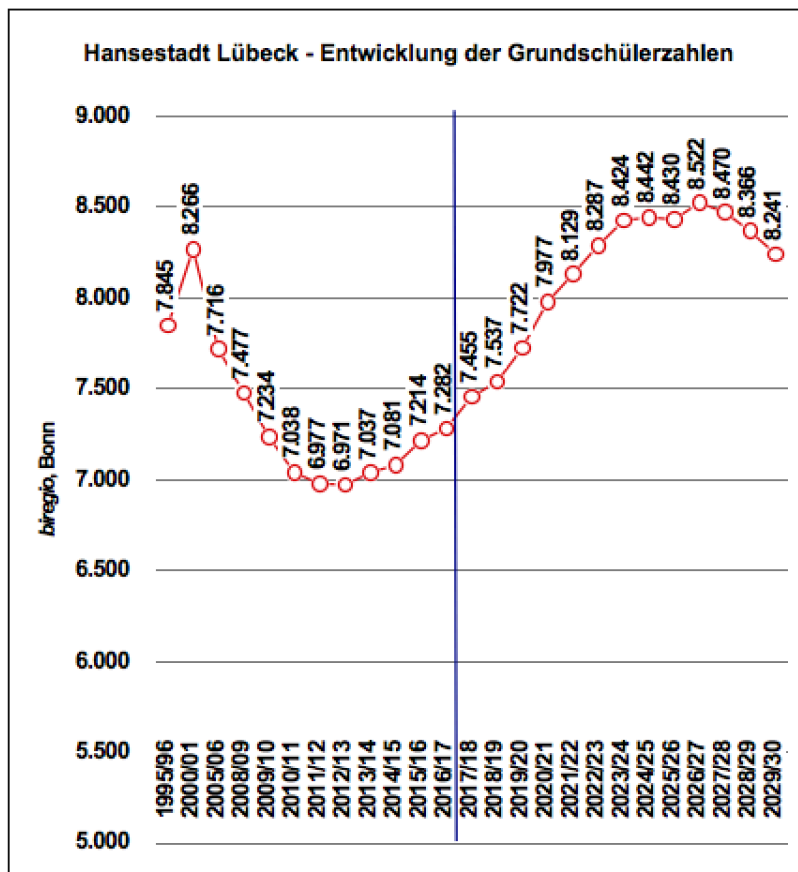


Kernergeb-  
nisse

Über 400 Wohneinheiten werden in den nächsten Jahren jährlich (!) projektiert (vgl. auch hierzu das Kapitel 6). Nach der Festlegung der Stadt im November 2016 soll in 20 Wohnarealen bis 2018 das Baurecht für 4.000 neue Wohnungen geschaffen werden. Die Umsetzung/Realisierung wird aber eher sukzessive erfolgen und im jeweiligen Einzelfall zu beobachten sein. Langfristig geht diese Aktualisierung von über 5.500 neuen Wohneinheiten aus.

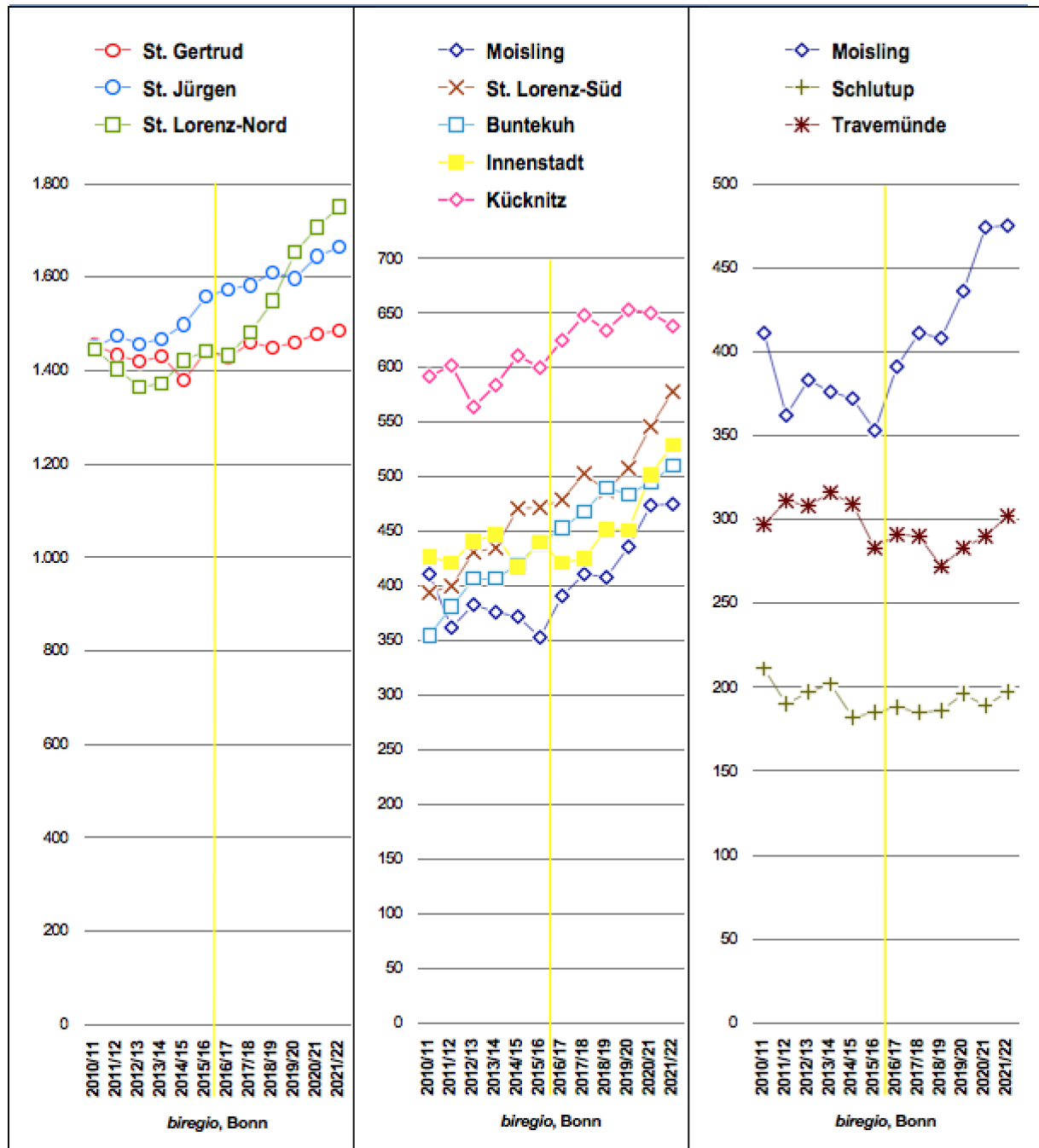
Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:					Hansestadt Lübeck				
Stadtteil/Einzugsbereich	WE	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022ff.	
Buntekuh	110	8	9	10	11	12	13	47	
Innenstadt	690	49	51	54	57	60	63	356	
Kücknitz	33	2	2	2	2	2	2	21	
Moisling	339	24	25	26	27	28	29	180	
Schlutup	50	4	4	4	4	4	4	26	
St. Gertrud	879	63	66	69	72	76	80	453	
St. Jürgen	1.500	107	112	118	124	130	137	772	
St. Lorenz-Nord	1.060	76	80	84	88	92	97	543	
St. Lorenz-Süd	327	23	24	25	26	27	28	174	
Travemünde	520	37	39	41	43	45	47	268	
<b>Hansestadt Lübeck</b>	<b>5.508</b>	<b>393</b>	<b>412</b>	<b>433</b>	<b>454</b>	<b>476</b>	<b>500</b>	<b>2.840</b>	
inklusive Lückenbebauungen								biregio, Bonn	

Mit den neuen Wohneinheiten werden nach 8.300 Schülern um 2000 und nun knapp 7.300 bald 8.400 Grundschüler in den Schulen der Hansestadt Lübeck zu erwarten sein (inklusive der privaten Schulen; vgl. dazu das Kapitel 9). Die Raumüberhänge, die aus dem "Schrumpfen" der Zahlen bis 2010 herrühren, haben der Ganzttag, die Inklusion, die DaZ-Klassen usw. in der Regel (d.h. bei den meisten Grundschulen) "aufgebraucht":

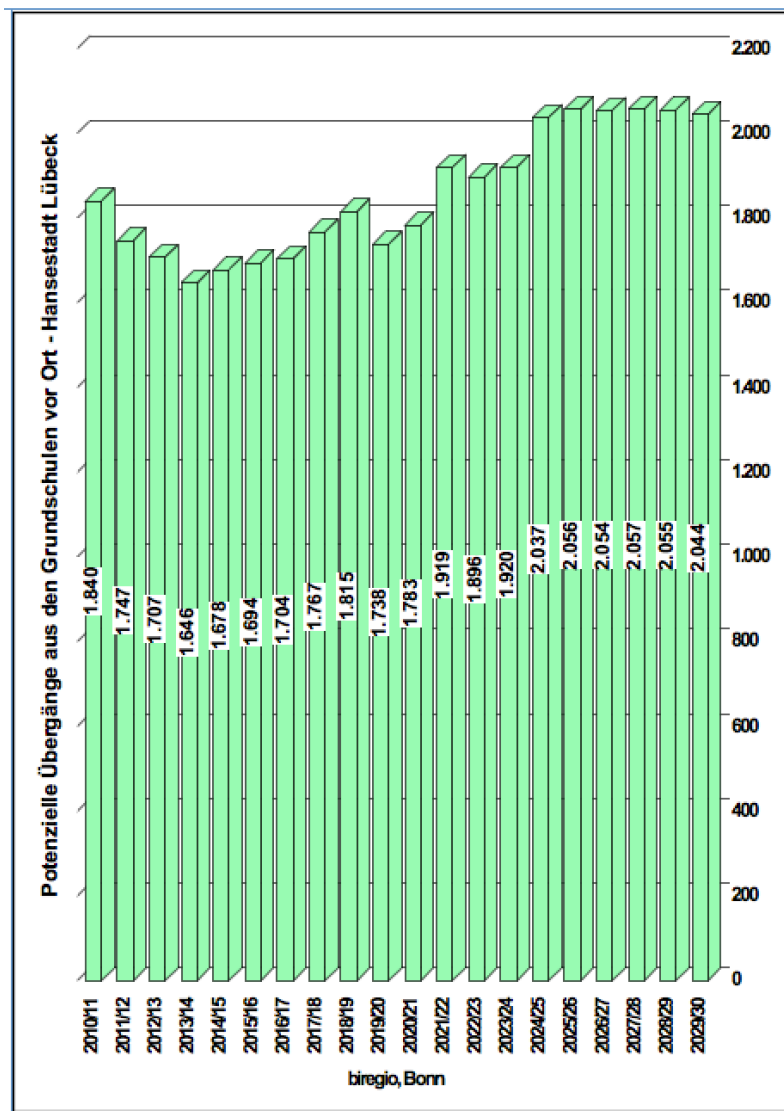


Die Hansestadt Lübeck wird sich wohl auf eine oder zwei neue Grundschulen einstellen müssen. Die Regionen für die neuen Grundschulen sind durch die Schülerzahlentwicklungen zu bestimmen - sicherlich im engen Abgleich mit den Raumressourcen der Schulen vor Ort (vgl. Kapitel 9).

Kernergeb-  
nisse

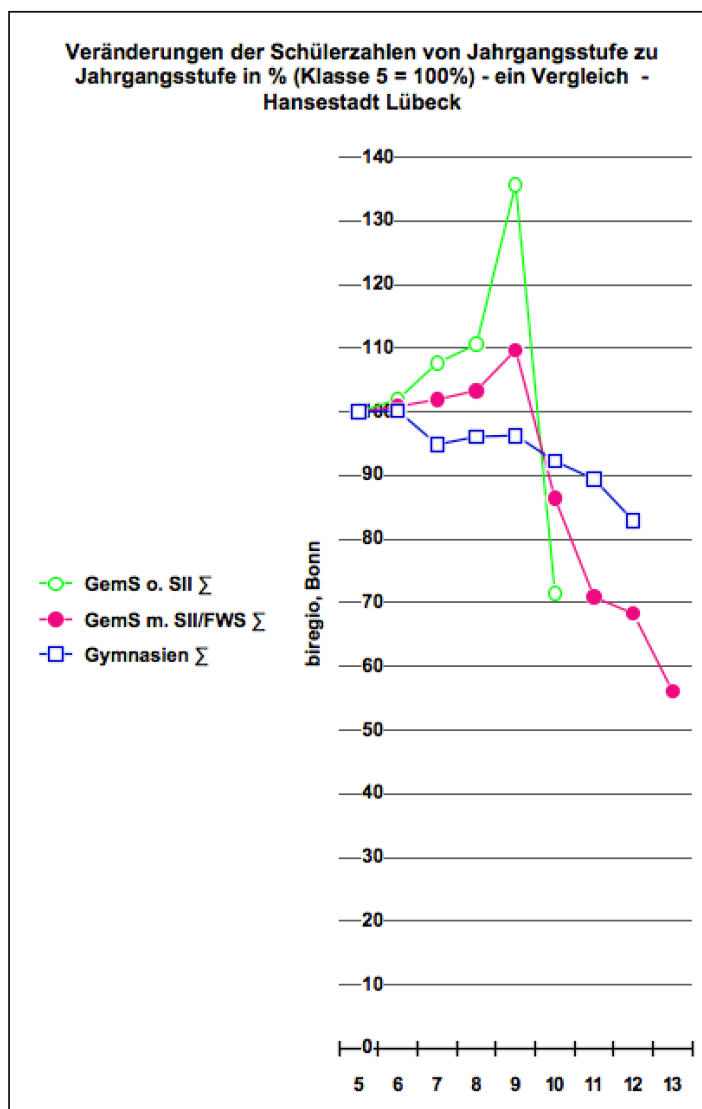


In der Folge der Steigerung der Schülerzahlen in den Grundschulen werden die Zahlen der jährlichen Übergänge aus der Primarstufe von 1.700 auf über 2.000 zunehmen, was rund 300 Schülern pro Jahrgang mehr in den fünften Klassen bedeutet (vgl. hierzu das Kapitel 11) und damit 3 weiterführende Schulen mit 100 Anmeldungen!

Kernergeb-  
nisse

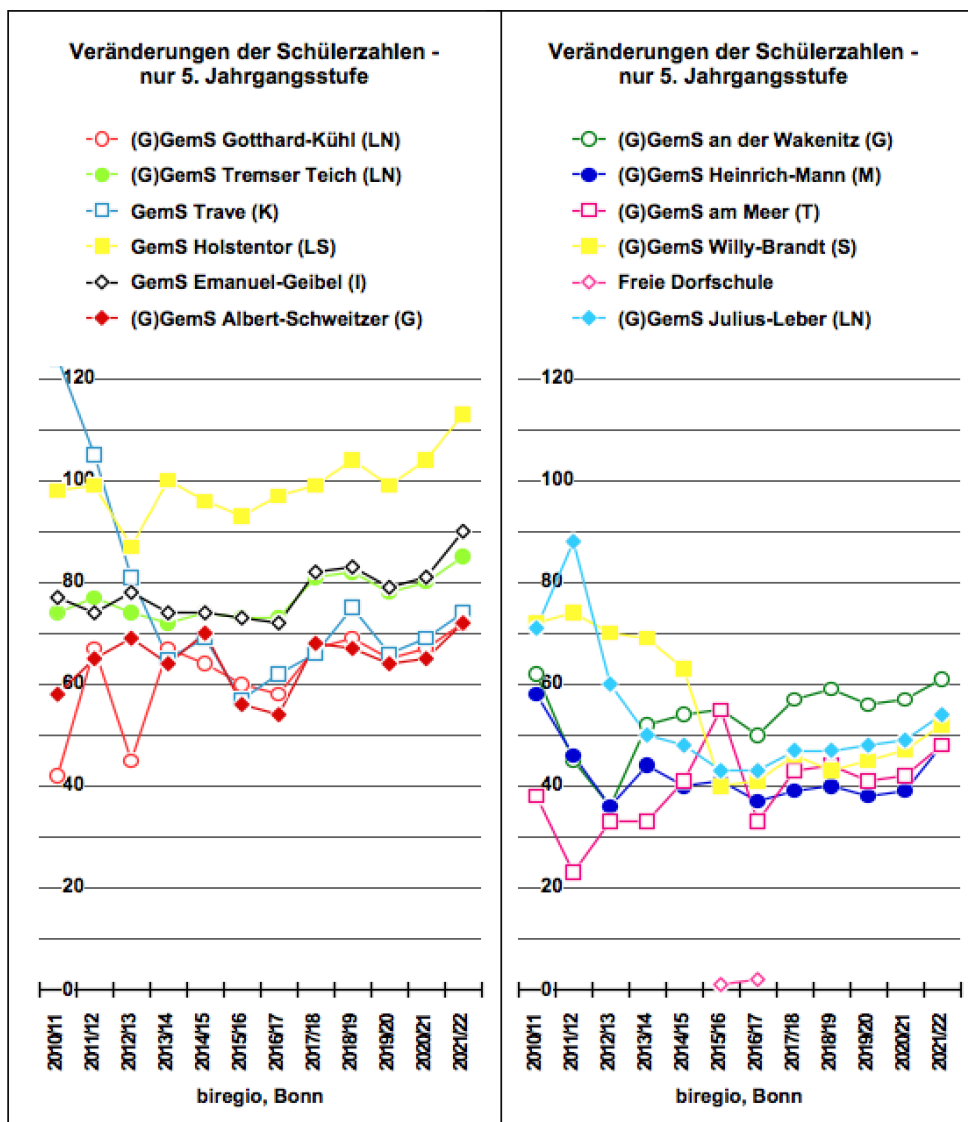
Kernergeb-  
nisse

Die Gymnasien in der Hansestadt Lübeck nehmen deutlich weniger Anteile eines Altersjahrganges als vergleichbare Städte auf und verzeichnen kaum noch Rückläufer/Rückschulungen (nur rund 5% bis zur 9. Jahrgangsstufe). In der Summation der Rückläufer von 7 Gymnasien ergibt sich dennoch eine größere Zahl. Fast alle Rückläufer nimmt die Gemeinschaftsschule ohne Sekundarstufe II auf (vgl. hierzu das Kapitel 10):

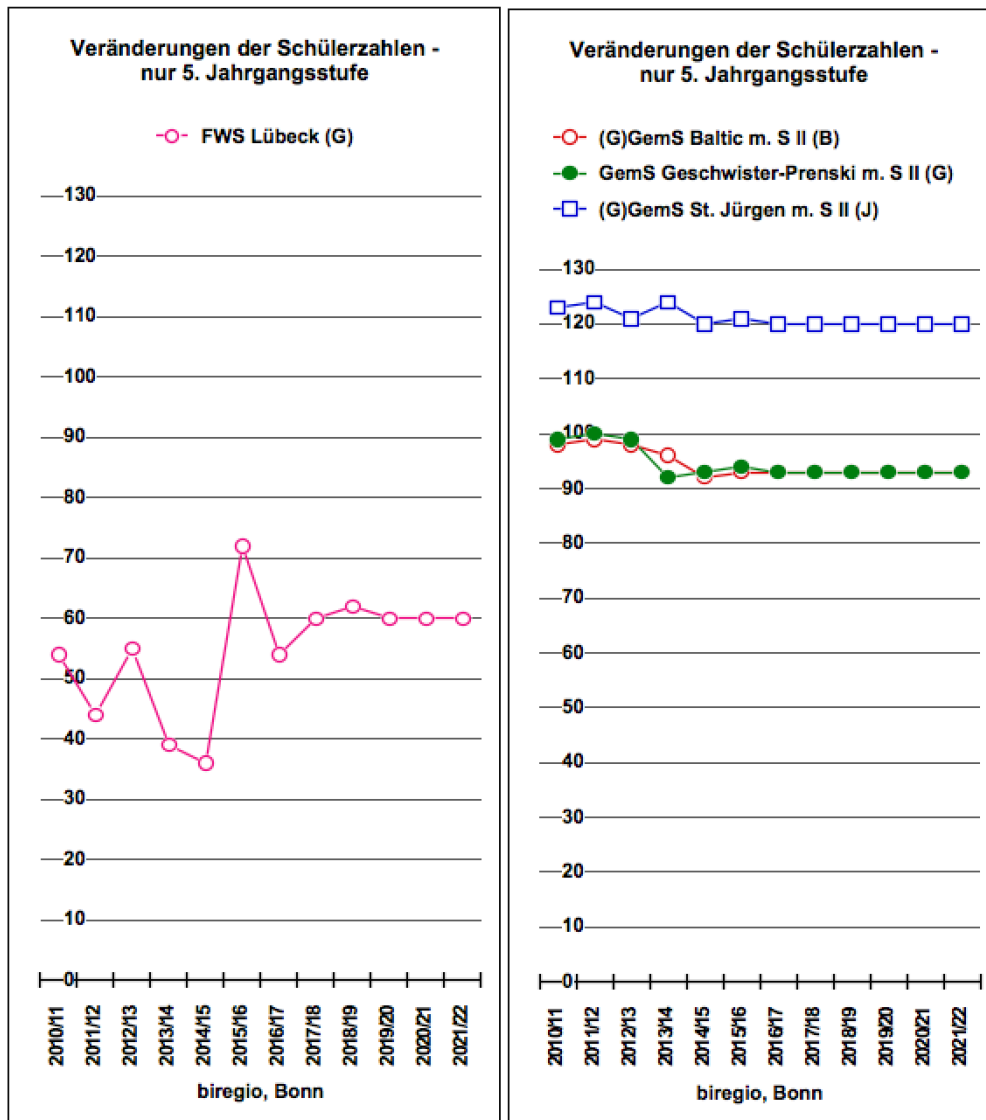


Die Hälfte der Gemeinschaftsschulen ohne Sekundarstufe II muss in jedem Jahr bei den Anmeldungen um ihren Bestand bangen (vgl. Kapitel 11):

Kernergeb-  
nisse



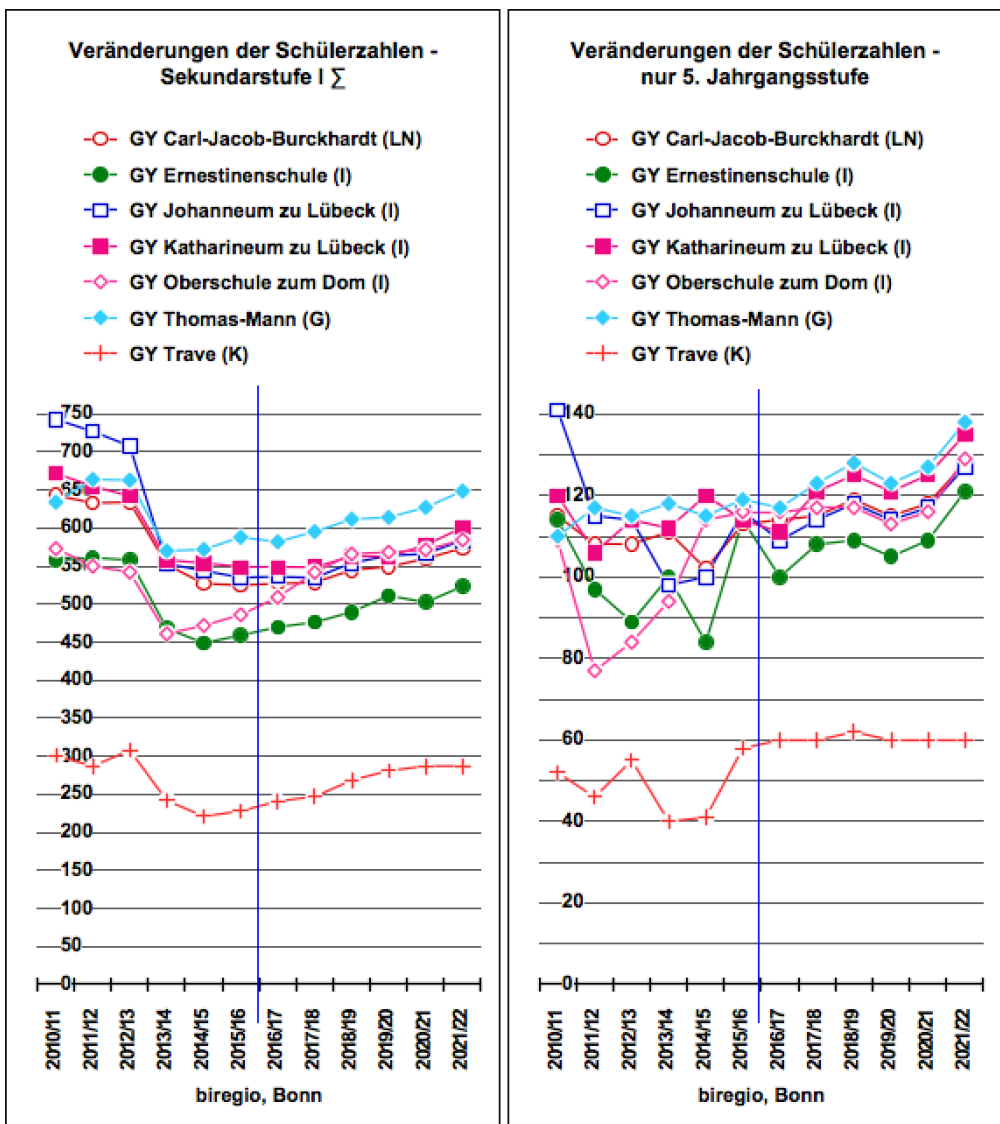
Die Gemeinschaftsschulen mit Sekundarstufe II müssen bei dem hohen zu erwartenden Druck auf die Aufnahmen und mit Blick auf die steigenden Wünsche nach gymnasialen Oberstufen (vgl. oben) bei den Übergängen nach den 10. Klassen immer stärker auswählen (vgl. hierzu das Kapitel 11). Die Freie Waldorfschule wird konstant gesehen, ohne dass die Hansestadt Lübeck darauf Einfluss hat:



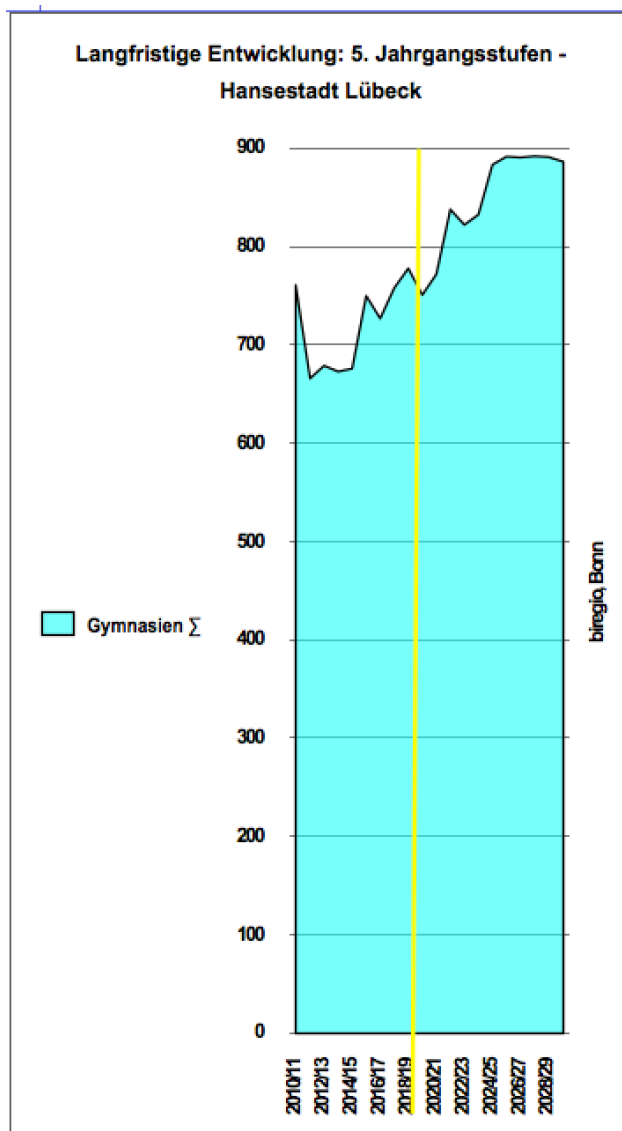


Kernergeb-  
nisse

Die Prognosen für die sieben Gymnasien in der Hansestadt Lübeck sind im Einzelnen (gleichmäßige Verteilung auf alle Schulen) und insgesamt schon mittelfristig räumlich nicht mehr steuerbar (vgl. auch hierzu das Kapitel 11), weil diese räumlich bedingt weder kurz- noch längerfristig und auf keinen Fall dauerhaft fünfte Züge bilden können, selbst wenn sie wollten:



Diese Aussagen gelten vor allem mit einer langfristigen Sicht (auch hier vgl. wieder das Kapitel 11) auf die Entwicklungen bei den Gymnasien: Nicht allein weil die Schülerzahlen dieser Schulform durch steigende Übergangsteile einen Stand von weit über 850 erreichen können, wird ein neues Gymnasium notwendig werden, sondern auch weil die Übergangszahlen aus den Grundschulen um rund 300 ansteigen, wird selbst bei einer geringen Übertrittsquote zu den Gymnasien ein achttes Gymnasium notwendig:

Kernergeb-  
nisse

Zusammenfassend ist Folgendes auszuführen:

Die Plätze in den Grundschulen werden mittelfristig nicht ausreichen. Trotz der Notwendigkeit einer konsequenten Steuerung von Schülerbewegungen sind Überlegungen zu neuen Schulen an den richtigen Standorten aufgrund der Raumanalysen (hierzu vgl. den ausführlichen Schulentwicklungsplan) zu forcieren.

Bei den FöZ ist mittel- bis längerfristig über einen Standort Lernen nachzudenken - ggf. über den Übergang mit dem Kompetenz- und Förderzentrum. Dieses angedachte Zentrum schafft dabei die richtigen Voraussetzungen.

Durch die künftig viel höheren Übergänge aus den Grundschulen müssen (!) bzw. können in der Zukunft die Gemeinschaftsschulen ohne Sekundarstufe II hohe Zahlen bei den Anmeldungen aufnehmen - dies allerdings klar gegen den Elternwillen hin zu abschlussoffenen Schulformen. Dagegen werden die Gemeinschaftsschulen mit einer Sekundarstufe II immer stärker auswählen können/müssen - auch dies gegen den Elternwillen.

Eine neue Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II kann helfen, wenn sie nicht neu gebaut wird, sondern die Stufe in der Weiterentwicklung aufbaut und zugleich eine Schule ohne diese Stufe "auflöst". Mit der Julius-Leber- und dem Umzug der Berend-Schröder-Schule in ein Förderzentrum könnte dabei zum einen die Emanuel-Geibel-Schule in Zukunft vierzünftig arbeiten und zum anderen eine Gemeinschaftsschule mit einer Sekundarstufe II - in beiden Sekundarstufen dreizünftig arbeitend - ohne einen Raumzubau entstehen.

Die Gymnasien können noch eine Zeit lang die Schülerströme dahingehend lenken, wer noch einen Zug oberhalb der Kapazitäten tragen kann. Diese Zeit brauchte die Hansestadt Lübeck für ihre Vorplanung für die Neueinrichtung eines Gymnasiums. Ein solch neues Gymnasium wäre außerordentlich teuer.

Daher wird als finanziell und sachlich gebotene sowie deutlich ansprechendere Version die Umwandlung einer langjährig chancenarmen Gemeinschaftsschule ohne Sekundarstufe II in einer Region mit Akzeptanzproblemen vorgeschlagen. In Frage käme z.B. die Gemeinschaftsschule Heinrich-Mann im Stadtteil Moisling mit großen räumlichen Ressourcen. Die heutige Grundschule wird künftig zweizünftig zu sehen sein (in den letzten sieben Jahren 30 bis 38 Aufnahmen in den ersten Klassen) und verfügt über 16 große Räume, der Sekundarschulenteil über fast 50 große Räume - bei in den letzten fünf Jahren nur 36 bis 44 Aufnahmen in den fünften Klassen.

Für die Hansestadt Lübeck wäre die "Doppellösung" des neuen Gymnasiums im Bestand *und* einer Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II im Bestand (!) finanziell ebenso ein immenser Gewinn wie mit Blick auf die Frage der "Machbarkeit": Das Gymnasium baute auf, während die klein gewordene Gemeinschaftsschule auslief, die Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II baute diese allein durch die Rückführung der DaZ-Klassen (dazu vgl. oben) und die Verschlinkung auf 18 Klassen in der Sekundarstufe I auf.

Eine solche Doppellösung kann aus der planerischen Sicht in der Hansestadt Lübeck auf der sachlichen Ebene keine schulpolitische Diskussion auslösen: Beide Setzungen zielen auf die Notwendigkeiten ab, die sich heute schon klar abzeichnen: Mehr Nachfrage nach Gymnasien und gymnasialen Oberstufen allein durch den Anstieg der Schülerzahlen!

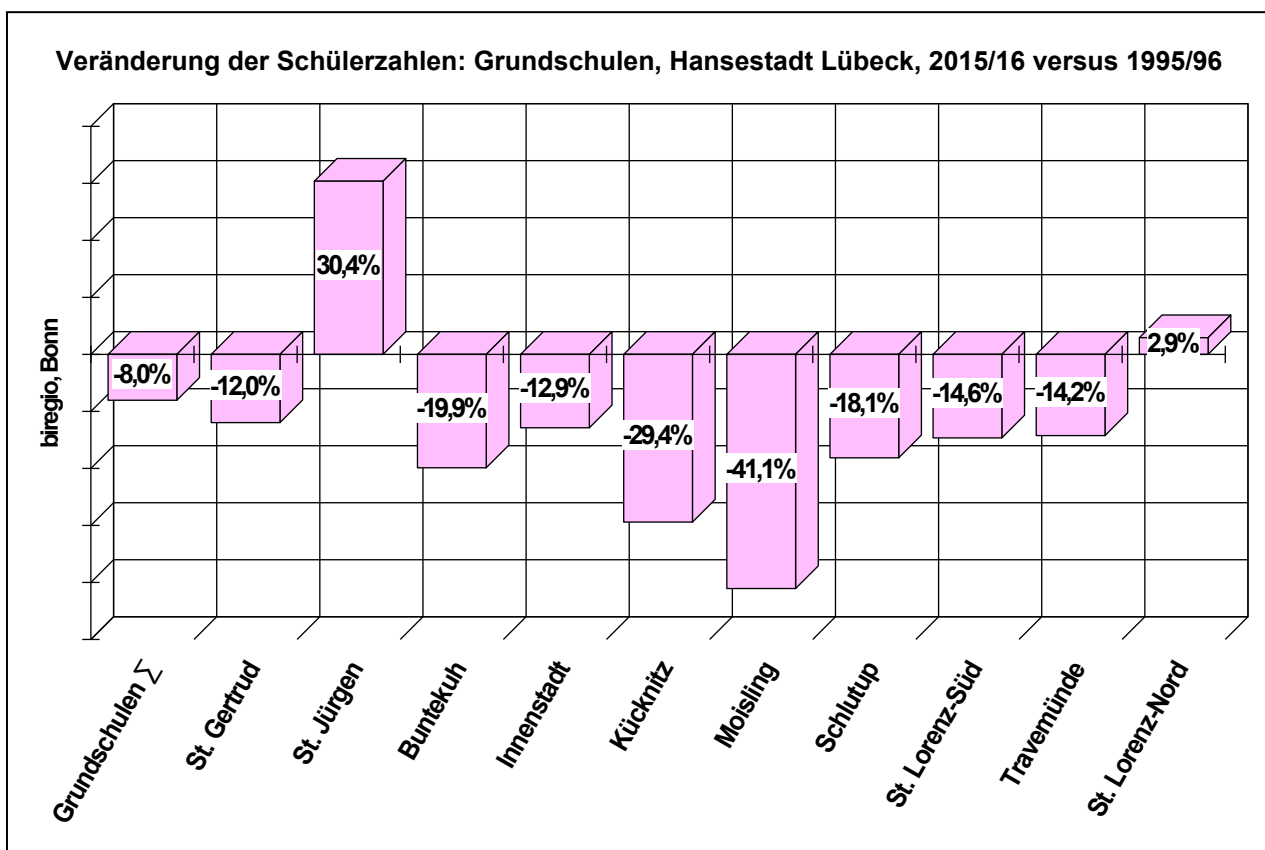


**3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Hansestadt Lübeck und in ihrer Umgebung**

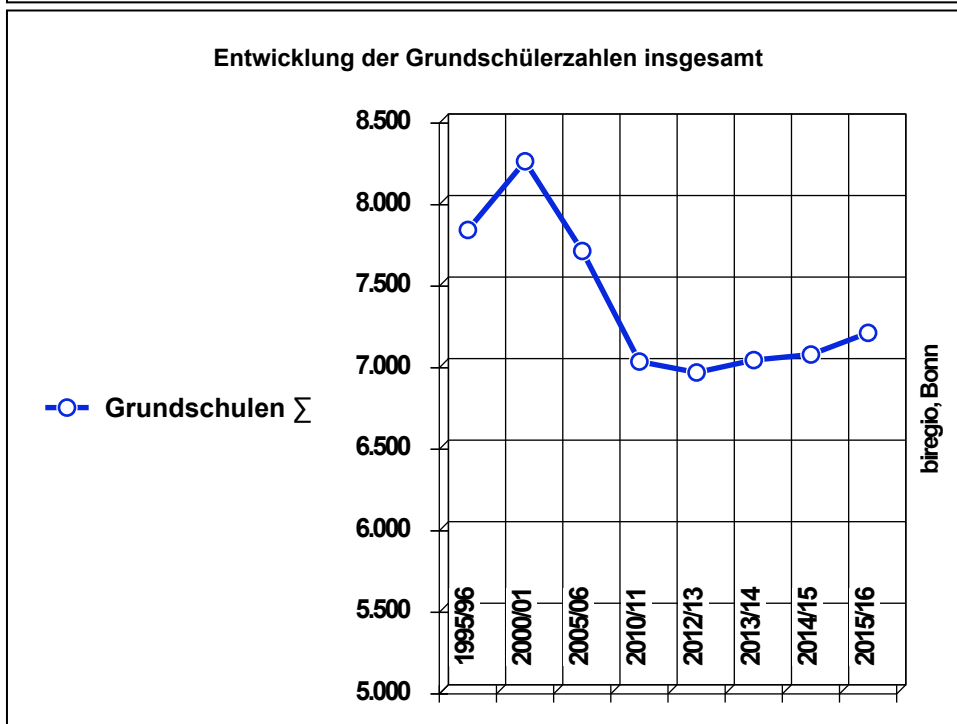
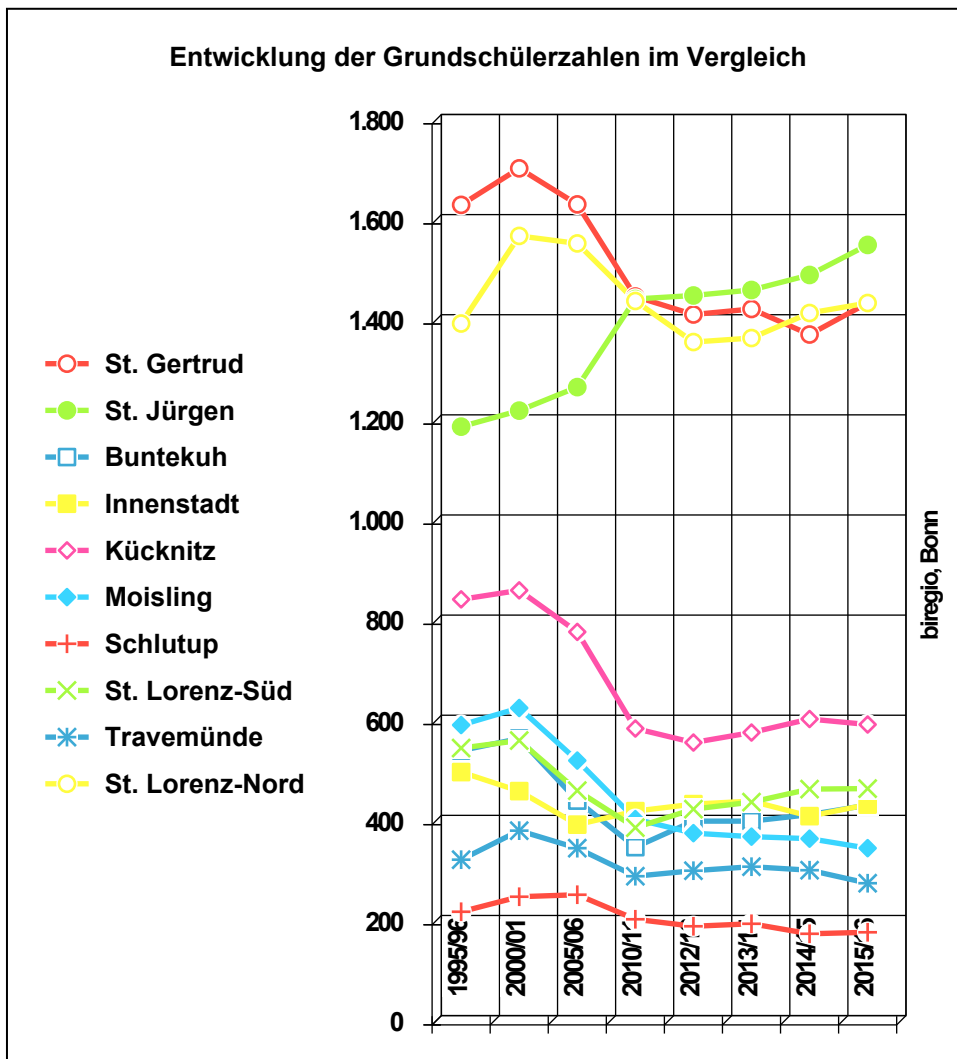
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird hier (zunächst für die Grund- und dann die Sekundarschulen) die Schülerzahlentwicklung in den Schuljahren 1995/96 bis 2015/16: Der Abfall der Primarschülerzahlen in der Hansestadt Lübeck bis zum Schuljahr 2015/16 (seit dem Schuljahr 1995/96) um nur -631 (-8,0%) zeigt, dass die Grundschulen - untypisch für das Land - in der Hansestadt Lübeck den Zenit hoher Werte bislang kaum verlassen haben. Vielmehr steigt die Schülerzahl derzeit wieder an:

Schülerzahlen vor Ort insgesamt								2015/16 vs. 1995/96		
in der Primarstufe	1995/96	2000/01	2005/06	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	abs.	in %
<b>Grundschulen <math>\Sigma</math></b>	<b>7.845</b>	<b>8.266</b>	<b>7.716</b>	<b>7.038</b>	<b>6.971</b>	<b>7.047</b>	<b>7.081</b>	<b>7.214</b>	<b>-631</b>	<b>-8,0%</b>
St. Gertrud	1.638	1.711	1.639	1.455	1.419	1.430	1.379	1.442	-196	-12,0%
St. Jürgen	1.195	1.227	1.274	1.450	1.457	1.468	1.498	1.558	363	30,4%
Buntekuh	548	572	448	355	407	407	420	439	-109	-19,9%
Innenstadt	505	467	400	427	441	447	417	440	-65	-12,9%
Kücknitz	850	868	785	592	564	584	611	600	-250	-29,4%
Moising	599	633	528	411	383	376	372	353	-246	-41,1%
Schlutup	226	256	260	211	197	202	182	185	-41	-18,1%
St. Lorenz-Süd	553	568	468	394	431	445	471	472	-81	-14,6%
Travemünde	330	388	353	297	308	316	309	283	-47	-14,2%
St. Lorenz-Nord	1.401	1.576	1.561	1.446	1.364	1.372	1.422	1.442	41	2,9%
									<b>biregio, Bonn</b>	



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



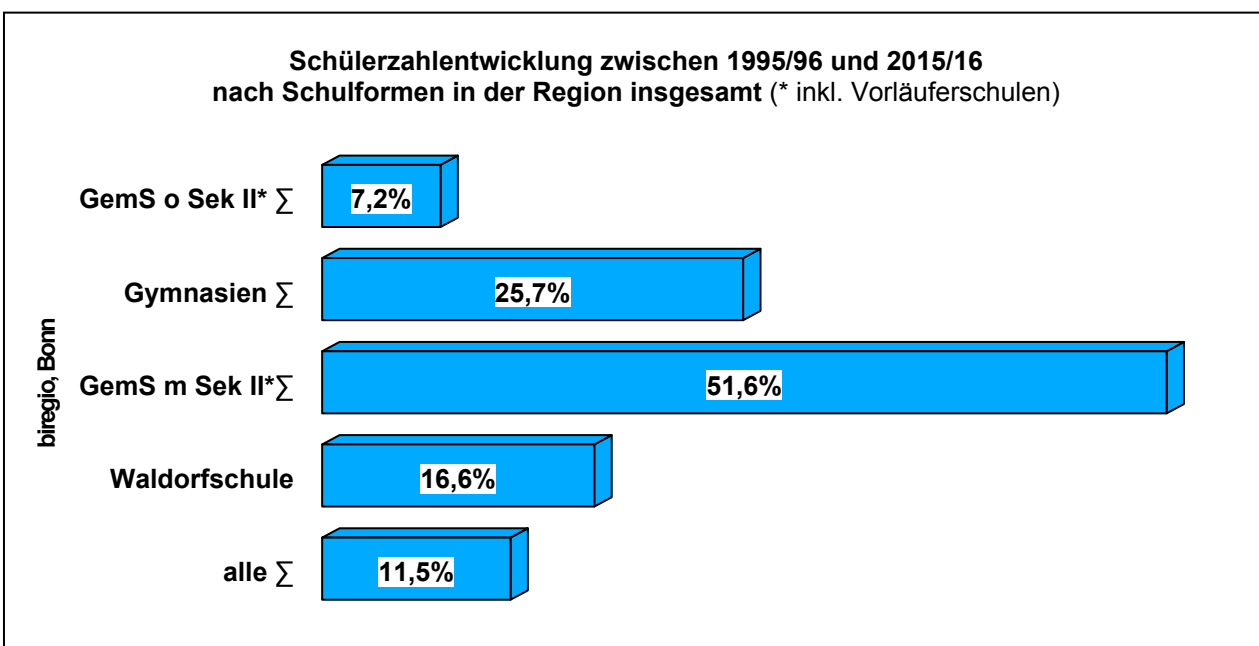
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Gespiegelt wird nun die Schülerzahlentwicklung der Sekundarschulen in der Hansestadt Lübeck und ihrer Umgebung. Diese Region verfügt über viele Sekundarschulen - zum Teil auslaufend, zum Teil aufbauend {verwendete Abkürzungen: Hauptschule (HS), Realschule (RS), Gesamtschule (IGS), Regionalschule (RgS), Gemeinschaftsschule (GemS ohne bzw. mit gymnasialer Oberstufe: GemS o. bzw. m. Sek II), Gymnasien (GY), Freie Waldorfschule (FWS)}. Haben die Schulen der Region im Schuljahr 1995/96 17.266 Schüler versorgt, sind es im Schuljahr 2015/16 mit 19.252 Schülern 1.986 (12%) mehr.

Die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe (inkl. ihrer Vorläuferschulen) unterrichten nur 420 Schüler mehr (7,2%), die mit Oberstufe (inkl. ihrer Vorläuferschulen) aber 1.423 Schüler mehr (52%). Bei den Gymnasien sind es 1.717 Schüler mehr (26%). Noch vorhandene Teile der auslaufenden Schulformen Hauptschule, Realschule und Regionalschule sind als Vorläuferschulen in den Gemeinschaftsschulen enthalten:

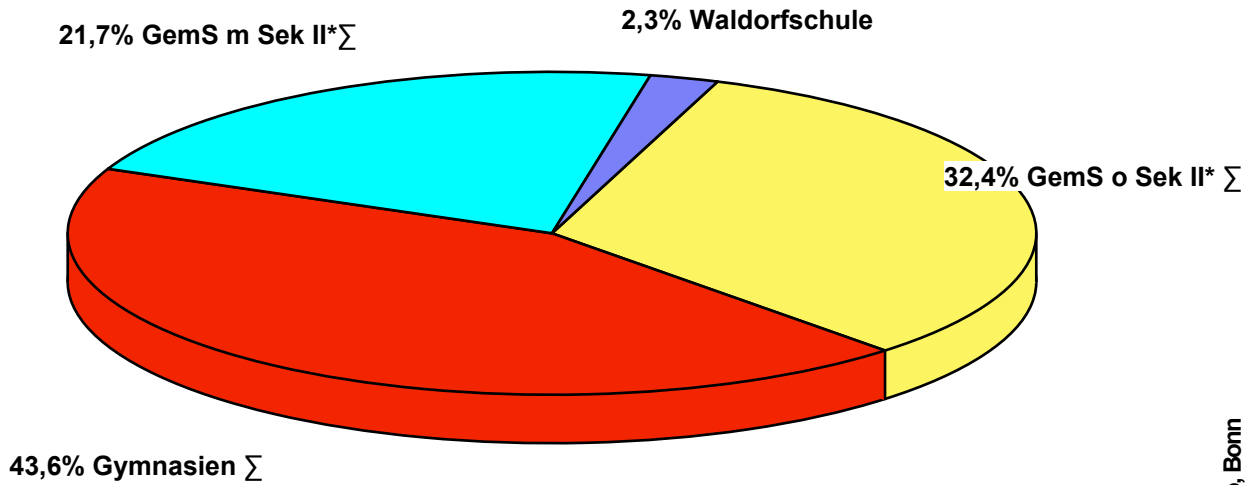
	1995/96		2015/16		+/- in %	
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil		
Hauptschulen Σ	640	4%	0	0%	-640	
Regionalschulen Σ	842	5%	0	0%	-842	
GemS o Sek II* Σ	5.813	34%	6.233	32%	420	7%
Realschulen Σ	155	1%	0	0%	-155	
Gymnasien Σ	6.678	39%	8.395	44%	1.717	26%
GemS m Sek II* Σ	2.759	16%	4.182	22%	1.423	52%
Waldorfschule	379	2%	442	2%	63	17%
alle Σ	17.266	100%	19.252	100%	1.986	12%
HS/RS/RgS/GemS o Sek II Σ	7.450	43%	6.233	32%	-1.217	-16%

°ohne Sonstige                      \*inkl. Vorläuferschulen                      biregio, Bonn



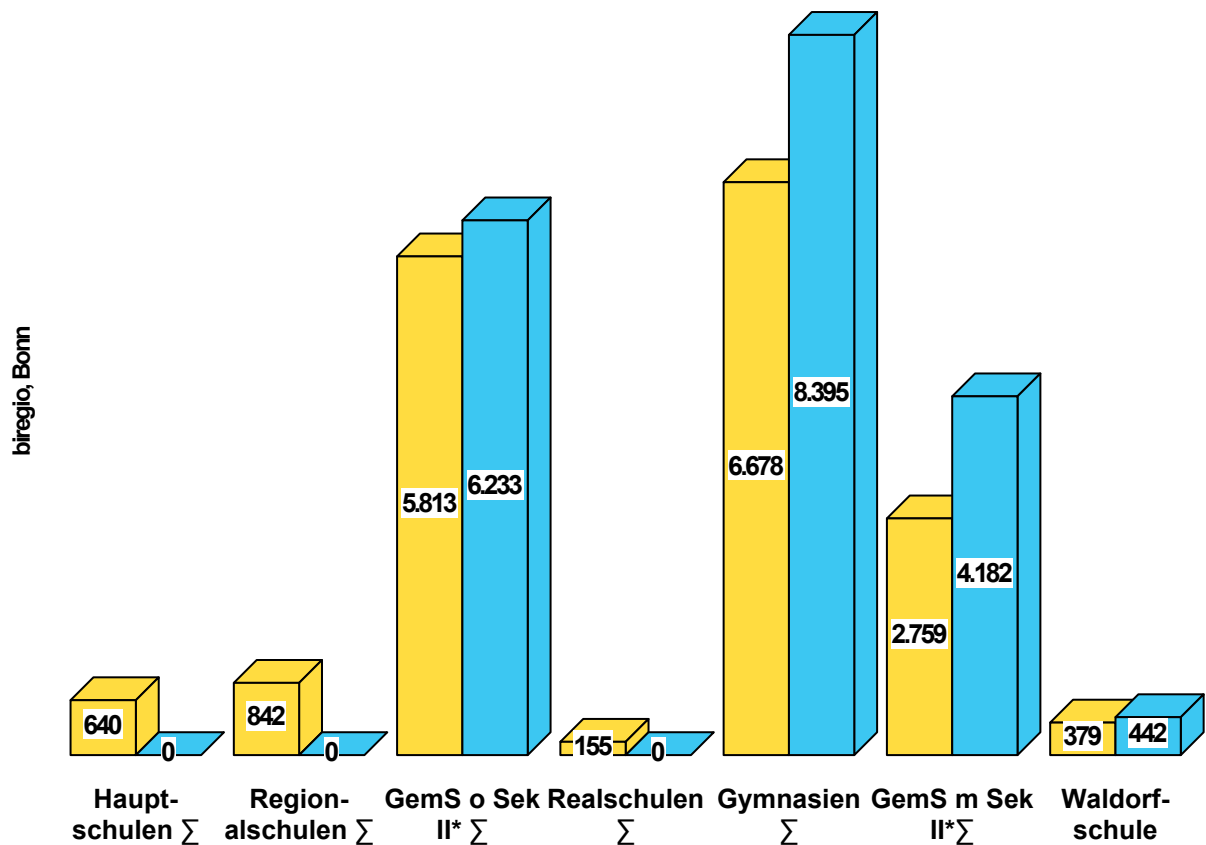
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

**Strukturquoten in der Region insgesamt -  
Anteile der Schulformen an den Schülern in Prozent, Schuljahr 2015/16**  
(\*inkl. Vorläuferschulen)



biregio, Bonn

**Schülerzahlen in der Region  $\Sigma$  1995/96 (hell) sowie 2015/16 (dunkel)**  
(\*inkl. Vorläuferschulen)



biregio, Bonn

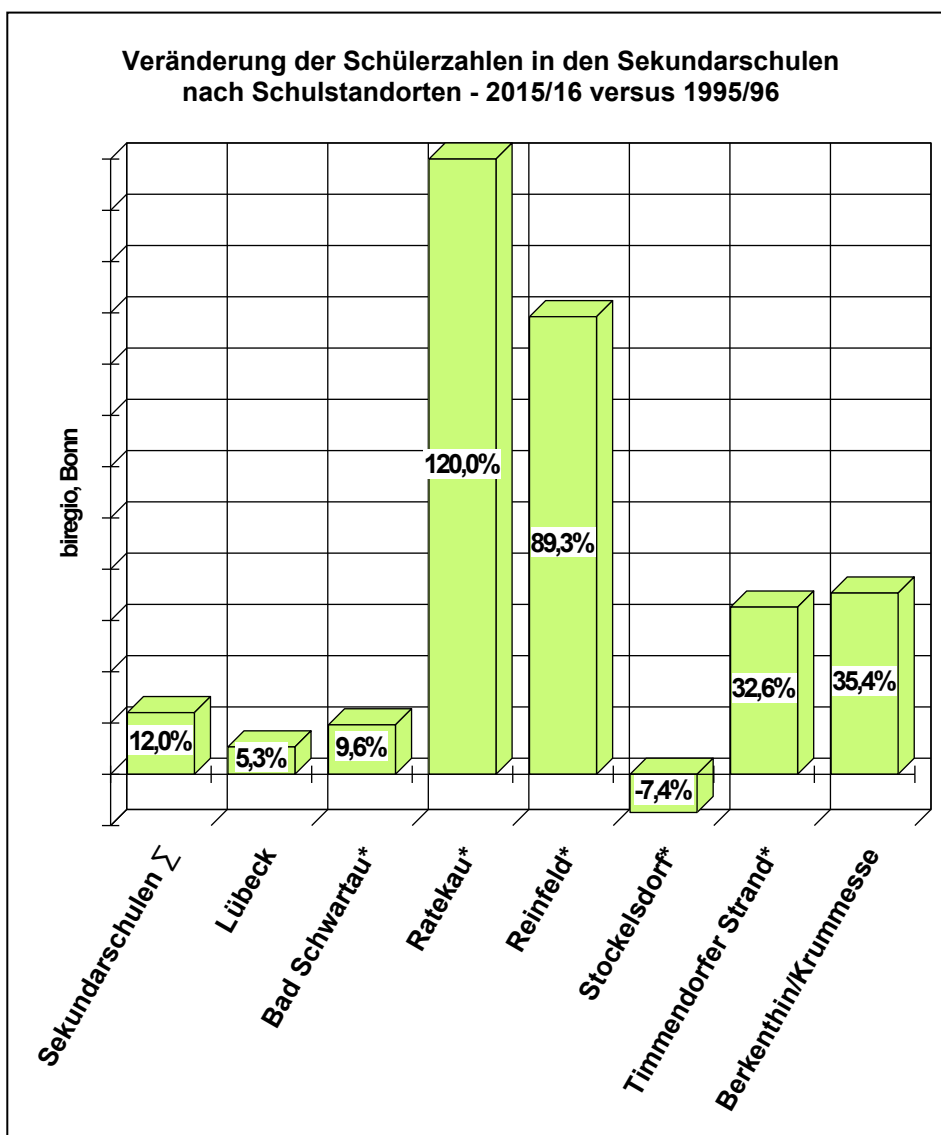


Begonnen wird mit einem tabellarischen sowie grafischen Überblick über die Schülerzahlentwicklung in der Hansestadt Lübeck und in ausgewählten Kommunen ihrer Umgebung, bevor der Blick auf die Region insgesamt sowie abschließend auf die Entwicklung der Einzelschulen gelenkt wird:

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

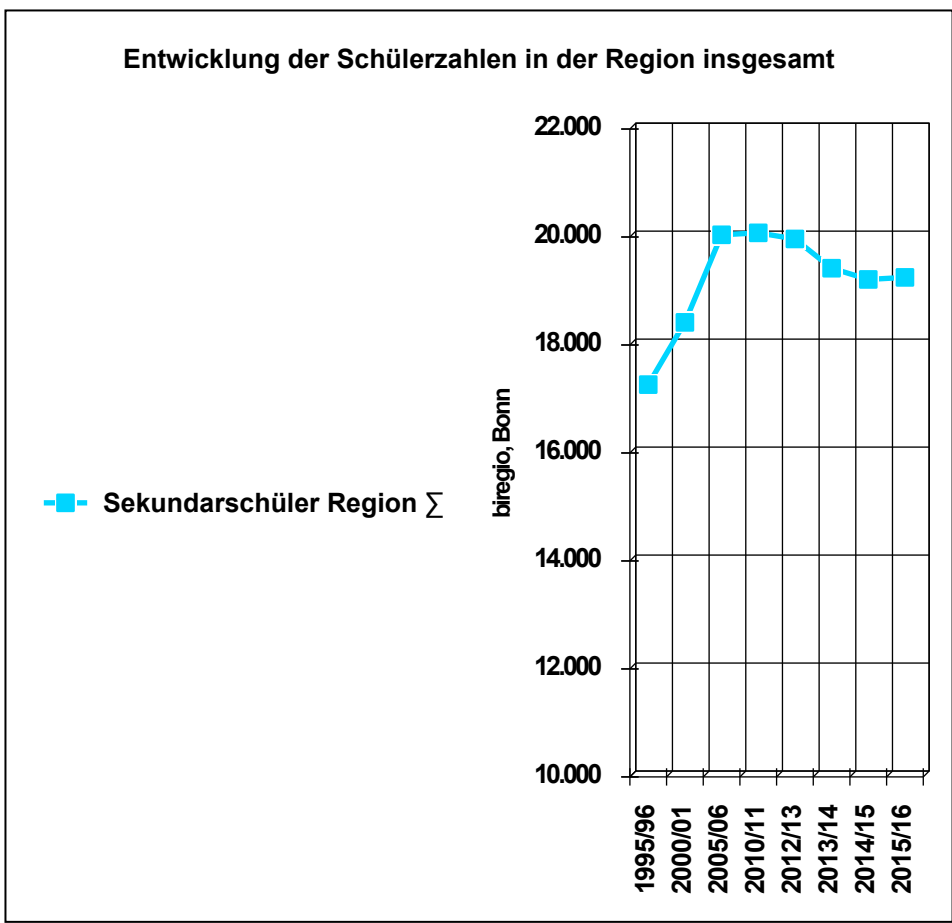
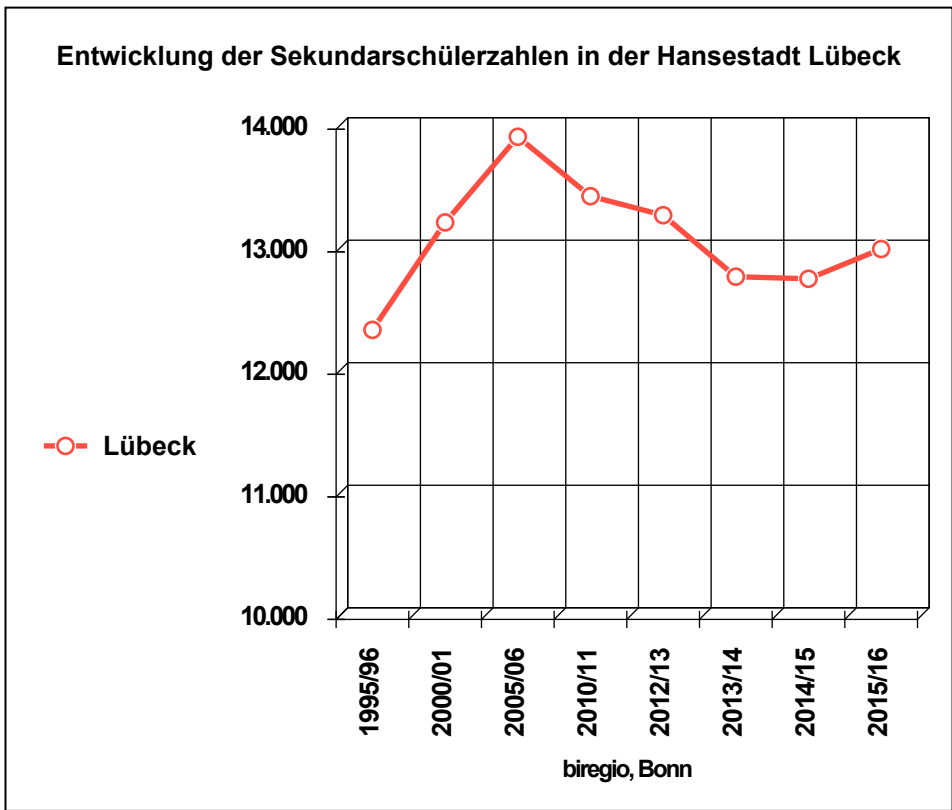
Schülerzahlen in ausgewählten Schulstandorten in der Sekundarstufe I+II									Veränderungen	
	1995/96	2000/01	2005/06	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	abs.	in %
<b>Sekundarschulen <math>\Sigma</math></b>	<b>17.185</b>	<b>18.419</b>	<b>20.041</b>	<b>20.077</b>	<b>19.964</b>	<b>19.422</b>	<b>19.214</b>	<b>19.252</b>	<b>2.067</b>	<b>12,0%</b>
<b>Lübeck</b>	12.363	13.240	13.939	13.454	13.299	12.797	12.780	13.023	<b>660</b>	5,3%
<b>Bad Schwartau*</b>	2.219	2.446	2.599	2.668	2.661	2.596	2.529	2.433	<b>214</b>	9,6%
<b>Ratekau*</b>	390	454	900	889	812	837	853	858	<b>468</b>	120,0%
<b>Reinfeld*</b>	456	550	841	978	980	973	916	863	<b>407</b>	89,3%
<b>Stockelsdorf*</b>	658	717	660	561	622	616	611	609	<b>-49</b>	-7,4%
<b>Timmendorfer Strand*</b>	785	786	868	1.102	1.098	1.065	1.060	1.041	<b>256</b>	32,6%
<b>Berkenthin/Krummesse</b>	314	226	234	425	492	538	465	425	<b>111</b>	35,4%

*\*nur ausgewählte Schulen*

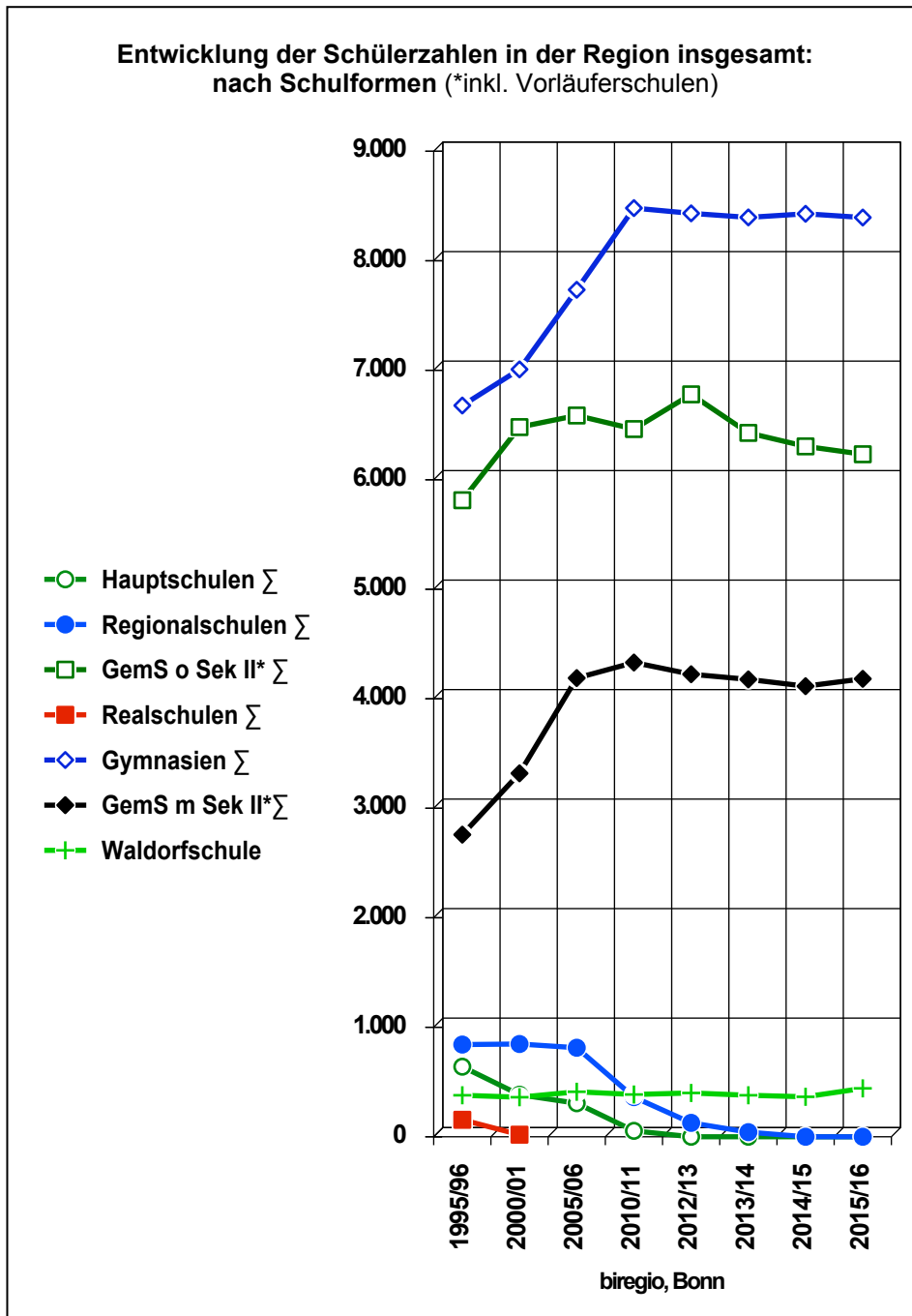




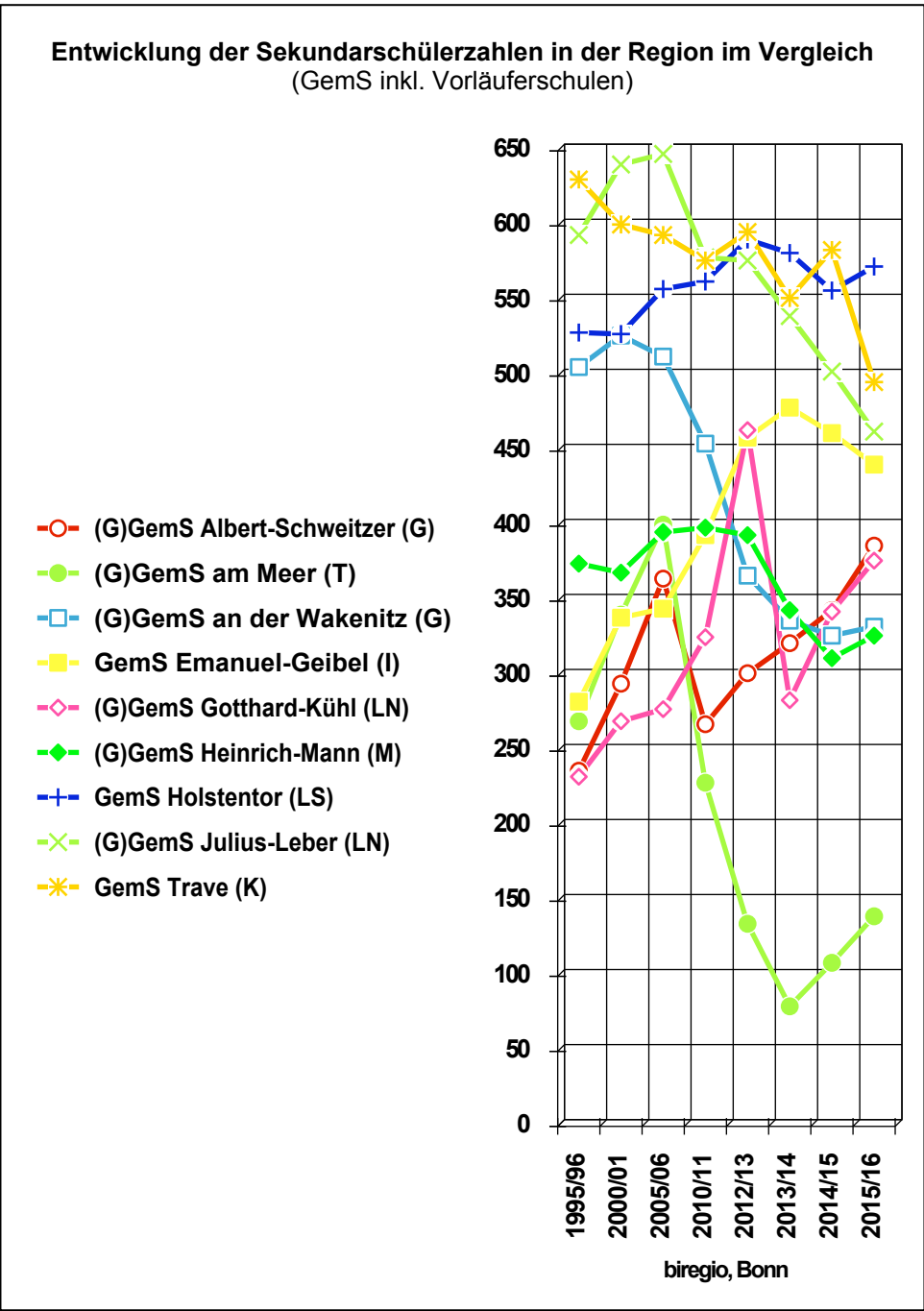
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



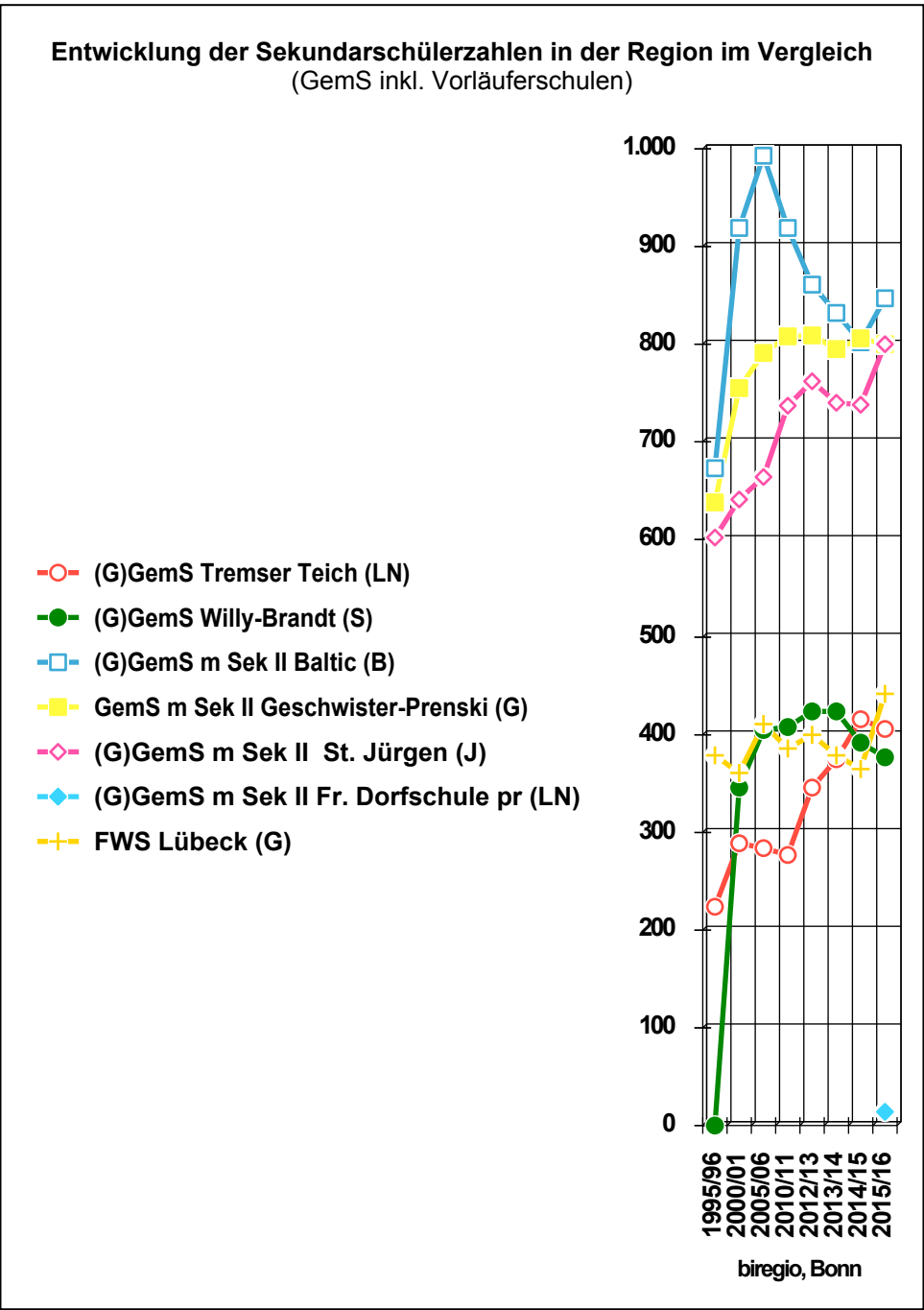
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



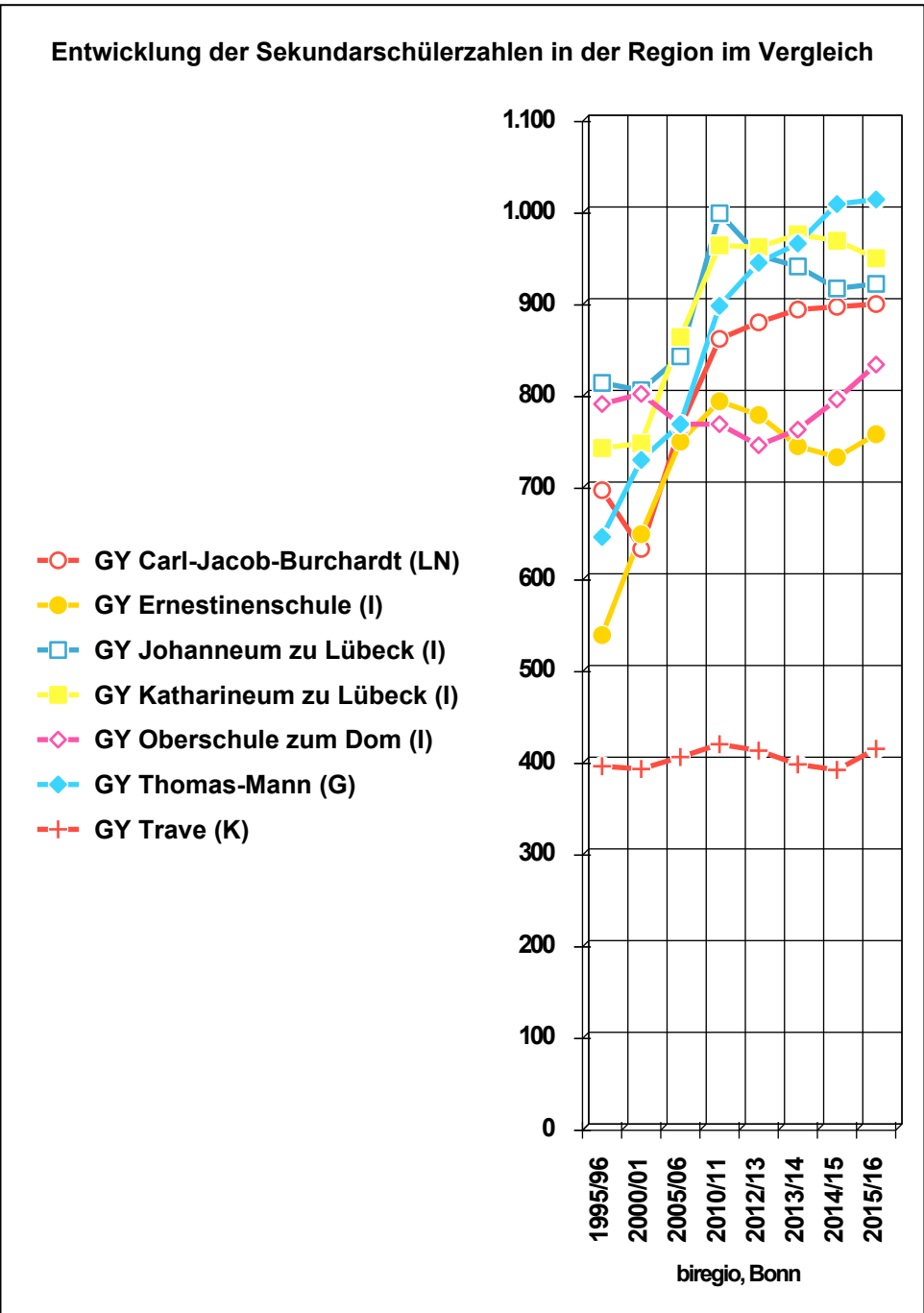
Schulangebot  
vor Ort bzw.  
in der Region



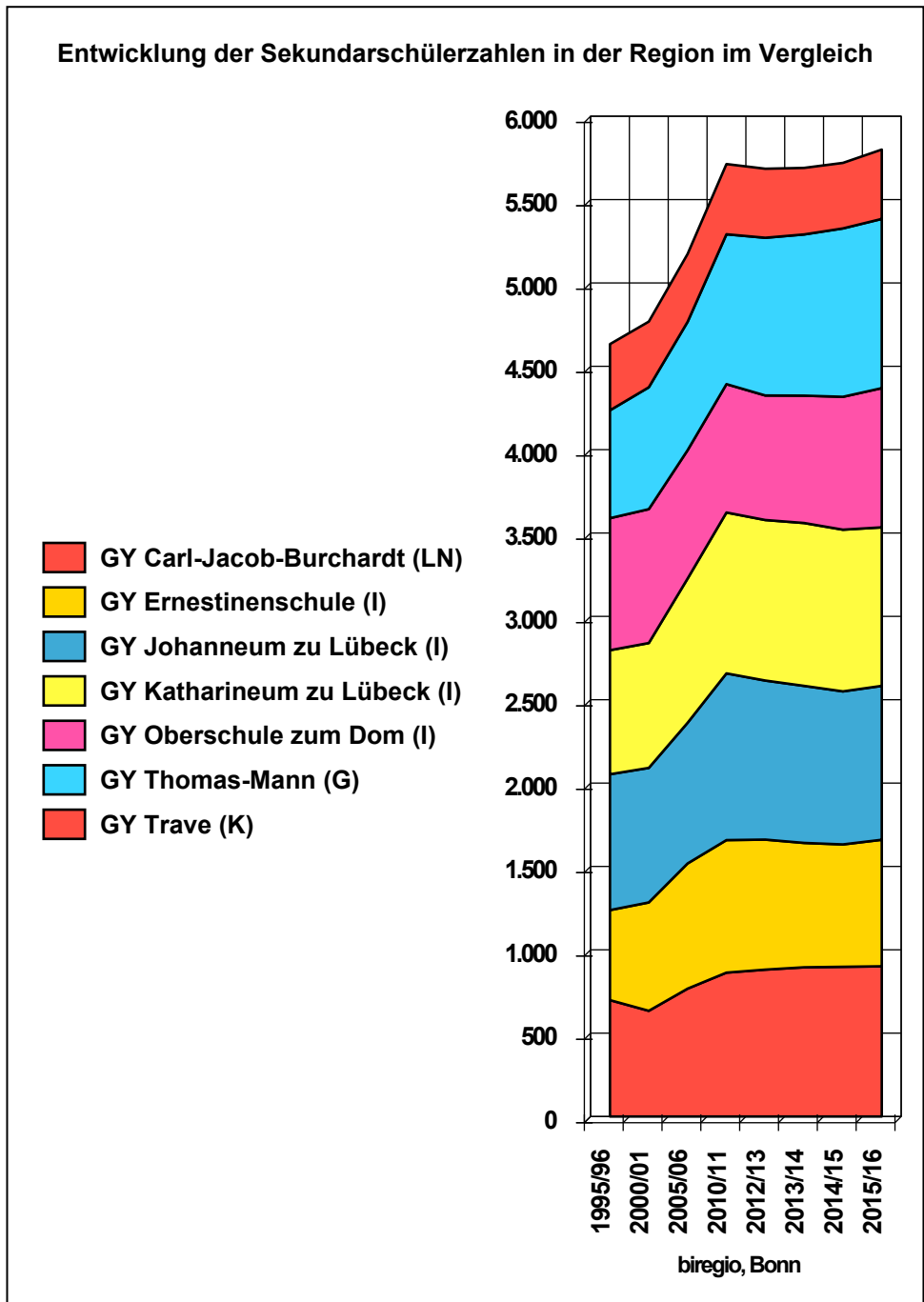
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Schulangebot  
vor Ort bzw.  
in der Region

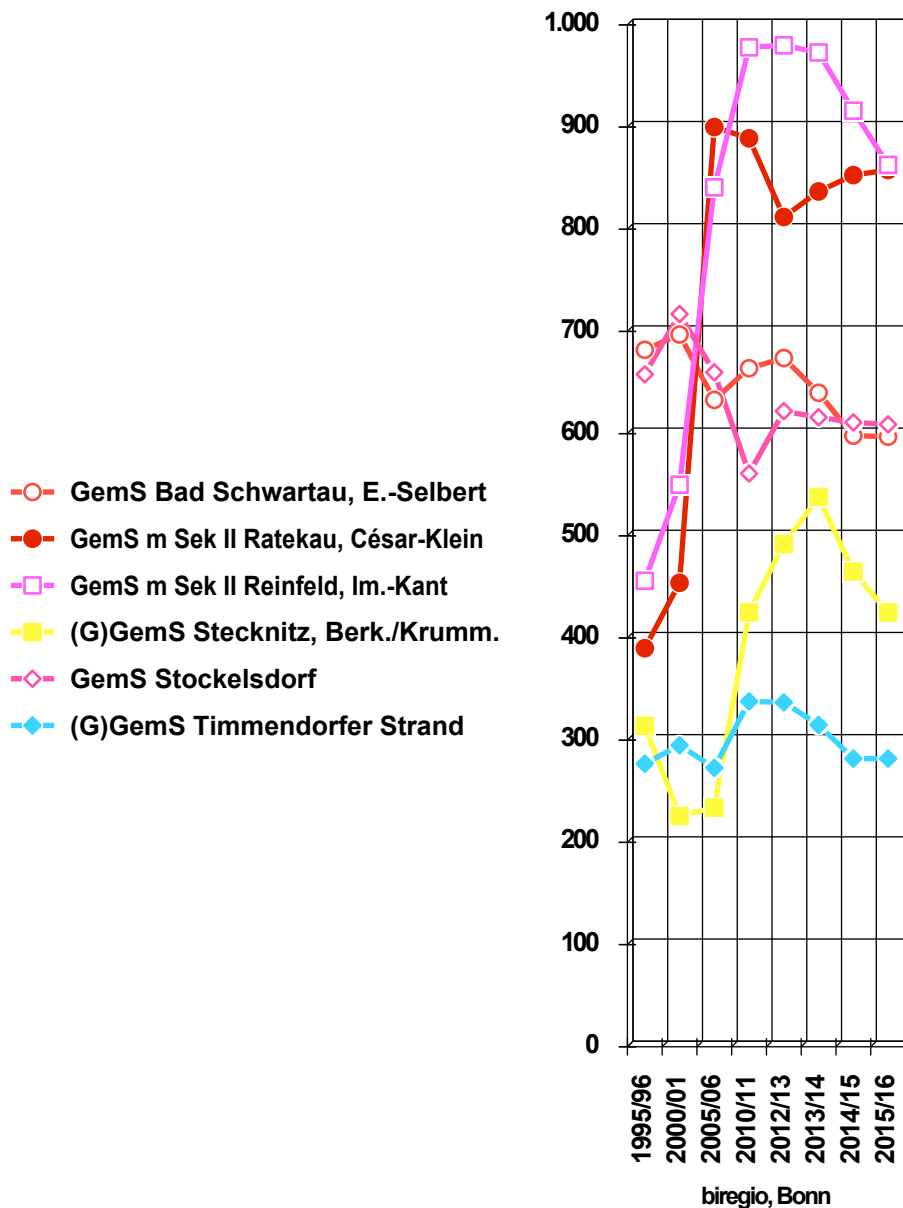


Schulangebot  
vor Ort bzw.  
in der Region

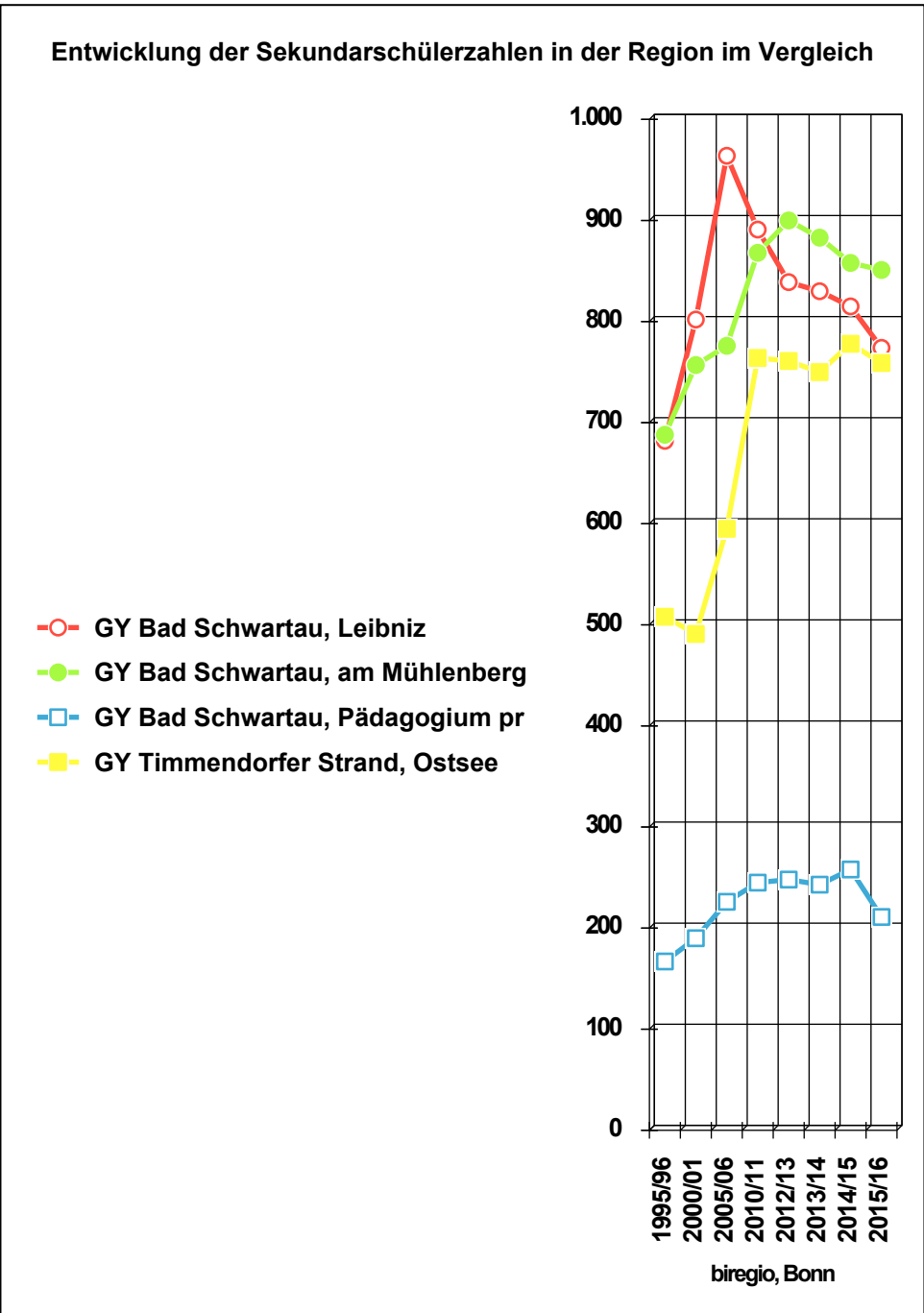


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich  
(GemS inkl. Vorläuferschulen)



Schulangebot  
vor Ort bzw.  
in der Region





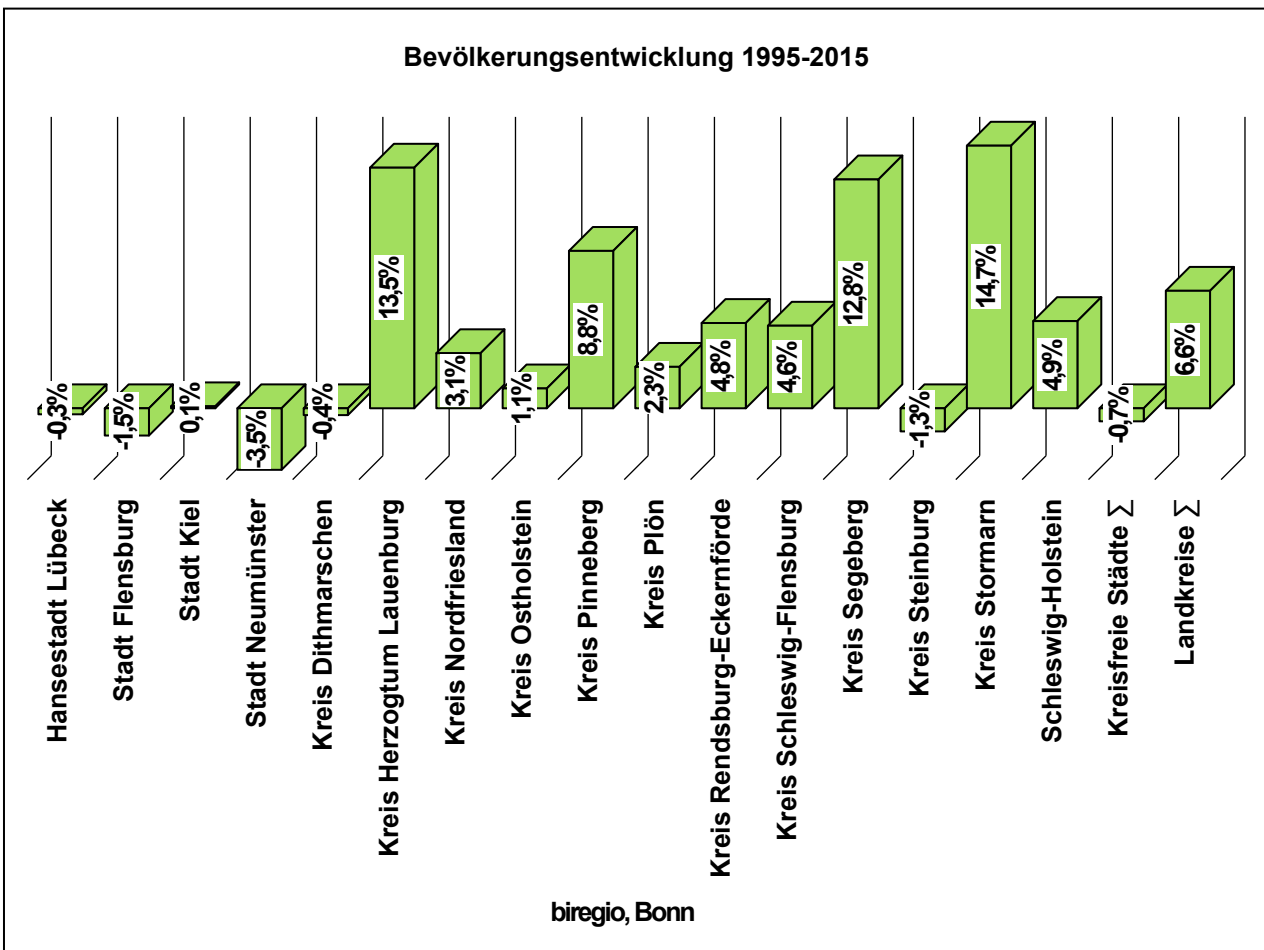
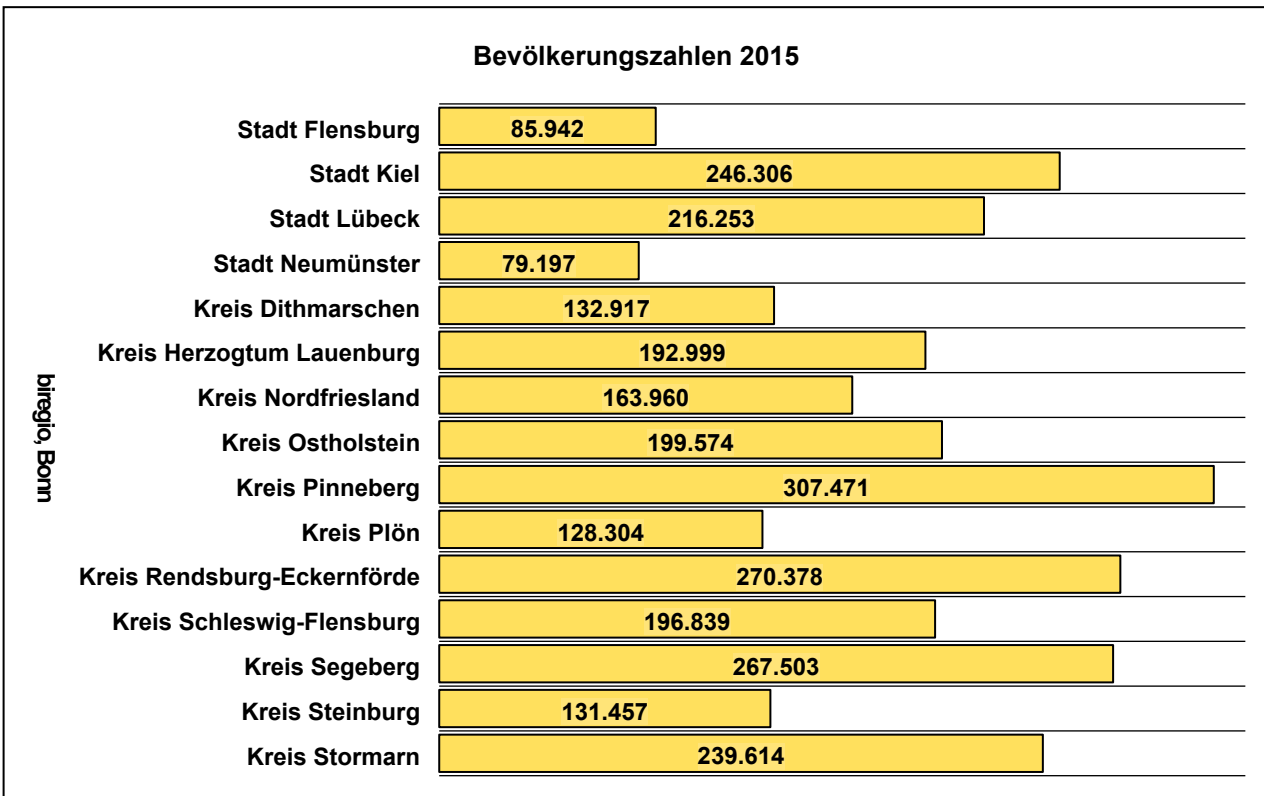
#### 4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Schleswig-Holstein

Die Wohnbevölkerung in der Hansestadt Lübeck hat sich in den letzten 20 Jahren von 216.986 auf 216.253 Einwohner verändert: um -733 Einwohner. Nachdem die Einwohnerzahl zunächst gefallen ist, hat sie sich nun auf einem ähnlichen Niveau wieder stabilisiert. Mit einer Veränderung von -0,3% unterscheidet sich die Hansestadt Lübeck vom Schnitt Schleswig-Holsteins (4,9%) sowie der umliegenden Kreise Stormarn: 14,7% und Herzogtum Lauenburg: 13,5% erheblich, vom Kreis Ostholstein: 1,1% weniger:

Bevölkerungsentwicklung im Land Schleswig-Holstein							Veränderungen	
	1995	2000	2005	2010	2012	2015	absolut	relativ
Stadt Flensburg	87.276	84.281	86.080	88.759	83.462	85.942	-1.334	<b>-1,5%</b>
Stadt Kiel	246.033	232.612	234.433	239.526	239.866	246.306	273	<b>0,1%</b>
Stadt Lübeck	216.986	213.399	211.825	210.232	211.713	216.253	-733	<b>-0,3%</b>
Stadt Neumünster	82.028	79.831	78.072	76.830	76.951	79.197	-2.831	<b>-3,5%</b>
Kreis Dithmarschen	133.428	137.174	137.261	134.798	132.965	132.917	-511	<b>-0,4%</b>
Kreis Herzogtum Lau	170.058	179.848	186.471	186.874	187.905	192.999	22.941	<b>13,5%</b>
Kreis Nordfriesland	159.048	164.280	166.956	165.480	162.237	163.960	4.912	<b>3,1%</b>
Kreis Ostholstein	197.378	202.247	206.040	204.454	197.882	199.574	2.196	<b>1,1%</b>
Kreis Pinneberg	282.538	291.609	299.392	303.481	298.826	307.471	24.933	<b>8,8%</b>
Kreis Plön	125.391	132.895	135.655	134.291	126.721	128.304	2.913	<b>2,3%</b>
Kreis Rendsburg-Eck	258.040	270.110	273.039	269.778	268.058	270.378	12.338	<b>4,8%</b>
Kreis Schleswig-Flen	188.129	197.754	199.671	197.903	194.911	196.839	8.710	<b>4,6%</b>
Kreis Segeberg	237.083	250.112	257.002	259.200	261.988	267.503	30.420	<b>12,8%</b>
Kreis Steinburg	133.184	136.027	136.470	132.897	130.135	131.457	-1.727	<b>-1,3%</b>
Kreis Stormarn	208.861	217.582	224.583	229.756	232.911	239.614	30.753	<b>14,7%</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>2.725.461</b>	<b>2.789.761</b>	<b>2.832.950</b>	<b>2.834.259</b>	<b>2.806.531</b>	<b>2.858.714</b>	<b>133.253</b>	<b>4,9%</b>
Kreisfreie Städte $\Sigma$	632.323	610.123	610.410	615.347	611.992	627.698	-4.625	<b>-0,7%</b>
Landkreise $\Sigma$	2.093.138	2.179.638	2.222.540	2.218.912	2.194.539	2.231.016	137.878	<b>6,6%</b>
<b>Hansestadt Lübeck</b>	216.986	213.399	211.825	210.232	211.713	216.253	<b>-733</b>	<b>-0,3%</b>

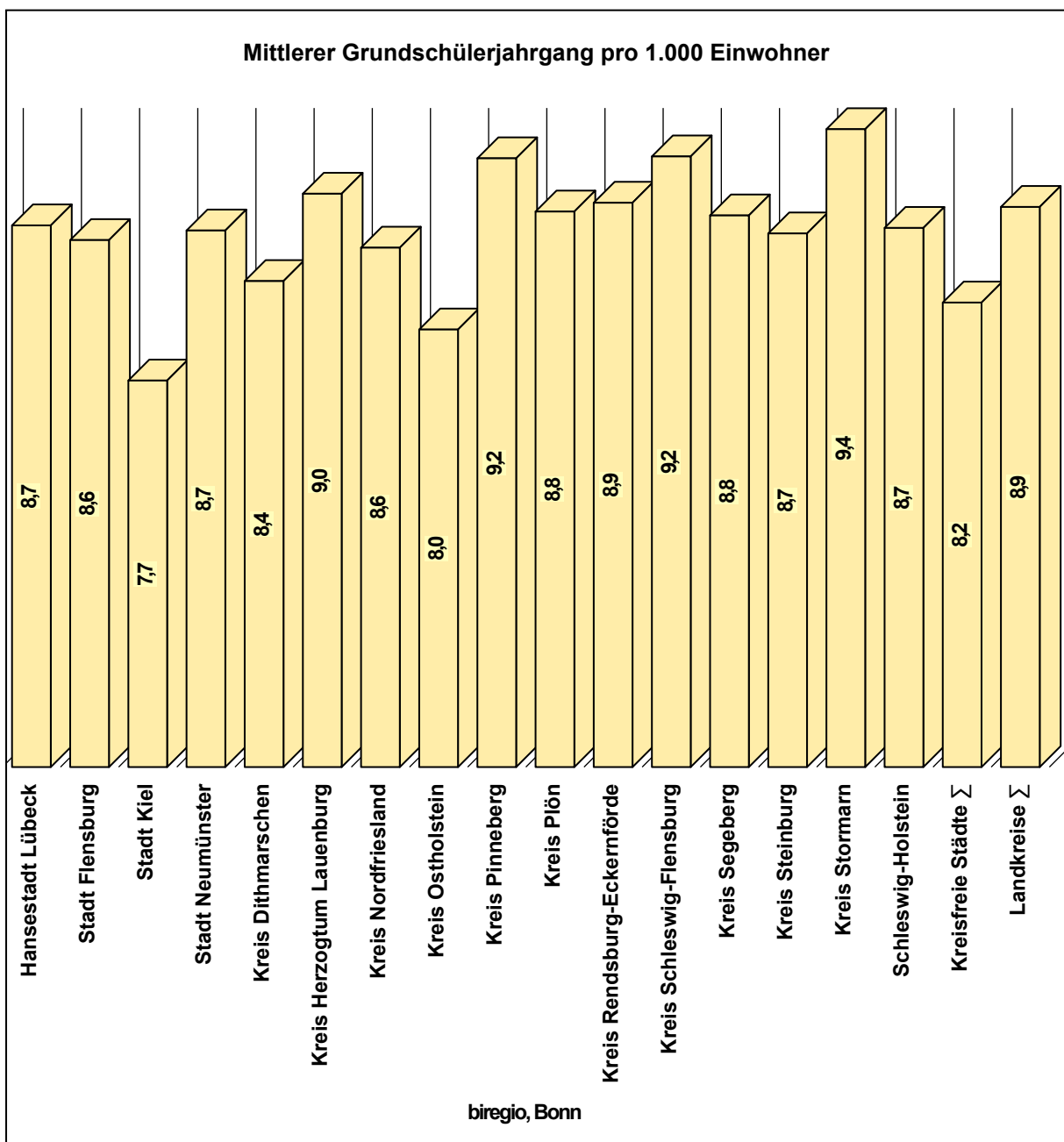
Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; Basis Zensus 2011 - Stand 2015: 31.12.) biregio, Bonn





Ein weiterer demografischer Aspekt beleuchtet die Entwicklung in Schleswig-Holstein, in seinen Kreisen und Kreisfreien Städten sowie vor allem auch vor Ort: Die Hansestadt Lübeck liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit im oberen Drittel. Mit 8,7 Kindern pro 1.000 Einwohner liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen gleich mit dem Landesschnitt (8,7 Kinder pro 1.000 Einwohner), über dem der Kreisfreien Städte (8,2), aber unter dem der Kreise (8,9 Kinder).

Die Hansestadt Lübeck (8,7 Kinder pro 1.000 Einwohner) ist (noch?) 'älter und 'kinderärmer' als zwei ihrer umliegenden Kreise 'aufgestellt': der Kreis Herzogtum Lauenburg (pro 1.000 Einwohner 9,0 Kinder in der Grundschule) und der Kreis Stormarn (9,4). Die Ausnahme bildet der angrenzende Kreis Ostholstein (8,0 Kinder pro 1.000 Einwohner):



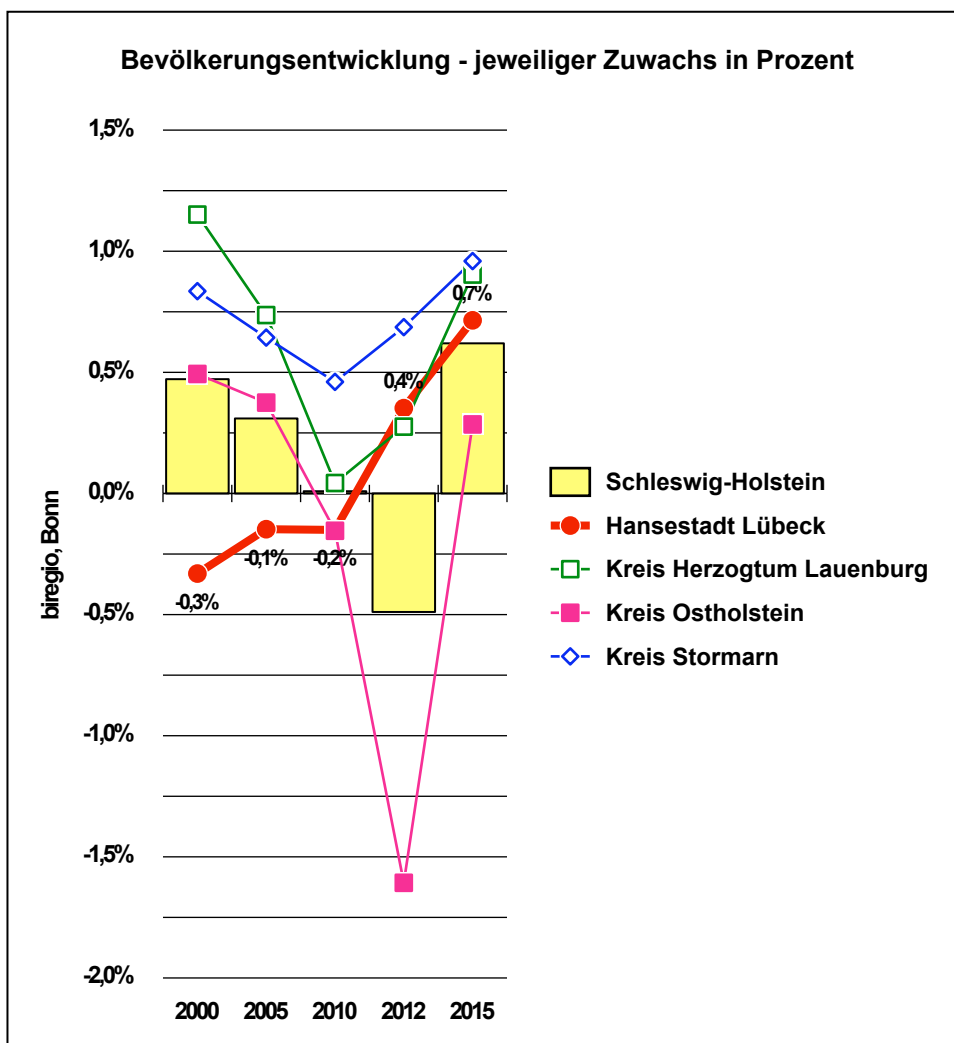
**5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Hansestadt Lübeck**

In der Hansestadt Lübeck ist die Zahl für die Wohnbevölkerung in den Jahren 1995 bis 2015 von 216.986 auf 216.253 Personen (-733: -0,3%) gesunken. Eine solche Veränderung liegt unterhalb der durchschnittlichen Höhe der Steigerungsraten im Land, ebenso unterhalb der Kreisebene. Nachfolgend werden die Veränderungen der Bevölkerungszahlen auf der Ebene der Hansestadt Lübeck sowie der umliegenden Kreise und auf der Landesebene dokumentiert. Jedoch sticht die aktuelle Entwicklung vor Ort deutlich hervor:

Bevölkerungsentwicklung im Land

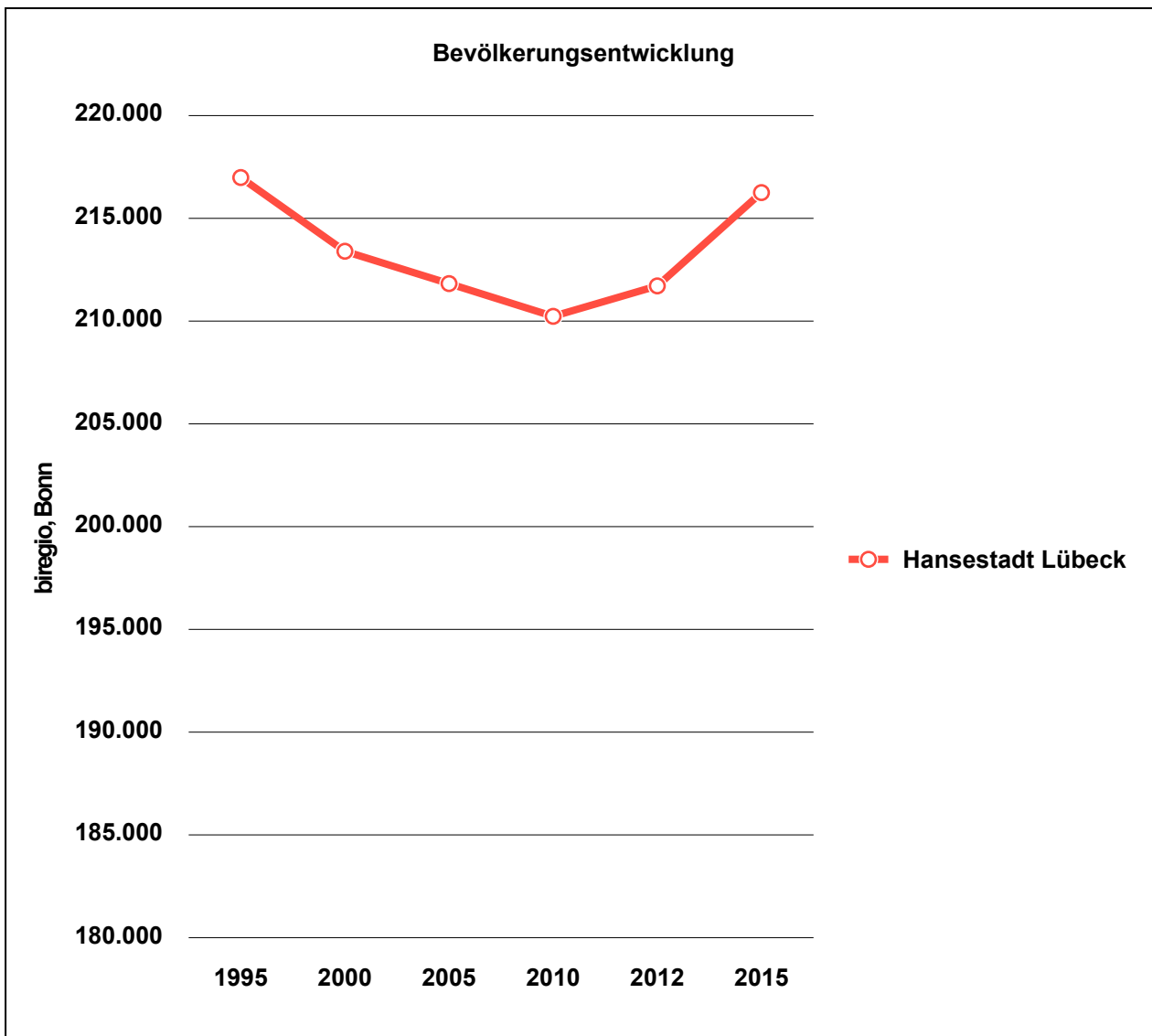
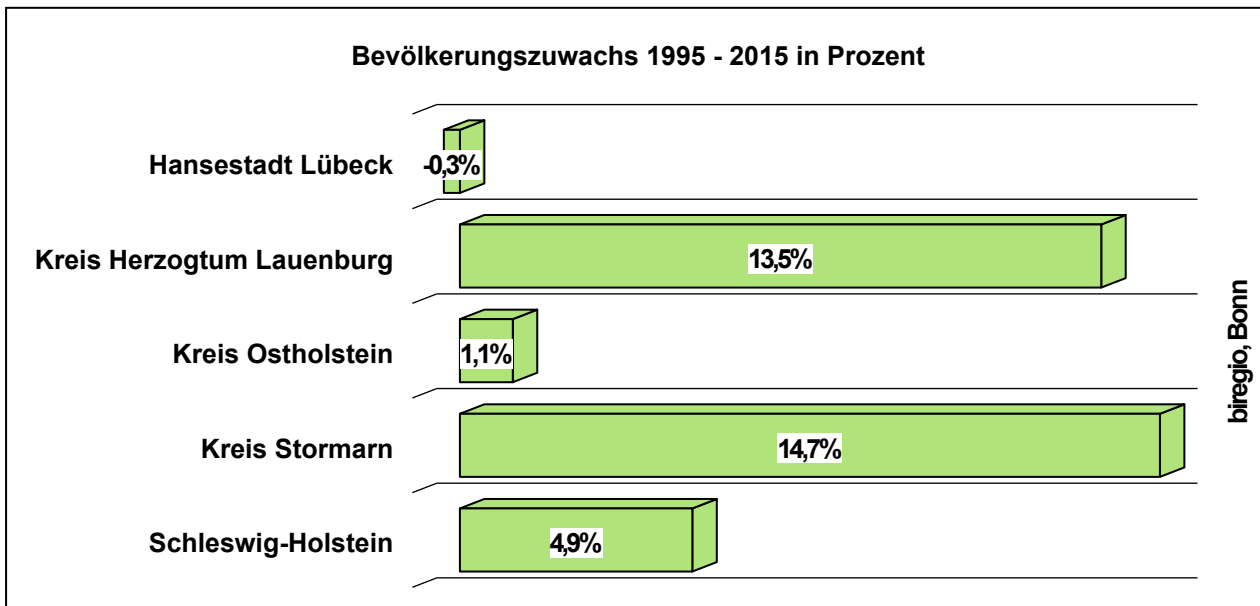
Region vor Ort

Einwohnerentwicklung												
	1995	2000	+/- pa. in%	2005	+/- pa. in%	2010	+/- pa. in%	2012	+/- pa. in%	2015	+/- pa. in%	Veränderung 1995-2015
<b>Hansestadt Lübeck</b>	<b>216.986</b>	<b>213.399</b>	<b>-0,3%</b>	<b>211.825</b>	<b>-0,1%</b>	<b>210.232</b>	<b>-0,2%</b>	<b>211.713</b>	<b>0,4%</b>	<b>216.253</b>	<b>0,7%</b>	<b>-733 -0,3%</b>
Kreis Herzogtum La	170.058	179.848	1,2%	186.471	0,7%	186.874	0,0%	187.905	0,3%	192.999	0,9%	22.941 13,5%
Kreis Ostholstein	197.378	202.247	0,5%	206.040	0,4%	204.454	-0,2%	197.882	-1,6%	199.574	0,3%	2.196 1,1%
Kreis Stormarn	208.861	217.582	0,8%	224.583	0,6%	229.756	0,5%	232.911	0,7%	239.614	1,0%	30.753 14,7%
<b>Schleswig-Holstein:</b>	<b>2.725.461</b>	<b>2.789.761</b>	<b>0,5%</b>	<b>2.832.950</b>	<b>0,3%</b>	<b>2.834.259</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.806.531</b>	<b>-0,5%</b>	<b>2.858.714</b>	<b>0,6%</b>	<b>133.253 4,9%</b>
Daten nach Statistischem Landesamt Die Ergebnisse des Zensus sind zu berücksichtigen.											<b>biregio, Bonn</b>	



Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort



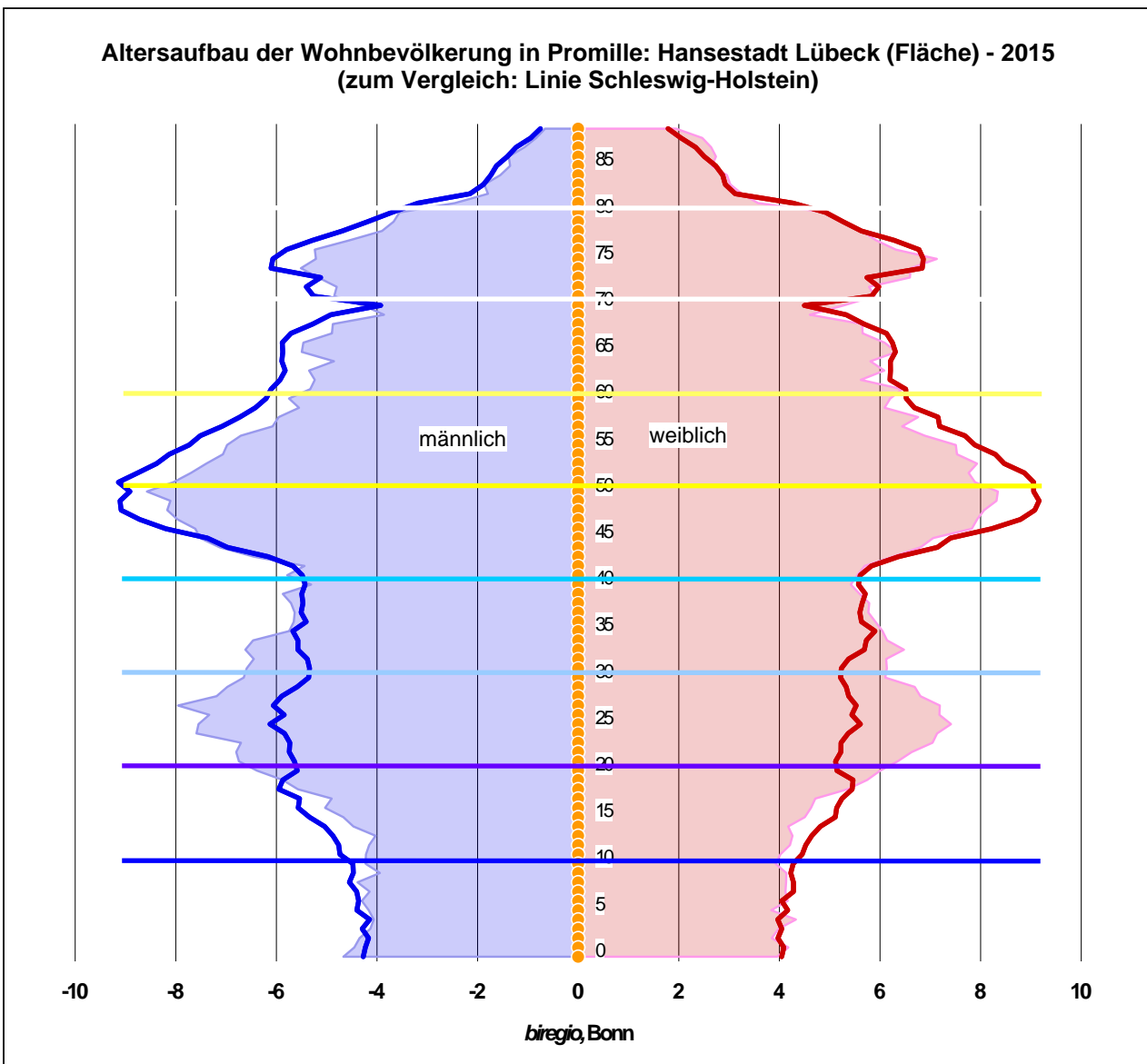
**6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Hansestadt Lübeck**

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Geburtenstarke Jahrgänge sind in der Erwerbstätigkeit, geburten-schwache befinden sich noch in der Ausbildung, wieder geburtenstärkere Jahrgänge besuchen die Grundschule und drängen in die weiterführenden Schulen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Elterngeneration der herauswachsenden Schülergeneration bilden.

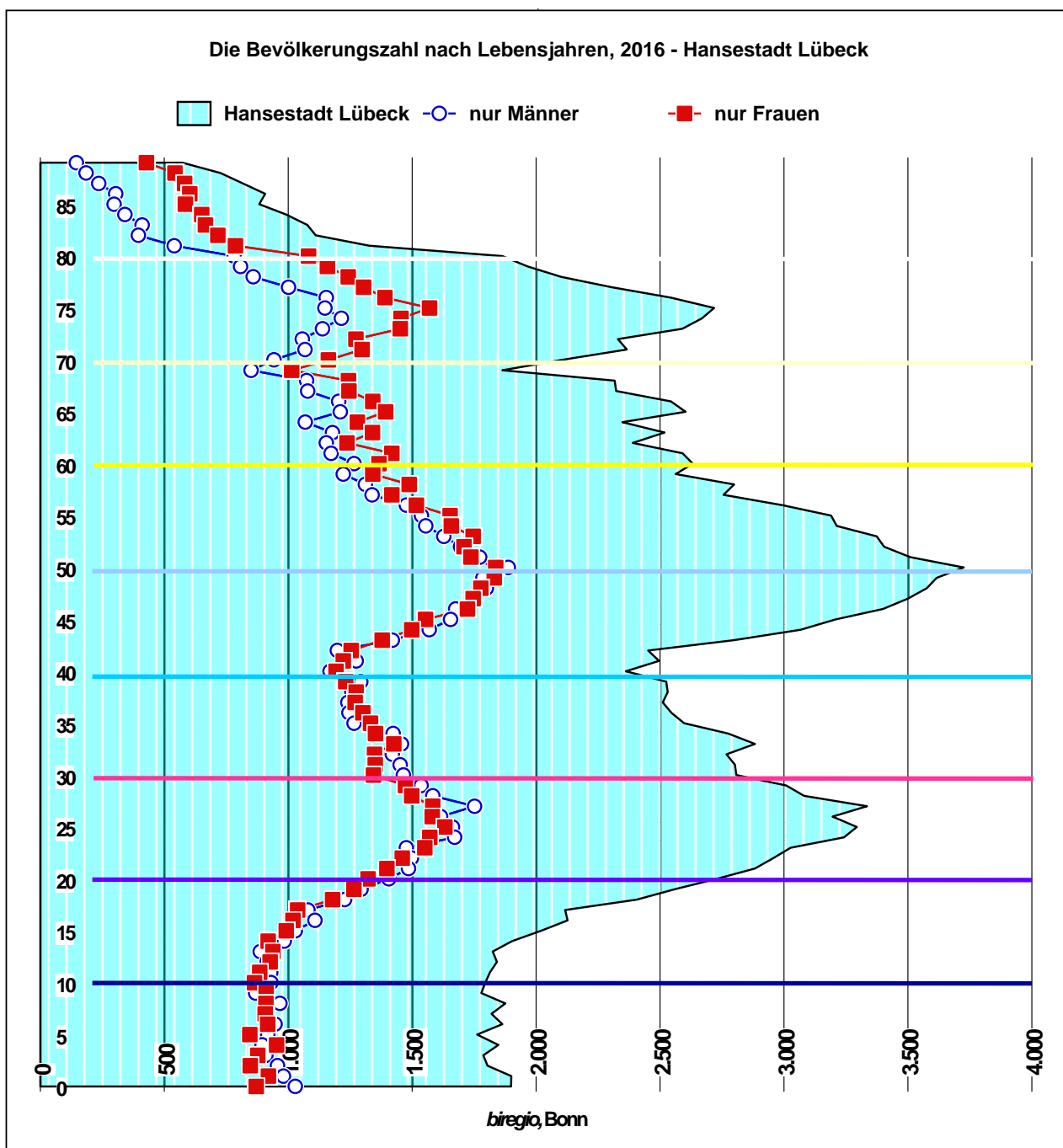
Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der "Pillenknick"). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer und 'spektakulärer' sind dann die Besonderheiten der Entwicklungsverläufe vor Ort einzuschätzen:



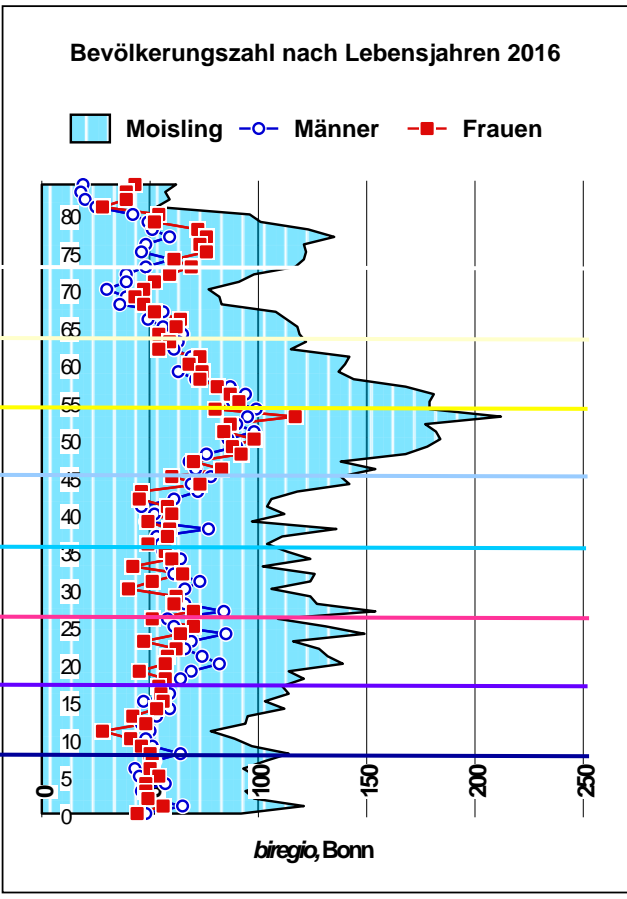
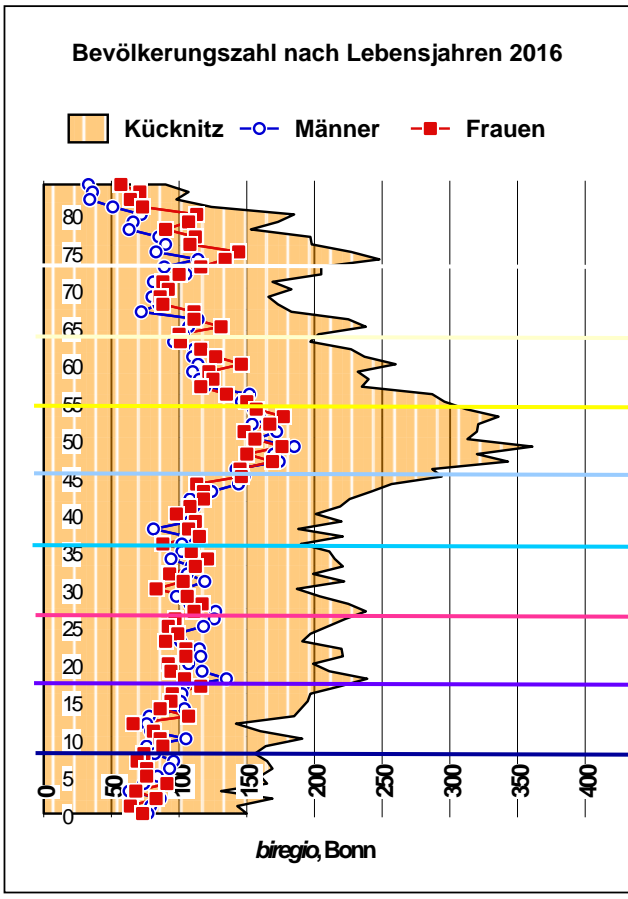
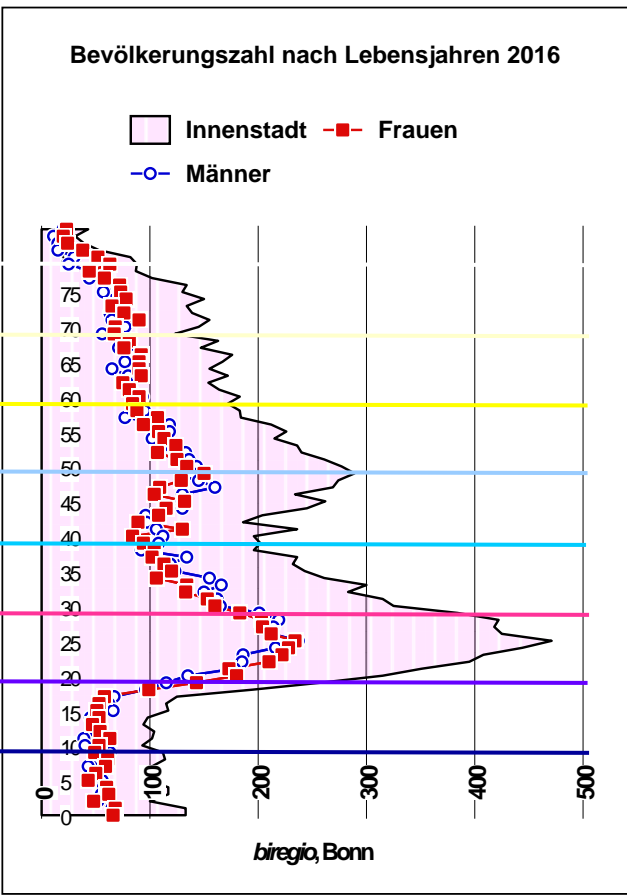
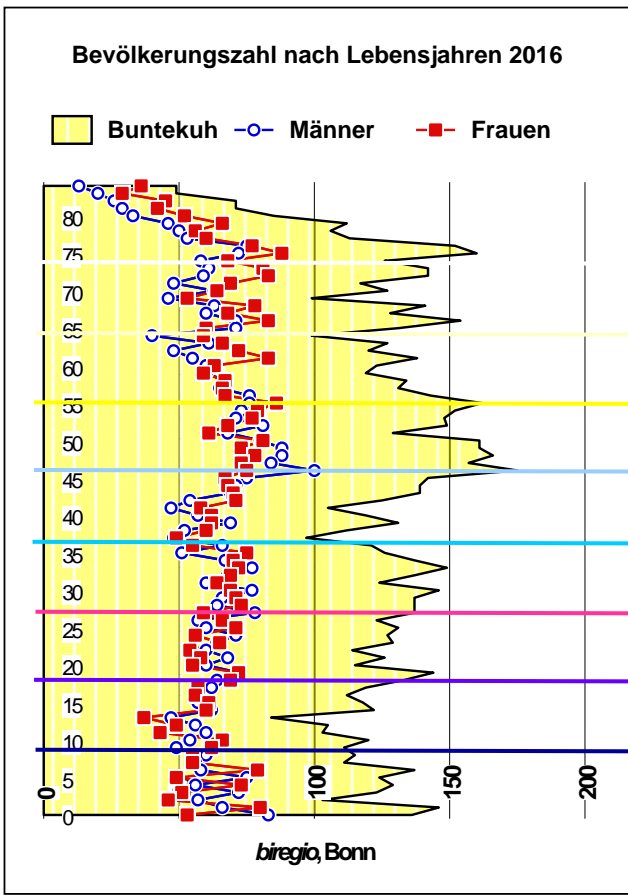
Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge erhöht. Diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen künftig jedoch erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Hansestadt Lübeck zeigt der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. hierzu auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Bundesland Schleswig-Holstein; Datenstand: 31.12.2015). Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürger (sowie Männer und Frauen) nach ihrem Alter in der Hansestadt Lübeck:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

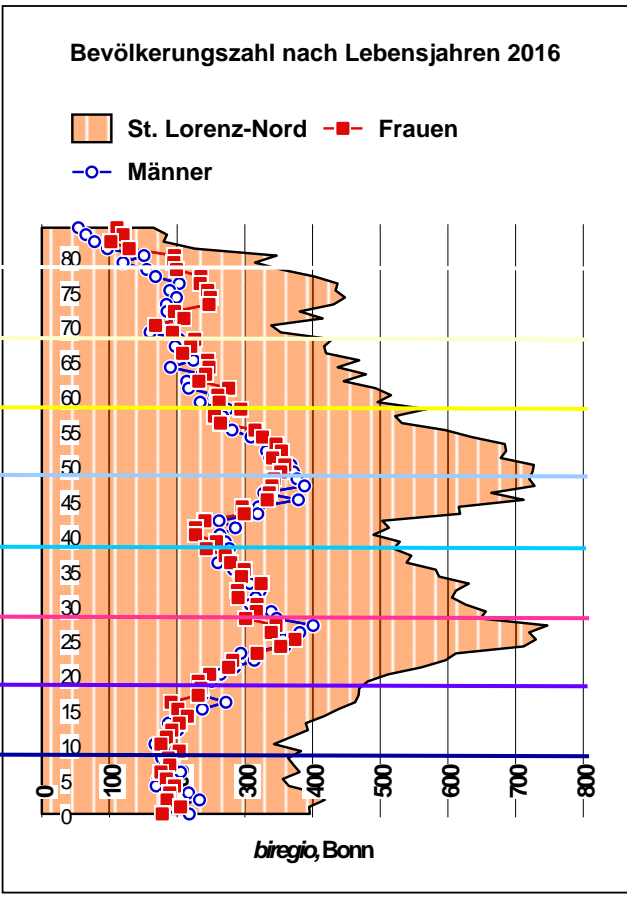
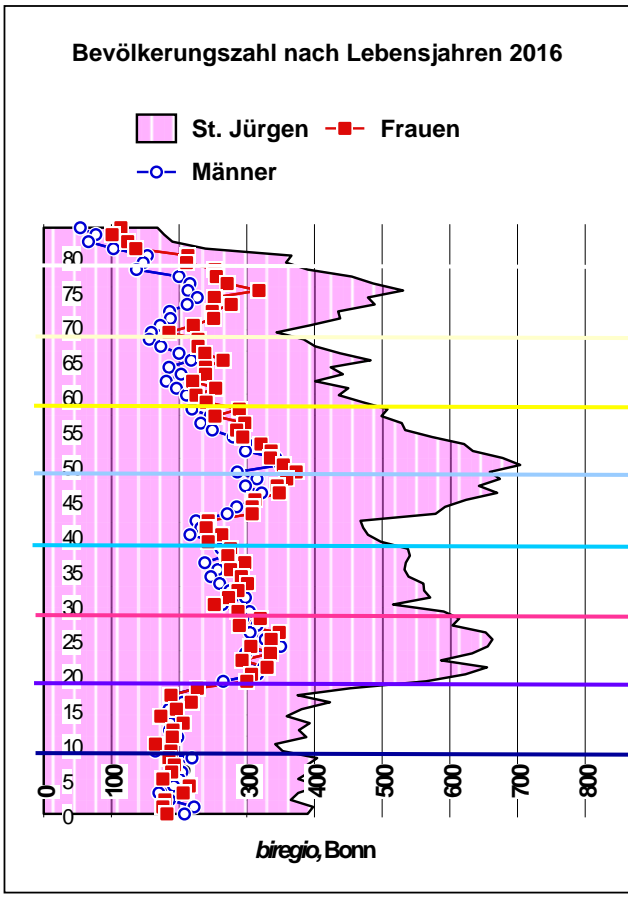
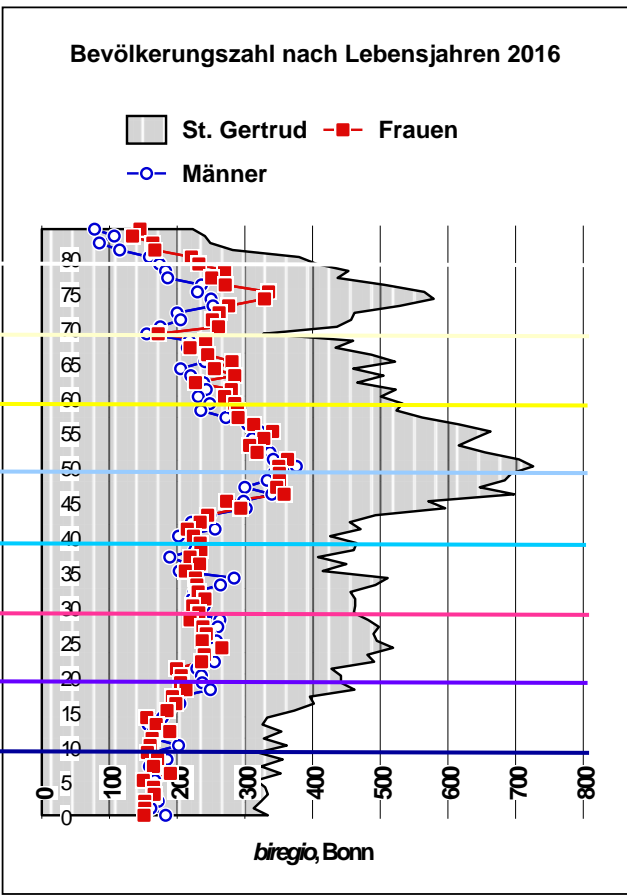
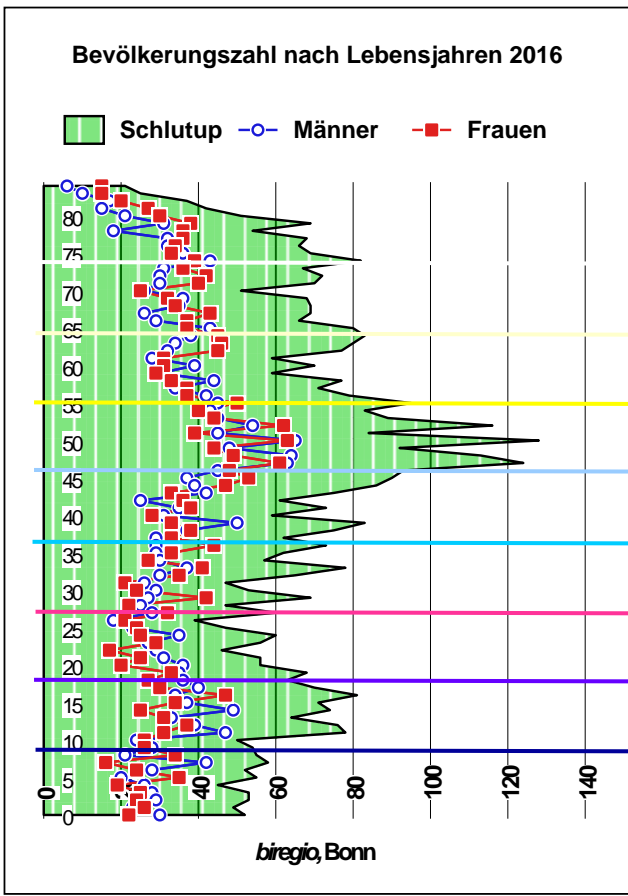


Prognose zukünftige Entwicklung  
Demografie vor Ort



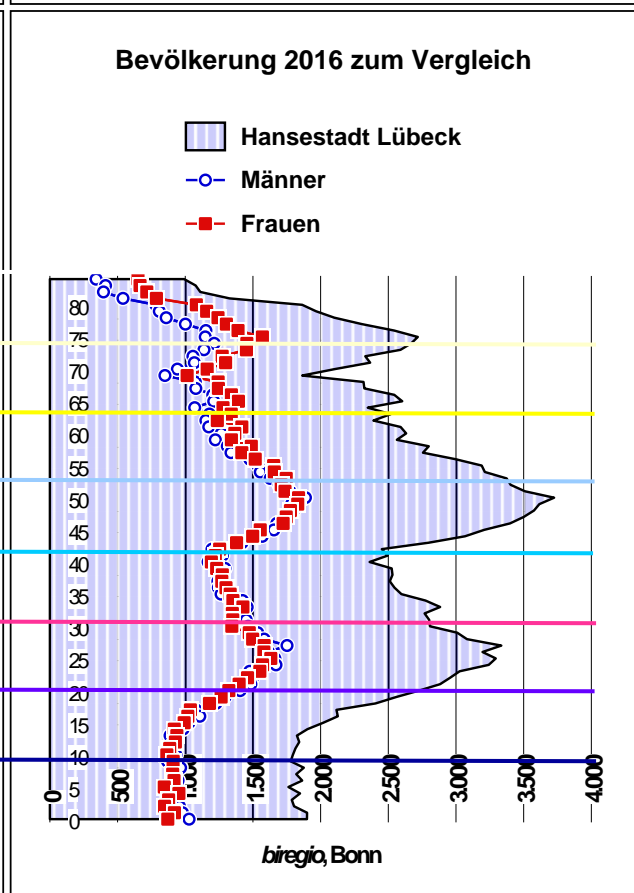
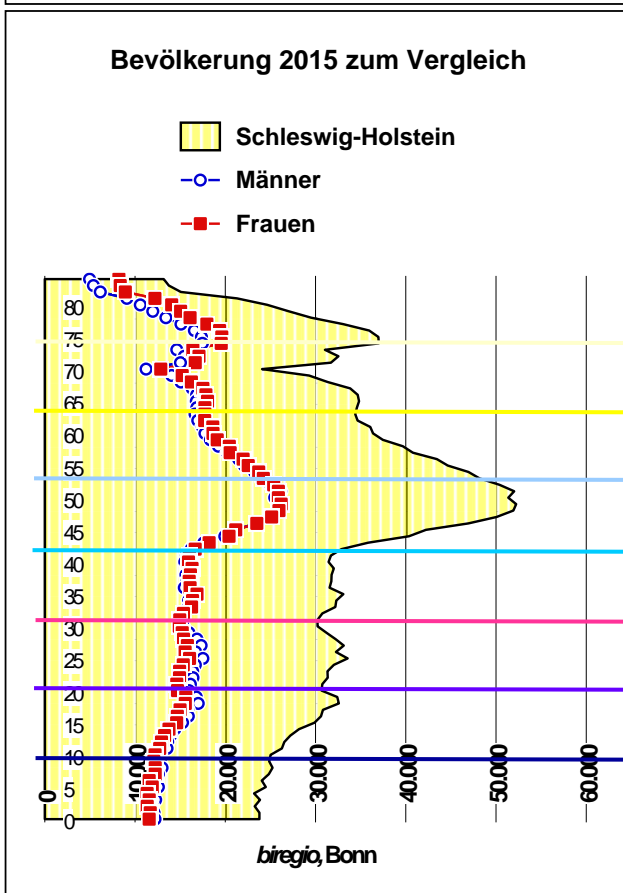
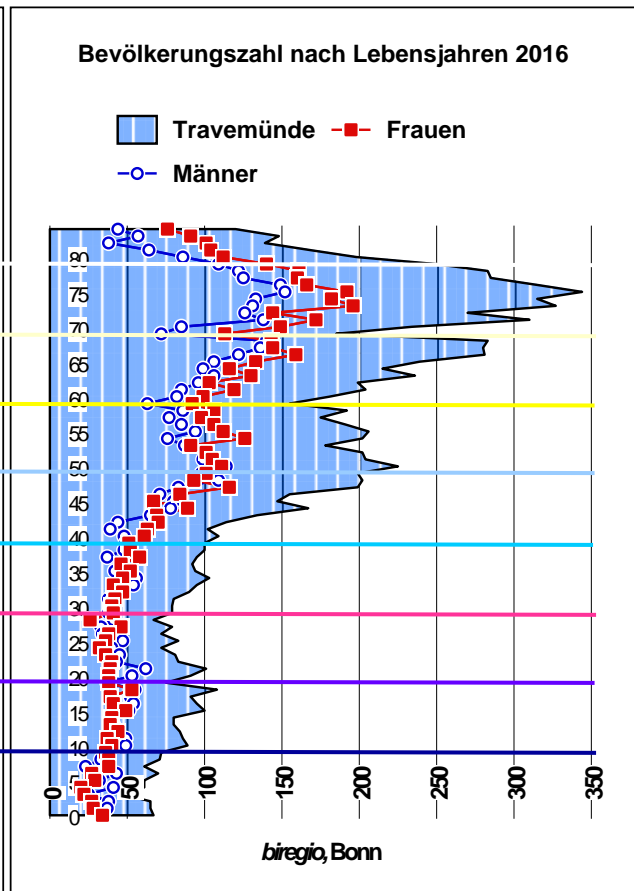
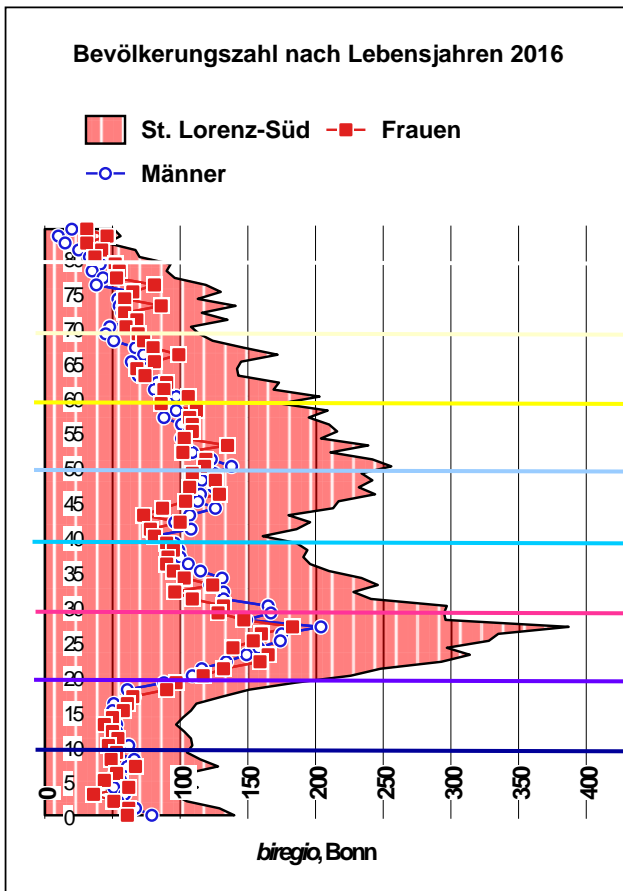


Prognose zukünftige Entwicklung  
Demografie vor Ort



Prognose  
zukünftige  
Entwicklung

Demografie  
vor Ort



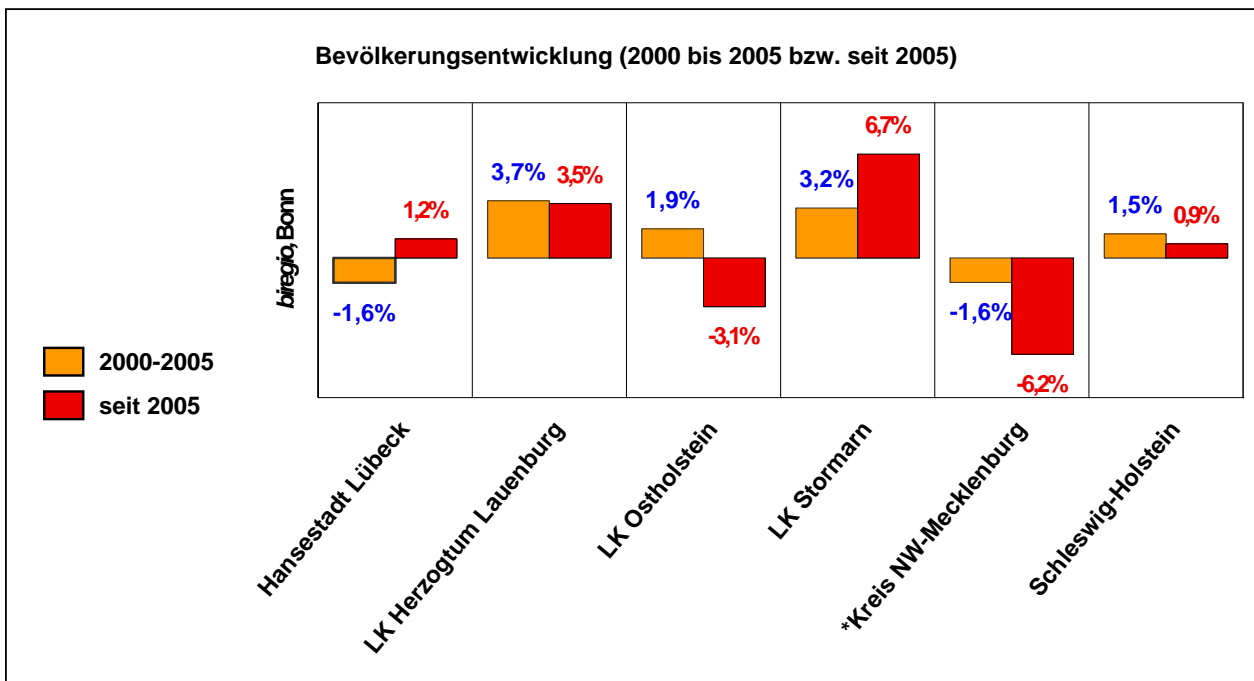
In der Hansestadt Lübeck hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 847 Personen von 215.267 auf 214.420 Einwohner verändert. Mit der Abnahme um -0,4% liegt die Bevölkerungsentwicklung unterhalb der Höhe des Landeschnitts von 2,5%. Diese Entwicklung wird nun 'kippen'. Der Stand zum 30.6.2016 für die Hansestadt Lübeck - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Hansestadt Lübeck dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts (Stand: 31.12.2015).

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Stadtteil/Einzugsbereich	2000	2005	vs. 2000	220.190	2015	
				2005	2015	2016
				2016	vs. 2005	vs. 2000
Buntekuh	11.715			11.040		-5,8%
Innenstadt	13.293			17.255		29,8%
Kücknitz	19.792			18.684		-5,6%
Moisling	12.275			10.501		-14,5%
Schlutup	5.895			5.930		0,6%
St. Gertrud	42.300			41.056		-2,9%
St. Jürgen	39.178			42.303		8,0%
St. Lorenz-Nord	41.680			43.597		4,6%
St. Lorenz-Süd	15.729			15.211		-3,3%
Travemünde	13.410			13.650		1,8%
GGemS Stecknitz (HL-Teil)				963		
<b>Hansestadt Lübeck</b>	<b>215.267</b>	<b>211.825</b>	<b>-1,6%</b>	<b>214.420</b>	<b>1,2%</b>	<b>-0,4%</b>
	+/- pro Jahr:	-688	pro Jahr:	173		
LK Herzogtum Lauenburg	179.848	186.471	3,7%	192.999	3,5%	7,3%
LK Ostholstein	202.247	206.040	1,9%	199.574	-3,1%	-1,3%
LK Stormarn	217.582	224.583	3,2%	239.614	6,7%	10,1%
*Kreis NW-Mecklenburg	168.357	165.704	-1,6%	155.425	-6,2%	-7,7%
Schleswig-Holstein	2.789.761	2.832.950	1,5%	2.858.714	0,9%	2,5%

\*vor Gebietsreform 2011 inkl. Wismar    Einwohnermeldeamt vor Ort (30.06.2016)  
 ° Quellen: Statistisches Landesamt (31.12.2015), Basis Zensus 2011    **biregio, Bonn**



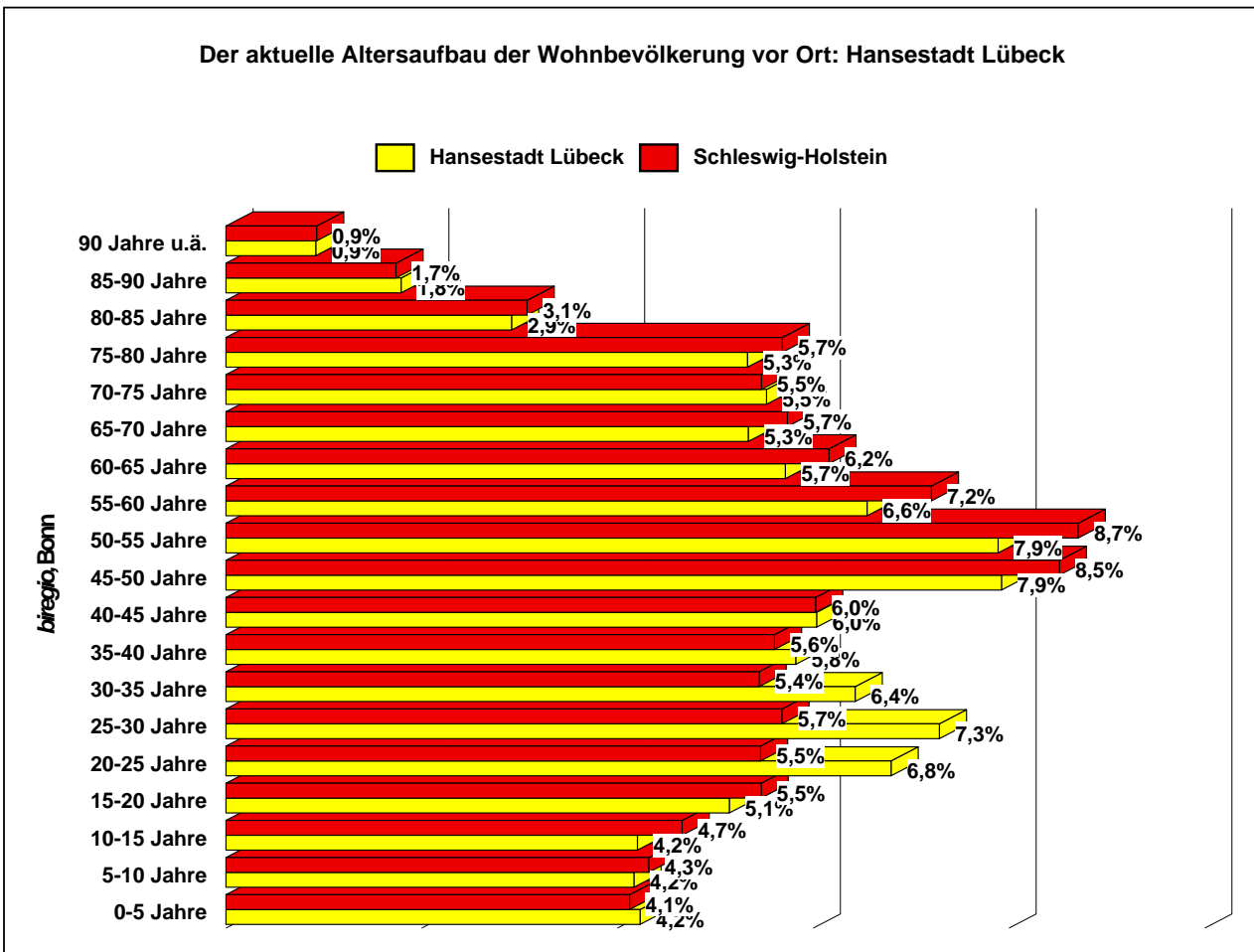
Nach dem aktualisierten Planungsstand der Hansestadt Lübeck im Bau von Wohnungen ist die Fertigstellung und der Bezug von 5.508 Wohneinheiten zu erwarten {2.668 mittelfristig (bis 2021) und langfristig weitere 2.840}:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:				Hansestadt Lübeck				
Stadtteil/Einzugsbereich	WE	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022ff.
Buntekuh	110	8	9	10	11	12	13	47
Innenstadt	690	49	51	54	57	60	63	356
Kücknitz	33	2	2	2	2	2	2	21
Moisling	339	24	25	26	27	28	29	180
Schlutup	50	4	4	4	4	4	4	26
St. Gertrud	879	63	66	69	72	76	80	453
St. Jürgen	1.500	107	112	118	124	130	137	772
St. Lorenz-Nord	1.060	76	80	84	88	92	97	543
St. Lorenz-Süd	327	23	24	25	26	27	28	174
Travemünde	520	37	39	41	43	45	47	268
<b>Hansestadt Lübeck</b>	<b>5.508</b>	<b>393</b>	<b>412</b>	<b>433</b>	<b>454</b>	<b>476</b>	<b>500</b>	<b>2.840</b>
inklusive Lückenbebauungen								<i>biregio, Bonn</i>

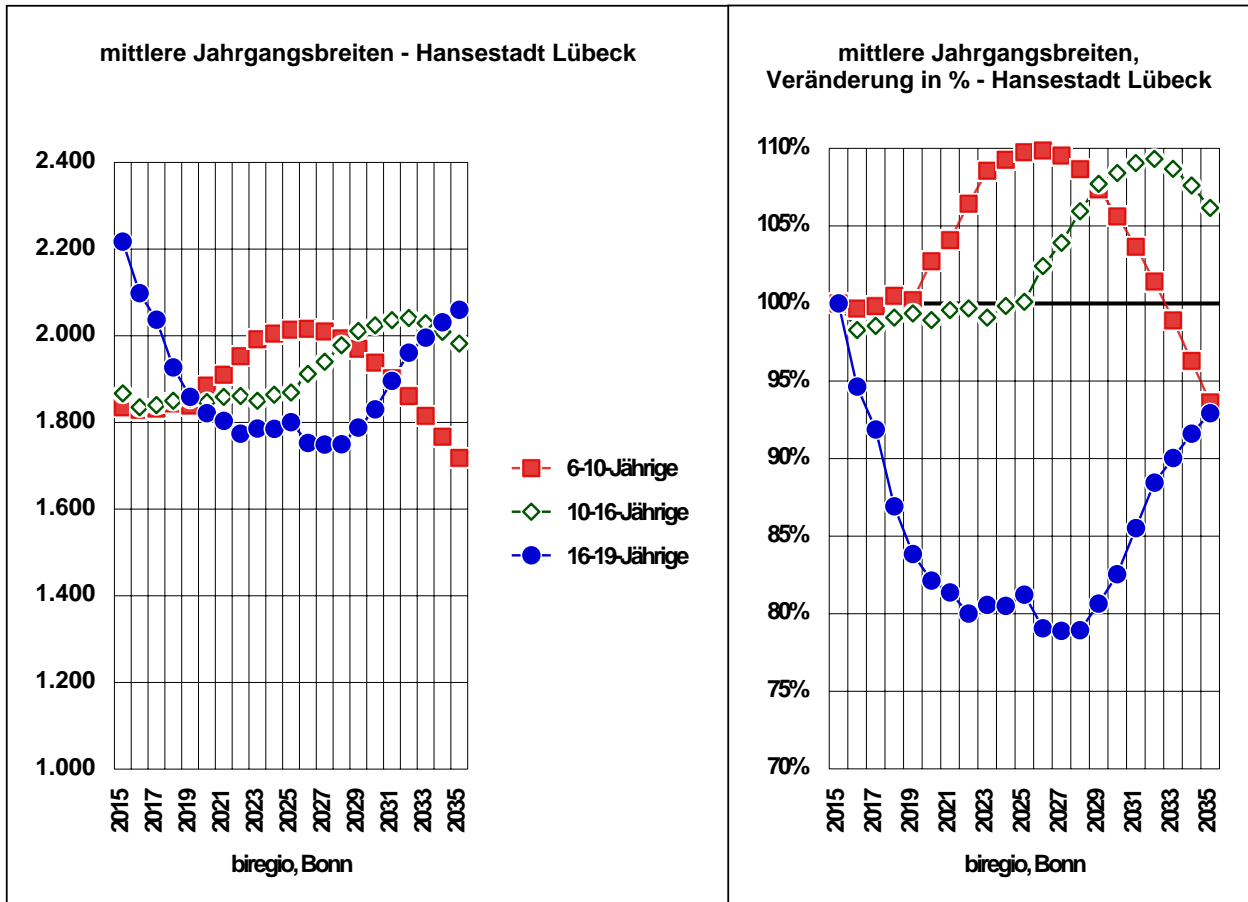
Der Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der Bevölkerungszahlen (ein Abgleich für die Hansestadt Lübeck und das Land Schleswig-Holstein) in den nächsten Jahren mitentscheidend:



Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Schulstufen:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Berücksichtigt sind in den Prognosen die Flüchtlingsentwicklungen, so weit das aus heutiger Sicht sicher möglich ist. Es folgt die Liste der minderjährigen Kinder in den Flüchtlingsunterkünften (Stand: 08.07.2016):

Zahl der minderjährigen Flüchtlinge nach aktuellem Stand und Wohnort:												Hansestadt Lübeck			
	Innenstadt	St. Jürgen	Moising	Buntekuh	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Nord	St. Gertrud	Schlutup	Kücknitz	Travemünde	Prwall	Groß Grönau	Gesamt		
0 bis 2	12	31	19	3	16	8	12		25	5	2	1	134		
3 bis 5	12	34	19		22	19	15		25	1	9	1	157		
6 bis 10	32	27	21	4	32	29	20		33	1	8	2	209		
11 bis 15	18	36	15	8	20	15	13		13	2	5		145		
16 bis 17	7	14	3		10	10	6		7	4	2		63		
<b>insgesamt:</b>	<b>81</b>	<b>142</b>	<b>77</b>	<b>15</b>	<b>100</b>	<b>81</b>	<b>66</b>		<b>103</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>708</b>		
															<i>biregio, Bonn</i>

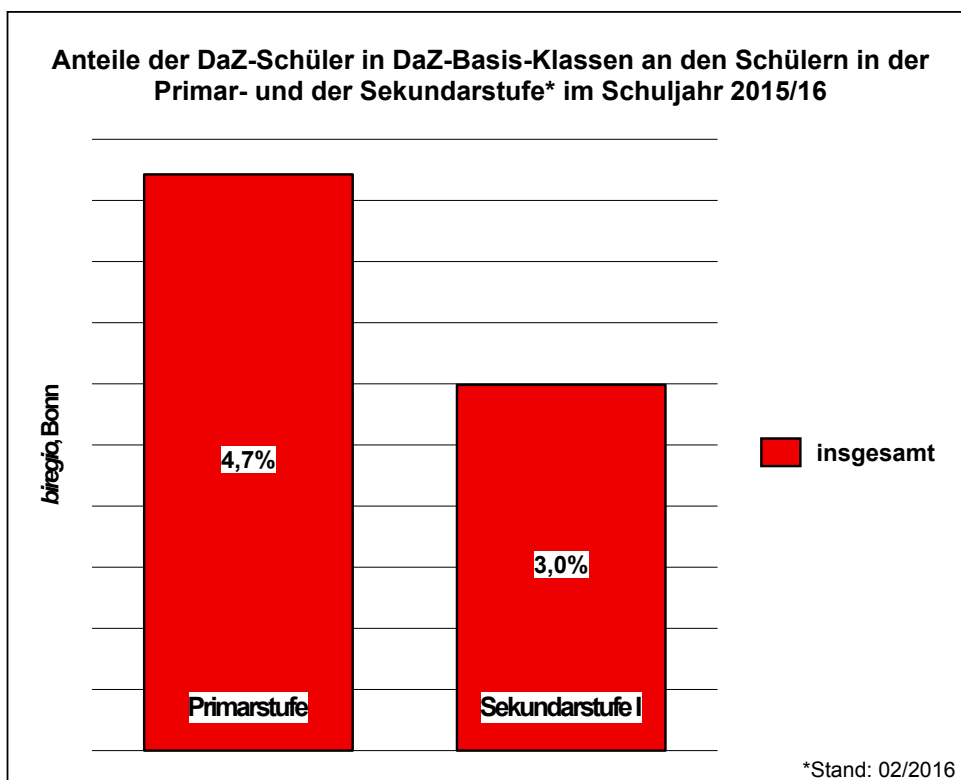


## 7. Die DaZ-Schüler

Die Hansestadt Lübeck unterrichtet in ihren Grundschulen 340 Schüler im Bereich DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in 23 Klassen und somit im Mittel 14,8 Schülern pro DaZ-Basis-Klasse. Sie unterhält ein Angebot von 420 Plätzen, so dass heute (im Schuljahr 2015/16 - Stand: Februar 2016; damit ist es zwar eine Momentaufnahme, aber dennoch sehr aufschlussreich) 80 Plätze frei stehen und somit 19,0% des Angebots. Bei im Schuljahr 2015/16 7.214 Schülern in den Grundschulen und 340 Schülern in DaZ-Basis-Klassen befinden sich anteilig an den Grundschulern 4,7% aller Kinder im Primarbereich im DaZ-Bereich.

In ihren weiterführenden Schulen unterrichtet die Stadt 303 Schüler im Bereich DaZ in 20 DaZ-Basis-Klassen und somit im Mittel 15,2 Schülern pro Klasse. Sie unterhält hier ein Angebot von 360 Plätzen, so dass im Schuljahr 2015/16 (Stand: Februar 2016; es ist so eine Momentaufnahme) 57 Plätze frei stehen und damit 15,8% des Angebots. Bei im Schuljahr 2015/16 10.128 Schülern in der Sekundarstufe I und 303 in DaZ-Basis-Klassen befinden sich anteilig an den Sekundarstufen I-Schülern 3,0% aller Kinder im DaZ-Bereich.

Die Eintragungen wurden von den Schulmeldungen übernommen. Schulen, die eine Klasse führen, aber keine Schüler angeben, haben den Schüler wohl das Angebot nicht unterbreitet {z.B. G(Gem)S Schule am Meer (T)\*\*}. Damit wären die DaZ-Schüleranteile vermutlich noch höher, was die Zahl der freien Plätze relativieren würde. Ein Minus bei den Platzzahlen {wie in der (G)GemS Gotthard-Kühl (LN)} deutet auf eine Überbelegung hin! Die Grafik zeigt die hohen Anteile der Schüler in der besonderen pädagogisch-inhaltlichen Form der Versorgung (hier: Stand vom Februar des Jahres 2016; aktuelle Veränderungen sind am Ende dieses Kapitels in Tabellen und Grafiken dargestellt):



Es folgt ein Blick auf die DaZ-Zentren:

DaZ-Schüler

DaZ-Zentren					Schuljahr:	2015/16
DaZ-Schüler- und Klassenzahl*						
	Anzahl	Anzahl	Platz-	Freie	Anteil an	
in der Primarstufe:	DaZ-Schüler	DaZ-Klassen	angebot	Plätze	Plätzen $\Sigma$	
G(Gem)S Gotthard-Kühl (LN)	39	3	45	6	13,3%	
G(Gem)S Julius-Leber (LN)	27	1	30	3	10,0%	
GrS Falkenfeld (LN)	18	1	30	12	40,0%	
G(Gem)S Luther (LS)	30	3	45	15	33,3%	
G(Gem)S Heinrich-Mann (M)	43	3	45	2	4,4%	
GrS am Koggenweg (B)	14	1	15	1	6,7%	
G(Gem)S an der Wakenitz (G)	18	1	15	-3		
G(Gem)S Willy-Brandt (S)	10	1	15	5	33,3%	
G(Gem)S St. Jürgen (J)	24	1	30	6	20,0%	
GrS Grönauer Baum (J)	18	1	15	-3		
GrS Roter Hahn (K)	34	2	30	-4		
GrS Stadtschule Travemünde (T)	14	1	15	1	6,7%	
G(Gem)S Schule am Meer (T)**		1	15	15	100,0%	
GrS Marien (I)	28	1	30	2	6,7%	
GrS am Stadtpark (G)	22	1	30	8	26,7%	
GrS Paul-Klee (J)	1	1	15	14	93,3%	
<b>Grundschulen <math>\Sigma</math></b>	<b>340</b>	<b>23</b>	<b>420</b>	<b>80</b>	<b>19,0%</b>	
*Stand: Februar 2016					**Angebot eingestellt	
					biregio, Bonn	

DaZ-Zentren					Schuljahr:	2015/16
DaZ-Schüler- und Klassenzahl*						
	Anzahl	Anzahl	Platz-	Freie	Anteil an	
in der Sekundarstufe I:	DaZ-Schüler	DaZ-Klassen	angebot	Plätze	Plätzen $\Sigma$	
(G)GemS Gotthard-Kühl (LN)	63	3	60	-3		
(G)GemS Julius-Leber (LN)	30	1	30			
GY Carl-Jakob-Burckhardt (LN)	6	1	15	9	60,0%	
GemS Holstentor (LS)	26	2	30	4	13,3%	
(G)GemS Heinrich-Mann (M)	34	3	45	11	24,4%	
(G)GemS an der Wakenitz (G)	39	3	45	6	13,3%	
(G)GemS St. Jürgen (J)	25	1	30	5	16,7%	
GrS Grönauer Baum (J)	28	1	30	2	6,7%	
(G)GemS Trave (K)	33	3	45	12	26,7%	
(G)GemS Schule am Meer (T)	5	1	15	10	66,7%	
GY Ernestinen (I)	14	1	15	1	6,7%	
<b>weiterführende Schulen <math>\Sigma</math></b>	<b>303</b>	<b>20</b>	<b>360</b>	<b>57</b>	<b>15,8%</b>	
*Stand: Februar 2016					biregio, Bonn	

"Deutsch als Zweitsprache" (DaZ) ist mit Blick auf die Zusammensetzung der Schülerschaft zu untersuchen: Das zunächst erwartete Bild zeigt sich bei den weiterführenden Schulen: Bei 1.052 Schülern im DaZ-Bereich 'streut' die Nationalität: 18,2% stammen aus Syrien, dem Iran/Irak, Afghanistan (wohl Flüchtlinge mit wenig/ohne deutsche Sprachkenntnisse). In der Primarstufe hatten 2015/16 41,7% der DaZ-Schüler die deutsche Nationalität und sitzen in DaZ-Basis-Klassen (3,2%) oder als Aufbaustufe in den Regelklassen (54,8%). Hierbei handelt es sich um deutsche Schüler mit Migrationshinter-



grund, deren Verkehrssprache zuhause in der Familie nicht die deutsche Sprache ist. Diese 561 deutschen DaZ-Schüler mit Migrationshintergrund machen 7,8% aller Grundschüler aus und die 1.346 DaZ-Schüler insgesamt 18,7%.

DaZ-Schüler

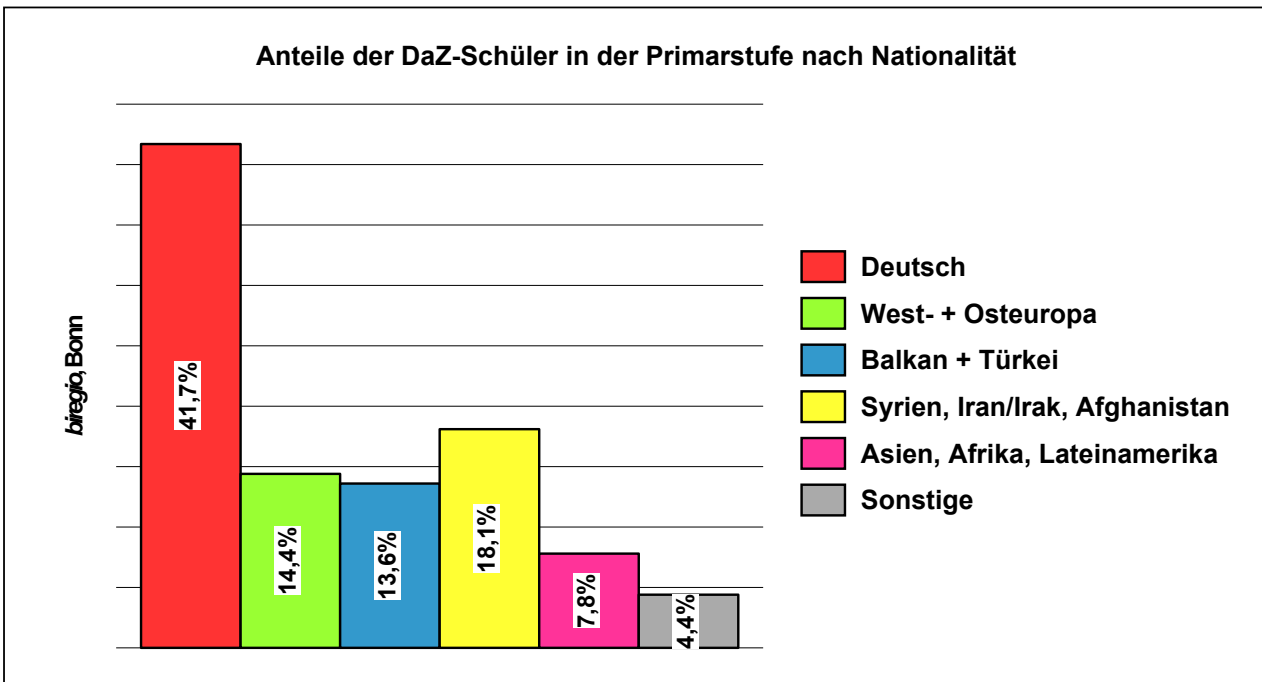




DaZ-SchülerInnen - differenziert nach Nationalität		Primarbereich											Schuljahr: 2015/16			
Primarbereich	Klassenstufe	Nationalität											insgesamt			
		Deutsch	Westeuropa	Osteuropa	Balkan	Türkei	Syrien	Iran	Afghanistan	Asien	Afrika	Lateinamerika		Sonstige		
GrS Eichholz	DaZ-Basis-Klassen															
	Regelklassen Aufbaustufe	27		1		1								1		32
G(Gem)S Heinrich-Mann	DaZ-Basis-Klassen															
	Regelklassen Aufbaustufe	1		12	1			6	1	2	9			3		21
GrS Kaland	DaZ-Basis-Klassen		2	4		1				3				10		32
	Regelklassen Aufbaustufe															7
GrS Luther	DaZ-Basis-Klassen				1	6	1	4		3	5	2		4		26
	Regelklassen Aufbaustufe	34		3	3	1	2	1	6	3			1			54
GrS am Stadtpark	DaZ-Basis-Klassen			2	1		5	1	4	4	3					20
	Regelklassen Aufbaustufe															0
GrS Falkenfeld	DaZ-Basis-Klassen	2		2	2	1	2			7						16
	Regelklassen Aufbaustufe			2	4											6
GrS Marli	DaZ-Basis-Klassen			6				1								7
	Regelklassen Aufbaustufe	142	3	31		28				6	6		1			217
G(Gem)S Tremser Teich	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe		1	2		4	2	2			1					12
GrS Stadtschule Travemünde	DaZ-Basis-Klassen		1					2		6	2					11
	Regelklassen Aufbaustufe															0
GrS Bugenhagen	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe	145		2		1		1	2							151
GrS Kahlhorst	DaZ-Basis-Klassen		2	1	1		15		1	2						22
	Regelklassen Aufbaustufe	16	3	3				1								23
G(Gem)S Julius Leber	DaZ-Basis-Klassen		1	5	2		9							5		22
	Regelklassen Aufbaustufe	153	3	11	10	1	4		6	7				2		197
GrS Marien	DaZ-Basis-Klassen		2	3	1	14	1	1								22
	Regelklassen Aufbaustufe		1	3	7	2	3	5	0	3		1				25
GrS Paul Gerhardt	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe	10		6	1	9	4			1			1			32
G(Gem)S an der Wakenitz	DaZ-Basis-Klassen	3		6	2	1	11	1	5	2	2					33
	Regelklassen Aufbaustufe			3	1	2	2			4	1					13
G(Gem)S St. Jürgen	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe					3	2		2	7	1		1			16
GrS Albert-Schweizer (siehe auch Sekundarb.)	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe			3	7	1		2	2				4			19
GrS Paul Klee	DaZ-Basis-Klassen			2				3	1	1						7
	Regelklassen Aufbaustufe															0
GrS Rangenberg	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe															0
GrS Lauerholz	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe	12		7		5					1		2			27
G(Gem)S Willy-Brandt	DaZ-Basis-Klassen				5											5
	Regelklassen Aufbaustufe			2	5											7
GrS Pestalozzi	DaZ-Basis-Klassen				5	6		3	1							15
	Regelklassen Aufbaustufe				2											2
FöZ Maria Montessori GE	DaZ-Basis-Klassen	3				2								1		6
	Regelklassen Aufbaustufe															0
G(Gem)S Baltic	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe			3		18	5	2	2				9			39
G(Gem)S Gotthard-Kühl	DaZ-Basis-Klassen	1	0	11	7	2	13	0	5	1	0	0	6			46
	Regelklassen Aufbaustufe	10		13	1	1	10	1	1		2		9			48
GrS Grönauer Baum	DaZ-Basis-Klassen		2				5		1	6	1					15
	Regelklassen Aufbaustufe															0
GrS Roter Hahn	DaZ-Basis-Klassen			3			6	1	6	4						20
	Regelklassen Aufbaustufe			19	4	5	7	2	4	4	1					46
GrS am Koggenweg	DaZ-Basis-Klassen	2	1	2	6		6		1	4						22
	Regelklassen Aufbaustufe						3			2						5
GrS am Dom	DaZ-Basis-Klassen															0
	Regelklassen Aufbaustufe															0
<b>insgesamt</b>		<b>561</b>	<b>20</b>	<b>173</b>	<b>86</b>	<b>97</b>	<b>149</b>	<b>26</b>	<b>69</b>	<b>80</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>59</b>	<b>1.346</b>		
<b>Anteil</b>		<b>41,7%</b>	<b>1,5%</b>	<b>12,9%</b>	<b>6,4%</b>	<b>7,2%</b>	<b>11,1%</b>	<b>1,9%</b>	<b>5,1%</b>	<b>5,9%</b>	<b>1,8%</b>	<b>0,1%</b>	<b>4,4%</b>			
	DaZ-Basis-Klassen $\Sigma$	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>15</b>	<b>102</b>	<b>9</b>	<b>37</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>343</b>		
	Regelklassen Aufbaustufe $\Sigma$	<b>550</b>	<b>11</b>	<b>126</b>	<b>46</b>	<b>82</b>	<b>47</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>40</b>	<b>1.003</b>		

biregio, Bonn



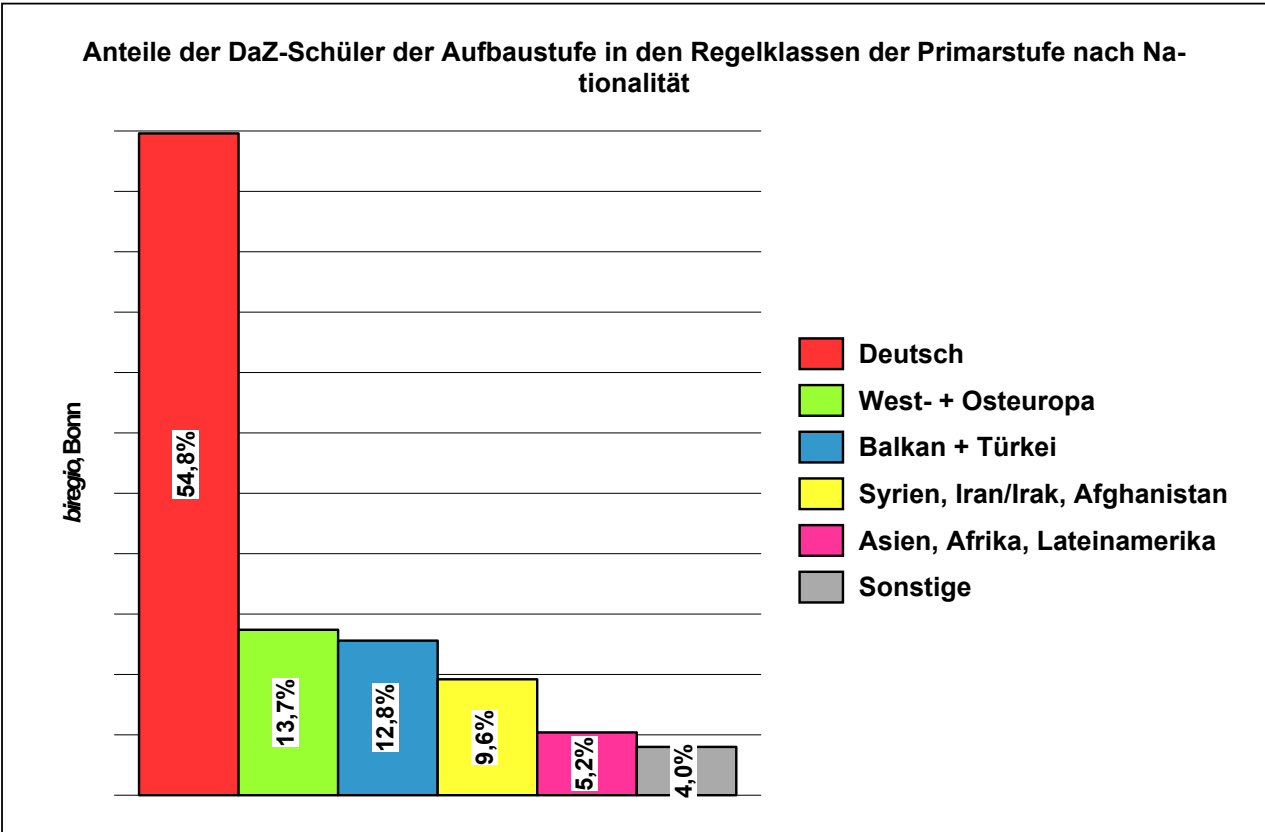
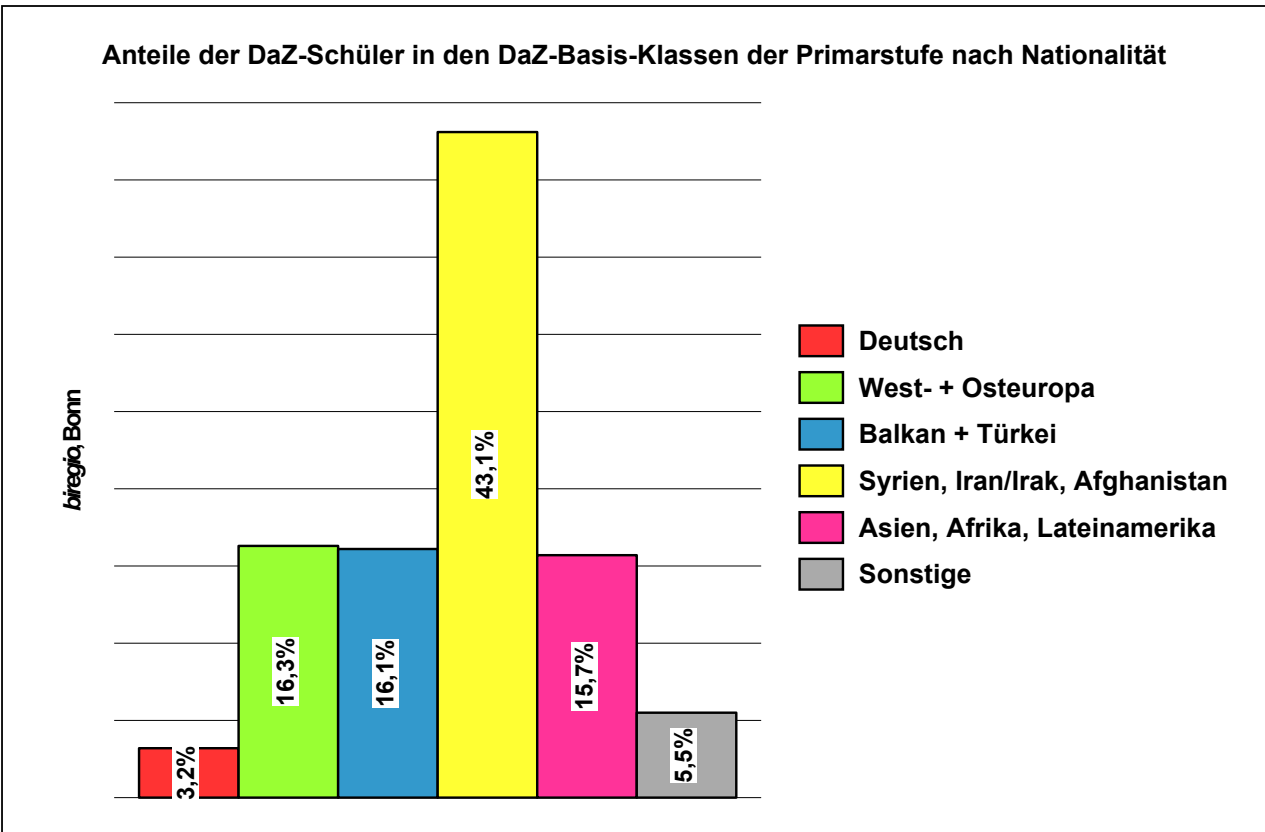


Differenziert man die DaZ-Schüler der Primarstufe zusätzlich nach DaZ-Basisklasse und Aufbaustufe in den Regelklassen, stellt sich bei der Verteilung der Nationalität folgendes Bild dar:

DaZ-SchülerInnen - differenziert nach Nationalität		Primarbereich												
Klassenstufe	Nationalität	Schuljahr: 2015/16												
		Deutsch	Westeuropa	Osteuropa	Balkan	Türkei	Syrien	Iran	Afghanistan	Asien	Afrika	Lateinamerika	Sonstige	insgesamt
<b>Primarbereich insgesamt</b>		561	20	173	86	97	149	26	69	80	24	2	59	1.346
<b>Anteil</b>		41,7%	1,5%	12,9%	6,4%	7,2%	11,1%	1,9%	5,1%	5,9%	1,8%	0,1%	4,4%	
<b>Anteil</b>	<b>DaZ-Basis-Klassen</b>	11	9	47	40	15	102	9	37	46	8	0	19	343
		3,2%	2,6%	13,7%	11,7%	4,4%	29,7%	2,6%	10,8%	13,4%	2,3%	0,0%	5,5%	
<b>Anteil</b>	<b>Regelkl. Aufbaustufe</b>	550	11	126	46	82	47	17	32	34	16	2	40	1.003
		54,8%	1,1%	12,6%	4,6%	8,2%	4,7%	1,7%	3,2%	3,4%	1,6%	0,2%	4,0%	
		<i>biregio, Bonn</i>												

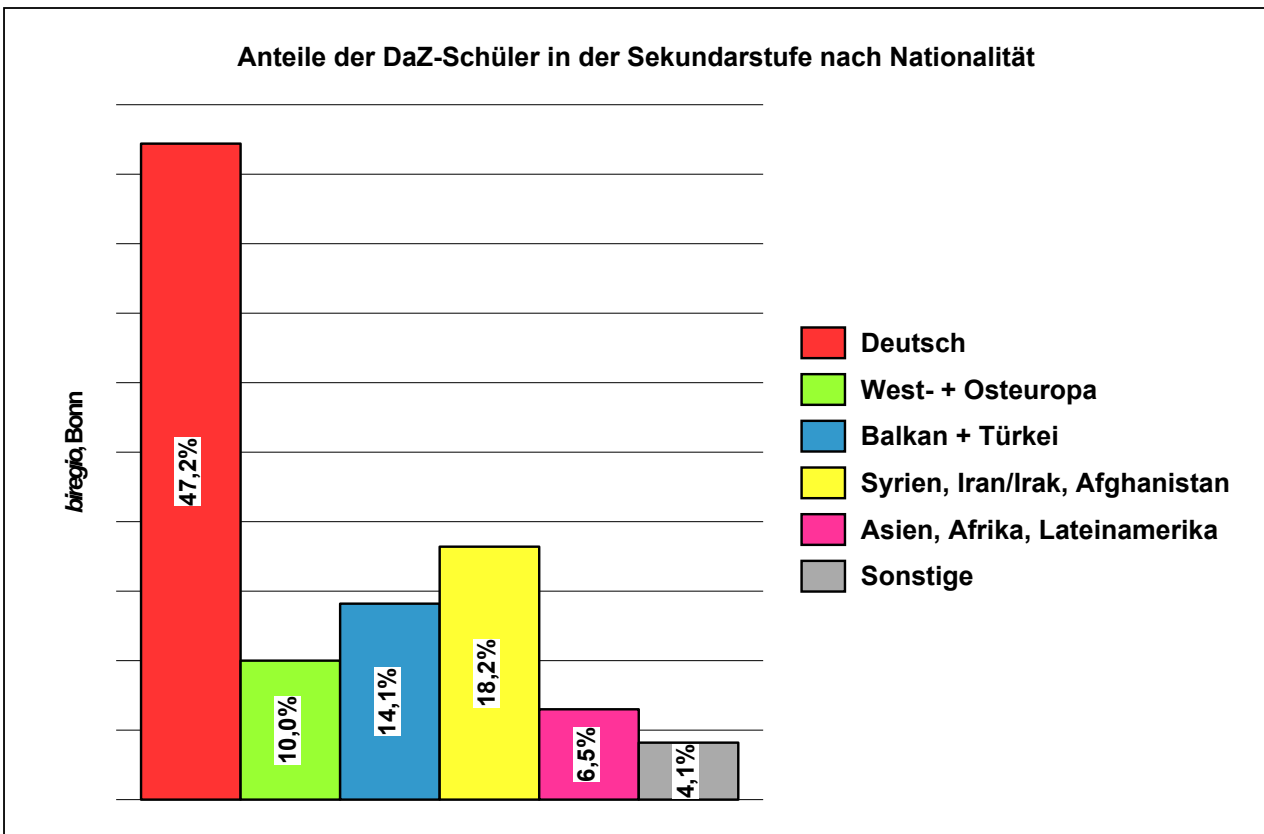


DaZ-Schüler

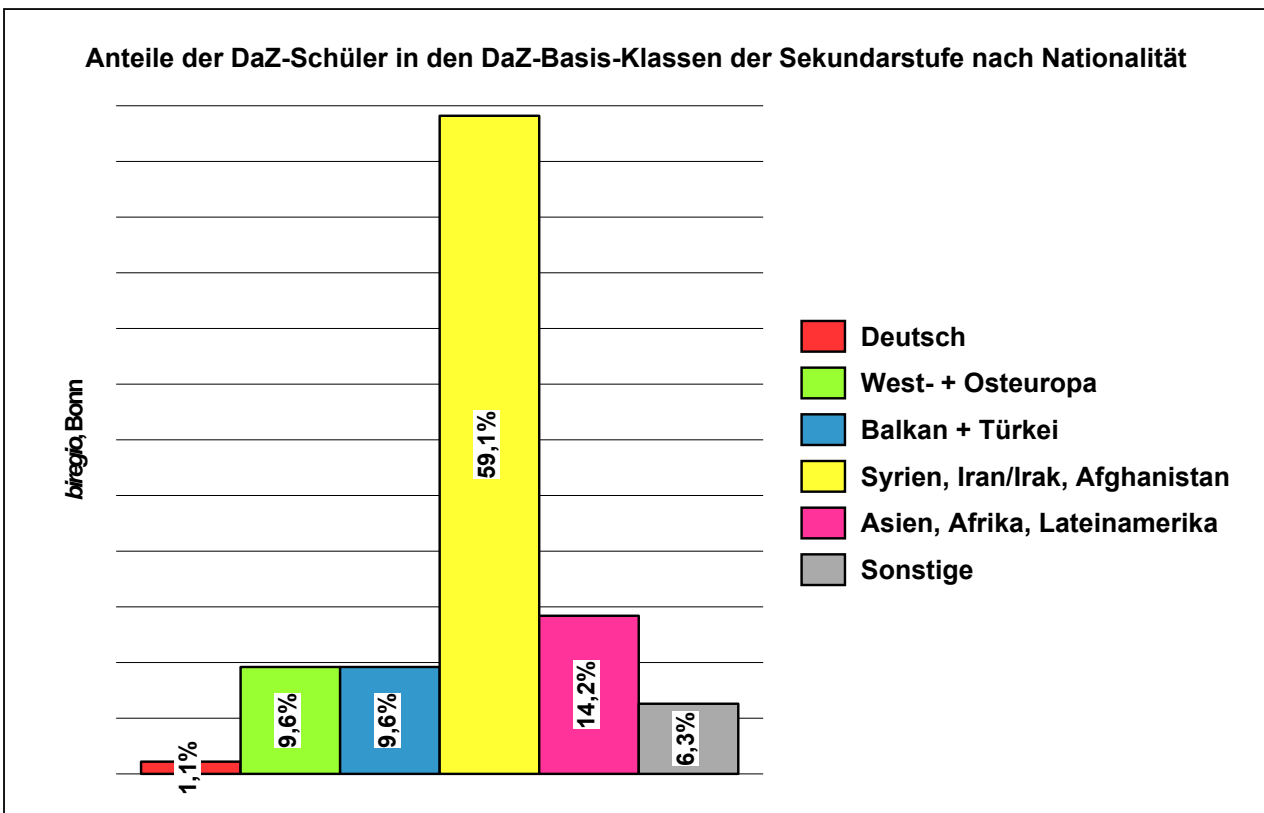


DaZ-SchülerInnen - differenziert nach Nationalität		Sekundarbereich												
		Schuljahr: 2015/16												
Sekundarbereich	Klassenstufe	Nationalität												
		Deutsch	Westeuropa	Osteuropa	Balkan	Türkei	Syrien	Iran/Irak	Afghanistan	Asien	Afrika	Lateinamerika	Sonstige	insgesamt
GY Carl-Jacob-Burkhardt	DaZ-Basis-Klassen			1	1		4		2			1		9
	Regelklassen Aufbaustufe			3	2		4	1	1	1	1		13	
GY Ernestinen	DaZ-Basis-Klassen			1			4		1	1		1	8	
	Regelklassen Aufbaustufe		1	4			2			1			8	
GemS Geschw. -Prenski	DaZ-Basis-Klassen						1	1	1				0	
	Regelklassen Aufbaustufe			10			1	1	1		2		15	
(G)GemS Heinrich-Mann	DaZ-Basis-Klassen			1			2		3	7		3	16	
	Regelklassen Aufbaustufe			13		2	8	2	3	5	4	3	40	
GemS Holstentor	DaZ-Basis-Klassen			3	2		11				4		20	
	Regelklassen Aufbaustufe			2	2		3	1					8	
GY Johanneum*	DaZ-Basis-Klassen												0	
	Regelklassen Aufbaustufe	8											8	
(G)GemS Tremser Teich	DaZ-Basis-Klassen												0	
	Regelklassen Aufbaustufe		2	1		1	1				2		7	
GY Trave	DaZ-Basis-Klassen												0	
	Regelklassen Aufbaustufe	20											20	
GemS Emanuel-Geibel	DaZ-Basis-Klassen						2	8	2	6	4		22	
	Regelklassen Aufbaustufe												0	
(G)GemS Julius-Leber	DaZ-Basis-Klassen			1	6		9		4	5	1	1	27	
	Regelklassen Aufbaustufe	458	2	13	27	6		1	7	13		2	529	
(G)GemS Schule am Meer	DaZ-Basis-Klassen		1		1			1	6				9	
	Regelklassen Aufbaustufe												0	
(G)GemS an der Wakenitz	DaZ-Basis-Klassen			1			1	1	2				5	
	Regelklassen Aufbaustufe		1	6		2	9	3	7	2			30	
(G)GemS St. Jürgen	DaZ-Basis-Klassen			1	2		6	1	1	1		2	14	
	Regelklassen Aufbaustufe			1	3	21	7		1	5		1	39	
GrS Albert-Schweitzer	DaZ-Basis-Klassen												0	
	Regelklassen Aufbaustufe		1	2	5	8	2	1				5	24	
(G)GemS Willy-Brandt	DaZ-Basis-Klassen				3			1					4	
	Regelklassen Aufbaustufe				3								3	
(G)GemS Baltic	DaZ-Basis-Klassen												0	
	Regelklassen Aufbaustufe			6	10	39	6	1			1	1	12	76
(G)GemS Gotthard-Kühl	DaZ-Basis-Klassen	2	1	6	0	0	17	1	10	0	1	0	4	42
	Regelklassen Aufbaustufe	9		20			4	1	8	1	4	9		56
<b>insgesamt</b>		<b>497</b>	<b>9</b>	<b>96</b>	<b>67</b>	<b>81</b>	<b>109</b>	<b>19</b>	<b>63</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>43</b>	<b>1052</b>
<b>Anteil</b>	<b>insgesamt</b>	47,2%	0,9%	9,1%	6,4%	7,7%	10,4%	1,8%	6,0%	4,4%	1,7%	0,4%	4,1%	
<b>Anteil</b>	<b>DaZ-Basis-Klassen</b>	2	2	15	15	2	62	7	35	18	6	1	11	176
		1,1%	1,1%	8,5%	8,5%	1,1%	35,2%	4,0%	19,9%	10,2%	3,4%	0,6%	6,3%	
<b>Anteil</b>	<b>Regelkl. Aufbaustufe</b>	495	7	81	52	79	47	12	28	28	12	3	32	876
		56,5%	0,8%	9,2%	5,9%	9,0%	5,4%	1,4%	3,2%	3,2%	1,4%	0,3%	3,7%	
*keine Flüchtlinge														biregio, Bonn

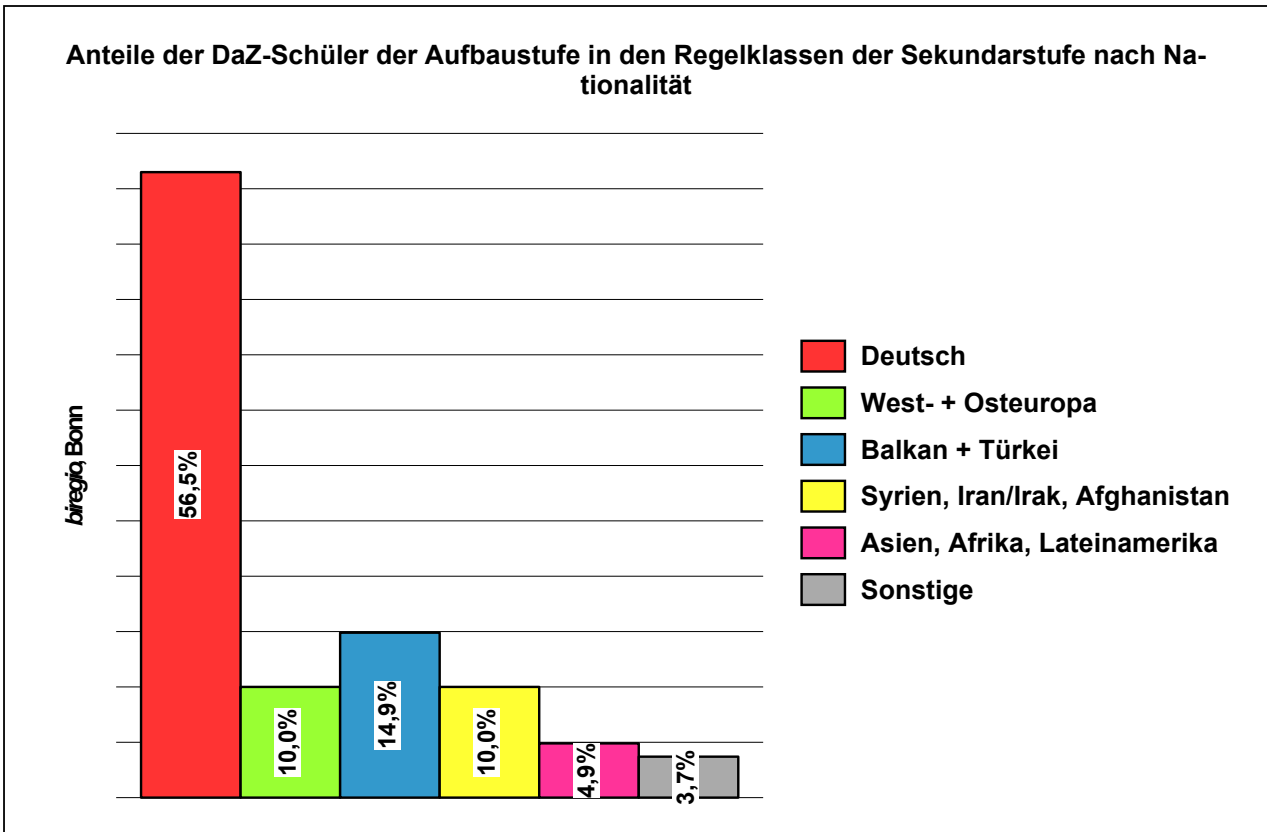




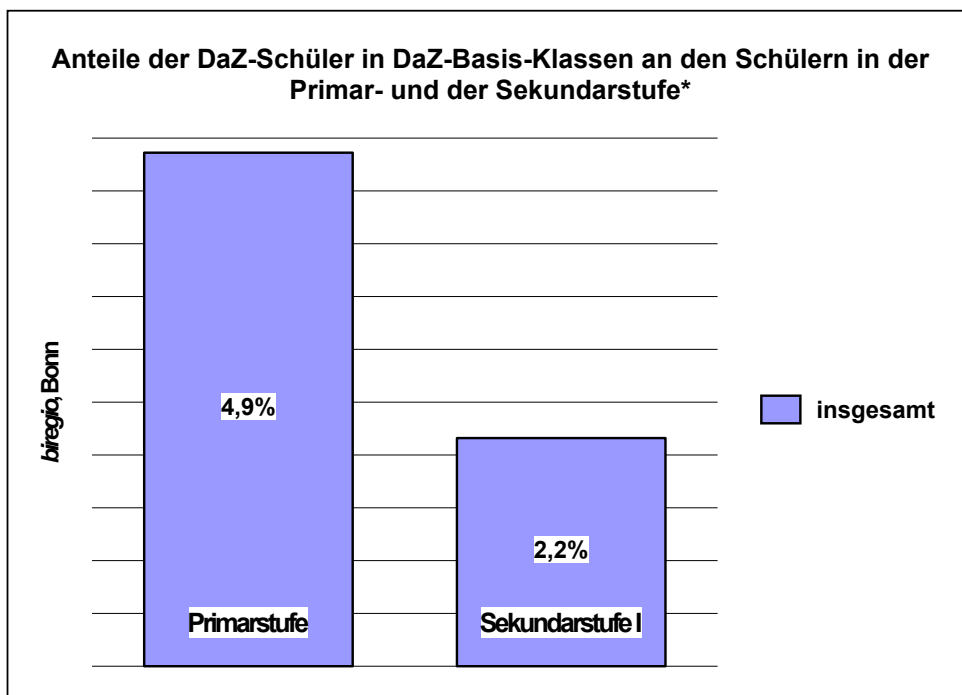
Differenziert man die DaZ-Schüler der Sekundarstufe zusätzlich nach DaZ-Basisklasse und Aufbaustufe in den Regelklassen, stellt sich bei der Verteilung der Nationalität folgendes Bild dar:



DaZ-Schüler



Nun wird die Veränderung der DaZ-Schüler in den DaZ-"Basis-Klassen" im Primar- und Sekundarbereich zu Beginn des Schuljahres 2016/17 (Stand: Oktober 2016) gegenüber dem Schuljahr 2015/16 (Stand: Februar 2016; s. oben) dokumentiert. Gegenüber der Gesamtschülerzahl im letzten Schuljahr ist der Anteil der DaZ-Schüler im Primarbereich von 4,7% auf nun 4,9% leicht gestiegen; im Sekundarbereich ist er von 3,0% auf 2,2% gesunken (vorläufige Angabe, da die Schulstatistik 2016/17 noch nicht abschließend vorliegt!):



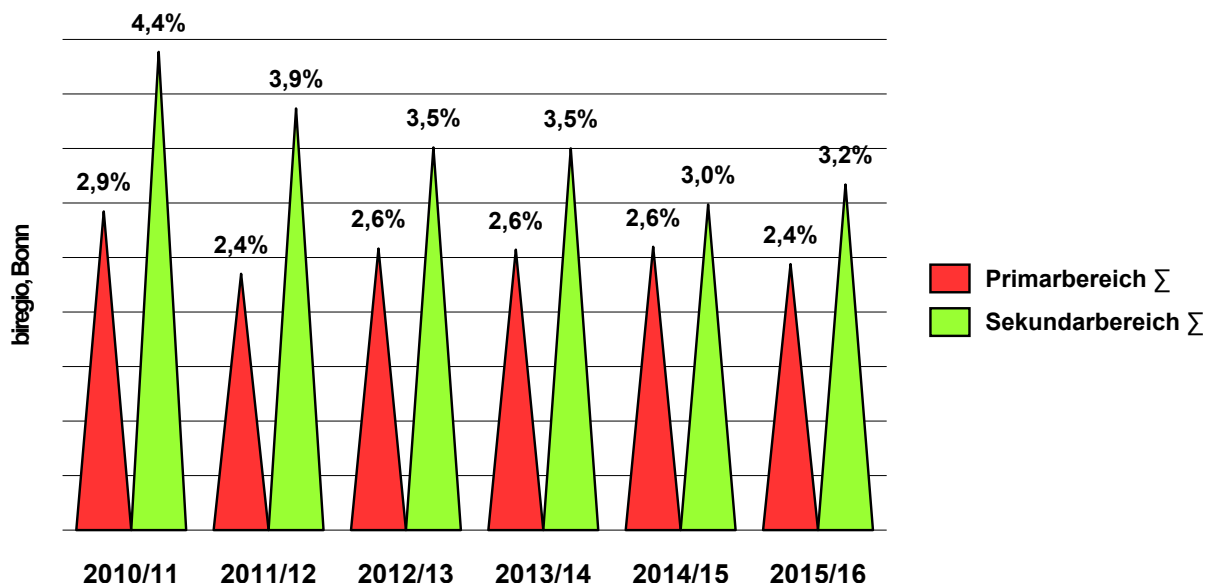
### 8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik

Seit dem Schuljahr 2010/11 ist der Anteil der in den Förderzentren versorgten Kinder gegenüber der Grundschülerzahl mit 2,4% kaum zurückgegangen und stagniert im Sekundarbereich bei gut 3,0%. Der Versorgungsanteil deutet noch unabhängig von den Pendlereffekten, den Versorgungsformen und -regionen, den Anteilen des gemeinsamen Unterrichts usw. zunächst darauf hin, dass die inkludierenden Tendenzen die "exkludierenden Effekte" nicht (!) überlagert haben. Jede "Inklusion" scheint durch eine neue "Exklusion" ersetzt zu werden. Dies müsste gemäß der UN-Konvention künftig der Fall sein. Der Hansestadt Lübeck wird die weitere Entwicklung bei der Inklusion wegen dieser Tendenzen nicht leichter fallen:

Entwicklung der Förderpädagogik  
Förderzentren

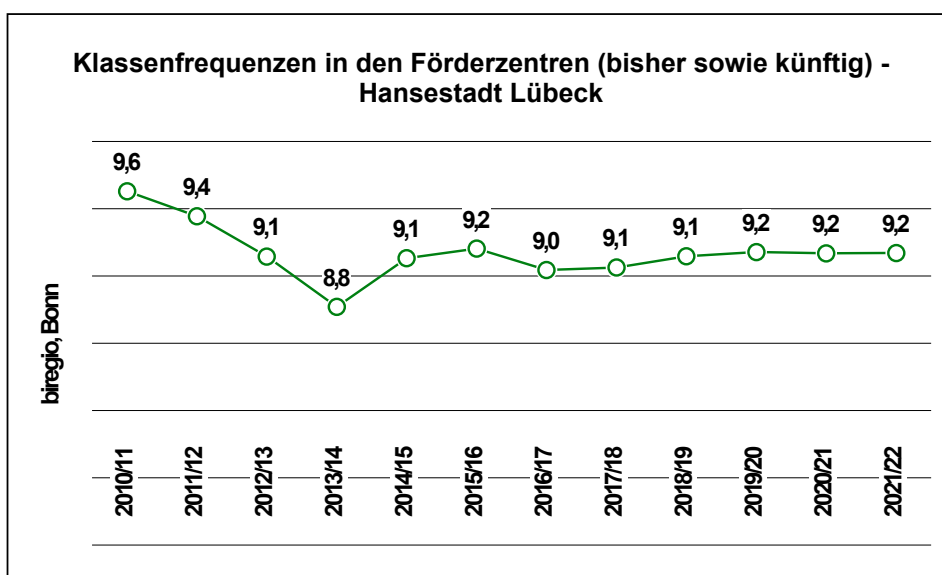
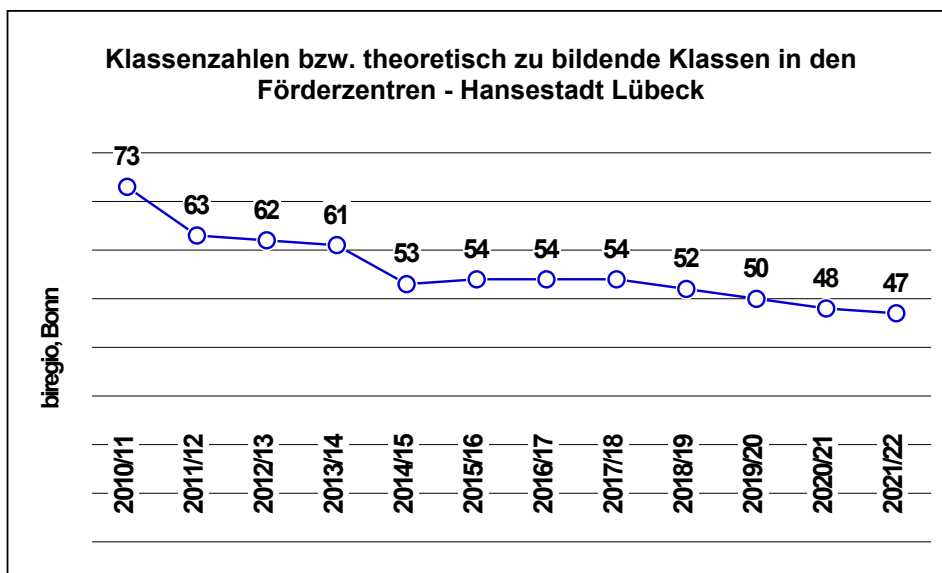
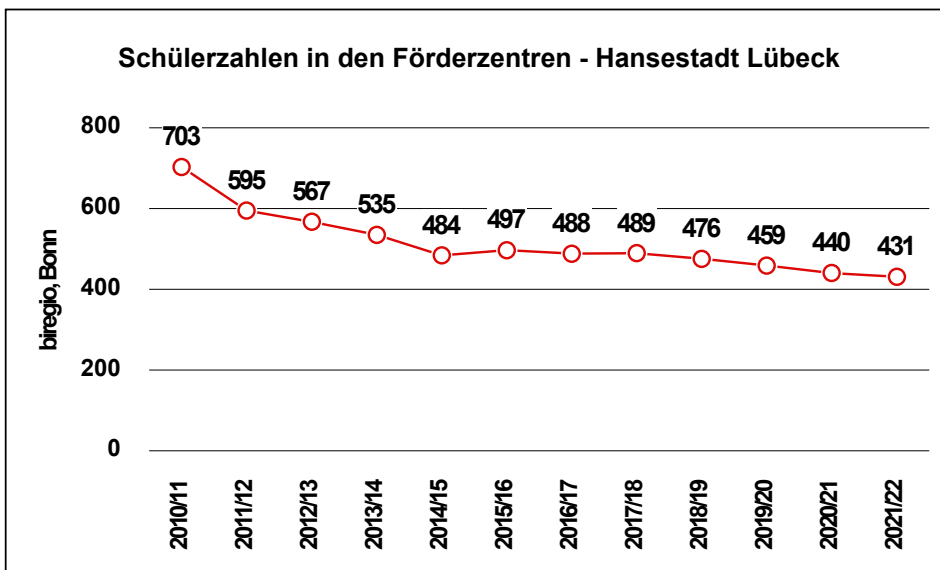
Schülerzahlen in den Förderzentren				Hansestadt Lübeck			
Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mittel*
<b>Schüler</b>	<b>703</b>	<b>595</b>	<b>567</b>	<b>535</b>	<b>484</b>	<b>497</b>	514
<b>Klassen</b>	<b>73</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>61</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	56
Klassenfrequenzen	9,6	9,4	9,1	8,8	9,1	9,2	9,1
Grundschrüler vor Ort	7.083	6.977	6.971	7.037	7.081	7.214	7.110
Sekundarschrüler (S I) vor Ort	11.309	11.146	11.028	10.111	10.046	10.128	10.249
Anteil Förderschrüler:							
nur Förderschrüler im Primarbereich:	2,9%	2,4%	2,6%	2,6%	2,6%	2,4%	2,5%
nur Förderschrüler im Sekundarbereich:	4,4%	3,9%	3,5%	3,5%	3,0%	3,2%	3,3%
Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*
<b>Schüler</b>	<b>488</b>	<b>489</b>	<b>476</b>	<b>459</b>	<b>440</b>	<b>431</b>	446
<b>Klassen</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>52</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	49
Klassenfrequenzen	9,0	9,1	9,1	9,2	9,2	9,2	9,2
*trendgewichtetes Mittel; künftige Klassen bei aktueller Frequenz							biregio, Bonn

Bisherige Versorgungsquoten - Hansestadt Lübeck (der Anteil der Förderschrüler im Primarbereich bzw. im Sekundarbereich I an den Schülern im Primarbereich bzw. Sekundarbereich I)



Entwicklung der Förderpädagogik

Förderzentren





Nach Auskunft der Schulaufsicht unterhält die Stadt Kiel vier Förderzentren L (bei rund 7.600 Grundschulern), während es in der Hansestadt Lübeck mit um 7.300 Grundschulern nur 2 seien. Laut der Offiziellen Web-Site des Ministeriums sind es jedoch nur 3 Förderzentren (L): 1. Gutenberg-Schule mit 12 Schülern in den Klassen 8 und 9 (alle anderen Schüler werden schon in Kooperationschulen unterrichtet), 2. Schule am Göteborgring (alle Schüler werden in Kooperationschulen unterrichtet), 3. Andreas-Gayk-Schule (alle Schüler werden in Kooperationschulen unterrichtet). Und ausweislich der Schulstatistik 2015/16 führt die Hansestadt Lübeck 2 Förderzentren (L) mit 1 Nebenstelle: Astrid-Lindgren-Schule mit 47 und Berend-Schröder-Schule mit 59 Schülern. Damit führt die Hansestadt Lübeck letztlich ebenso viele (3 bzw. 2+1) Förderzentren, aber mit einer anderen Besetzung:

In der Stadt Kiel werden ausweislich der Schulstatistik in den vier Bereichen L, Soz, Em und Aut 587 Schüler in Kooperationschulen unterrichtet und 12 zudem in einem Förderzentrum (L). In der Hansestadt Lübeck sind es hingegen 900 in Kooperationschulen und zudem 106 in einem Förderzentrum (L). Somit stehen in der Landeshauptstadt Kiel 599 insgesamt versorgten Schülern in der Hansestadt Lübeck 1.006 gegenüber (89,5% Quote bei der Inklusion; Kiel: 97,8%).

Dies dies wirft bei ähnlichen Zahlen in den Regelschulen Fragen auf: Ist die Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs gleich? Werden Kieler Schüler anders in den Regelschulen unterrichtet, so dass weniger in Förderzentren wechseln, haben die beiden Städte einen sehr unterschiedlichen Status bei der Förderung in den Regelschulen und in den Zentren?

Und ausweislich der Bildungsberichte der Schulverwaltung der Hansestadt Lübeck steigen die Zahlen für die Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen in den allgemeinbildenden Schulen stark und landesuntypisch sowie im Vergleich mit der Stadt Kiel nicht vergleichbar an. In den Förderzentren stagnieren die Zahlen der Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen in einem hohen Bereich. Damit muss die Hansestadt Lübeck eine Ausnahmesituation aufweisen. Den Gründen und Ursachen wäre nachzugehen und Lösungen wären zu finden.

Entwicklung  
der Förder-  
pädagogikFörder-  
zentren

**Sonderpädagogischer Förderbedarf:**

Sonderpädagogischer Förderbedarf					2015/16	
Schülerzahlen im Vergleich:					Förderzentren L - inklusiv in Kooperationsschulen	
	Spezifika	Schüler FöZ	Schüler Koop.schulen	Schüler Σ	Anteil inklusive Beschulung Σ	
<b>Förderzentren L</b>						
Kiel - FöZ Gutenberg, Göteborgring, A.-Gayk	L	12	537	<b>549</b>	<b>97,8%</b>	
Lübeck - FöZ A.-Lindgren, Berend-Schröder	L	106	900	<b>1.006</b>	<b>89,5%</b>	
<b>Grundschüler (gerundet) und Vergleich Förderbedarf mit Grundschülerzahlen</b>						
Ein Anhaltspunkt für Vergleiche						
Grundschüler Kiel und Vergleich Förderbedarf mit Grundschülerzahlen				<b>7.600</b>	<b>7,2%</b>	
Grundschüler Lübeck und Vergleich Förderbedarf mit Grundschülerzahlen				<b>7.200</b>	<b>14,0%</b>	
						<i>biregio, Bonn</i>

Entwicklung der Förderpädagogik

Förderzentren

**Entwicklung der Kinder mit Förderbedarf in Kindertagesstätten**

Kinder mit Behinderung (3 J. - Schulbeginn) in						Hansestadt Lübeck
Kindertageseinrichtungen nach Betreuungsformen						
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
<b>integrative Gruppe</b>	132	133	144	164	186	192
<b>heilpäd. Kleingruppe</b>	52	53	54	53	54	54
Quelle: HL, FB Kultur und Bildung, Jugendhilfeplanung						<i>biregio, Bonn</i>

**Kinder mit Förderbedarf in Regelschulen und Förderzentren**

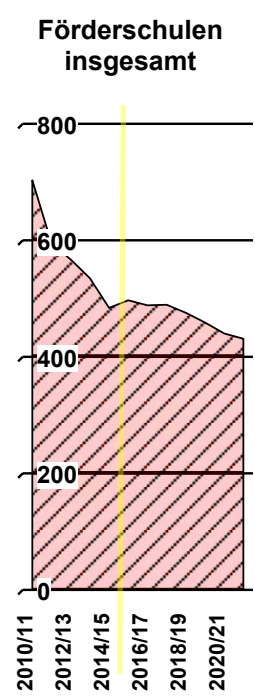
SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an							Hansestadt Lübeck
Förderzentren und Regelschulen							
<i>SchülerInnen mit so.päd. Fö.bedarf an ...</i>							
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	
<b>Förderzentren</b>	671	618	557	441	467	464	
<b>integrativ allg. Schulen</b>	457	494	557	664	698	853	
<i>Integrationsquote</i>	40,5%	44,4%	50,0%	60,1%	59,9%	64,8%	
<b>insgesamt</b>	1.128	1.112	1.114	1.105	1.165	1.317	
Quelle: Schulamt Hansestadt Lübeck						<i>biregio, Bonn</i>	

DaZ in den Förderzentren.

DaZ-Schüler sollen in den Gesamtschülerzahlen enthalten sein. Davon sind 3 Schulen betroffen. Bei 2 davon gibt es rund 20 DaZ-Schüler im Schuljahr 2016/17, aber keinen 'Sprung' der Schülerzahlen gegenüber den Vorjahren.



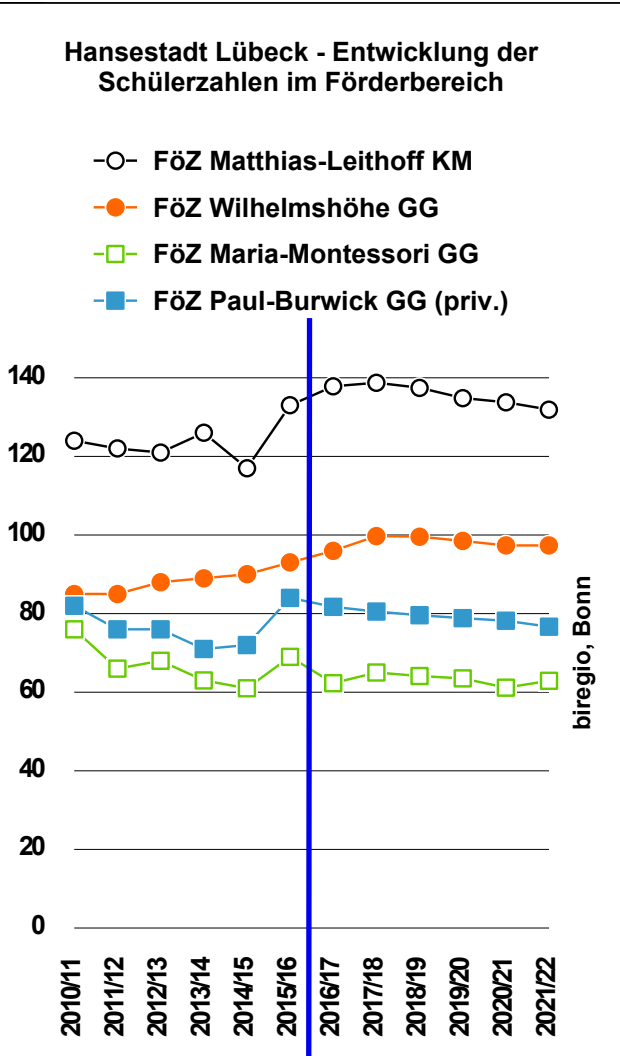
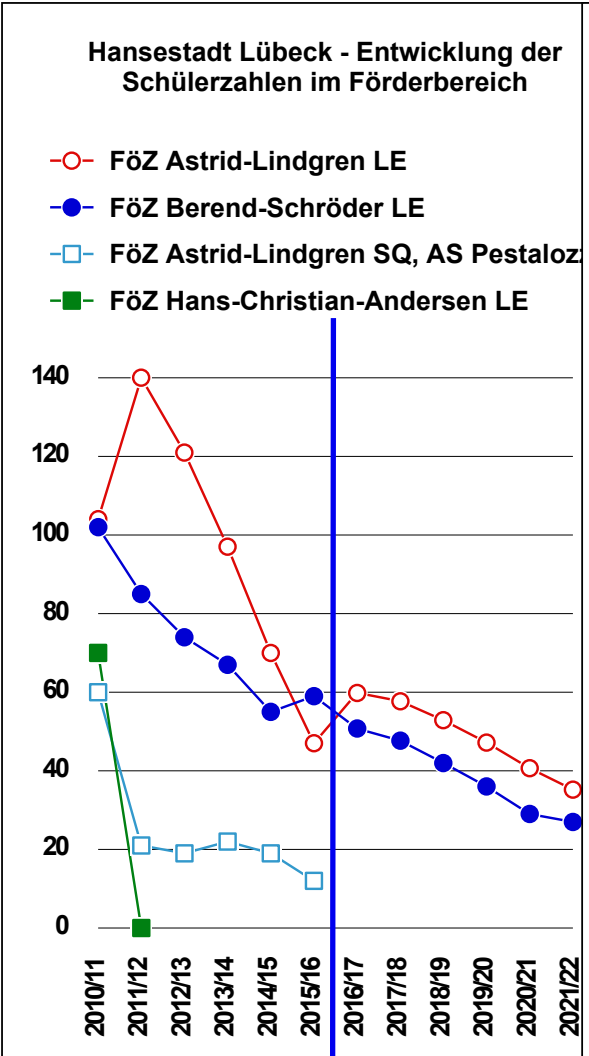
Förderschulen insgesamt														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr											Schüler Verteilung		
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		im	pro
	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Mittel*	Jhg.stufe
1	37	4	20	2	17	2	10	1	0	0	0	0	5	1,0%
2	88	9	71	8	69	9	68	8	78	9	71	9	72	14,0%
3	25	3	16	2	7	1	42	5	42	5	52	6	41	8,0%
4	57	8	57	8	87	10	61	8	64	7	53	7	61	11,9%
5	43	4	20	2	19	2	17	2	0	0	0	0	6	1,2%
6	63	6	28	3	50	4	57	6	55	6	61	8	56	10,9%
7	70	7	68	6	16	2	40	5	0	0	0	0	12	2,3%
8	124	14	110	12	130	14	89	10	58	8	63	7	76	14,8%
9	120	11	113	11	98	10	84	9	125	11	120	11	113	22,0%
10	76	7	92	9	74	8	67	7	62	7	77	6	71	13,8%
Summe	703	73	595	63	567	62	535	61	484	53	497	54	513	100,0%
pro.Jhg.	70		60		57		54		48		50		51	
pro.Kl.	9,6		9,4		9,1		8,8		9,1		9,2		9,1	
Anteil**	1,5%		1,2%		1,0%		0,9%		0,8%		0,8%		0,8%	
Die voraussichtliche zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen														
	Schüler													
	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		im	Züge
	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Schüler	Kl. Schüler	Mittel*	
1-10 Σ	488	54	489	54	476	52	459	50	440	48	431	47	446	
pro.Jhg.	49		49		48		46		44		43		45	4,9



Entwicklung der Förderpädagogik  
Förderzentren

\* trendgewichtete Mittelwerte; \*\* an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 9,1

biregio, Bonn



## 9. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

In der Hansestadt Lübeck hatte sich die zuvor bundes- und landesuntypisch wenig gesunkene Schülerzahl der Grundschulen insgesamt wieder erhöht, nachdem sie bis zum Schuljahr 2010/11 auf 7.038 Kinder in 345 Klassen gesunken war. 2015/16 liegen die Zahlen wieder um 3% höher: 7.214 Kinder in 357 Klassen. Die Klassenfrequenz ist von bereits 2010/11 niedrigen 20,4 Schülern pro Klasse noch einmal auf 20,2 gesunken.

Die für Schulen guten Frequenzen stellen den Träger vor Herausforderungen. Der Zahlenanstieg setzt sich in den nächsten Jahren fort: Bis zum Schuljahr 2021/22 steigen sie von derzeit 7.214 auf 8.129 in 399 Klassen. Ausgegangen wird nachfolgend wie im Zuge solcher erheblicher "Verdichtungen" zwangsläufig (außer es werden neue Schulen gebaut) künftig von einer Klassenfrequenz von 21,0.

Ein Hinweis: DaZ-Schüler, die die amtliche Schulstatistik ausweist, sind die Schüler, die in DaZ-Basisklassen unterrichtet werden. Sie werden in den Tabellen in der Spalte "DaZ" mit den Gruppen dargestellt. Nach ca. einem Jahr in die Regelklassen wechselnde DaZ-Schüler werden dann als Regelschüler betrachtet und nicht mehr gesondert geführt. Sie erhalten zum Regelunterricht etwa 5 zusätzliche Wochenstunden Unterricht in der DaZ-Aufbaustufe.

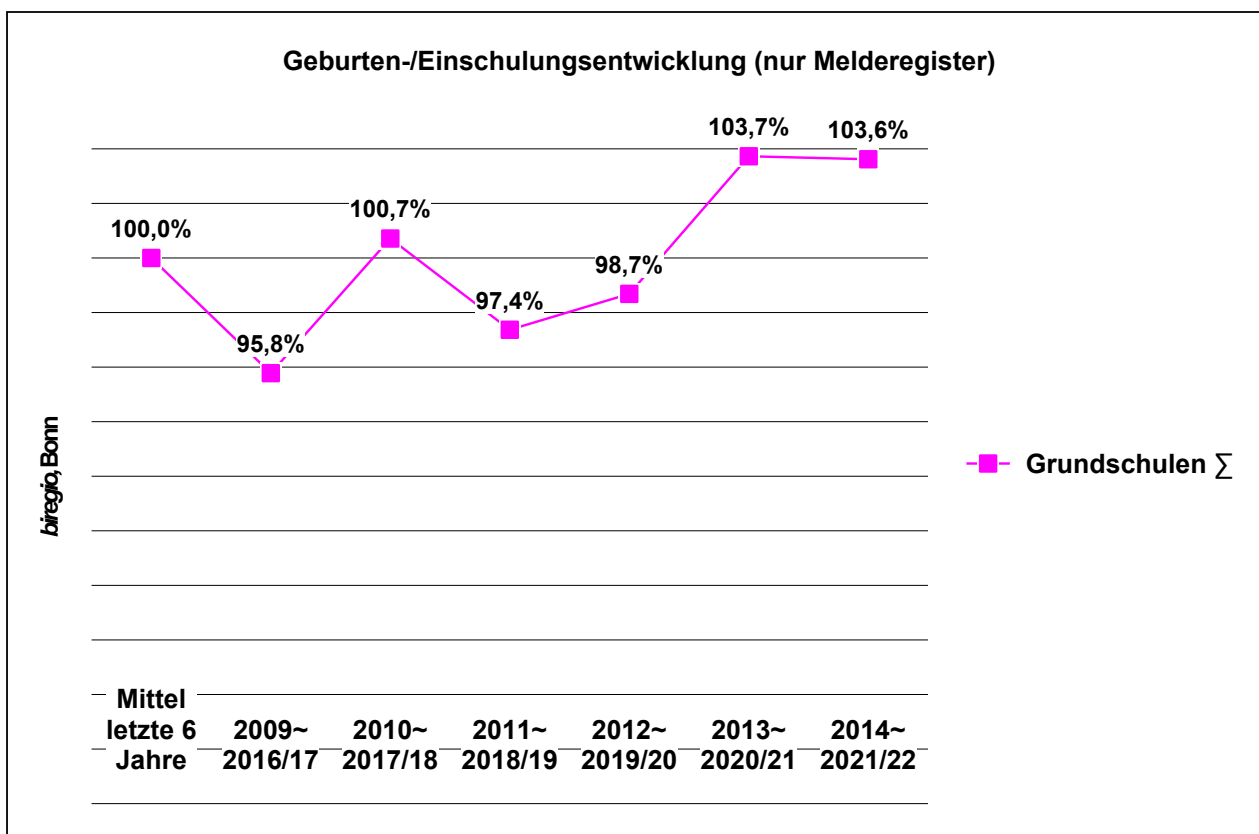
Die mittelfristige Geburten- bzw. Einschulungsentwicklung zeigt, dass die Zahlen der Hansestadt Lübeck noch ohne den Einbezug von Neubauten mit entsprechenden Zuzugseffekten annähernd stabil blieben. Inklusive der Neubautätigkeit täuscht dieser erste Blick (s. weiter unten) jedoch erheblich:

Grundschul-  
entwicklung

Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubaue-  
biete

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):		Hansestadt Lübeck													
<i>bisher 1. Klassen:</i>		<i>Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):</i>										<i>Register künftig:</i>			
<b>Einschulungen im</b>												<b>Melderegister im</b>			
<b>Mittel letzte 6 Jahre</b>		<b>2009-2016/17</b>		<b>2010-2017/18</b>		<b>2011-2018/19</b>		<b>2012-2019/20</b>		<b>2013-2020/21</b>		<b>2014-2021/22</b>		<b>künftigen Mittel</b>	
abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*
1.824	100,0%	1.747	95,8%	1.837	100,7%	1.776	97,4%	1.800	98,7%	1.892	103,7%	1.890	103,6%	1.824	100,0%
Mittel der letzten 6 Jahre - d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt														<i>biregio, Bonn</i>	



Grundschul-  
entwicklungHansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubaue-  
biete

Nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Hansestadt Lübeck realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 2.892 Wohneinheiten.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Hansestadt Lübeck schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe sind mit Werten von bisher +2,5% (2010/11 bis 2015/16) und dann jedoch +12,7% (2015/16 bis 2021/22) stark steigende Schülerzahlen zu verzeichnen (2010/11 7.038, 2015/16 7.214, 2021/22 8.129). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe sehr weit voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

Synopse der Entwicklung der Schülerzahlen											Veränderung		
Primarstufe	Schüler	Klassen	2010/11 Frequenz	Schüler	Klassen	2015/16 Frequenz	bisher +/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrgangs- breite	2021/22		seit 2010/11
											Klassen	Züge	
Region Nord (T, K, S) Σ	1100	54	20,4	1.068	54	19,8	-2,9%	1.137	6,5%	284	56	14,0	37
Region Südwest (LN, M, B, LS, I) Σ	3033	151	20,1	3.146	161	19,5	3,7%	3.843	22,2%	961	189	47,2	810
Region Südost (J, G) Σ	2905	140	20,8	3.000	142	21,1	3,3%	3.149	5,0%	787	155	38,6	244
<b>Primarschulen Σ°</b>	<b>7.038</b>	<b>345</b>	<b>20,4</b>	<b>7.214</b>	<b>357</b>	<b>20,2</b>	<b>2,5%</b>	<b>8.129</b>	<b>12,7%</b>	<b>2.032</b>	<b>399</b>	<b>99,7</b>	<b>1.091</b>
° Rundungseffekte!		* trendg. Mittel		Frequenz für die Schulen: 20,4				<b>biregio, Bonn</b>					



Hinweis:

Auf einen besonderen Punkt ist bei den Grundschülerzahlen hinzuweisen: Von der ersten zur zweiten Klasse erhöht sich erfahrungsgemäß die Zahl der Schüler um 4,5% im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2015/16, und sie sinkt von der zweiten zur dritten Klasse wieder um 3,9% ab. Bei dieser Analyse handelt es sich um Gesamtzahlen, nicht um die Übergänge einzelner Schüler.

Sie setzen sich in der Summe aus den Schülern zu Beginn des Schuljahres, Kindern, die eine Klasse wiederholen, den Zu- und Wegzügen, dem Wechsel in ein Förderzentrum und den 'Überspringern' von Klassen zusammen. In den letzten Jahren wiederholten jeweils rund 160 Kinder die erste oder zweite Klasse (ca. 9%). Diese Gesamtveränderungen sind vor allem seit der Einführung der Eingangsphase in dem Schuljahr 2007/08 zu beobachten. Damit verweilen viele Schüler nun drei Jahre in den ersten beiden Schuljahren.

Grundsätzliche Anmerkungen:

Der grundlegende Schulentwicklungsplan (im März 2014 beauftragt) hat die Grundschulen im Schuljahr 2016/17 in den öffentlichen und privaten Schulen insgesamt bei 7.167 Schülern gesehen. 2016/17 sind es etwas mehr: 7.282 (die DaZ-Klassen kamen in der Prognose und nun im IST hinzu). Er hat die Förderzentren (öffentliche und private Schulen insgesamt) bei 452 Schülern gesehen. Mit 488 sind es etwas mehr (insbesondere GG-Schule Wilhelmshöhe sowie KM-Schule Matthias-Leithoff).

Er sah die weiterführenden Schulen (hierbei dann in der Sekundarstufe I und II, die öffentlichen und privaten Schulen insgesamt) bei 12.437 Schülern. Mit 12.731 sind es, da sich die bereits sehr dynamischen Grundschulentwicklungen immer langsam in die Sekundarschulen 'vorschieben' {für das Schuljahr 2016/17 hätten z.B. nach dem aktuellen (!) Melderegister 1.747 Kinder eingeschult werden sollen; die Grundschulen verzeichnen jedoch 1.834 Schüler in den ersten Klassen!}, erst etwas mehr.

Diese Steigerungen kennzeichnen die Kernaussagen des grundlegenden Schulentwicklungsplans: Die Schülerzahlen der Hansestadt Lübeck steigen erheblich an. Mit den neu gemeldeten Wohneinheiten (vgl. das Vorwort und das Kapitel zur Demografie) werden sich die Prozesse wie jetzt schon absehbar erheblich 'beschleunigen' und dann am Ende dieses neuen Planungszeitraums (bis zum Schuljahr 2021/22) auf die Daten 'durchschlagen':

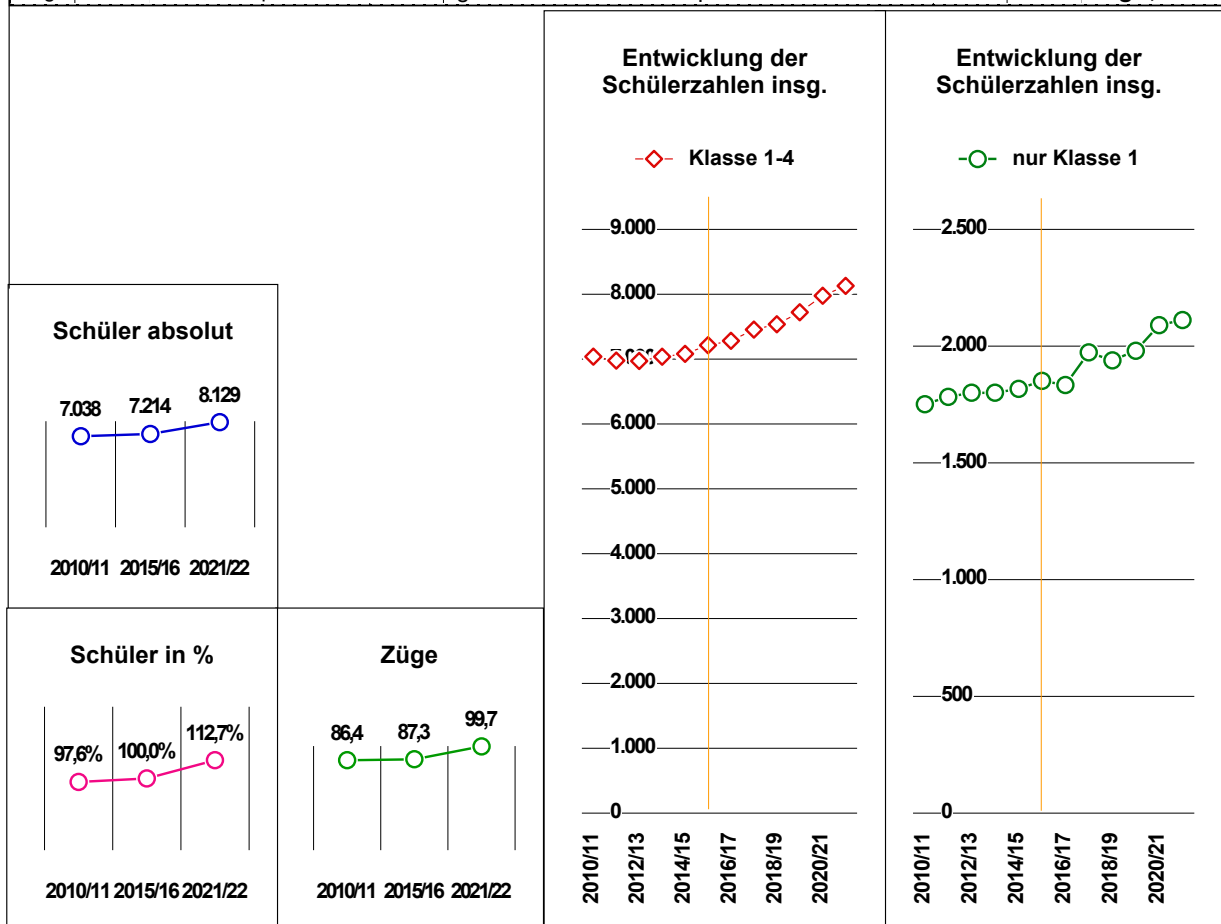
Grundschul-  
entwicklung

Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubaue-  
gebiete



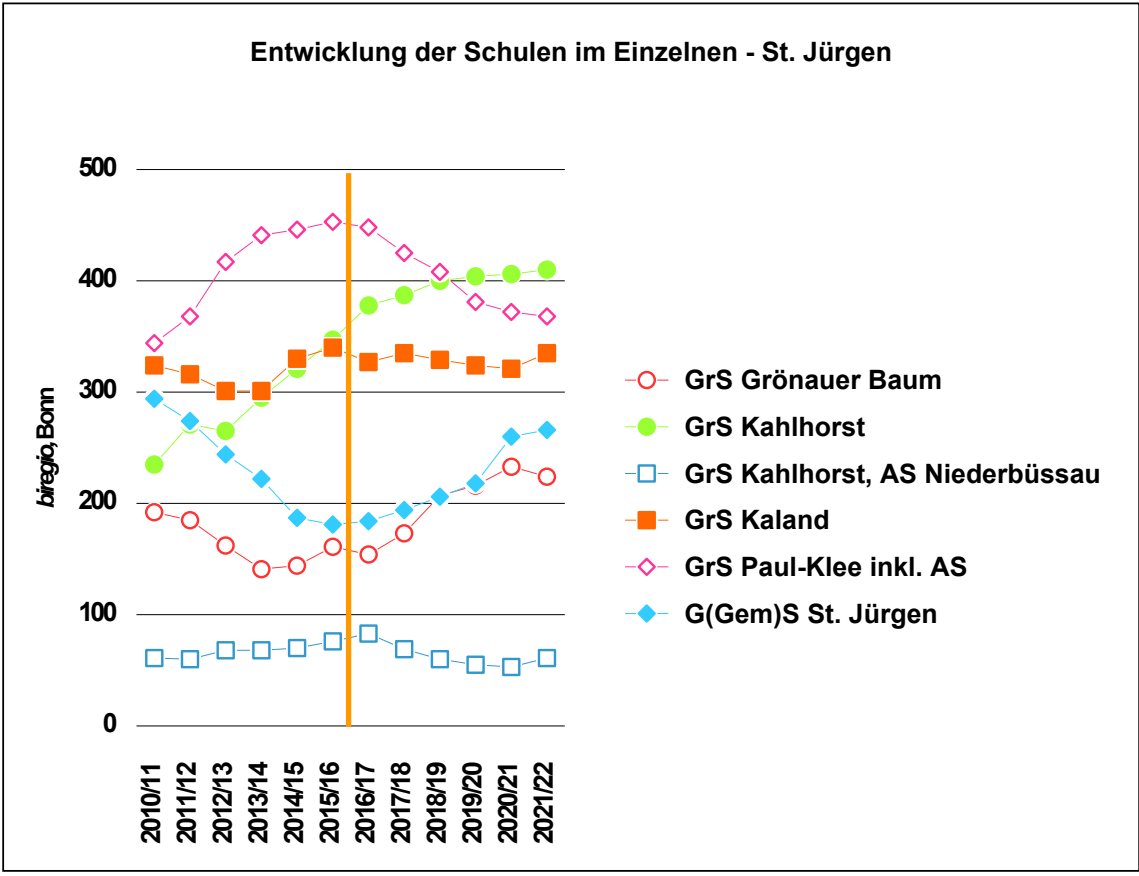
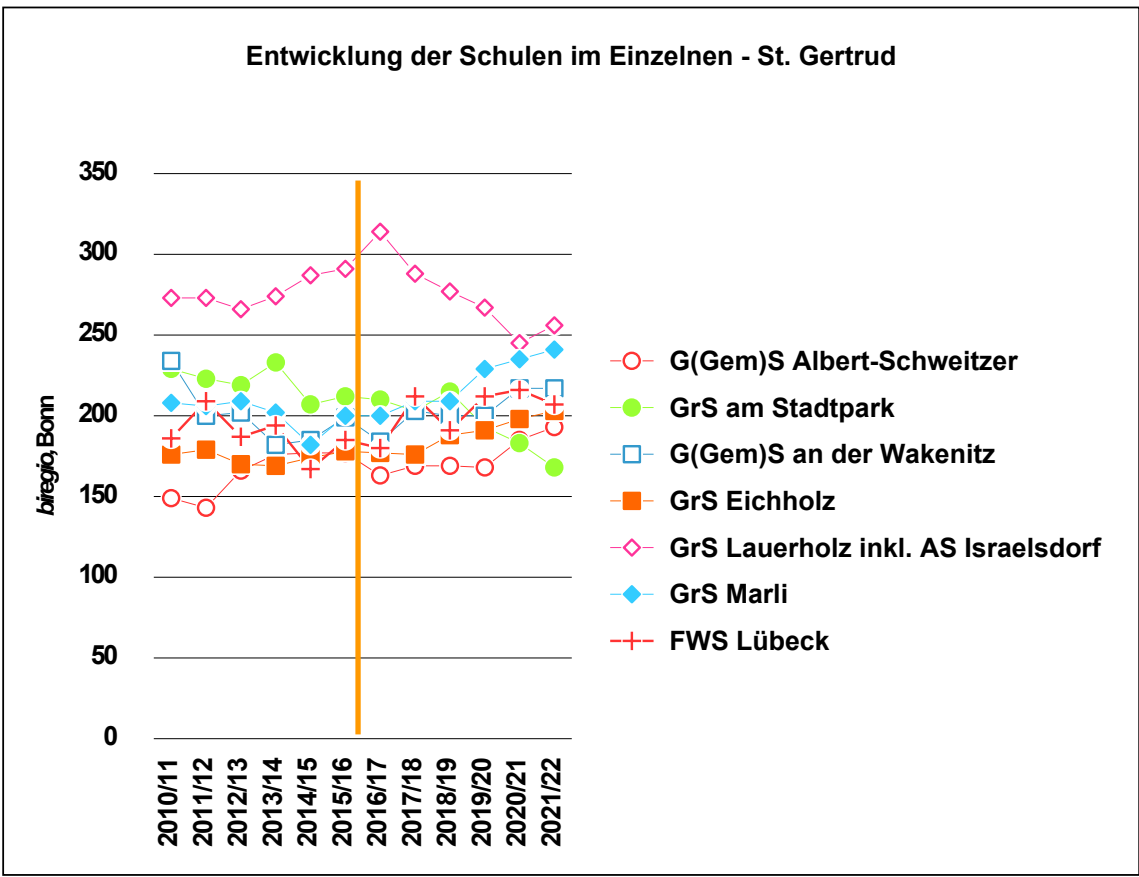
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	Mittel*	+-%	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel*	Züge°	
<b>Grundschulen <math>\Sigma</math></b>	<b>Hansestadt Lübeck</b>							1.765									
DaZ					23	340	141		308	300	300	293	314	313	308		
Gr.					2	22	9		26	25	25	24	26	26	26		
1	1.751	1.783	1.800	1.800	1.817	1.851	1.824		1.834	1.973	1.939	1.980	2.090	2.112	2.056	100,9	
Kl.	88	89	88	88	90	90	89		91	97	95	97	103	104	101		
2	1.829	1.818	1.841	1.837	1.904	1.905	1.882	4,5	1.876	1.929	2.081	2.048	2.086	2.208	2.118	103,9	
Kl.	84	89	88	88	88	92	90		89	95	102	101	102	108	104		
3	1.711	1.669	1.684	1.722	1.666	1.754	1.713	-3,9	1.805	1.738	1.779	1.911	1.882	1.913	1.882	92,4	
Kl.	84	84	84	84	85	84	84		86	85	87	94	92	94	92		
4	1.747	1.707	1.646	1.678	1.694	1.704	1.692	-3,5	1.767	1.815	1.738	1.783	1.919	1.896	1.862	91,4	
Kl.	89	83	82	83	84	91	86		85	89	85	88	94	93	91		
1-4	7.038	6.977	6.971	7.037	7.081	7.214	7.111	-1,0	7.282	7.455	7.537	7.722	7.977	8.129	7.918	97,2	
Kl.	345	345	342	342	347	357	349	0,0	351	366	370	379	392	399	388		
/Jhg.	1.760	1.744	1.743	1.759	1.770	1.804	1.778		1.821	1.864	1.884	1.931	1.994	2.032	1.980		
Kl.	20,4	20,2	20,4	20,6	20,4	20,2	20,4		20,7	20,4	20,4	20,4	20,4	20,4	20,4		
Z:	86,4	85,6	85,5	86,3	86,9	88,5	87,3		89,3	91,5	92,5	94,7	97,9	99,7	97,2		
															pro.Jahr:	insg.	
									1.747	1.837	1.776	1.800	1.892	1.890	1.824	10942	
									431	452	470	501	505	533	482	2.892	
	Veränderungen der Schülerzahl (2015/16 = 100%)																
	98%	97%	97%	98%	98%	100%			101%	103%	104%	107%	111%	113%			
die Rubrik DaZ ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																	
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																	
Züge:	12,0 Freq. DaZ				20,4 °gesetz: mittlere Klassenfrequenzen								biregio, Bonn				

Grundschul-entwicklung  
Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete



Grundschul-  
entwicklung

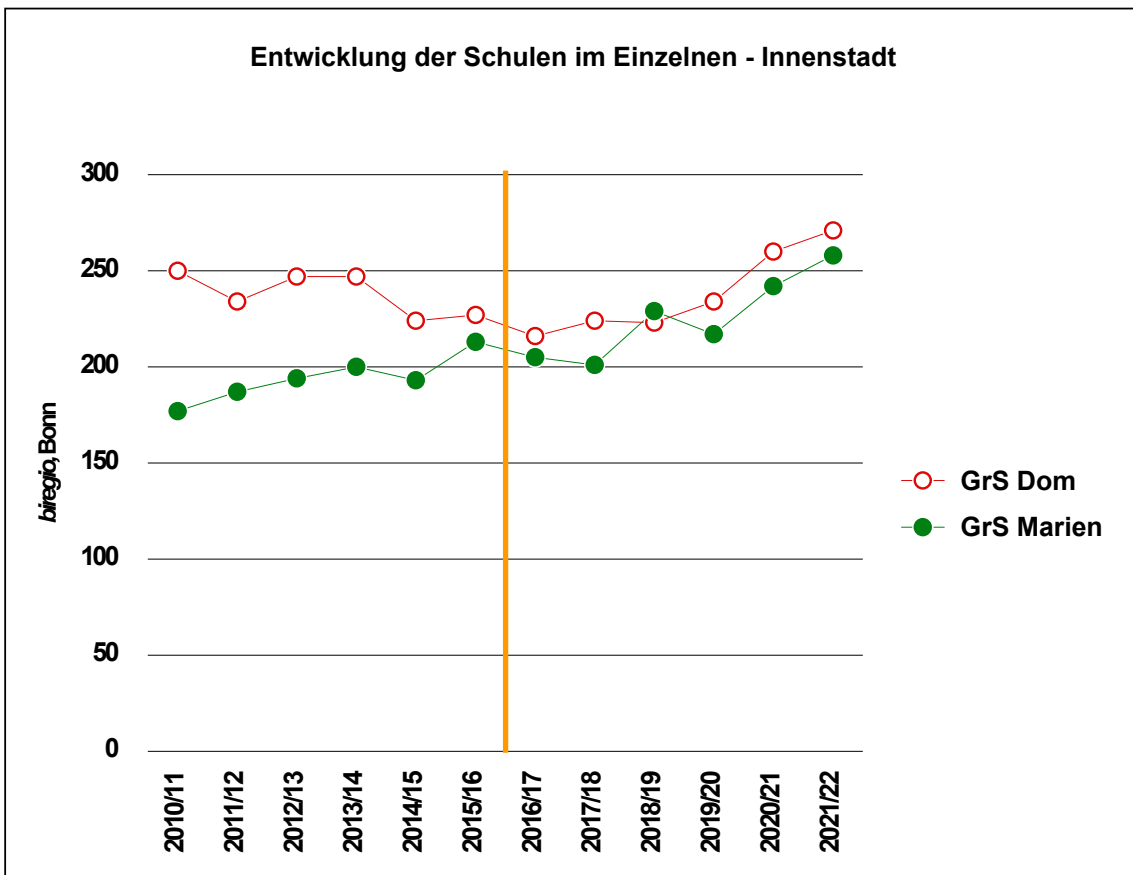
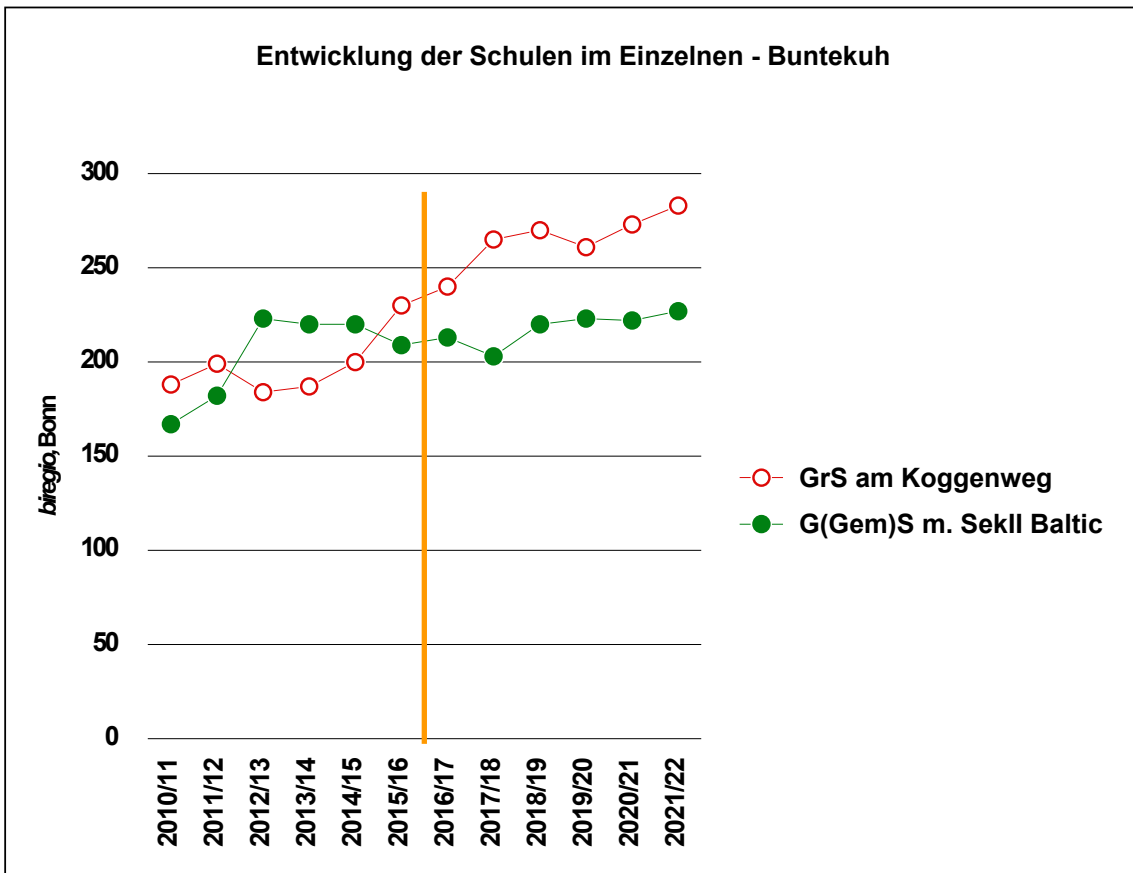
Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubauge-  
biete





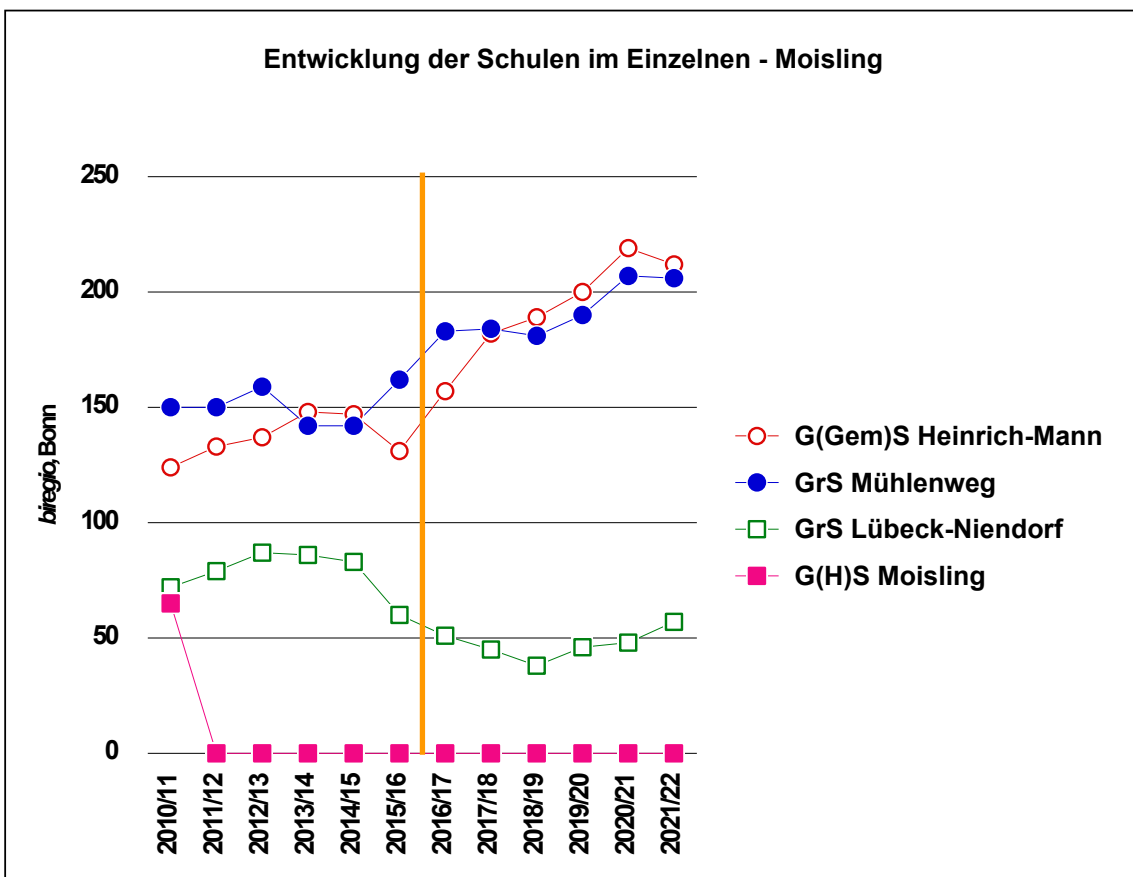
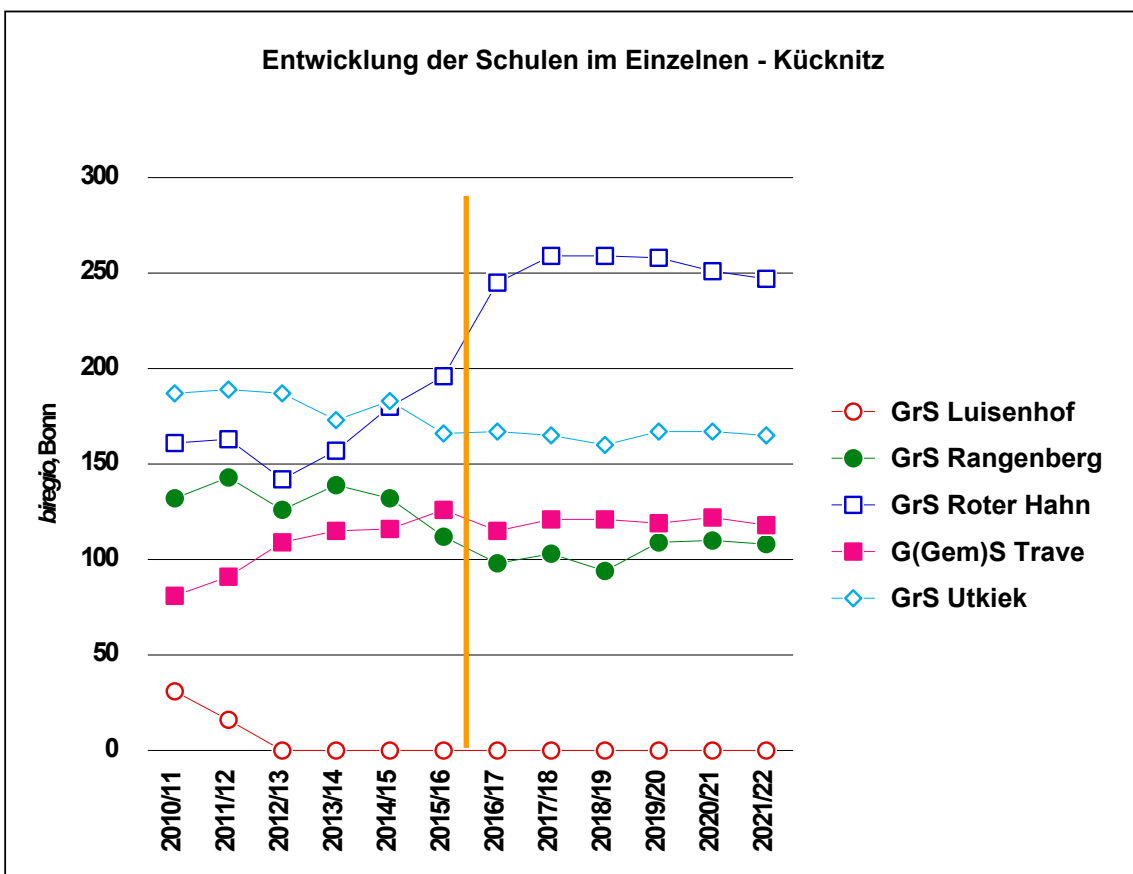
Grundschul-  
entwicklung

Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubauge-  
biete



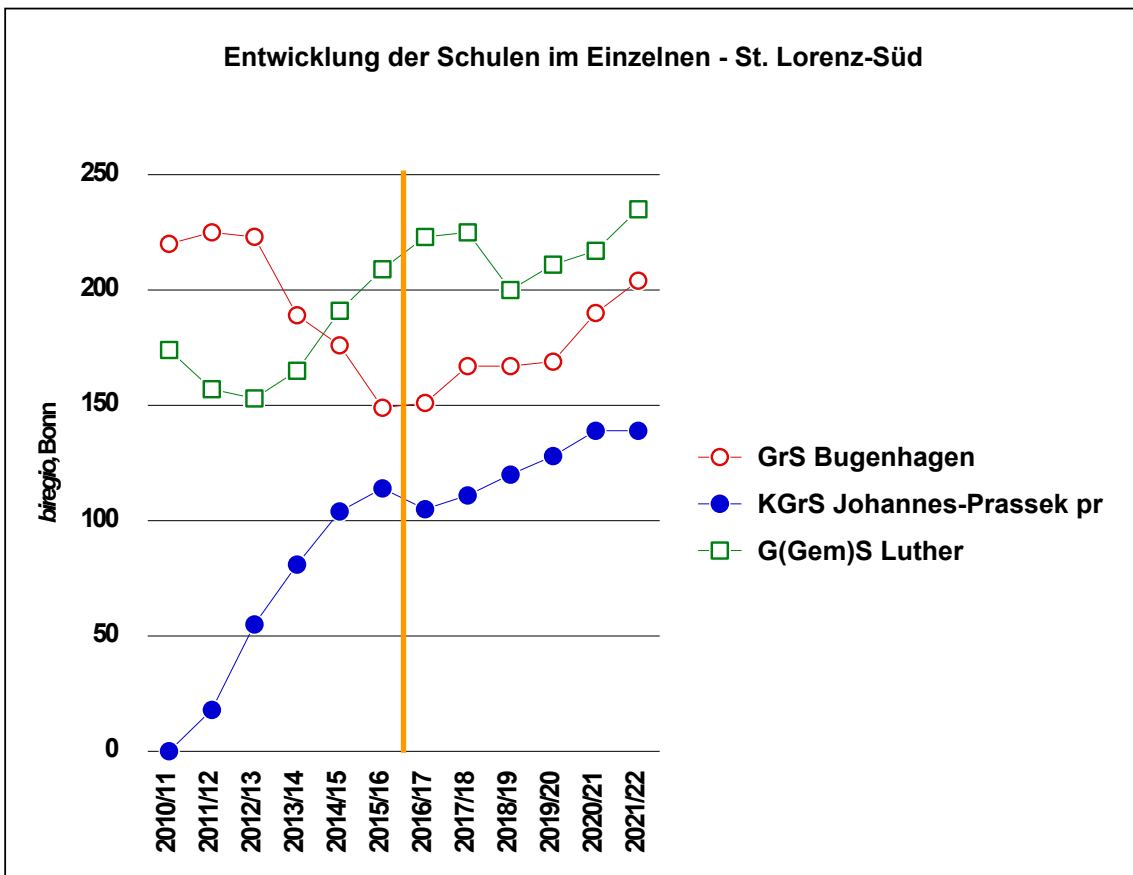
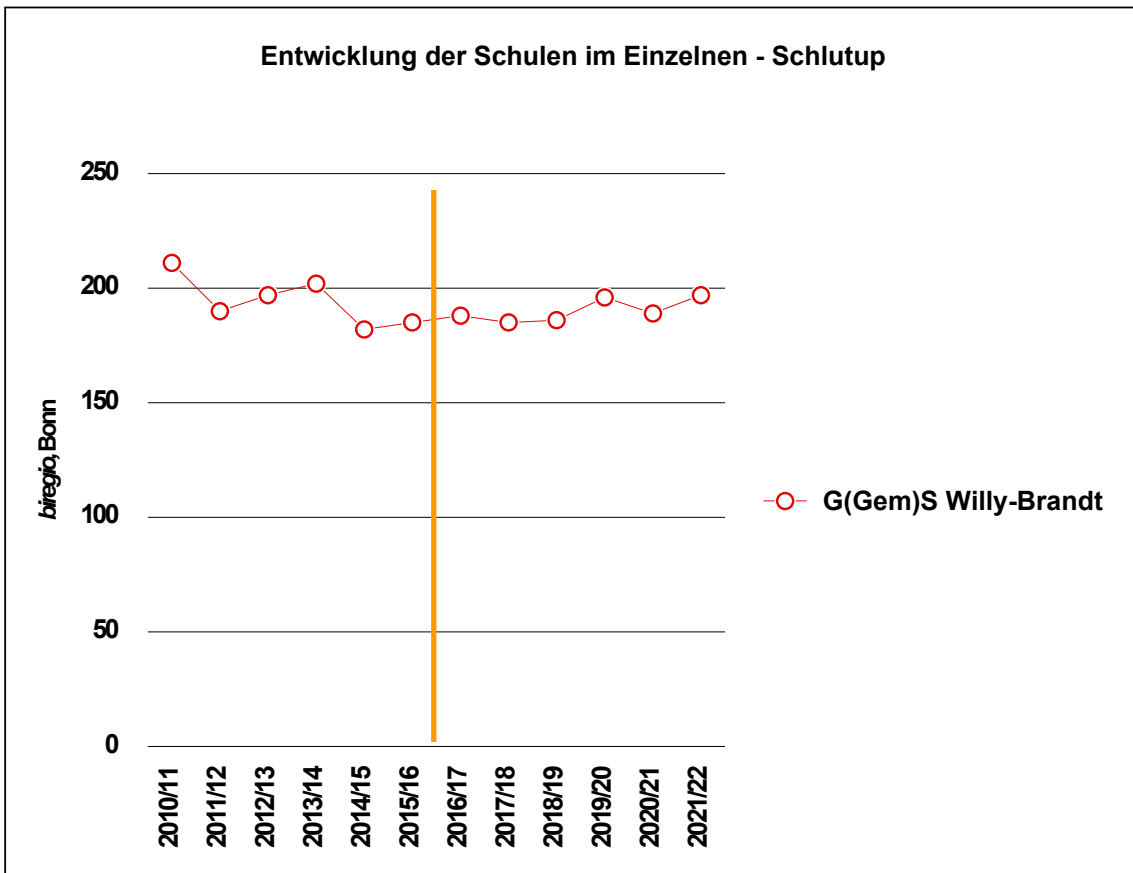
Grundschul-  
entwicklung

Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubaue-  
gebiete



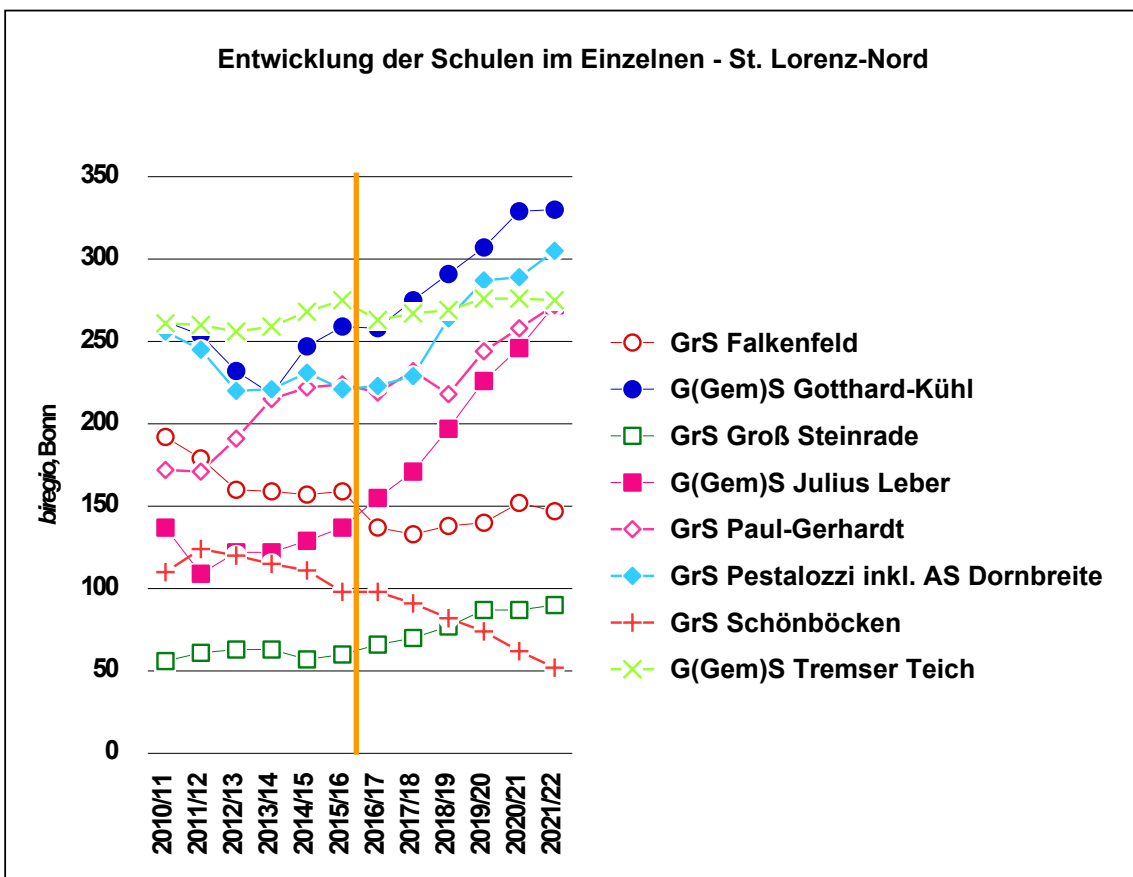
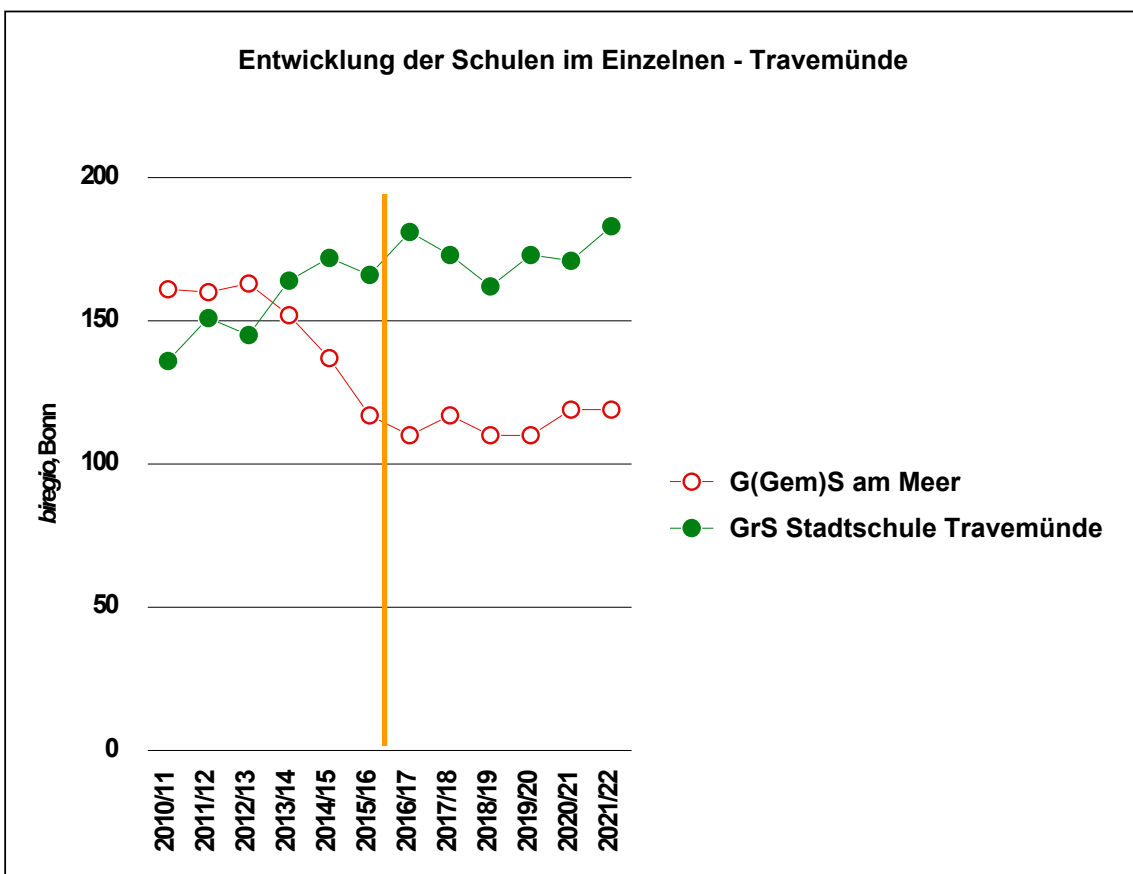
Grundschul-  
entwicklung

Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubauge-  
biete

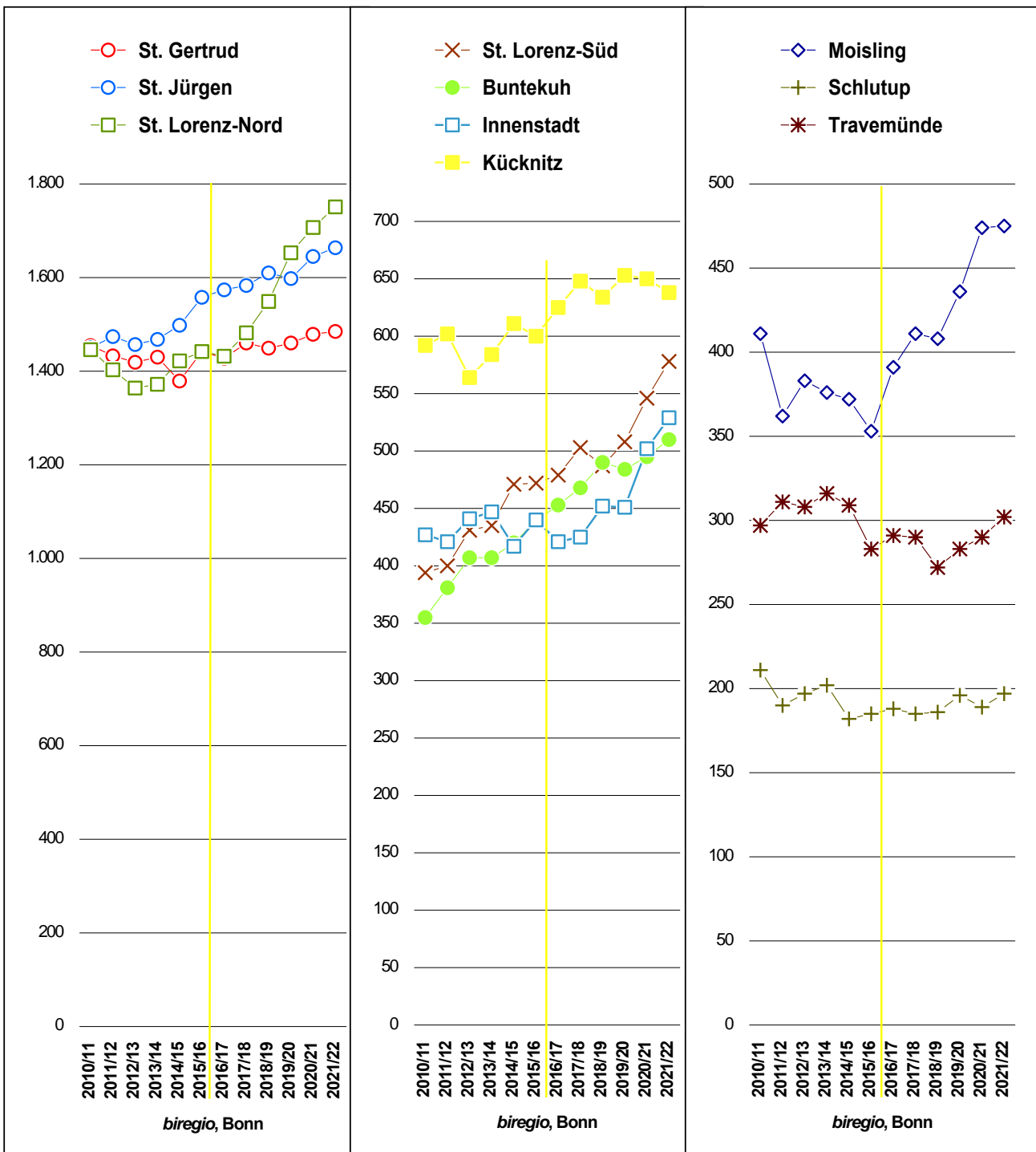


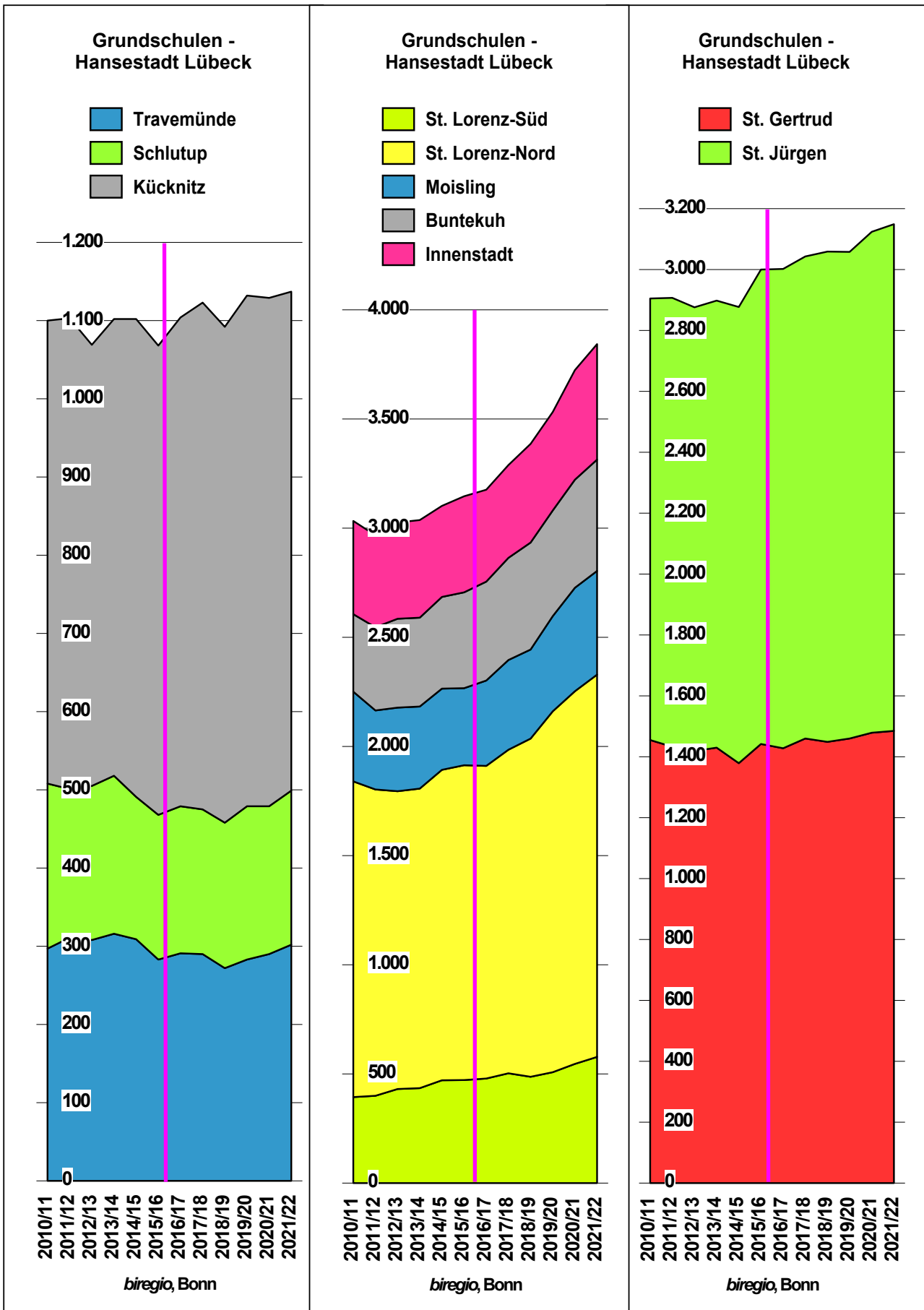
Grundschul-  
entwicklung

Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubaue-  
gebiete



Grundschul-  
entwicklung  
Hansestadt  
Lübeck - inkl.  
Neubaue-  
biete



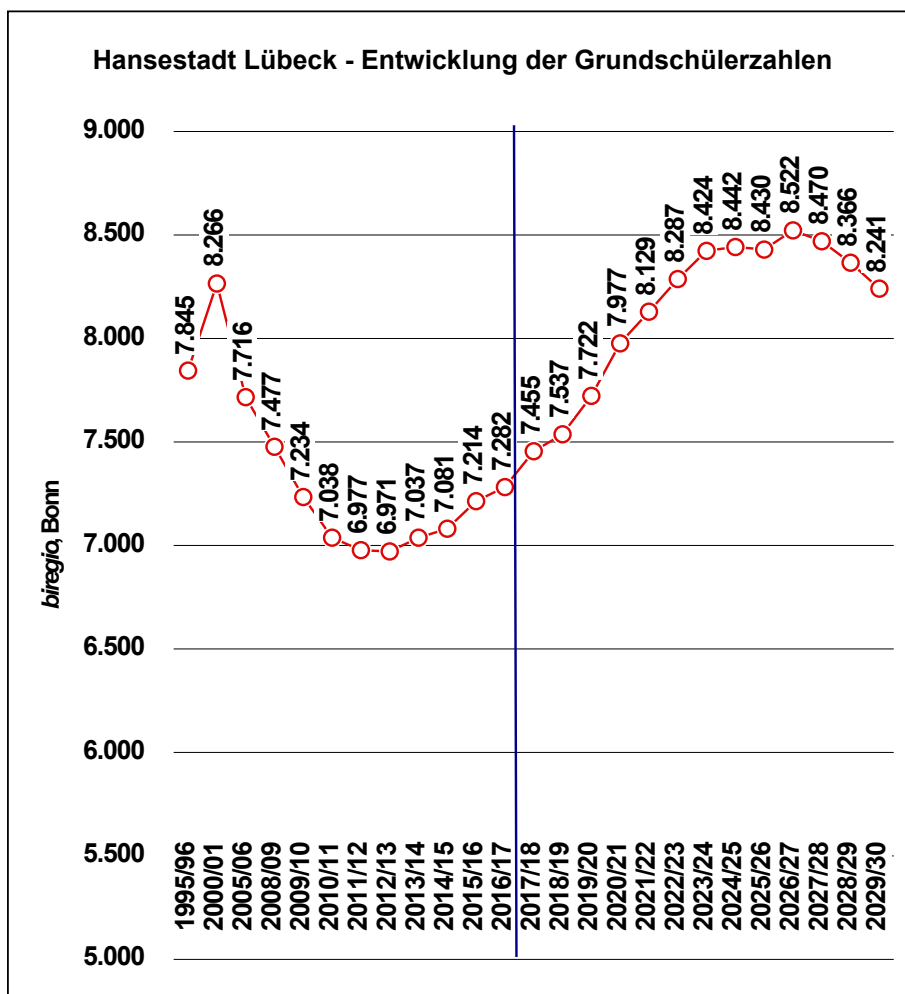


Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Die Raumsituation wird sich weiter verschärfen (ausgegangen wird hier von der planerischen *Setzung*, aktuell seien zum einen alle notwendigen Klassenräume vorhanden und zum anderen keine überzähligen zu verzeichnen):

Grundschul-entwicklung

Hansestadt Lübeck - inkl. Neubaugebiete

Hansestadt Lübeck	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
1. Jhg.	1.834	1.973	1.939	1.980	2.090	2.112	2.110	2.113	2.111	2.100	2.203	2.055	2.018	1.975
2. Jhg.	1.876	1.929	2.081	2.048	2.086	2.208	2.227	2.225	2.229	2.227	2.215	2.323	2.167	2.129
3. Jhg.	1.805	1.738	1.779	1.911	1.882	1.913	2.029	2.048	2.046	2.049	2.047	2.036	2.136	1.992
4. Jhg.	1.767	1.815	1.738	1.783	1.919	1.896	1.920	2.037	2.056	2.054	2.057	2.055	2.044	2.145
<b>Schüler insg.</b>	<b>7.282</b>	<b>7.455</b>	<b>7.537</b>	<b>7.722</b>	<b>7.977</b>	<b>8.129</b>	<b>8.287</b>	<b>8.424</b>	<b>8.442</b>	<b>8.430</b>	<b>8.522</b>	<b>8.470</b>	<b>8.366</b>	<b>8.241</b>
pro Jhg.	1821	1864	1884	1931	1994	2032	2.072	2.106	2.111	2.108	2.131	2.117	2.091	2.060
Züge à 22,0°	82,8	84,7	85,6	87,8	90,6	92,4	94,2	95,7	95,9	95,8	96,8	96,2	95,1	93,6
Züge à 24,0°	75,9	77,7	78,5	80,4	83,1	84,7	86,3	87,7	87,9	87,8	88,8	88,2	87,1	85,8
° Frequenz:	22,0	24,0	Freq. bisher: 20,4		nur Klassenraumbestand/-bedarf.						<i>biregio, Bonn</i>			



P.S.: diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!



## 10. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Hohe Eingangszahlen und Wiederholer/Zugänge ("Seiteneinsteiger") sowie "Seitenaussteiger" durch Wegzüge beeinflussen die im Land in den letzten Jahren noch stark angestiegenen Schülerzahlen in den Sekundarschulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den Sekundarschulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge und die Wiederholer beleuchten hier "kumulierte Werte". Diese erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte im mittleren Tabellenbereich in der Bündelung (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des exakten Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schüler auf der zunächst von ihnen angewählten Schulform Auskunft.

Den Gemeinschaftsschulen ohne eine gymnasiale Oberstufe tragen diese jahrgangsstufenbezogenen Änderungen oft "Gewinne" ein (sie müssen alle Rückläufer aufnehmen, weil Gemeinschaftsschulen mit einer gymnasialen Oberstufe zügigkeitsbegrenzt und ab der 5. Klasse "voll" sind und somit kaum Rückläufer aufnehmen können/brauchen). Die jahrgangsstufenbezogenen Änderungen lassen den Schülerstand des Gymnasiums sukzessive (aber in der Hansestadt Lübeck heute nur noch sehr leicht) abnehmen.

Diese Werte zeigen, dass die Schülerzahlen der Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe vor Ort gegenüber der Zahl derjenigen, die diese Schulform ab der 5. Klasse besucht haben, stark zunimmt. Unter dem Strich erzwingen die (Zuzüge und) Rückläufer, dass die Gemeinschaftsschule in der Form der Sekundarstufe I bis zur 9. Klasse in den aufsteigenden Klassen mit dem Wert von 135,7 dann 35,7% mehr Schüler als in den 5. Klassen versorgt. In den aufsteigenden Klassen werden (analog zu den tatsächlichen Eingangszahlen gesehen) 100 Fünftklässler sukzessive zu 135,7 Schülern:

Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
												<i>Schuljahre</i>
<b>Hansestadt Lübeck</b>												<b>2010/11</b>
												<i>bis</i>
												<b>2015/16</b>
Gymnasien $\Sigma$	100,0	100,2	94,9	96,1	96,3		81	92,3	89,4	82,9	88	84
GemS m. SII/FWS $\Sigma$	100,0	100,8	101,9	103,4	109,7	86,4	100	70,9	68,3	56,1	65	89
GemS o. SII $\Sigma$	100,0	102,0	107,7	110,6	135,7	71,5	105					
weiterf. Schulen $\Sigma$	100,0	101,0	101,5	103,5	117,1	49,7	95	52,5	50,9	46,1	50	80
												<i>biregio, Bonn</i>

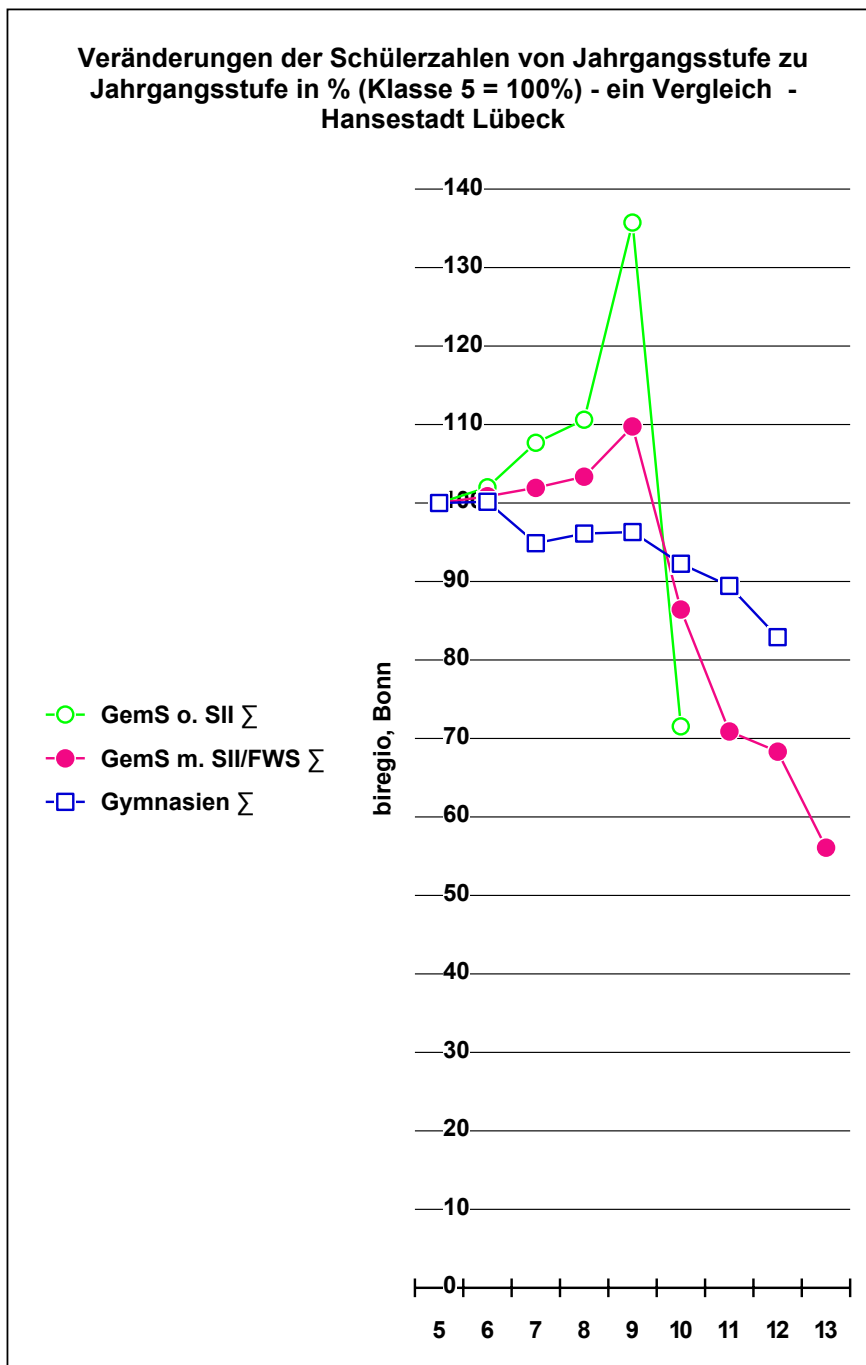
Es folgt ein Blick auf die Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen Sekundarschulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:

Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"







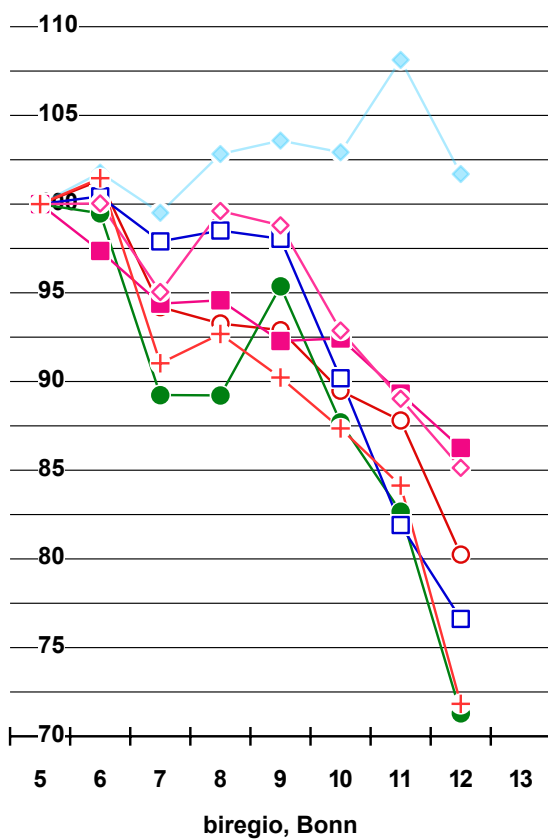
Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"



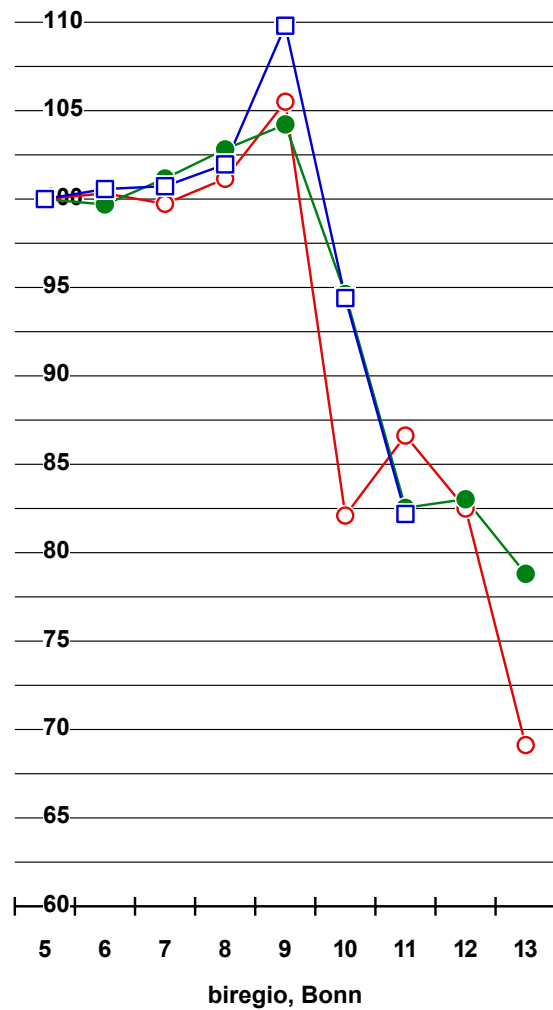
**Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Gymnasium**

- GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)
- GY Ernestinenschule (I)
- GY Johanneum zu Lübeck (I)
- GY Katharineum zu Lübeck (I)
- ◇- GY Oberschule zum Dom (I)
- ◇- GY Thomas-Mann (G)
- +- GY Trave (K)



**Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - GemS m. SII/FWS**

- (G)GemS Baltic m. S II (B)
- GemS Geschwister-Prenski m. S II (G)
- (G)GemS St. Jürgen m. S II (J)



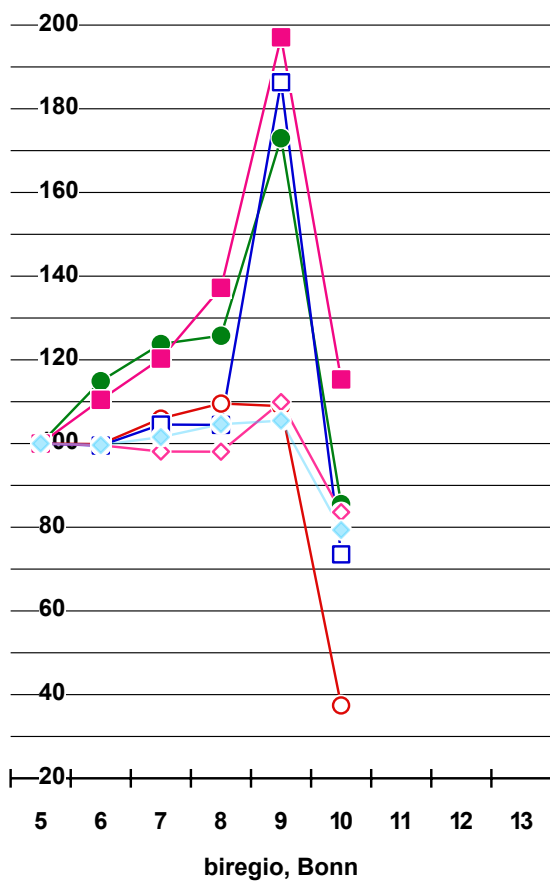
Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"



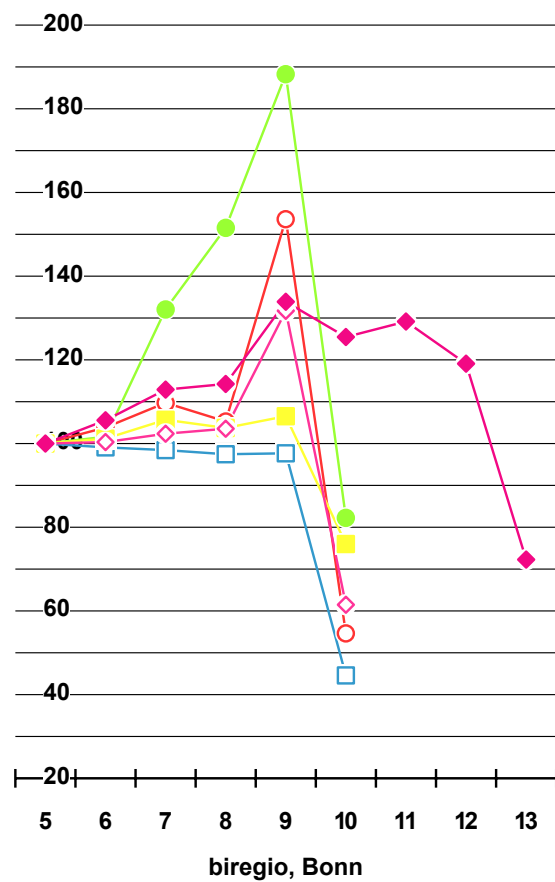
Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - GemS o. SII

- (G)GemS Albert-Schweitzer (G)
- (G)GemS an der Wakenitz (G)
- (G)GemS Heinrich-Mann (M)
- (G)GemS am Meer (T)
- ◇- GemS Holstentor (LS)
- ◆- GemS Emanuel-Geibel (I)



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - GemS o. SII

- (G)GemS Gotthard-Kühl (LN)
- (G)GemS Julius-Leber (LN)
- (G)GemS Tremser Teich (LN)
- (G)GemS Willy-Brandt (S)
- ◇- GemS Trave (K)
- ◆- FWS Lübeck (G)



Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"



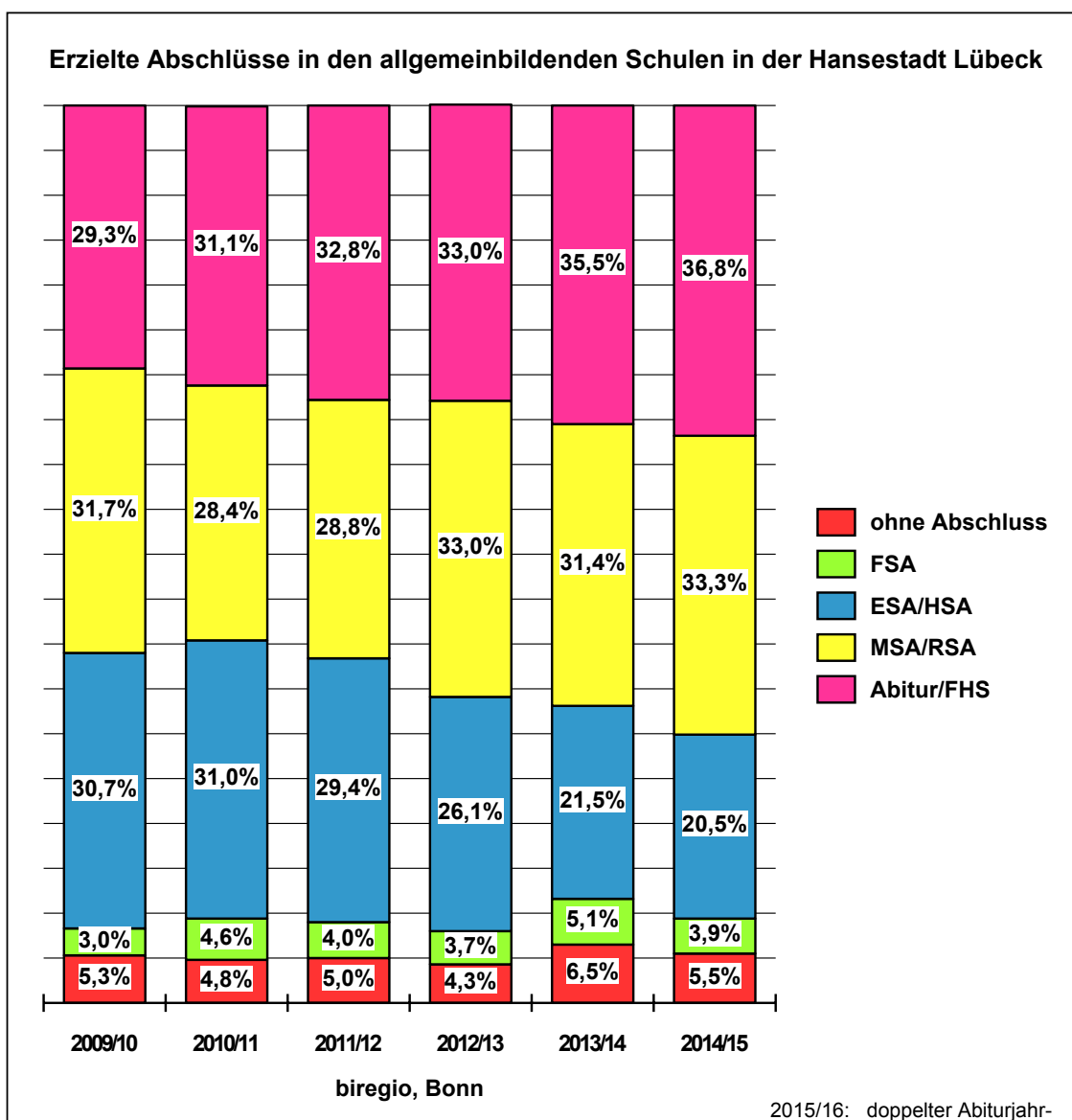
Angefügt sei eine Tabelle zu den erzielten Abschlüssen in den weiterführenden Schulen (Quelle: Lübecker Schulstatistik 2010/11-2015/16). Inzwischen erreichen in zunehmendem Maße 36,8% der Schüler eine allgemeine oder Fachhochschulreife (+7,5% in 5 Jahren):

Kumulierte Werte

Hansestadt Lübeck - "Hoch" und "Rückläufer"

Schulabgänger* allgemeinbildende Schulen nach Schulabschlüssen						Hansestadt Lübeck	
in % der Schulabgänger 2009/10 bis 2014/15							
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16**
FSA	3,0%	4,6%	4,0%	3,7%	5,1%	3,9%	3,2%
ESA/HSA	30,7%	31,0%	29,4%	26,1%	21,5%	20,5%	14,4%
MSA/RSA	31,7%	28,4%	28,8%	33,0%	31,4%	33,3%	26,3%
Abitur/FHS	29,3%	31,1%	32,8%	33,0%	35,5%	36,8%	52,3%
ohne Abschluss	5,3%	4,8%	5,0%	4,3%	6,5%	5,5%	3,8%

FSA: Förderabschluss; ESA/HSA: Erster allgem. Schulabschluss/Hauptschulabschluss  
 MSA/RSA: Mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss; FHS: Fachhochschulreife  
 \* Regelschulen inkl. Förderzentren \*\* zu beachten ist der doppelte Abiturjahrgang!  
 Quelle: Lübecker Schulstatistik 2010/11-2015/16 biregio, Bonn



## 11. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Der seit dreißig Jahren absehbare starke Trend der "Aufwärtsbewegungen" der Bildungsanstrengungen von Schülern und Eltern ("Abiturschule" statt "Schule der Mittleren Reife", Realschule statt Hauptschule) hat sich in den letzten Jahren in allen Ländern unabhängig von den Parteienkonstellationen der Regierungen verfestigt und beschleunigt. Die Übergangsquoten der letzten Jahre müssen wohl am ehesten für die Haupt-, die Real- und Regionalschulen in der Hansestadt Lübeck als Maximalwerte betrachtet werden, nicht aber für die anderen Schulformen.

Die "Rückläufer" (z.B. Schüler, die ggf. für das Gymnasium weniger geeignet erscheinen, dort aber angemeldet worden sind und es verlassen) sowie die "Hochläufer"/die multilateral Versetzten (aus den Haupt-, Real- und Regionalschulen in und nach der Orientierungsstufe) werden analog zu der bisherigen Tendenz berechnet - ebenso wie die Schulformwechsel nach der Klasse 10 durch die Kinder, die an einer Schulform waren, die in der Regel ihre Eltern für sie ausgesucht hatten, der Übergang auf eine berufsbildende Schule nach der Klasse 10 des Gymnasiums durch die Festigung einer beruflichen Neigung usw.

Die Prognosen beziehen sich auf die Status quo-Alternative {keine weiteren Eingriffe in die Schullandschaft (z.B. durch Aufnahmekapazitäten usw.)}. Sie gehen dem nach, "was passiert, wenn nichts passiert" (weder in der Hansestadt Lübeck noch in ihrer Umgebung). Die Prognosen beziehen alle wichtigen Entwicklungsstränge ein - das wahrscheinliche Bildungswahlverhalten an der Schnittstelle zwischen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, die Verteilung der Übergänge auf die angebotenen Schulformen, den abzurechnenden Anteil der Aus- und den zuzurechnenden Anteil der Einpendler, die "Rückläufereffekte" usw.

Prognosen für die Schulformen und Einzelschulen erfolgen unter folgender Prämisse: Als "mittlere Klassenfrequenz" für die Schulen in der Sekundarstufe I wird 24,2 zugrundegelegt (für jede Schulform wird die von ihr im Mittel der letzten Jahre erreichte Frequenz herangezogen!). Etwas anderes meint der "Teiler" (ab welcher Schülerzahl darf eine Klasse geteilt werden), der im Land Schleswig-Holstein ja eigens festgesetzt ist.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl in der Hansestadt Lübeck insgesamt ist vom Schuljahr 2010/11 bis zum Schuljahr 2015/16 von 11.309 Schülern in 460 Klassen auf 10.129 Kinder in 428 Klassen leicht gesunken. Bis zum Schuljahr 2021/22 steigt sie vermutlich auf 10.415 Schüler in 429 gebildeten Klassen (bei einer mittleren Klassenfrequenz von 24,2 Schülern; mit geringeren Frequenzen könnten mehr Klassen gebildet werden!). Zwischen den vor Ort vorgehaltenen Schulformen weichen die Entwicklungsverläufe voneinander ab. Die Entwicklung der gesamten Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zeigt eine Synopse:

Entwicklung  
Sekundar-  
stufen

Hansestadt  
Lübeck - wei-  
terführende  
Schulen

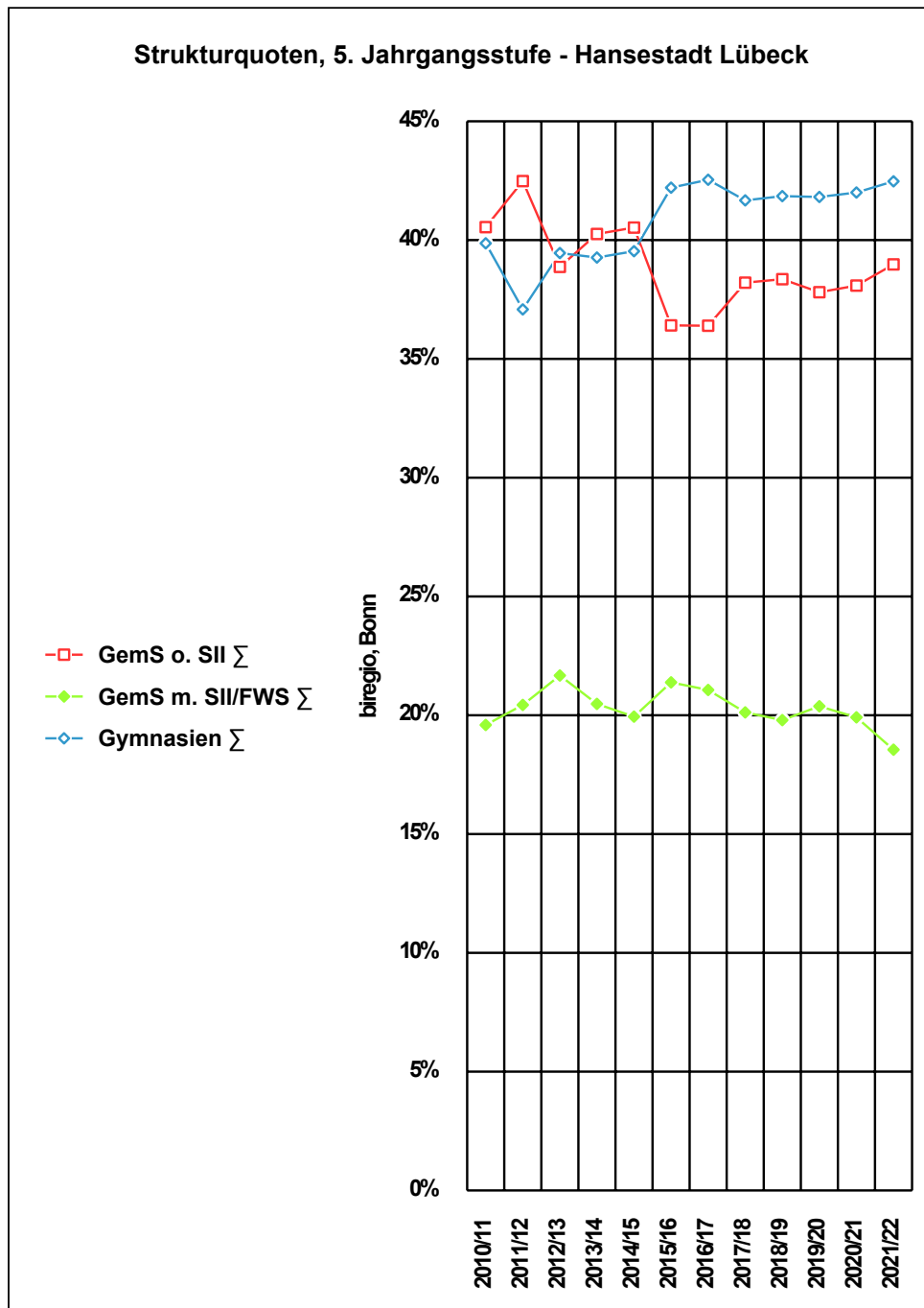


Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen													Veränderung	
	2010/11			2015/16			bisher				2021/22		seit	
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrg.breite	Klassen à Freq.	Züge à Frequenz	2010/11	
nur Sekundarstufe I														
Hauptschule Moising	54	3	18,0											-54
Regionalschulen $\Sigma$	362	17	21,3	28	1	28,0	-92,3%							-362
GemS o. SII $\Sigma$	4.401	190	23,2	4.536	209	21,7	3,1%	4.366	-3,7%	728	194	30,3		-35
Gymnasien $\Sigma$	4.124	153	27,0	3.369	127	26,5	-18,3%	3.802	12,9%	634	142	23,5		-322
GemS m. SII/FWS $\Sigma$	2.368	97	24,4	2.196	91	24,1	-7,3%	2.247	2,3%	374	93	13,9		-121
Sekundarstufe I $\Sigma^{\circ}$	11.309	460	24,6	10.129	428	23,7	-10,4%	10.415	2,8%	1.736	429	67,7		-894
nur 5. Klassen														
GemS o. SII $\Sigma$	774	34	22,8	647	31	20,9	-16,4%	769	18,9%	769	34	32,0		-5
Gymnasien $\Sigma$	761	27	28,2	750	26	28,8	-1,4%	838	11,7%	838	31	31,0		77
GemS m. SII/FWS $\Sigma$	374	15	24,9	380	15	25,3	1,6%	366	-3,7%	366	15	13,6		-8
5. Klassen $\Sigma^{\circ}$	1.909	76	25,1	1.777	72	24,7	-6,9%	1.973	11,0%	1.973	81	76,6		64
° Rundungseffekte!														
* trendgewichtetes Mittel														
'Frequenzen = alle mittlere Frequenzen der Schulformen														
													<b>biregio, Bonn</b>	

Entwicklung  
Sekundar-  
stufenHansestadt  
Lübeck - wei-  
terführende  
Schulen

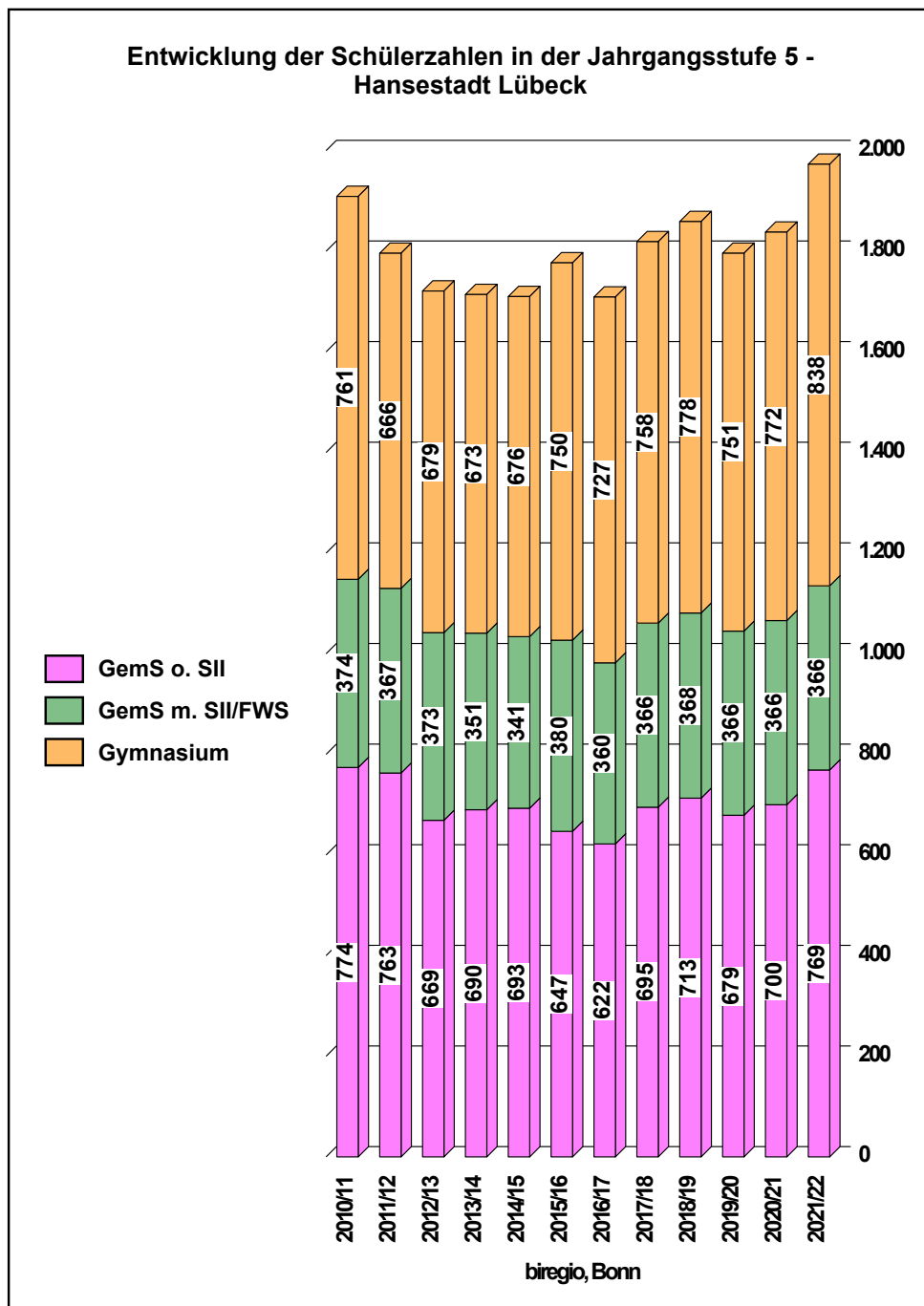
Nun werden grafisch die bisherigen und die zukünftigen Entwicklungen der Sekundarschulen (Sekundarstufe I+II insgesamt bzw. 5. Klassen) zum einen mittelfristig und zum anderen langfristig skizziert. Begonnen wird jedoch mit den Strukturquoten. Diese Quoten zeigen die reale prozentuale Verteilung der Schüler auf die fünften Klassen der Sekundarschulen in den letzten Jahren und eine als Prognose in den kommenden Jahren - ganz gleich, woher diese stammen: aus der eigenen Kommune oder als Einpendler aus einer anderen. Die "Strukturquote" meint etwas anderes als die "Übergangsquote", die die Verteilung der Übergänge allein aus der Hansestadt Lübeck zu den Schulformen vor Ort und außerhalb beschreibt:





Entwicklung Sekundarstufen  
 Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen





Entwicklung  
Sekundar-  
stufen

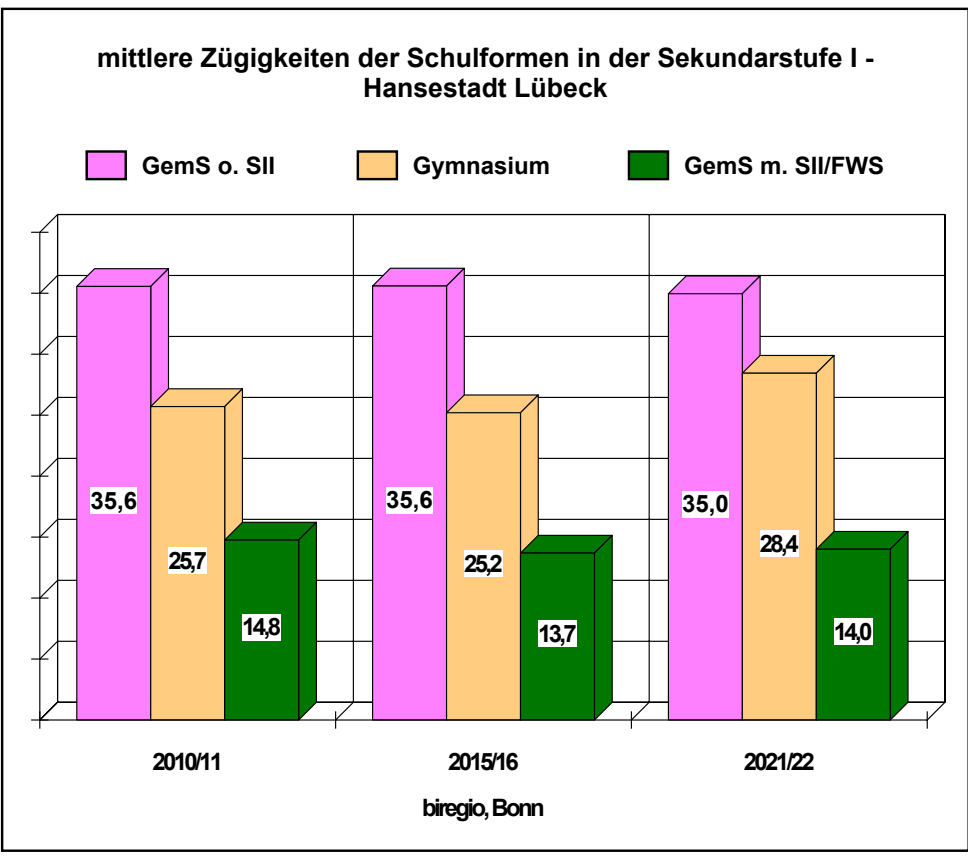
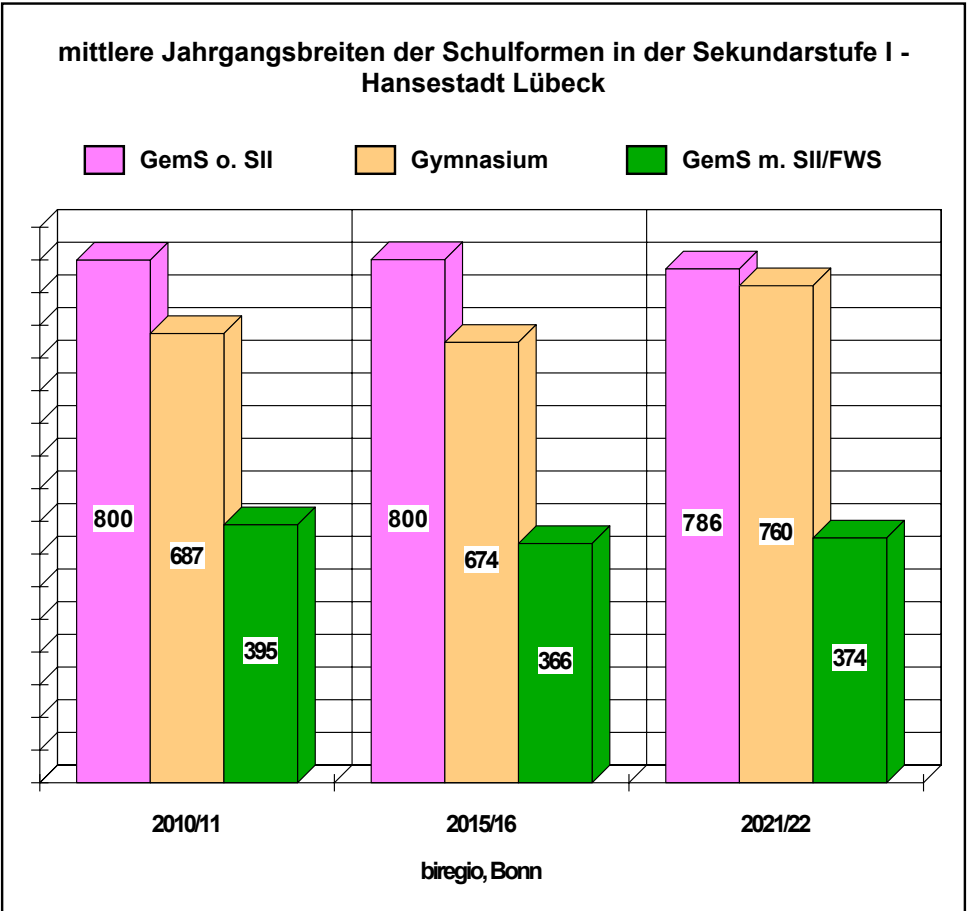
Hansestadt  
Lübeck - wei-  
terführende  
Schulen

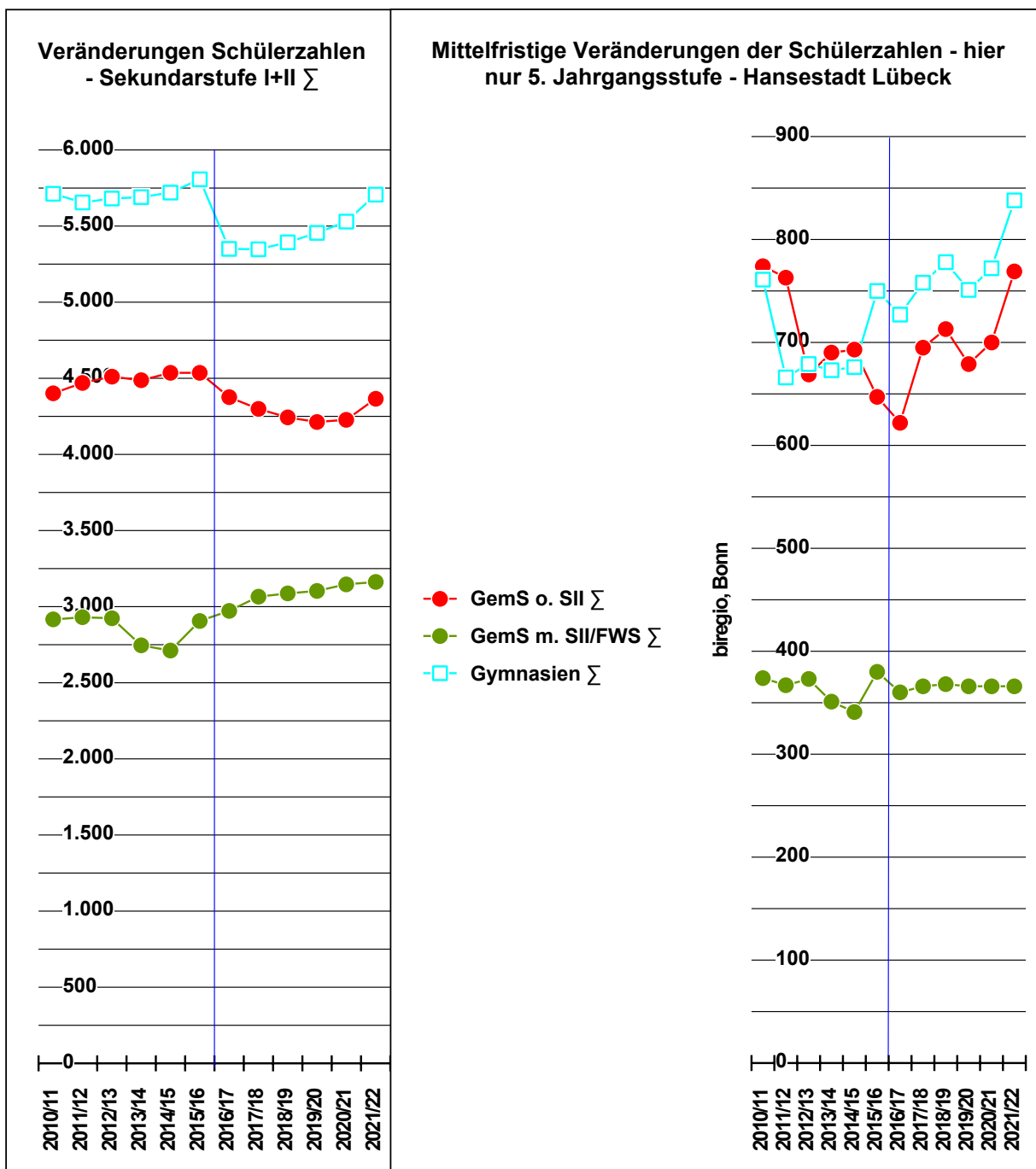




Entwicklung  
Sekundar-  
stufen

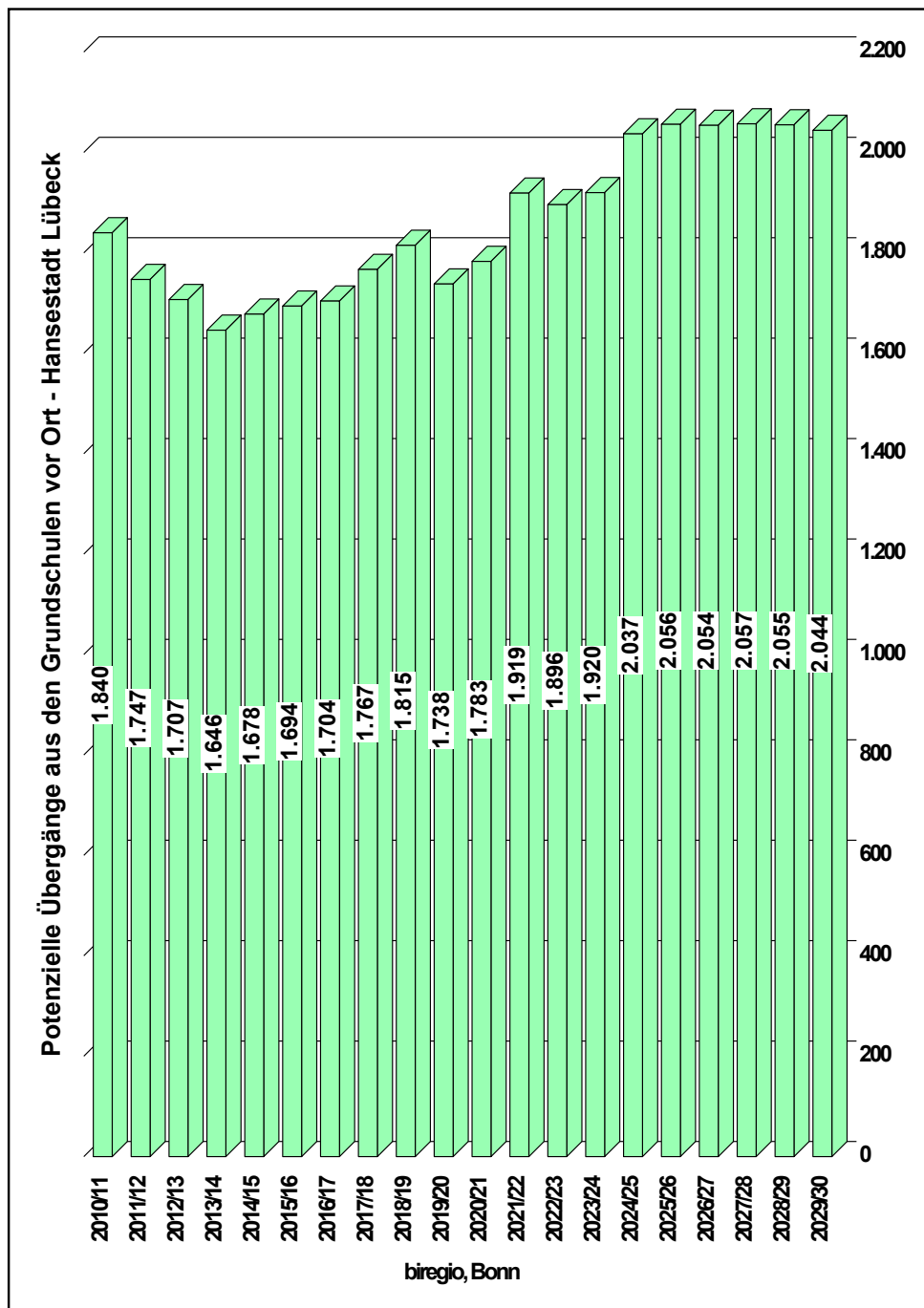
Hansestadt  
Lübeck - wei-  
terführende  
Schulen





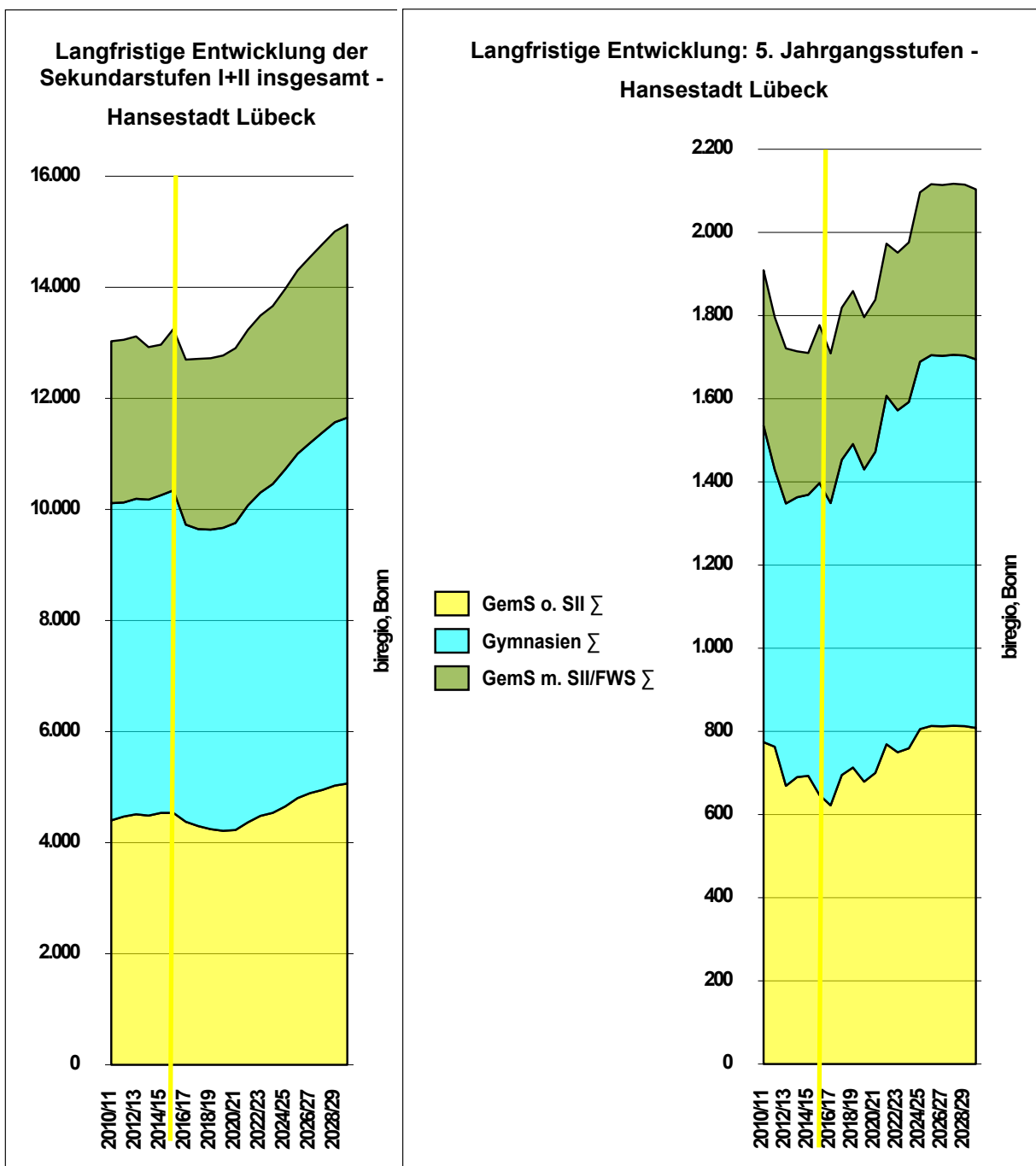
Entwicklung Sekundarstufen  
 Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen





Entwicklung Sekundarstufen  
 Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen





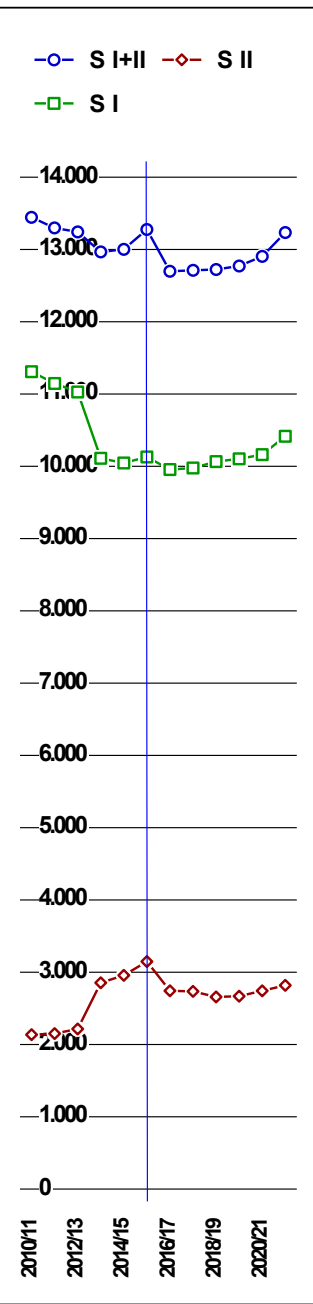
Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mittel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	Züge <sup>A</sup>
<b>Sekundarschulen insg.</b>																
5	1.909	1.796	1.721	1.714	1.710	1.777	1.744	100	1.709	1.819	1.859	1.796	1.838	1.973	1.884	77,9
Kl.	76	73	70	72	70	72	71		72	74	76	73	75	80	77	
6	1.981	1.945	1.820	1.727	1.727	1.734	1.751	101,0	1.773	1.725	1.840	1.880	1.816	1.859	1.842	76,2
Kl.	77	77	73	69	72	72	72		73	70	75	77	74	76	75	
7	1.936	2.001	1.953	1.807	1.746	1.735	1.786	101,5	1.766	1.773	1.723	1.841	1.881	1.818	1.827	75,6
Kl.	79	79	79	73	72	74	74		73	73	70	76	77	75	75	
8	2.127	1.947	2.039	1.985	1.831	1.791	1.871	103,5	1.794	1.797	1.807	1.754	1.875	1.916	1.859	76,9
Kl.	89	81	81	77	73	70	74		75	74	74	72	77	79	76	
9	2.032	2.144	1.990	2.139	2.155	2.234	2.166	117,1	2.065	1.998	1.988	2.003	1.928	2.069	2.008	83,1
Kl.	82	90	83	86	87	101	92		94	83	82	83	80	86	83	
10	1.324	1.313	1.505	739	877	858	931	49,7	848	864	848	829	822	781	812	33,6
Kl.	57	57	63	35	38	39	41		37	37	37	36	36	34	35	
5-10	11.309	11.146	11.028	10.111	10.046	10.129	10.248		95,5	9.955	9.977	10.065	10.103	10.162	10.415	10.232
Kl.	460	457	449	412	412	428	424		424	412	415	417	419	429	421	
Jhg.	1.885	1.858	1.838	1.685	1.674	1.688	1.708		1.669	1.663	1.678	1.684	1.694	1.736	1.705	
Kl.	24,6	24,4	24,6	24,5	24,4	23,7	24,2		23,5	24,2	24,2	24,2	24,3	24,3	24,3	
Z:	78,0	76,9	76,0	69,7	69,3	69,8	70,7		68,6	68,8	69,4	69,7	70,1	71,8	70,6	
11	788	764	808	1.425	896	1.033	1.028	52,5	945	939	912	960	1.001	1.000	981	44,6
12	714	752	740	765	1.355	890	973	50,9	970	918	909	886	932	969	936	42,5
13	634	635	667	664	706	1.225	886	46,1	828	878	837	823	809	850	834	37,9
11-13	2.136	2.151	2.215	2.854	2.957	3.148	2.897	49,8	2.743	2.735	2.658	2.669	2.743	2.819	2.751	
Jhg.	712	717	738	951	986	1.049	966		914	912	886	890	914	940	917	
Z:	32,4	32,6	33,6	43,2	44,8	47,7	43,9		41,6	41,4	40,3	40,4	41,6	42,7	41,7	
5-13	13.445	13.297	13.243	12.965	13.003	13.277	13.145		12.698	12.712	12.723	12.772	12.904	13.234	12.983	

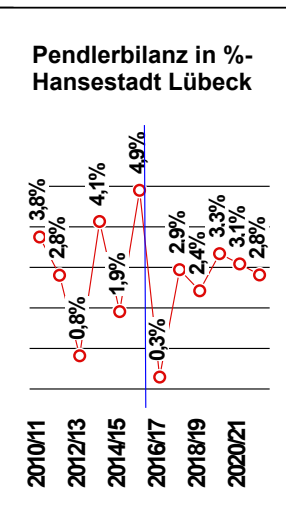
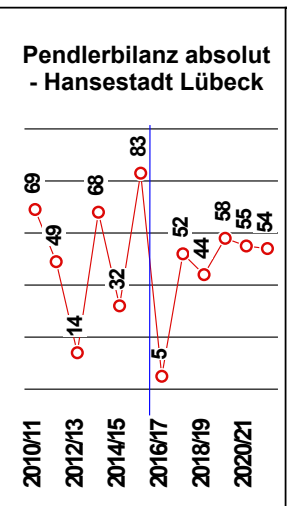
Übergang indirekt: 39,8%, 66,5%, 45,0%, 48,3% ... Klasse 9 ... 43,9%, 42,0%, 44,2%, 48,1%, 50,4%, 49,9% in Klasse 11  
 kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge  
 \* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz: 24,2      Sekundarstufe II: 22,0      biregio, Bonn



Entwicklung Sekundarstufen  
 Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen

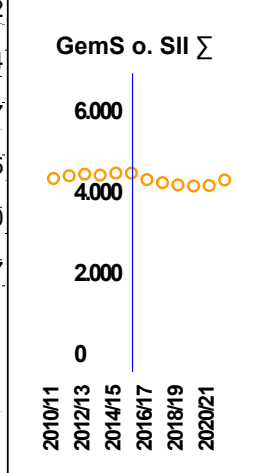
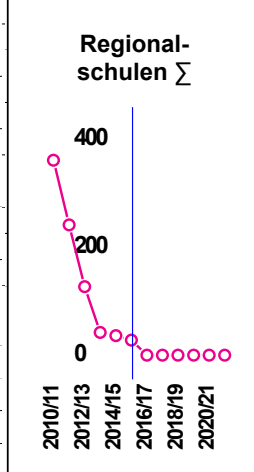
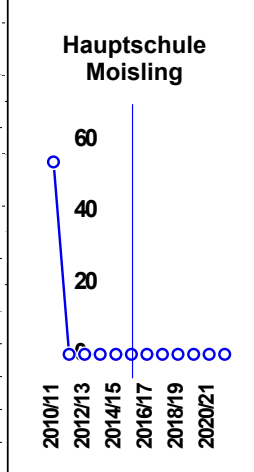
Schüleraufkommen und Fünftklässler im Planungsbereich							
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mittel
Schüleraufkommen	1.840	1.747	1.707	1.646	1.678	1.694	1.719
Schüler in 5. Klasse	1.909	1.796	1.721	1.714	1.710	1.777	1.771
Pendlerbilanz (bisher)	69	49	14	68	32	83	53
Pendlerbilanz in %	4%	3%	1%	4%	2%	5%	3%
Züge*	2,9	2,0	0,6	2,8	1,3	3,4	2,2
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel
Schüleraufkommen	1.704	1.767	1.815	1.738	1.783	1.919	1.788
Schüler in 5. Klasse	1.709	1.819	1.859	1.796	1.838	1.973	1.832
Pendlerbilanz	5	52	44	58	55	54	45
Pendlerbilanz in %	0%	3%	2%	3%	3%	3%	2%
Züge*	0,2	2,2	1,8	2,4	2,3	2,2	1,8

\*mittlere Klassenfrequenz: 24,2



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel*	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel*	Zü- ge^
<b>Hauptschule Moisling</b>																
5 Kl.								100,0								
6 Kl.																
7 Kl.																
8 Kl.	33															
9 Kl.	2															
10 Kl.	21															
5-10 Kl.	1															
5-10 Kl.	54															
5-10 Kl.	3															
/Jhg.	11															
/Kl.	18,0															
Z:																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel*	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel*	Zü- ge^
<b>Regionalschulen <math>\Sigma</math></b>																
5 Kl.								100,0								
6 Kl.		9														
7 Kl.		1														
8 Kl.	49							1								
9 Kl.	2															
10 Kl.	110	47	5					4								
5-10 Kl.	5	3	1													
9 Kl.	149	151	77	42	36	28		44								
10 Kl.	8	8	5	4	3	1		3								
5-10 Kl.	54	35	45					7								
5-10 Kl.	2	2	2													
5-10 Kl.	362	242	127	42	36	28		56								
5-10 Kl.	17	14	8	4	3	1		3								
/Jhg.	62	41	16	8	7	6		10								
/Kl.	21,3	17,3	15,9	10,5	12,0	28,0		18,7								
Z:	33	22	0,9	0,5	0,4	0,3		0,5								
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel*	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel*	Zü- ge^
<b>GemS o. SII <math>\Sigma</math></b>																
5 Kl.	774	763	669	690	693	647	676	100,0	622	695	713	679	700	769	724	32,2
6 Kl.	34	33	31	32	31	31	31		30	31	32	30	31	34	32	
7 Kl.	815	804	780	689	714	697	714	102,0	677	633	710	729	694	715	707	31,4
8 Kl.	34	34	33	31	32	31	32		31	28	32	32	31	32	31	
9 Kl.	825	872	849	827	735	747	774	107,7	731	711	665	747	766	730	736	32,7
10 Kl.	34	35	36	35	34	33	34		32	32	30	33	34	33	33	
5-10 Kl.	795	841	885	890	843	755	820	110,6	804	748	731	681	766	785	754	33,5
5-10 Kl.	36	35	36	36	35	31	34		34	33	33	30	34	35	34	
9 Kl.	789	836	883	956	1.021	1.156	1.039	135,7	1.003	983	912	899	829	932	899	40,0
10 Kl.	34	38	37	40	43	58	47		52	44	41	40	37	41	40	
5-10 Kl.	403	354	445	435	530	534	497	71,5	539	528	512	479	474	435	466	20,7
5-10 Kl.	18	16	19	20	23	25	23		24	23	23	22	21	19	21	
5-10 Kl.	4.401	4.470	4.511	4.487	4.536	4.536	4.520	111,2	4.376	4.299	4.243	4.213	4.228	4.366	4.286	
5-10 Kl.	190	191	192	194	198	209	201		203	191	189	187	188	194	191	
/Jhg.	800	823	813	810	801	800	805		767	754	746	747	751	786	764	
/Kl.	23,2	23,4	23,5	23,1	22,9	21,7	22,5		21,5	22,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,4	
Z:	35,6	36,6	36,2	36,0	35,6	35,6	35,8		34,1	33,5	33,2	33,2	33,4	35,0	34,0	

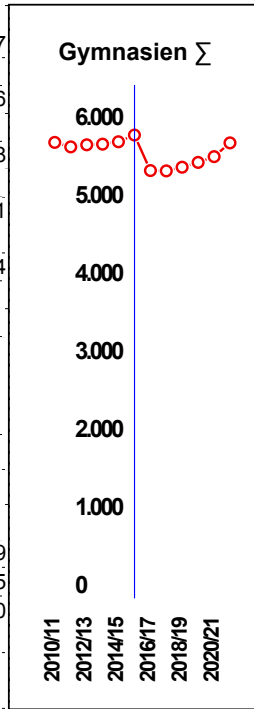
Entwicklung Sekundarstufen  
Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen



\*trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz

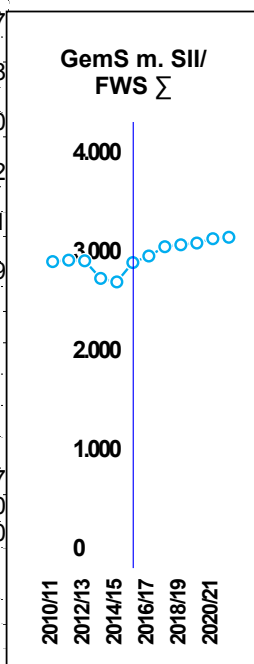


Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit-tel *	KV	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>
<b>Gymnasien <math>\Sigma</math></b>																
5	761	666	679	673	676	750	706	100,0	727	758	778	751	772	838	794	29,7
Kl.	27	25	24	26	25	26	25		26	28	29	28	29	31	30	
6	748	755	665	683	661	685	680	100,2	729	729	759	779	752	773	765	28,6
Kl.	27	27	25	24	26	25	25		27	27	29	29	28	29	29	
7	648	682	719	623	655	624	645	94,9	662	689	689	719	738	712	717	26,8
Kl.	26	27	27	24	24	26	25		25	26	26	27	28	27	27	
8	735	628	702	732	624	666	669	96,1	623	672	699	699	729	748	725	27,1
Kl.	27	26	27	27	24	24	25		26	25	26	26	27	28	27	
9	651	722	581	693	723	644	672	96,3	672	625	672	702	701	730	706	26,4
Kl.	24	27	24	26	27	26	26		26	23	25	26	26	27	26	
10	581	624	709				104									
Kl.	22	24	27				4									
5-10	4.124	4.077	4.055	3.404	3.339	3.369	3.476	81,2	3.413	3.472	3.598	3.650	3.692	3.802	3.707	
Kl.	153	156	154	127	126	127	130		130	130	135	137	138	142	139	
/Jhg.	687	680	676	681	668	674	695		683	694	720	730	738	760	741	
Kl.	27,0	26,1	26,3	26,8	26,5	26,5	26,7		26,3	26,8	26,7	26,7	26,7	26,7	26,7	
Z:	25,7	25,4	25,3	25,5	25,0	25,2	26,0		25,5	26,0	26,9	27,3	27,6	28,4	27,7	
11	582	556	589	1.216	679	707	769	92,3	633	644	599	645	671	671	658	29,9
12	526	546	533	573	1.151	677	767	89,4	665	616	625	582	627	650	628	28,5
13	480	476	504	497	551	1.054	732	82,9	639	615	572	578	539	582	571	26,0
11-13	1.588	1.578	1.626	2.286	2.381	2.438	2.268	88,2	1.937	1.875	1.795	1.805	1.838	1.904	1.857	
/Jhg.	529	526	542	762	794	813	756		646	625	598	602	613	635	619	
Kl.	24,1	23,9	24,6	34,6	36,1	36,9	34,4		29,3	28,4	27,2	27,4	27,8	28,8	28,1	
Z:	24,1	23,9	24,6	34,6	36,1	36,9	34,4		29,3	28,4	27,2	27,4	27,8	28,8	28,1	
5-13	5.712	5.655	5.681	5.690	5.720	5.807	5.744		5.350	5.347	5.393	5.455	5.529	5.706	5.564	
kV = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 26,7      mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0																



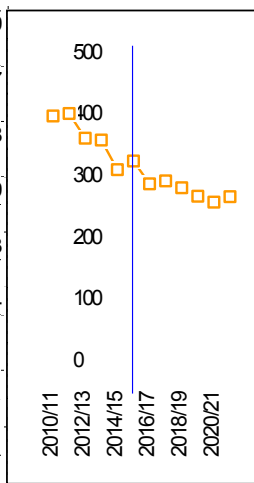
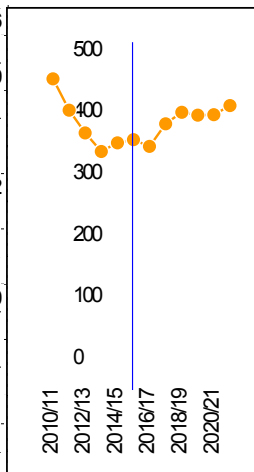
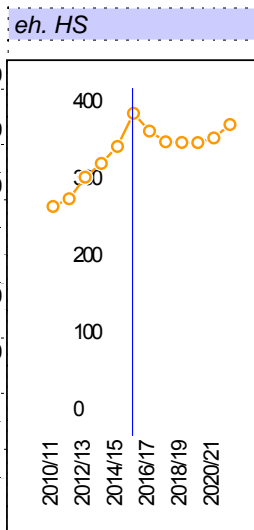
Entwicklung Sekundarstufen  
Hansestadt Lübeck - weiterführende Schulen

Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit-tel *	KV	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>
<b>GemS m. SII/FWS <math>\Sigma</math></b>																
5	374	367	373	351	341	380	363	100,0	360	366	368	366	366	366	366	13,7
Kl.	15	15	15	14	14	15	15		16	15	15	15	15	15	15	
6	418	377	375	355	352	352	357	100,8	367	364	370	372	370	370	370	13,8
Kl.	16	15	15	14	14	16	15		15	15	15	15	15	15	15	
7	414	447	385	357	356	364	357	101,9	373	372	369	375	378	375	375	14,0
Kl.	17	17	16	14	14	15	15		16	15	15	16	16	16	15	
8	454	431	447	363	364	370	378	103,4	367	378	377	374	381	383	380	14,2
Kl.	19	17	17	14	14	15	15		15	16	16	16	16	16	16	
9	422	435	449	448	375	406	411	109,7	390	390	404	403	399	407	403	15,1
Kl.	15	17	17	16	14	16	16		16	16	17	17	17	17	17	
10	286	300	306	304	347	324	324	86,4	309	336	336	350	349	345	345	12,9
Kl.	15	15	15	15	15	14	15		13	14	14	14	15	14	14	
5-10	2.368	2.357	2.335	2.178	2.135	2.196	2.200	100,4	2.166	2.206	2.224	2.240	2.242	2.247	2.239	
Kl.	97	96	95	87	85	91	91		91	91	92	93	93	93	92	
/Jhg.	395	393	389	363	356	366	367		361	368	371	373	374	374	373	
Kl.	24,4	24,6	24,6	25,0	25,1	24,1	24,2		23,8	24,2	24,2	24,2	24,1	24,2	24,3	
Z:	14,8	14,7	14,6	13,6	13,3	13,7	13,7		13,5	13,7	13,9	14,0	14,0	14,0	14,0	
11	206	208	219	209	217	226	258	70,9	312	295	313	315	330	329	323	14,7
12	188	206	207	192	204	213	206	68,3	305	302	285	304	305	318	308	14,0
13	154	159	163	167	155	171	164	56,1	189	263	265	244	270	268	263	12,0
11-13	548	573	589	568	576	710	628	65,1	806	860	863	863	905	915	894	
/Jhg.	183	191	196	189	192	237	209		269	287	288	288	302	305	298	
Kl.	8,3	8,7	8,9	8,6	8,7	10,8	9,5		12,2	13,0	13,1	13,1	13,7	13,9	13,5	
Z:	8,3	8,7	8,9	8,6	8,7	10,8	9,5		12,2	13,0	13,1	13,1	13,7	13,9	13,5	
5-13	2.916	2.930	2.924	2.746	2.711	2.906	2.828		2.972	3.066	3.087	3.103	3.147	3.162	3.133	
kV = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 24,2      mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0																



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mit-tel *	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>
<b>(G)GemS Albert-Schweitzer (G)</b>														eh. HS		
5	58	65	69	64	70	56	63	100,0	54	68	67	64	65	72	68	3,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	3,0	2,8	2,9	3,2	3	
6	39	67	70	69	65	68	67	99,9	58	54	68	67	64	65	65	2,9
Kl.	2	3	3	3	3	3	3		3,0	2,4	3,0	3,0	2,8	2,9	3	
7	40	44	71	75	68	72	70	106,0	67	62	57	72	71	68	68	3,0
Kl.	2	2	3	3	3	3	3		3,0	2,7	2,5	3,2	3,2	3,0	3	
8	46	44	47	72	72	74	69	109,6	72	69	64	59	75	73	70	3,1
Kl.	2	2	2	3	3	2	2		3,0	3,1	2,8	2,6	3,3	3,3	3	
9	83	56	47	42	69	74	64	108,9	75	72	69	63	59	74	67	3,0
Kl.	3	2	2	2	3	3	3		3,0	3,2	3,1	2,8	2,6	3,3	3	
10						43	17	37,5	38	26	25	24	22	20	22	1,0
Kl.						2	1		2,0	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	1	
5-10	266	276	304	322	344	387	350	104,9	364	350	349	349	355	372	360	
Kl.	12	12	13	14	15	16	15		17	16	16	16	16	17	16	
/Jhg.	53	55	61	64	69	69	67		65	65	65	65	67	70	68	
Kl.	22,2	23,0	23,4	23,0	22,9	24,2	23,3		21,4	22,6	22,5	22,5	22,5	22,4	22,5	
Z:	2,4	2,5	2,7	2,9	3,1	3,1	3,0		2,9	2,9	2,9	2,9	3,0	3,1	3,0	
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mit-tel *	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>
<b>(G)GemS an der Wakenitz (G)</b>														eh.HS+RS, 14/15 ab 7. Kl. R		
5	62	45	36	52	54	55	52	100,0	50	57	59	56	57	61	59	2,6
Kl.	3	2	2	3	3	3	3		3,0	2,5	2,6	2,5	2,5	2,7	3	
6	70	63	46	40	61	63	57	114,9	59	57	66	68	64	66	65	2,9
Kl.	3	3	2	2	3	3	3		3,0	2,6	2,9	3,0	2,9	2,9	3	
7	106	73	70	50	42	66	58	123,8	72	64	62	71	73	69	70	3,1
Kl.	4	3	3	2	2	3	3		3,0	2,8	2,8	3,1	3,2	3,1	3	
8	84	102	72	74	48	44	56	125,8	72	73	65	63	72	74	71	3,2
Kl.	4	4	3	3	2	2	2		3,0	3,3	2,9	2,8	3,2	3,3	3	
9	90	79	102	75	99	84	88	173,0	64	99	101	89	86	99	93	4,1
Kl.	4	4	4	3	5	5	4		4,0	4,4	4,5	3,9	3,8	4,4	4	
10	43	42	41	46	47	44	45	85,5	28	32	49	50	44	43	44	2,0
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,0	1,4	2,2	2,2	2,0	1,9	2	
5-10	455	404	367	337	351	356	356	127,5	345	382	401	396	396	411	402	
Kl.	20	18	16	15	17	18	17		17	17	18	18	18	18	18	
/Jhg.	82	72	65	58	61	62	62		63	70	70	69	71	74	72	
Kl.	22,8	22,4	22,9	22,5	20,6	19,8	20,9		20,3	22,5	22,4	22,6	22,5	22,5	22,3	
Z:	3,7	3,2	2,9	2,6	2,7	2,8	2,8		2,8	3,1	3,1	3,1	3,1	3,3	3,2	
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mit-tel *	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>
<b>(G)GemS Heinrich-Mann (M)</b>																
5	58	46	36	44	40	41	41	100,0	37	39	40	38	39	48	42	1,9
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		2,0	1,7	1,8	1,7	1,7	2,1	2	
6	72	62	45	34	46	39	42	99,5	42	37	39	40	38	39	39	1,7
Kl.	3	3	2	2	2	2	2		2,0	1,6	1,7	1,8	1,7	1,7	2	
7	86	76	67	50	42	43	48	104,5	47	44	39	41	42	40	41	1,8
Kl.	4	3	3	2	3	2	2		2,0	2,0	1,7	1,8	1,9	1,8	2	
8	68	97	74	69	47	43	54	104,5	53	47	44	39	41	42	42	1,9
Kl.	4	5	3	3	2	2	2		3,0	2,1	2,0	1,7	1,8	1,9	2	
9	78	96	115	122	93	117	110	186,3	82	95	84	79	69	73	75	3,3
Kl.	4	6	6	6	4	7	6		4,0	4,2	3,7	3,5	3,1	3,2	3	
10	37	26	26	41	44	43	40	73,5	28	32	37	33	31	27	31	1,4
Kl.	2	1	1	2	2	2	2		1,1	1,4	1,7	1,5	1,4	1,2	1	
5-10	399	403	363	360	312	326	335	119,0	289	294	283	269	259	268	270	
Kl.	20	20	17	17	15	17	16		14	13	13	12	12	12	12	
/Jhg.	72	75	67	64	54	57	59		52	52	49	47	46	48	48	
Kl.	20,0	20,2	21,4	21,2	20,8	19,2	20,9		20,5	22,6	22,4	22,4	22,4	22,5	22,5	
Z:	3,2	3,4	3,0	2,8	2,4	2,5	2,6		2,3	2,3	2,2	2,1	2,0	2,1	2,1	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz 22,5																

Entwicklung Sekundarstufen  
Hansestadt Lübeck - GemS o. SII



inkl. DaZ-Kl. in Kl. 9  
14/15: 24/2  
15/16: 39/3  
16/17: 19/2

inkl. Flex-Kl. in Kl. 9  
13/14 : 16/1  
14/15: 16  
15/16: 27/2  
15/16 auch DaZ-Klassen:  
34/3  
16/17: keine DaZ

biregio, Bonn





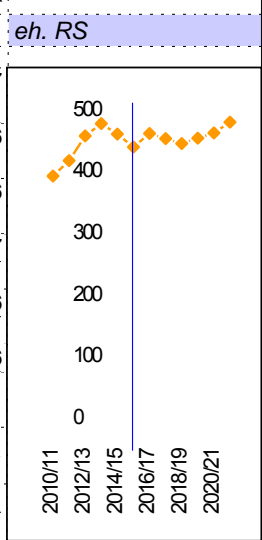
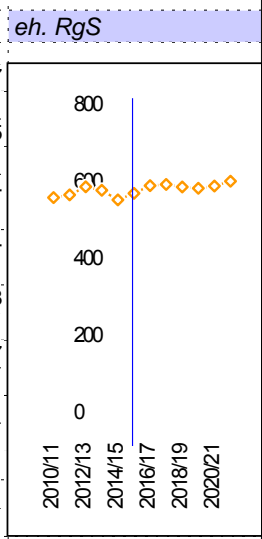
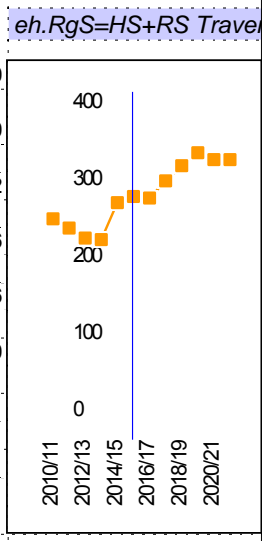
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																		
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mit-tel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mit-tel*	Zü-ge <sup>A</sup>		
<b>(G)GemS am Meer (T)</b>																	eh. RgS=HS+RS Travel	
5	38	23	33	33	41	55	44	100,0	33	43	44	41	42	48	44	2,0		
Kl.	2	1	2	2	2	3	2		2,0	1,9	2,0	1,8	1,9	2,1	2			
6	42	43	24	35	38	45	39	110,5	60	36	47	49	45	46	46	2,0		
Kl.	2	2	1	2	2	2	2		3,0	1,6	2,1	2,2	2,0	2,1	2			
7	28	53	46	28	39	40	39	120,3	44	65	40	52	53	49	50	2,2		
Kl.	1	2	2	2	2	2	2		2,0	2,9	1,8	2,3	2,4	2,2	2			
8	73	26	53	46	37	45	43	137,2	49	50	75	45	59	60	58	2,6		
Kl.	3	1	2	2	2	2	2		2,0	2,2	3,3	2,0	2,6	2,7	3			
9	50	71	29	57	75	57	60	197,1	58	70	72	107	65	85	81	3,6		
Kl.	2	3	1	2	4	4	3		3,0	3,1	3,2	4,8	2,9	3,8	4			
10	19	22	40	24	41	37	35	115,3	33	34	41	42	63	38	46	2,0		
Kl.	1	1	2	1	2	2	2		2,0	1,5	1,8	1,9	2,8	1,7	2			
5-10	250	238	225	223	271	279	260	133,0	277	299	319	336	327	327	325			
Kl.	11	10	10	11	14	15	13		14	13	14	15	15	15	15			
/Jhg.	46	43	37	40	46	48	45		49	53	56	59	53	58	56			
Kl.	22,7	23,8	22,5	20,3	19,4	18,6	20,0		19,8	22,7	22,5	22,4	22,4	22,4	21,7			
Z:	2,1	1,9	1,6	1,8	2,0	2,2	2,0		2,2	2,4	2,5	2,6	2,4	2,6	2,5			
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mit-tel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mit-tel*	Zü-ge <sup>A</sup>		
<b>GemS Holstentor (LS)</b>																	eh. RgS	
5	98	99	87	100	96	93	95	100,0	97	99	104	99	104	113	106	4,7		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,4	4,6	4,4	4,6	5,0	5			
6	98	99	98	94	98	94	96	99,6	101	97	99	104	99	104	101	4,5		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,3	4,4	4,6	4,4	4,6	5			
7	113	100	99	99	93	95	96	98,1	95	99	95	97	102	97	98	4,4		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,4	4,2	4,3	4,5	4,3	4			
8	90	113	99	101	98	93	97	98,1	102	95	99	95	97	102	99	4,4		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,2	4,4	4,2	4,3	4,5	4			
9	70	91	112	101	101	124	110	109,9	122	114	106	111	107	109	109	4,8		
Kl.	3	4	4	4	4	6	5		7,0	5,1	4,7	5,0	4,7	4,8	5			
10	94	68	96	87	71	75	78	83,6	77	93	87	81	85	81	83	3,7		
Kl.	4	3	4	4	3	3	3		3,0	4,1	3,9	3,6	3,8	3,6	4			
5-10	563	570	591	582	557	574	572	101,1	594	597	591	587	593	606	596			
Kl.	23	23	24	24	23	25	24		26	27	26	26	26	27	27			
/Jhg.	94	100	99	99	97	100	99		103	101	101	101	102	105	103			
Kl.	24,5	24,8	24,6	24,3	24,2	23,0	23,8		22,8	22,5	22,5	22,5	22,5	22,6	22,1			
Z:	4,2	4,5	4,4	4,4	4,3	4,4	4,4		4,6	4,5	4,5	4,5	4,5	4,7	4,6			
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mit-tel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mit-tel*	Zü-ge <sup>A</sup>		
<b>GemS Emanuel-Geibel (I)</b>																	eh. RS	
5	77	74	78	74	74	73	74	100,0	72	82	83	79	81	90	84	3,7		
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,6	3,7	3,5	3,6	4,0	4			
6	81	78	74	78	73	74	75	99,6	73	72	82	83	79	81	80	3,6		
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,2	3,6	3,7	3,5	3,6	4			
7	82	86	79	79	78	74	77	101,5	74	74	73	83	84	80	81	3,6		
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,3	3,3	3,7	3,7	3,6	4			
8	53	81	96	82	80	80	82	104,6	73	76	77	75	86	87	83	3,7		
Kl.	2	3	4	3	3	3	3		3,0	3,4	3,4	3,3	3,8	3,9	4			
9	58	57	81	106	80	79	83	105,5	102	74	77	77	76	86	81	3,6		
Kl.	2	2	3	4	3	3	3		5,0	3,3	3,4	3,4	3,4	3,8	4			
10	43	43	51	60	77	61	63	79,3	69	77	55	58	58	57	58	2,6		
Kl.	2	2	2	3	3	3	3		3,0	3,4	2,5	2,6	2,6	2,5	3			
5-10	394	419	459	479	462	441	454	102,3	463	455	447	455	464	481	467			
Kl.	15	16	18	19	18	18	18		20	20	20	20	21	21	23			
/Jhg.	70	75	82	84	77	76	78		79	76	78	80	81	85	82			
Kl.	26,3	26,2	25,5	25,2	25,7	24,5	25,2		23,2	22,5	22,4	22,5	22,5	22,5	20,3			
Z:	3,1	3,3	3,6	3,7	3,4	3,4	3,5		3,5	3,4	3,5	3,5	3,6	3,8	3,6			
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge																		
* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz: 22,5																		

Entwicklung Sekundarstufen  
Hansestadt Lübeck - GemS o. SII

inkl. DaZ-KI- in Kl.9  
14/15: 5/1  
15/16: 5/1  
16/17: 9/1

inkl. DaZ-KI- in Kl.9  
15/16: 26/2  
16/17: 23/3

inkl. DaZ-KI- in Kl.9  
16/17: 22/2



biregio, Bonn

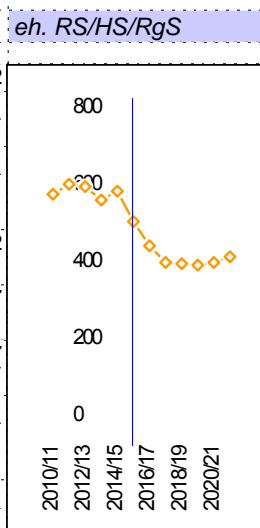
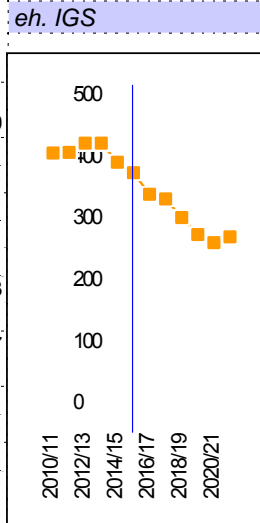




Schüler und Klassen im Schuljahr ...														eh. IGS		
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mittel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	Züge <sup>A</sup>
<b>(G)GemS Willy-Brandt (S)</b>																
5	72	74	70	69	63	40	56	100,0	41	46	43	45	47	52	48	2,1
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		2,0	2,0	1,9	2,0	2,1	2,3	2	
6	73	73	72	70	69	65	68	101,2	44	41	47	44	46	48	46	2,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,0	1,8	2,1	1,9	2,0	2,1	2	
7	73	75	74	73	72	74	73	105,7	69	46	43	49	45	48	47	2,1
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	2,0	1,9	2,2	2,0	2,1	2	
8	72	73	72	75	67	73	72	103,7	76	68	45	43	48	45	47	2,1
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	2,0	1,9	2,1	2,0	2	
9	73	72	88	74	72	70	73	106,5	76	78	70	46	44	49	51	2,3
Kl.	3	3	4	3	3	3	3		4,0	3,5	3,1	2,1	1,9	2,2	2	
10	45	42	48	63	50	54	53	76,0	35	54	56	50	33	31	38	1,7
Kl.	2	2	2	3	2	2	2		2,0	2,4	2,5	2,2	1,5	1,4	2	
5-10	408	409	424	424	393	376	395	103,4	341	333	303	276	262	272	277	
Kl.	17	17	18	18	17	16	17		16	15	14	12	12	12	12	
/Jhg.	73	73	75	72	69	64	68		61	56	50	45	46	48	48	
Kl.	24,0	24,1	23,6	23,6	23,1	23,5	23,2		21,3	22,7	22,5	22,4	22,6	22,5	23,1	
Z:	3,2	3,3	3,3	3,2	3,1	2,9	3,0		2,7	2,5	2,2	2,0	2,0	2,1	2,1	
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mittel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	Züge <sup>A</sup>
<b>GemS Trave (K)</b>														eh. RS/HS/RgS		
5	124	105	81	65	69	57	67	100,0	62	66	75	66	69	74	71	3,2
Kl.	5	5	4	3	3	3	3		3,0	2,9	3,3	2,9	3,1	3,3	3	
6	121	121	107	86	69	65	77	100,3	60	62	66	75	66	69	69	3,1
Kl.	5	5	5	4	3	3	3		3,0	2,8	2,9	3,3	2,9	3,1	3	
7	89	129	120	109	92	68	90	102,3	67	61	63	68	77	68	69	3,1
Kl.	4	5	5	5	4	3	4		3,0	2,7	2,8	3,0	3,4	3,0	3	
8	104	96	128	125	118	87	107	103,5	72	68	62	64	68	78	71	3,2
Kl.	5	4	5	5	5	4	5		3,0	3,0	2,8	2,9	3,0	3,5	3	
9	83	108	92	132	159	167	148	131,7	107	92	86	79	82	87	84	3,7
Kl.	4	5	4	6	6	11	8		5,0	4,1	3,8	3,5	3,6	3,9	4	
10	55	43	68	44	77	61	62	61,5	74	50	43	40	37	38	39	1,7
Kl.	2	2	3	2	3	3	3		3,0	2,2	1,9	1,8	1,6	1,7	2	
5-10	576	602	596	561	584	505	551	107,6	442	399	396	392	399	413	403	
Kl.	25	26	26	25	24	27	26		20	18	18	17	18	19	18	
/Jhg.	104	112	106	103	101	89	98		74	70	71	70	72	75	73	
Kl.	23,0	23,2	22,9	22,4	24,3	18,7	21,2		22,1	22,5	22,6	22,5	22,7	22,4	22,4	
Z:	4,6	5,0	4,7	4,6	4,5	3,9	4,3		3,3	3,1	3,1	3,1	3,2	3,3	3,2	
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mittel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	Züge <sup>A</sup>
<b>Freie Dorfschule</b>																
5						1		100,0		2						
Kl.																
6								NUM!		1						
Kl.																
7								NUM!								
Kl.																
8								NUM!								
Kl.																
9								NUM!								
Kl.																
10								NUM!								
Kl.																
5-10						1		NUM!		3						
Kl.																
/Jhg.						0				1						
Kl.																
Z:						0,0				0,0						
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)								Z = Züge								
* trendgewichtetes Mittel								mittlere Klassenfrequenz								22,5

Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS o. SII

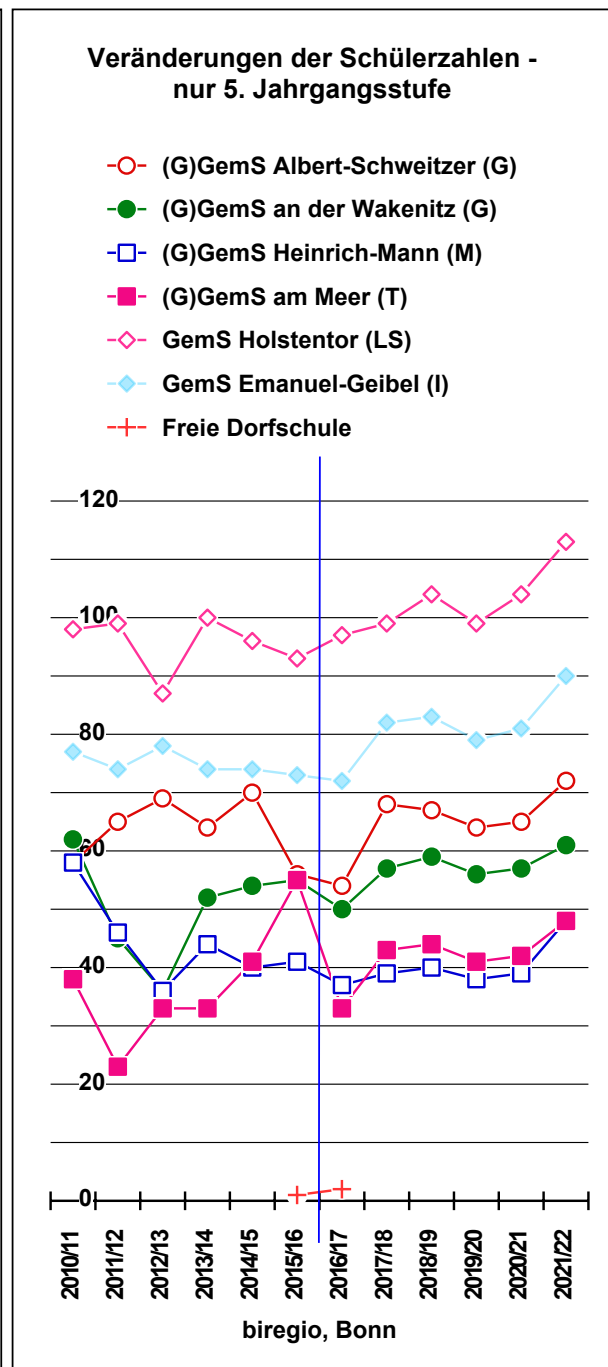
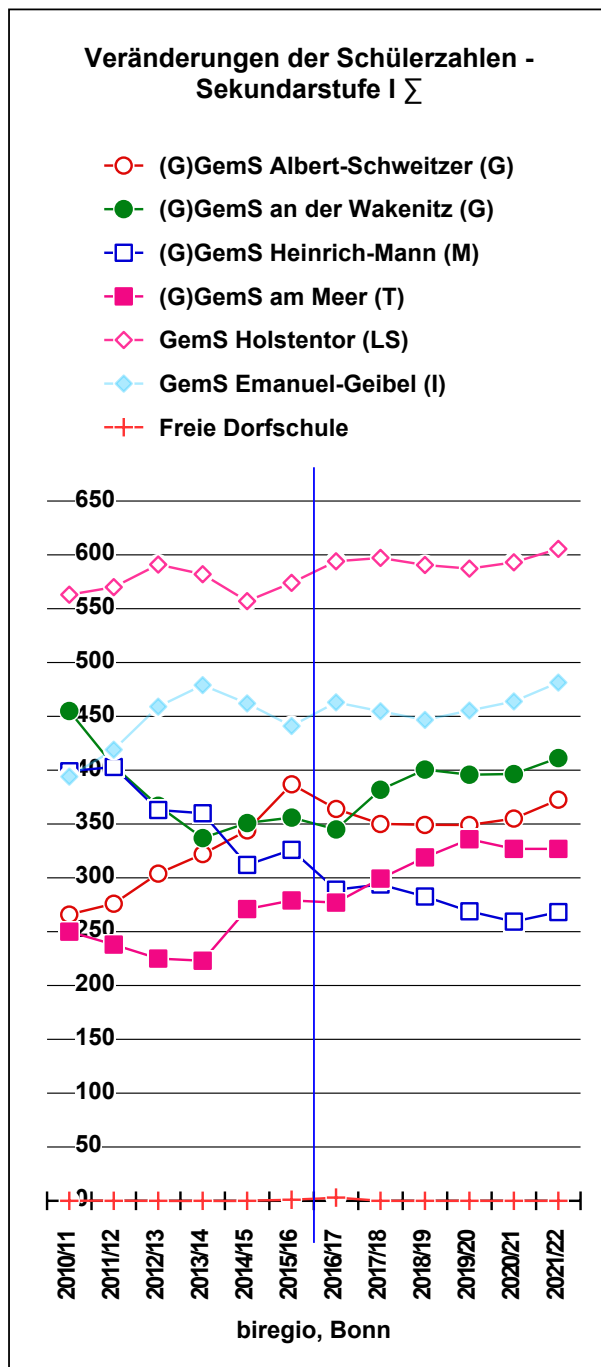


inkl. DaZ-Klassen: 16/17: 4/1

inkl. Flex-Kl. in Kl. 9  
13/14: 9/1  
14/15: 20/1  
15/16: 21/2  
inkl. DaZ-Kl.  
15/16: 33/3  
16/17: noch k.A.

DaZ-Schüler  
15/16: 1  
16/17: 3

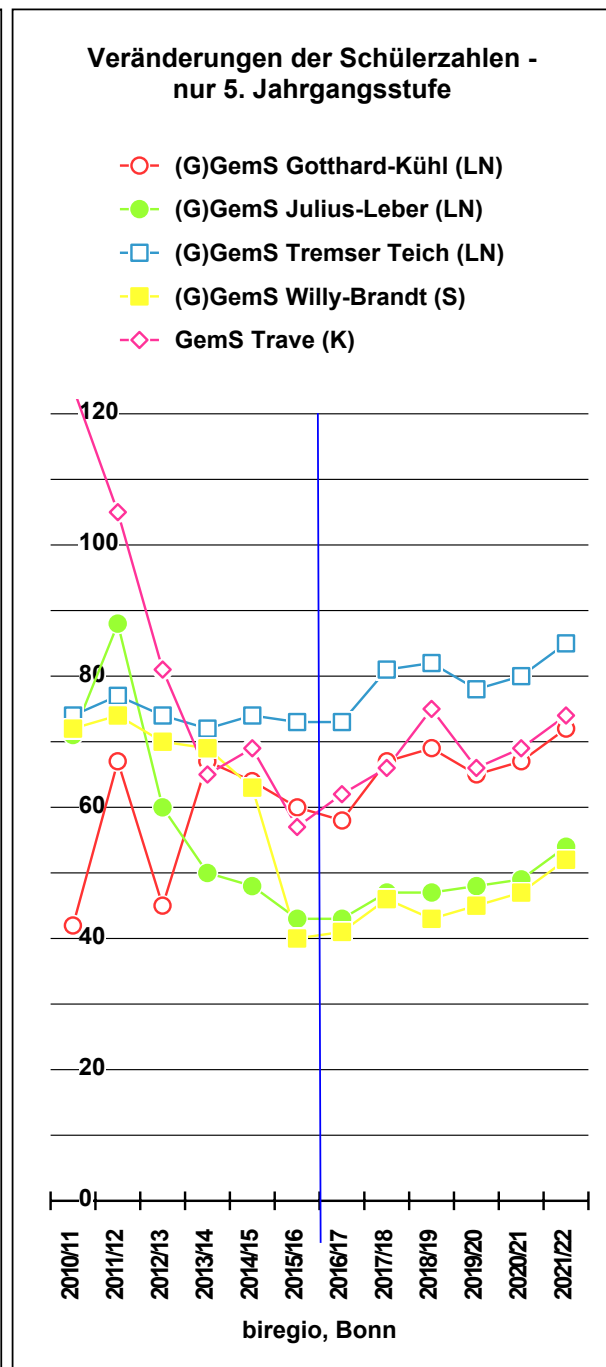
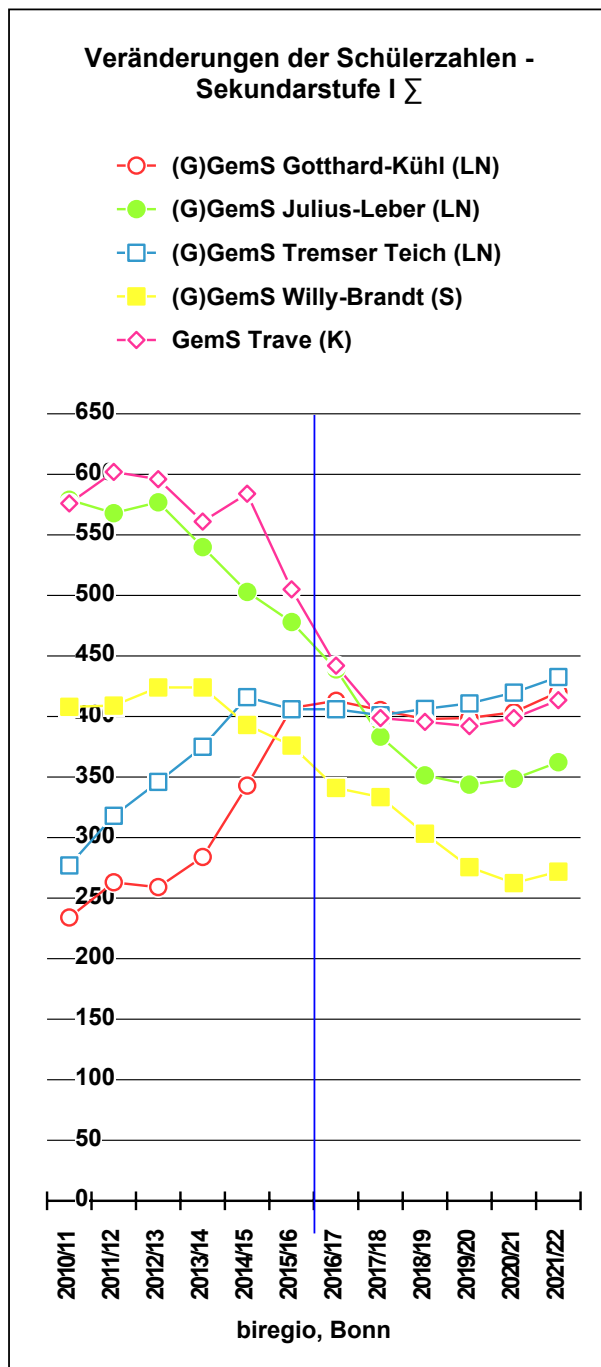




Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS o. SII

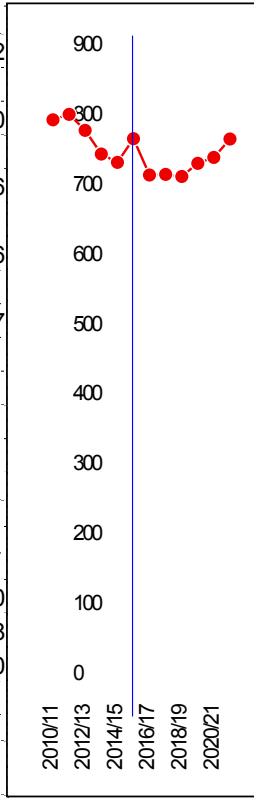
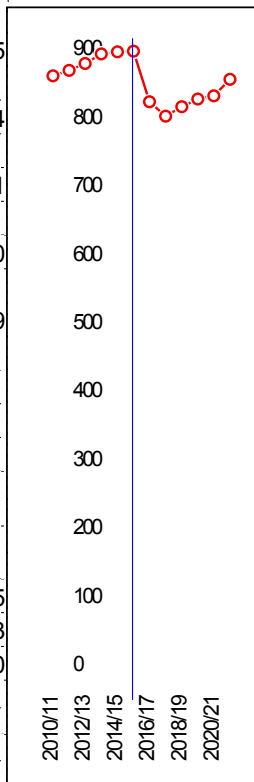




Entwicklung Sekundarstufen  
Hansestadt Lübeck - GemS o. SII



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel *	Zü- ge <sup>A</sup>	
<b>GY Carl-Jacob-Burckhardt (LN)</b>																	
5	115	108	108	111	102	113	109	100,0	114	115	119	115	118	128	121	4,5	
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,3	4,5	4,3	4,4	4,8	5		
6	129	111	107	111	110	105	108	101,3	108	116	117	121	117	120	118	4,4	
Kl.	5	4	4	4	4	4	4		4,0	4,3	4,4	4,5	4,4	4,5	4		
7	107	117	105	104	107	98	103	94,2	104	100	107	108	112	108	109	4,1	
Kl.	4	5	4	4	4	4	4		4,0	3,8	4,0	4,1	4,2	4,1	4		
8	111	100	122	108	101	105	106	93,3	95	103	99	106	107	111	107	4,0	
Kl.	4	4	5	4	4	4	4		3,6	3,9	3,7	4,0	4,0	4,2	4		
inkl. DaZ-Kl. 15/16: 6/1 16/17: 9/1	9	89	109	89	118	107	106	92,9	106	95	103	99	106	107	104	3,9	
Kl.	3	4	3	4	4	5	4		5,0	3,5	3,8	3,7	4,0	4,0	4		
10	92	88	103				15										
Kl.	4	3	4				1										
5-10	643	633	634	552	527	525	547	80,3	527	529	545	549	560	574	559		
Kl.	24	24	24	20	20	21	21		21	20	20	21	21	22	21		
/Jhg.	107	106	106	92	88	88	109		88	88	91	92	93	96	93		
/Kl.	26,8	26,4	26,4	27,6	26,6	25,0	26,0		25,6	26,7	26,7	26,7	26,7	26,6	26,6		
Z:	4,0	3,9	4,0	3,4	3,3	3,3	4,1		3,3	3,3	3,4	3,4	3,5	3,6	3,5		
11	86	81	95	181	115	103	118	89,5	91	102	91	99	95	102	98	4,5	
12	79	86	76	90	169	120	122	87,8	92	89	100	89	97	94	94	4,3	
13	55	71	76	72	87	151	108	80,3	115	84	82	92	82	89	87	4,0	
11-13	220	238	247	343	371	374	348	85,8	298	275	273	280	274	284	279		
/Jhg.	73	79	82	114	124	125	116		99	92	91	93	91	95	93		
Z:	3,3	3,6	3,7	5,2	5,6	5,7	5,3		4,5	4,2	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2		
5-13	863	871	881	895	898	899	895		825	804	818	829	834	858	838		
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2015 /16												
<b>GY Ernestinenschule (I)</b>																	
5	114	97	89	100	84	114	100	100,0	100	108	109	105	109	121	113	4,2	
Kl.	4	4	3	4	3	4	4		4,0	4,0	4,1	3,9	4,1	4,5	4		
6	113	115	97	86	100	84	92	99,5	117	99	107	108	104	108	107	4,0	
Kl.	4	4	4	3	4	3	3		5,0	3,7	4,0	4,1	3,9	4,1	4		
7	65	99	104	80	79	91	87	89,2	74	105	89	96	97	94	95	3,6	
Kl.	3	4	4	3	3	4	4		3,0	3,9	3,3	3,6	3,6	3,5	4		
8	112	63	104	107	74	81	85	89,2	84	74	105	89	96	97	95	3,6	
Kl.	4	3	4	4	3	3	3		4,0	2,8	3,9	3,3	3,6	3,6	4		
inkl. DaZ-Kl. 15/16: 14/1 16/17: 8/1	9	81	109	54	95	112	94	95,4	95	90	79	112	95	103	99	3,7	
Kl.	3	4	2	4	4	4	4		4,0	3,4	3,0	4,2	3,6	3,9	4		
10	73	78	110				15										
Kl.	3	3	4				1										
5-10	558	561	558	468	449	459	473	78,9	470	476	490	511	502	523	509		
Kl.	21	22	21	18	17	18	19		20	18	18	19	19	20	20		
/Jhg.	93	94	93	78	75	77	95		78	79	82	85	84	87	85		
/Kl.	26,6	25,5	26,6	26,0	26,4	25,5	24,9		23,5	26,8	26,8	26,8	26,7	26,7	25,5		
Z:	3,5	3,5	3,5	2,9	2,8	2,9	3,5		2,9	3,0	3,1	3,2	3,1	3,3	3,2		
11	98	73	63	147	92	105	103	87,7	73	87	83	73	103	88	89	4,0	
12	88	89	79	63	140	83	95	82,7	98	69	82	78	69	97	83	3,8	
13	51	80	80	68	53	121	86	71,3	75	85	59	71	67	59	65	3,0	
11-13	237	242	222	278	285	309	284	80,6	246	241	224	222	239	244	237		
/Jhg.	79	81	74	93	95	103	95		82	80	75	74	80	81	79		
Z:	3,6	3,7	3,4	4,2	4,3	4,7	4,3		3,7	3,6	3,4	3,4	3,6	3,7	3,6		
5-13	795	803	780	746	734	768	757		716	717	714	733	741	767	746		



Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - Gymnasium

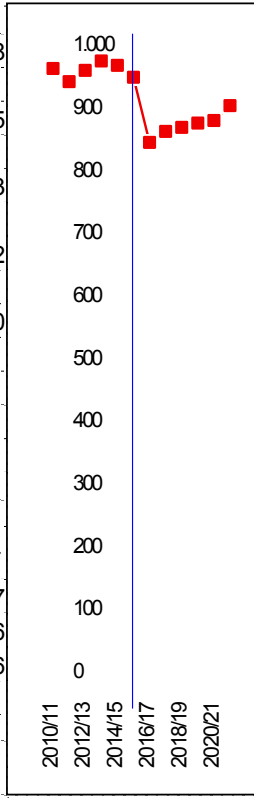
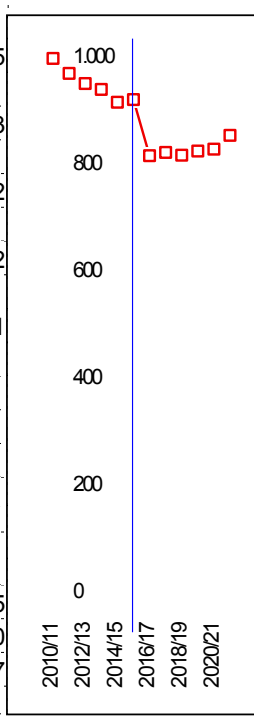
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge  
 \* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz: 26,7      Sekundarstufe II: 22,0      biregio, Bonn



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit-tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>
<b>GY Johanneum zu Lübeck (I)</b>																
5	141	115	114	98	100	116	108	100,0	109	114	118	114	117	127	120	4,5
Kl.	5	4	4	4	4	4	4		4,0	4,3	4,4	4,3	4,4	4,7	4	
6	119	138	109	114	95	104	105	100,4	115	109	115	119	115	118	116	4,3
Kl.	4	5	4	4	4	4	4		4,0	4,1	4,3	4,4	4,3	4,4	4	
7	128	105	138	105	111	93	105	97,9	102	112	107	112	116	112	112	4,2
Kl.	5	4	5	4	4	4	4		4,0	4,2	4,0	4,2	4,3	4,2	4	
8	139	124	102	134	106	114	115	98,5	97	103	113	107	112	116	112	4,2
Kl.	5	5	4	5	4	4	4		4,0	3,8	4,2	4,0	4,2	4,3	4	
9	119	135	113	102	132	108	115	98,0	113	97	102	112	107	112	109	4,1
Kl.	4	5	5	4	5	4	4		4,0	3,6	3,8	4,2	4,0	4,2	4	
10	97	110	132				19									
Kl.	4	4	5				1									
5-10	743	727	708	553	544	535	567	82,5	536	535	554	564	566	584	569	
Kl.	27	27	27	21	21	20	21		20	20	21	21	21	22	20	
/Jhg.	124	121	118	92	91	89	113		89	89	92	94	94	97	95	
/Kl.	27,5	26,9	26,2	26,3	25,9	26,8	27,0		26,8	26,7	26,8	26,7	26,7	26,8	28,5	
Z:	4,6	4,5	4,4	3,4	3,4	3,3	4,2		3,3	3,3	3,5	3,5	3,5	3,6	3,5	
11	73	102	99	221	91	118	126	90,2	96	104	89	94	103	98	98	4,5
12	91	56	90	86	199	86	116	81,9	105	87	94	81	85	94	89	4,0
13	93	87	56	82	84	184	121	76,6	81	98	82	88	75	80	81	3,7
11-13	257	245	245	389	374	388	363	82,9	282	289	265	263	264	272	268	
/Jhg.	86	82	82	130	125	129	121		94	96	88	88	88	91	89	
Z:	3,9	3,7	3,7	5,9	5,7	5,9	5,5		4,3	4,4	4,0	4,0	4,0	4,1	4,1	
5-13	1.000	972	953	942	918	923	930		818	824	819	827	830	856	837	
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit-tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>
<b>GY Katharineum zu Lübeck (I)</b>																
5	120	106	114	112	120	114	115	100,0	111	121	125	121	125	135	128	4,8
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,5	4,7	4,5	4,7	5,0	5	
6	119	117	104	114	110	115	112	97,4	106	108	118	122	118	122	119	4,5
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,4	4,6	4,4	4,6	4	
7	96	110	112	104	112	105	108	94,4	115	103	105	114	118	114	114	4,3
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,8	3,9	4,3	4,4	4,3	4	
8	110	93	111	116	104	111	109	94,6	104	115	103	105	114	118	113	4,2
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,3	3,9	3,9	4,3	4,4	4	
9	122	110	93	112	108	103	105	92,3	112	101	112	100	102	112	107	4,0
Kl.	5	4	4	4	4	4	4		4,0	3,8	4,2	3,8	3,8	4,2	4	
10	105	119	108				17									
Kl.	4	5	4				1									
5-10	672	655	642	558	554	548	566	79,8	548	549	563	562	578	601	581	
Kl.	25	25	24	20	20	20	21		20	20	21	21	22	23	21	
/Jhg.	112	109	107	93	92	91	113		91	91	94	94	96	100	97	
/Kl.	26,9	26,2	26,8	27,9	27,7	27,4	27,0		27,4	26,9	26,7	26,7	26,7	26,7	27,7	
Z:	4,2	4,1	4,0	3,5	3,5	3,4	4,2		3,4	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7	3,6	
11	100	105	123	206	99	113	126	92,4	105	112	102	113	101	103	104	4,7
12	92	100	103	119	201	94	129	89,3	106	101	108	98	109	97	102	4,6
13	101	84	94	94	116	196	140	86,3	88	102	98	105	95	105	101	4,6
11-13	293	289	320	419	416	403	395	89,3	299	316	308	316	304	305	307	
/Jhg.	98	96	107	140	139	134	132		100	105	103	105	101	102	102	
Z:	4,4	4,4	4,8	6,3	6,3	6,1	6,0		4,5	4,8	4,7	4,8	4,6	4,6	4,7	
5-13	965	944	962	977	970	951	961		847	865	871	878	882	906	888	

Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - Gymnasium



kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge  
 \* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz: 26,7      Sekundarstufe II: 22,0      biregio, Bonn



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	Entwicklung Sekundarstufen	
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit-tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>	Hansestadt Lübeck - Gymnasium	
<b>GY Oberschule zum Dom (I)</b>																		
5	109	77	84	94	114	116	107	100,0	116	117	117	113	116	129	121	4,5		
Kl.	4	3	3	4	4	4	4		4,0	4,4	4,4	4,2	4,3	4,8	4			
6	99	112	82	86	90	115	99	100,0	113	116	117	117	113	116	115	4,3		
Kl.	4	4	3	3	4	4	4		4,0	4,3	4,4	4,4	4,2	4,3	4			
7	87	92	107	76	82	86	85	95,0	105	107	110	111	111	107	109	4,1		
Kl.	4	4	4	3	3	4	4		4,0	4,0	4,1	4,2	4,2	4,0	4			
8	103	86	91	108	82	87	90	99,6	92	110	113	116	117	117	115	4,3		
Kl.	4	4	4	4	3	3	3		4,0	4,1	4,2	4,3	4,4	4,4	4			
9	83	104	78	97	104	82	91	98,8	83	91	109	112	115	116	113	4,2		
Kl.	3	4	4	4	4	3	4		3,0	3,4	4,1	4,2	4,3	4,3	4			
10	92	79	100				14											
Kl.	2	3	4				1											
5-10	573	550	542	461	472	486	486	82,2	509	542	566	568	571	585	573			
Kl.	21	22	22	18	18	18	20		19	20	21	21	21	22	20			
/Jhg.	96	92	90	77	79	81	97		85	90	94	95	95	97	96			
/Kl.	27,3	25,0	24,6	25,6	26,2	27,0	24,3		26,8	26,8	26,7	26,7	26,7	26,8	28,7			
Z:	3,6	3,4	3,4	2,9	2,9	3,0	3,6		3,2	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6			
11	71	82	64	168	94	109	109	92,9	89	78	86	103	105	108	102	4,6		
12	73	72	72	67	161	89	102	89,0	98	85	75	82	98	101	93	4,2		
13	52	64	67	68	70	151	101	85,1	83	94	82	72	79	94	84	3,8		
11-13	196	218	203	303	325	349	312	89,0	270	257	242	256	282	302	279			
/Jhg.	65	73	68	101	108	116	104		90	86	81	85	94	101	93			
Z:	3,0	3,3	3,1	4,6	4,9	5,3	4,7		4,1	3,9	3,7	3,9	4,3	4,6	4,2			
5-13	769	768	745	764	797	835	798		779	799	808	825	853	887	852			
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit-tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit-tel *	Zü-ge <sup>A</sup>		
<b>GY Thomas-Mann (G)</b>																		
5	110	117	115	118	115	119	117	100,0	117	123	128	123	127	138	130	4,9		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,6	4,8	4,6	4,7	5,2	5			
6	114	109	120	116	116	120	118	101,8	116	119	125	130	125	129	127	4,7		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,5	4,7	4,9	4,7	4,8	5			
7	104	111	102	113	113	116	113	99,5	120	113	116	122	127	122	123	4,6		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	4,6	5			
8	110	108	116	110	115	116	114	102,8	115	124	117	120	126	132	126	4,7		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,6	4,4	4,5	4,7	4,9	5			
9	114	109	102	113	113	117	113	103,6	114	116	125	118	121	127	123	4,6		
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,3	4,7	4,4	4,5	4,8	5			
10	82	110	108				16											
Kl.	3	4	4				1											
5-10	634	664	663	570	572	588	591	84,6	582	595	612	614	627	649	629			
Kl.	23	24	24	20	20	20	21		20	22	23	23	23	24	25			
/Jhg.	106	111	111	95	95	98	118		97	99	102	102	105	108	105			
/Kl.	27,6	27,7	27,6	28,5	28,6	29,4	28,1		29,1	26,8	26,6	26,7	26,8	26,7	25,2			
Z:	4,0	4,1	4,1	3,6	3,6	3,7	4,4		3,6	3,7	3,8	3,8	3,9	4,0	3,9			
11	101	81	112	197	121	113	128	102,9	134	113	115	124	117	120	120	5,5		
12	69	98	77	120	199	133	141	108,1	117	141	119	121	130	123	125	5,7		
13	95	61	94	80	118	181	131	101,7	132	110	132	112	114	123	119	5,4		
11-13	265	240	283	397	438	427	400	104,2	383	364	367	357	361	366	364			
/Jhg.	88	80	94	132	146	142	133		128	121	122	119	120	122	121			
Z:	4,0	3,6	4,3	6,0	6,6	6,5	6,1		5,8	5,5	5,6	5,4	5,5	5,5	5,5			
5-13	899	904	946	967	1.010	1.015	991		965	959	978	971	989	1.015	993			

\* trendgewichtetes Mittel

Z = Züge

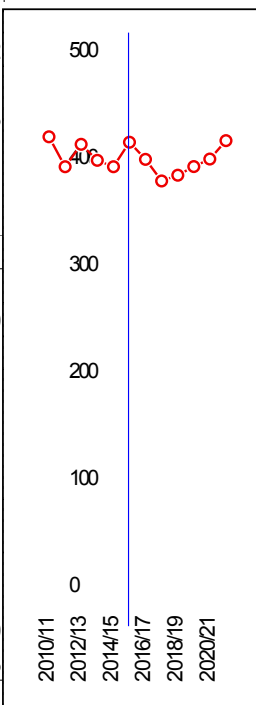
mittlere Klassenfrequenz: 26,7 Sekundarstufe II: 22,0

biregio, Bonn





Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel *	Zü- ge^
<b>GY Trave (K)</b>																
5 Kl.	52	46	55	40	41	58	49	100,0	60	60	62	60	60	60	60	22
6 Kl.	55	53	46	56	40	42	45	101,5	54	61	61	63	61	61	61	23
7 Kl.	61	48	51	41	51	35	43	91,0	42	48	55	55	56	55	55	21
8 Kl.	50	54	56	49	42	52	49	92,7	36	43	49	56	56	57	55	21
9 Kl.	43	46	52	56	47	41	47	90,2	49	35	42	48	54	54	51	19
10 Kl.	40	40	48				7									
5-10 Kl.	301	287	308	242	221	228	240	79,2	241	247	268	281	287	287	282	
/Jhg.	50	48	51	40	37	38	48		40	41	45	47	48	48	47	
/Kl.	25,1	23,9	25,7	24,2	22,1	22,8	24,0		24,1	26,9	26,8	26,8	26,8	27,1	28,2	
Z:	1,9	1,8	1,9	1,5	1,4	1,4	1,8		1,5	1,5	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	
11 Kl.	53	32	33	96	67	46	59	87,4	45	47	34	40	46	52	47	21
12 Kl.	34	45	36	28	82	72	62	84,1	49	43	46	33	39	45	41	19
13 Kl.	33	29	37	33	23	70	45	71,8	65	42	37	39	28	33	34	15
11-13 Kl.	120	106	106	157	172	188	166	81,1	159	133	117	112	113	130	122	
/Jhg.	40	35	35	52	57	63	55		53	44	39	37	38	43	41	
Z:	1,8	1,6	1,6	2,4	2,6	2,8	2,5		2,4	2,0	1,8	1,7	1,7	2,0	1,8	
5-13 Jg.	421	393	414	399	393	416	406		400	380	385	393	400	417	404	
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel * <td>KW</td> <td>2016 /17</td> <td>2017 /18</td> <td>2018 /19</td> <td>2019 /20</td> <td>2020 /21</td> <td>2021 /22</td> <td>Mit- tel * <td>Zü- ge^</td> </td>	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel * <td>Zü- ge^</td>	Zü- ge^



Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - Gymnasium

kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)

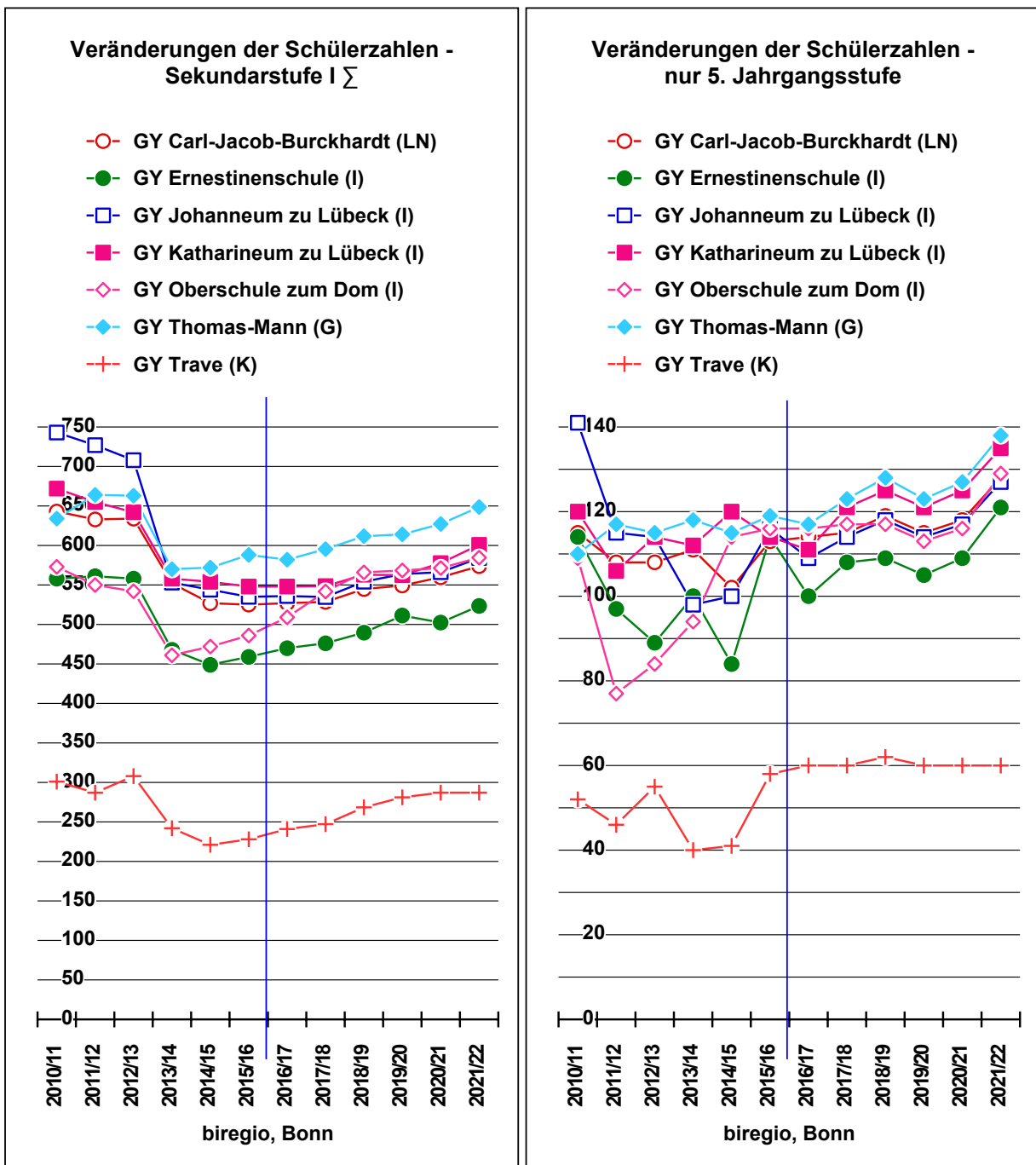
Z = Züge

\* trendgewichtetes Mittel

mittlere Klassenfrequenz: 26,7 Sekundarstufe II: 22,0

biregio, Bonn





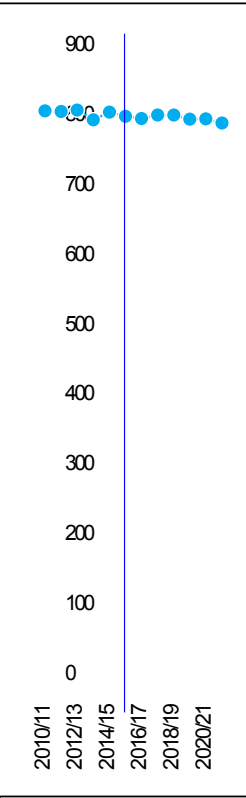
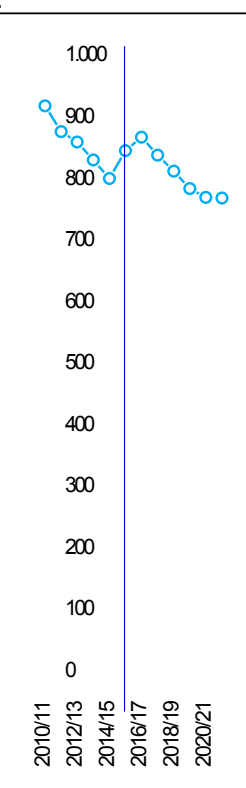
Entwicklung  
Sekundar-  
stufen

Hansestadt  
Lübeck -  
Gymnasium



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel *	Zü- ge <sup>A</sup>
<b>(G)GemS Baltic m. S II (B)</b>																
5	98	99	98	96	92	93	94	100,0	93	93	93	93	93	93	93	3,8
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	4	
6	129	96	102	96	96	93	96	100,3	93	93	93	93	93	93	93	3,8
Kl.	5	4	4	4	4	4	4		4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	4	
7	131	129	97	99	97	95	98	99,7	92	92	93	93	93	93	93	3,8
Kl.	5	5	4	4	4	4	4		4,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	4	
8	125	131	130	98	100	99	104	101,2	97	93	94	94	94	94	94	3,9
Kl.	5	5	5	4	4	4	4		4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	4	
9	132	121	131	133	103	106	113	105,5	99	101	97	98	98	98	98	4,1
Kl.	5	5	5	5	4	4	4		4,0	4,2	4,0	4,0	4,1	4,1	4	
10	89	89	86	100	89	92	92	82,1	93	77	79	76	76	76	77	3,2
Kl.	4	4	4	5	4	4	4		4,0	3,2	3,3	3,1	3,1	3,2	3	
5-10	704	665	644	622	577	578	597	98,1	567	550	549	547	547	548	548	
Kl.	28	27	26	26	24	24	24		24	23	23	23	23	23	23	
/Jhg.	117	111	107	104	96	96	100		95	92	91	91	91	91	91	
/Kl.	25,1	24,6	24,8	23,9	24,0	24,1	24,9		23,6	24,1	24,2	24,3	24,2	24,1	23,8	
Z:	4,9	4,6	4,4	4,3	4,0	4,0	4,1		3,9	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	
11	82	76	78	78	102	104	95	86,6	113	98	81	83	80	80	82	3,7
12	72	76	76	69	72	100	83	82,5	100	108	93	77	79	76	81	3,7
13	62	61	63	63	51	65	60	69,1	89	84	90	78	65	66	71	3,2
11-13	216	213	217	210	225	269	238	79,4	302	290	265	239	224	223	234	
/Jhg.	72	71	72	70	75	90	79		101	97	88	80	75	74	78	
Z:	3,3	3,2	3,3	3,2	3,4	4,1	3,6		4,6	4,4	4,0	3,6	3,4	3,4	3,5	
5-13	920	878	861	832	802	847	835		869	840	814	785	771	770	782	
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel *	Zü- ge <sup>A</sup>
<b>GemS Geschwister-Prenski m. S II (G)</b>																
5	99	100	99	92	93	94	94	100,0	93	93	93	93	93	93	93	3,8
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	4	
6	98	98	99	97	94	92	94	99,7	96	93	93	93	93	93	93	3,8
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	4	
7	99	98	97	98	98	97	98	101,2	93	97	94	94	94	94	94	3,9
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	4	
8	98	99	99	99	99	100	99	102,8	97	95	99	96	96	96	96	4,0
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,9	4,1	4,0	4,0	4,0	4	
9	102	96	98	98	103	100	100	104,2	104	98	96	100	97	97	98	4,1
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,1	4,0	4,2	4,0	4,0	4	
10	87	89	86	86	92	93	91	94,6	87	94	89	87	91	88	89	3,7
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,9	3,7	3,6	3,8	3,6	4	
5-10	583	580	578	570	579	576	576	100,4	570	570	564	563	563	560	563	
Kl.	24	24	24	24	24	24	24		24	24	23	23	23	23	24	
/Jhg.	97	97	96	95	97	96	96		95	95	94	94	94	93	94	
/Kl.	24,3	24,2	24,1	23,8	24,1	24,0	24,0		23,8	24,3	24,2	24,2	24,2	24,3	23,5	
Z:	4,0	4,0	4,0	3,9	4,0	4,0	4,0		3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	
11	79	77	84	69	74	82	77	82,5	83	76	82	78	76	79	78	3,5
12	77	80	77	84	72	73	75	83,0	76	83	76	83	78	76	78	3,5
13	69	70	70	72	81	69	73	78,8	68	72	79	72	79	74	76	3,5
11-13	225	227	231	225	227	224	225	81,5	227	232	238	233	233	230	232	
/Jhg.	75	76	77	75	76	75	75		76	77	79	78	78	77	77	
Z:	3,4	3,4	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4		3,4	3,5	3,6	3,5	3,5	3,5	3,5	
5-13	808	807	809	795	806	800	801		797	802	802	796	796	790	795	

Entwicklung Sekundarstufen  
Hansestadt Lübeck - GemS m. SII/FWS



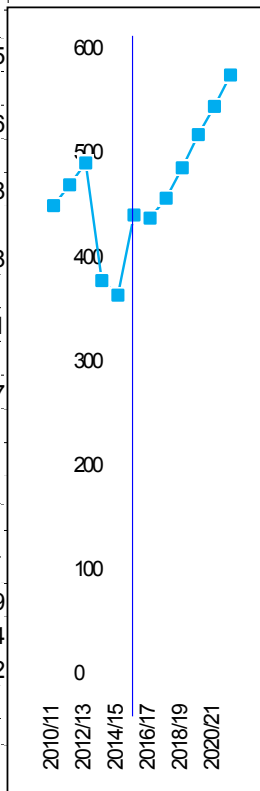
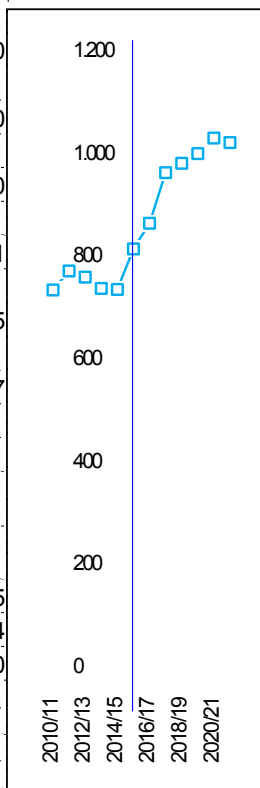
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge  
\* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz: 24,2      Sekundarstufe II: 22,0      biregio, Bonn

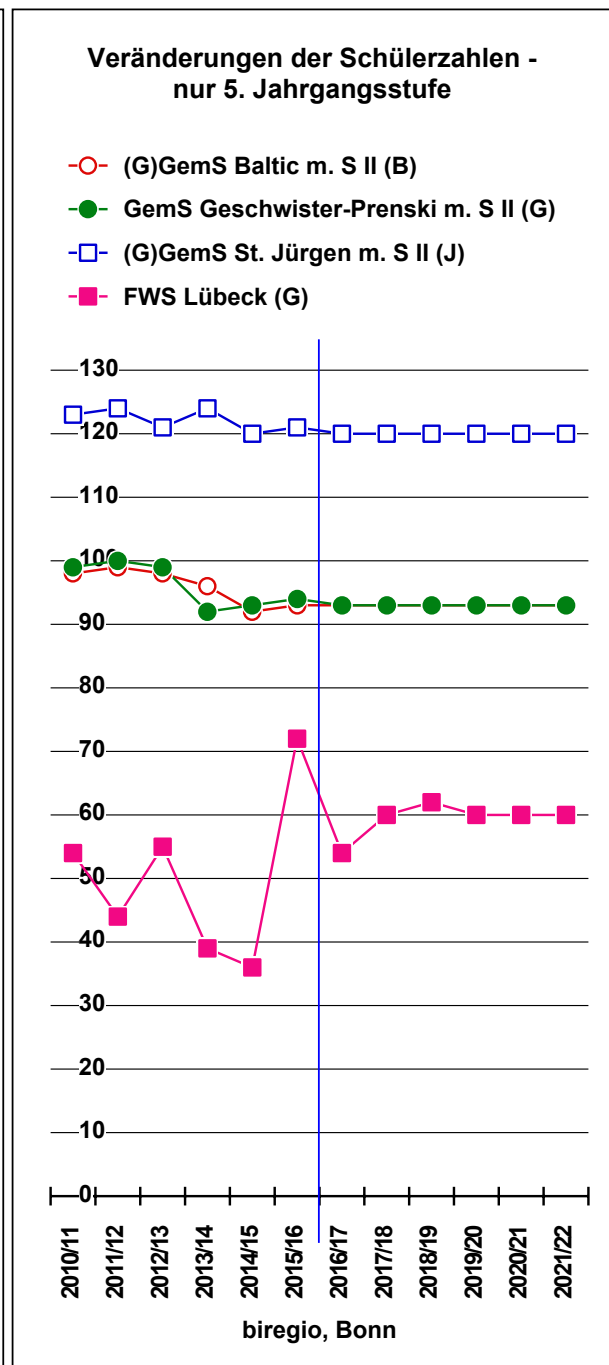
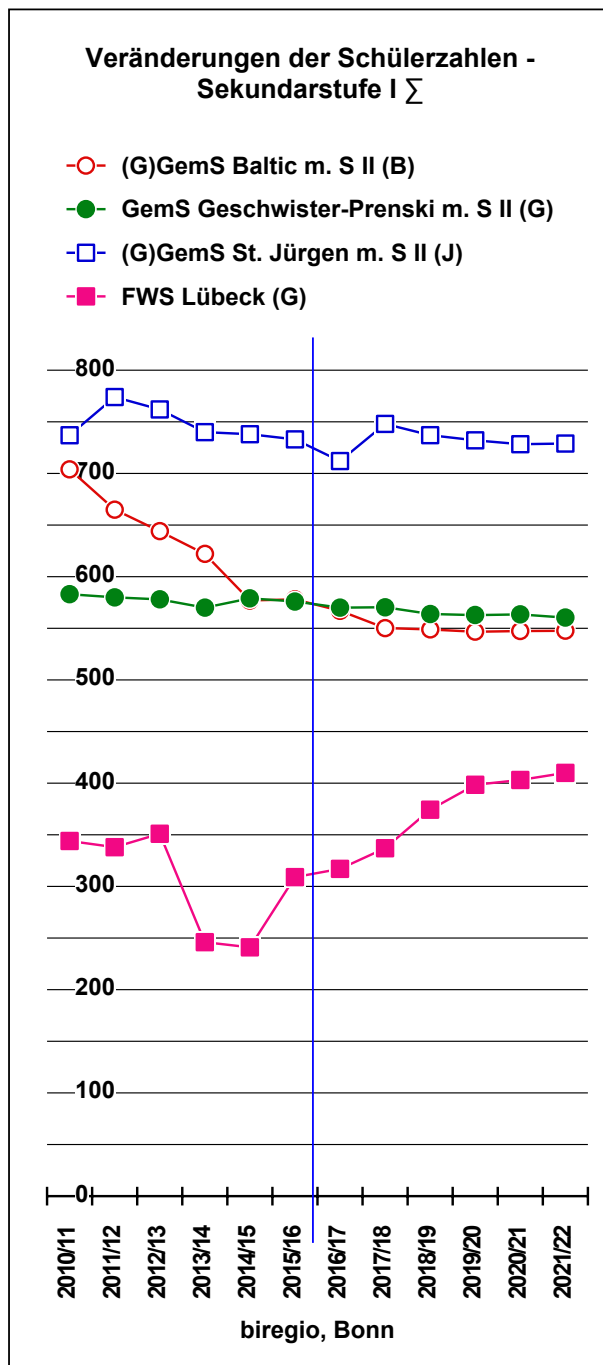


inkl. DaZ-Kl.  
15/16: 25/1  
16/17: 18/1

Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel *	Zü- ge <sup>A</sup>	
<b>(G)GemS St. Jürgen m. S II (J)</b>																	
5	123	124	121	124	120	121	121	100,0	120	120	120	120	120	120	120	5,0	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5		
6	128	127	128	123	124	120	123	100,6	120	121	121	121	121	121	121	5,0	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5		
7	134	152	126	128	124	123	126	100,7	125	120	121	121	121	121	121	5,0	
Kl.	6	6	5	5	5	5	5		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5		
8	148	147	155	130	128	125	131	102,0	127	127	122	122	122	122	123	5,1	
Kl.	6	6	6	5	5	5	5		5,0	5,2	5,0	5,1	5,1	5,1	5		
9	147	144	162	154	133	147	146	109,8	144	137	136	131	132	132	132	5,5	
Kl.	5	5	5	5	5	6	5		6,0	5,7	5,6	5,4	5,5	5,5	6		
10	57	80	70	81	109	97	94	94,4	76	124	118	117	113	113	114	4,7	
Kl.	6	6	5	5	5	4	5		3,0	5,1	4,9	4,8	4,7	4,7	5		
5-10	737	774	762	740	738	733	741	101,2	712	748	737	732	728	729	731		
Kl.	33	33	31	30	30	30	30		29	31	31	30	30	30	31		
/Jhg.	123	129	127	123	123	122	124		119	125	123	122	121	121	122		
/Kl.	22,3	23,5	24,6	24,7	24,6	24,4	24,7		24,6	24,1	24,2	24,2	24,0	24,1	23,6		
Z:	5,1	5,3	5,3	5,1	5,1	5,1	5,1		4,9	5,2	5,1	5,0	5,0	5,0	5,0		
11						84	33	82,2	78	66	108	102	102	98	99	4,5	
12								80,1	77	76	65	105	100	99	96	4,4	
13								78,5		75	75	63	103	98	89	4,0	
11-13						84	33	80,3	155	218	247	271	305	295	284		
/Jhg.						28	11		52	73	82	90	102	98	95		
Z:						1,3	0,5		2,3	3,3	3,7	4,1	4,6	4,5	4,3		
5-13	737	774	762	740	738	817	774		867	966	984	1.003	1.033	1.024	1.015		
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel *	Zü- ge <sup>A</sup>	
<b>FWS Lübeck (G)</b>																	
5	54	44	55	39	36	72	53	100,0	54	60	62	60	60	60	60	2,5	
Kl.	2	2	2	1	1	2	2		3,0	2,5	2,6	2,5	2,5	2,5	3		
6	63	56	46	39	38	47	44	105,6	58	57	63	65	63	63	63	2,6	
Kl.	2	2	2	1	1	3	2		2,0	2,4	2,6	2,7	2,6	2,6	3		
7	50	68	65	32	37	49	45	112,9	63	62	61	68	70	68	67	2,8	
Kl.	2	2	3	1	1	2	2		3,0	2,6	2,5	2,8	2,9	2,8	3		
8	83	54	63	36	37	46	44	114,2	46	64	63	62	69	71	67	2,8	
Kl.	4	2	2	1	1	2	2		2,0	2,6	2,6	2,6	2,8	2,9	3		
9	41	74	58	63	36	53	51	133,9	43	54	75	74	72	80	75	3,1	
Kl.	1	3	3	2	1	2	2		2,0	2,2	3,1	3,0	3,0	3,3	3		
10	53	42	64	37	57	42	48	125,5	53	40	51	70	69	68	65	2,7	
Kl.	1	1	2	1	2	2	2		2,0	1,7	2,1	2,9	2,9	2,8	3		
5-10	344	338	351	246	241	309	285	115,3	317	337	374	398	403	410	397		
Kl.	12	12	14	7	7	13	12		14	14	16	17	17	17	18		
/Jhg.	57	56	59	41	40	52	48		53	56	62	66	67	68	66		
/Kl.	28,7	28,2	25,1	35,1	34,4	23,8	23,8		22,6	24,1	24,1	24,1	24,1	24,3	22,1		
Z:	2,4	2,3	2,4	1,7	1,7	2,1	2,0		2,2	2,3	2,6	2,7	2,8	2,8	2,7		
11	45	55	57	62	41	56	53	129,2	38	55	41	52	72	71	64	2,9	
12	39	50	54	39	60	40	47	119,1	52	35	50	38	48	66	53	2,4	
13	23	28	30	32	23	37	31	72,3	32	32	21	31	23	29	27	1,2	
11-13	107	133	141	133	124	133	131	106,8	122	121	113	121	143	167	144		
/Jhg.	36	44	47	44	41	44	44		41	40	38	40	48	56	48		
Z:	1,6	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	2,0		1,8	1,8	1,7	1,8	2,2	2,5	2,2		
5-13	451	471	492	379	365	442	416		439	458	487	519	546	577	541		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)      Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel      mittlere Klassenfrequenz: 24,2      Sekundarstufe II: 22,0																	

Entwicklung  
Sekundar-  
stufen  
  
Hansestadt  
Lübeck -  
GemS m. SII/  
FWS





Entwicklung Sekundarstufen

Hansestadt Lübeck - GemS m. SII/ FWS

